Clav.-Ausz. No. 38.

EDITION PETERS

No. 741.

B. No. 115.

BOIELDIEU

Weisse Dame.

Klavier-Auszug.

LIBRARY

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY

Emma Lucy Gates Bowen
Collection of Music

FROM Music

Call No. 782.1 B635

Acc. No. 172716

THIS BOOK DOES NOT CIRCULATE

Do Not Circulate

M
1503
.B646
D35x
1900

Clav.-Ausz. No. 38 b.

Souffleur.

Die weisse Dame

(La Dame Blanche)

Komische Oper

von

A. BOIELDIEU.

Klavierauszug

bearbeitet von

GUSTAV F. KOGEL.

172713

LEIPZIG
C. F. PETERS.

F. Baumgarten, del.

Lith. Anst. v. C. Röder, Leipzig

Kuprion
J. Weber
Musik- u. Buchhandlung
Cassel

Inhalt.

Erster Akt.

Ouverture. ... Pag. 3

№ 1. **Introduction.** Erklinget ihr Hörner, ... „ 12

№ 2. **Arie.** Ach, welche Lust Soldat zu sein! ... „ 23

№ 3. **Duett.** Welch' ein herrlich Gemüthe, ... „ 32

№ 4. **Trio.** Doch mein Weibchen seh' ich eilig kommen, ... „ 41

№ 5. **Ballade.** Seht jenes Schloss mit seinen Zinnen, ... „ 47

№ 6. **Duett.** Wie, er gehet, lässt uns hier allein? ... „ 54

№ 7. **Finale.** O Gott! was muss ich Arme hören! ... „ 61

Zweiter Akt.

№ 8. **Entre-Akt.** ... „ 82

№ 9. **Romanze.** Spinne arme Margarethe, ... „ 83

№ 10. **Terzett.** Horch, man läutet noch an der Pforte, ... „ 85

№ 11. **Cavatine.** Komm', o holde Dame ... „ 96

№ 12. **Duett.** Diese Hand, ach, so weich und so zart ... „ 101

№ 13. **Finale.** Froh verlassen wir Feld und Wiesen, ... „ 111

Dritter Akt.

№ 14. **Arie.** Wohl mir! mit Freudigkeit ... „ 153

№ 15. **Chor.** Es lebe hoch, hoch unser neuer Herr! ... „ 159

№ 16. **Chor.** Stimmt an, ihr Sänger, stimmt an! ... „ 163

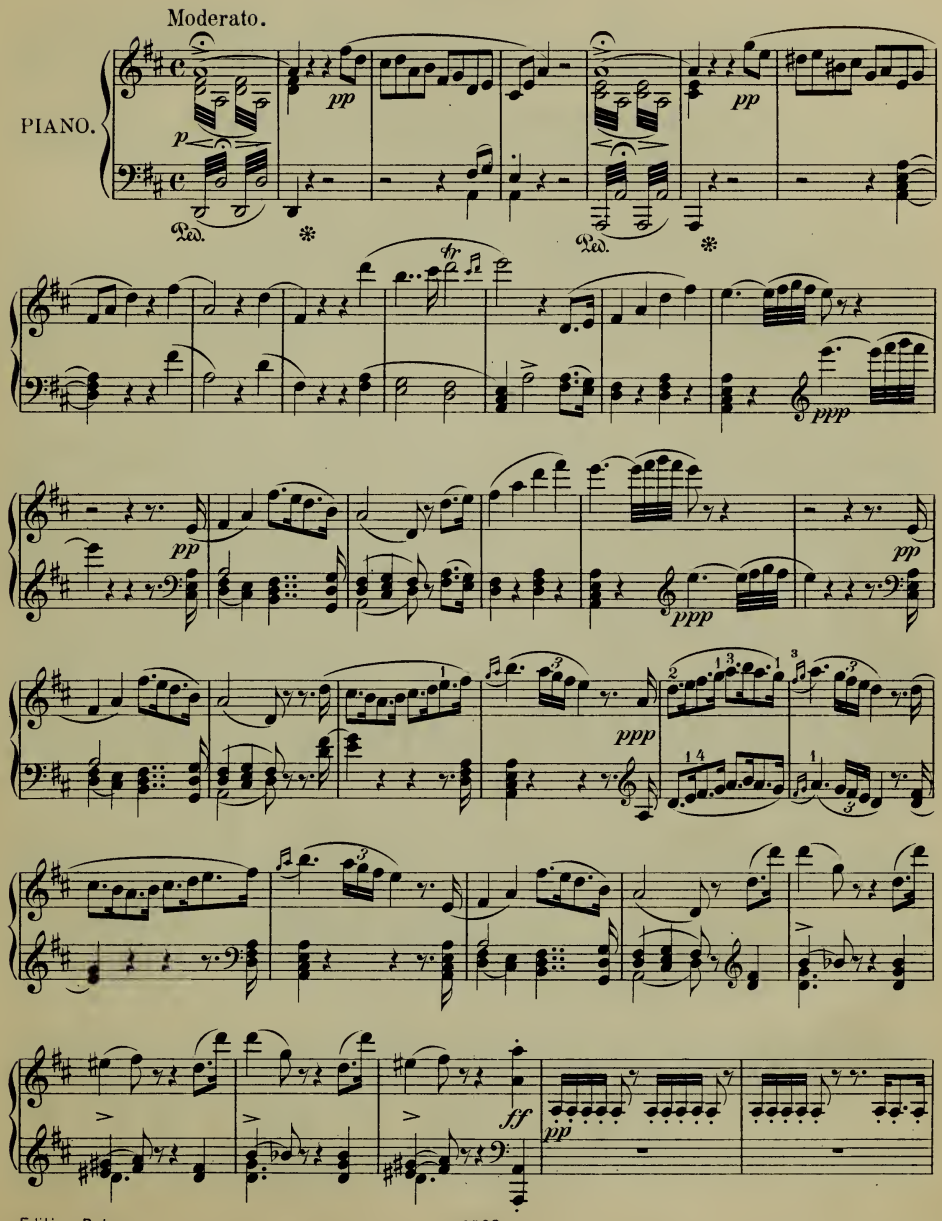
№ 17. **Duett.** Was hör' ich? den ich wagte zu lieben, ... „ 174

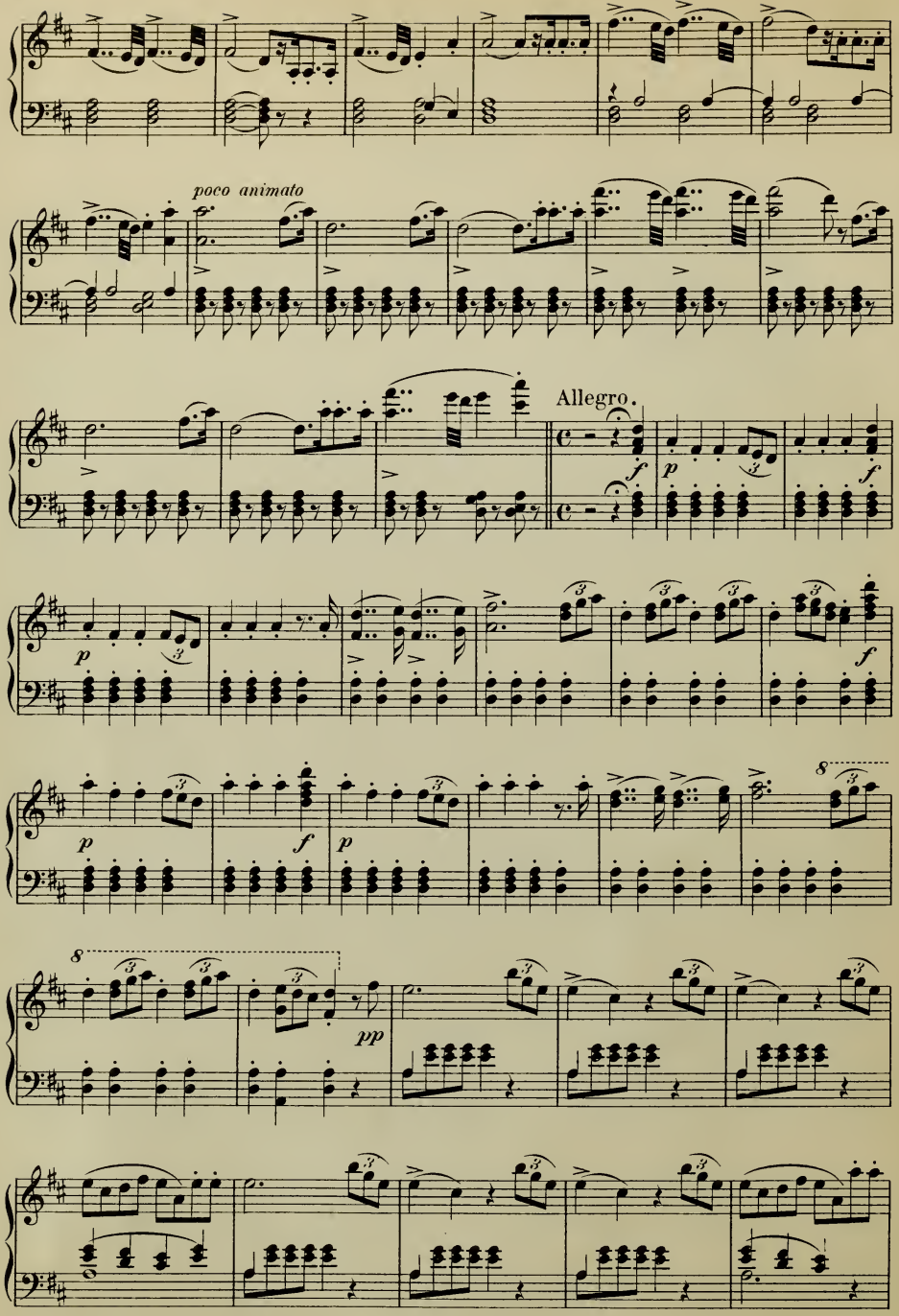
№ 18. **Finale.** Wie ist's, mein Herr? ... „ 181

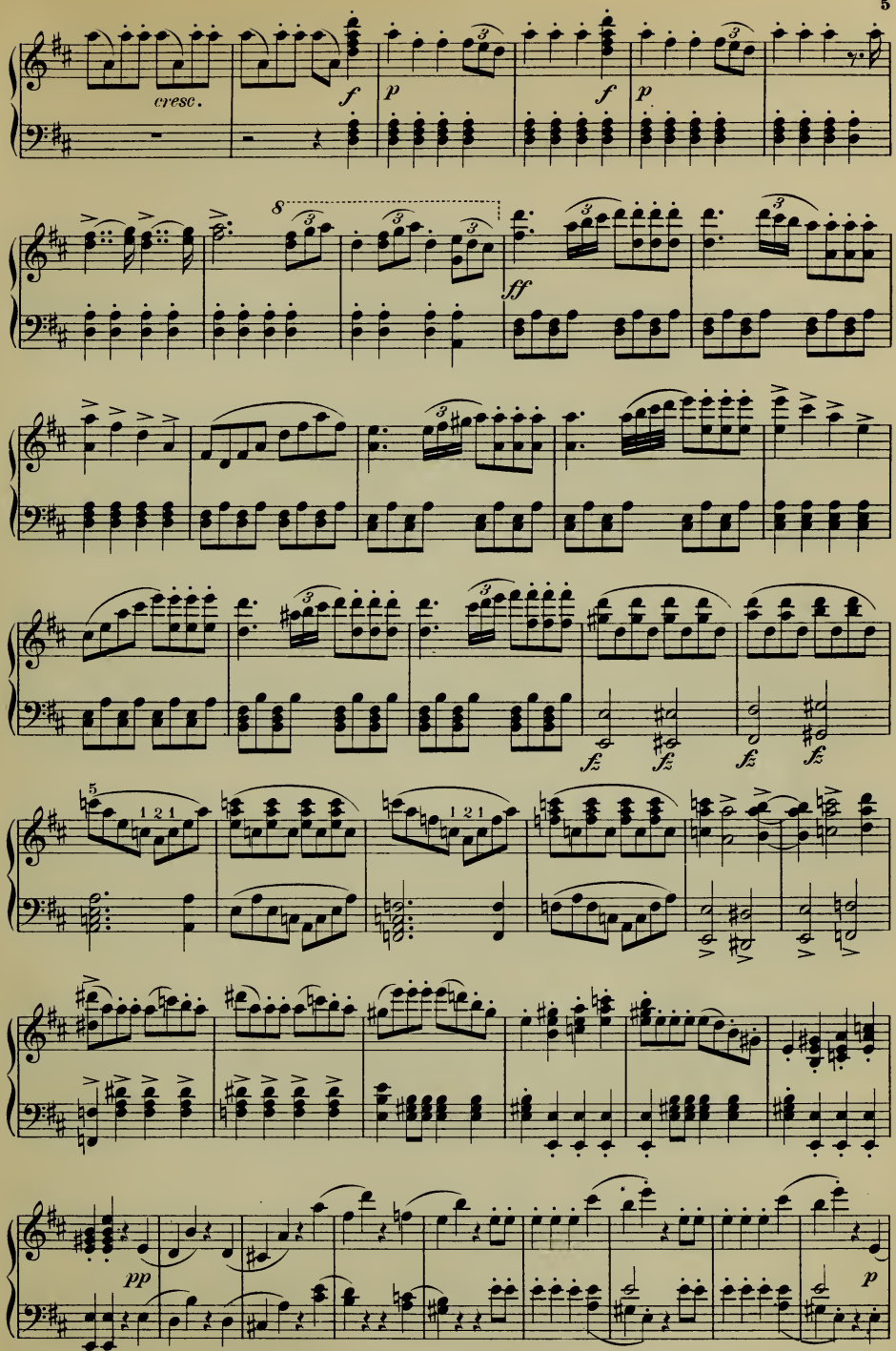
Die weisse Dame.

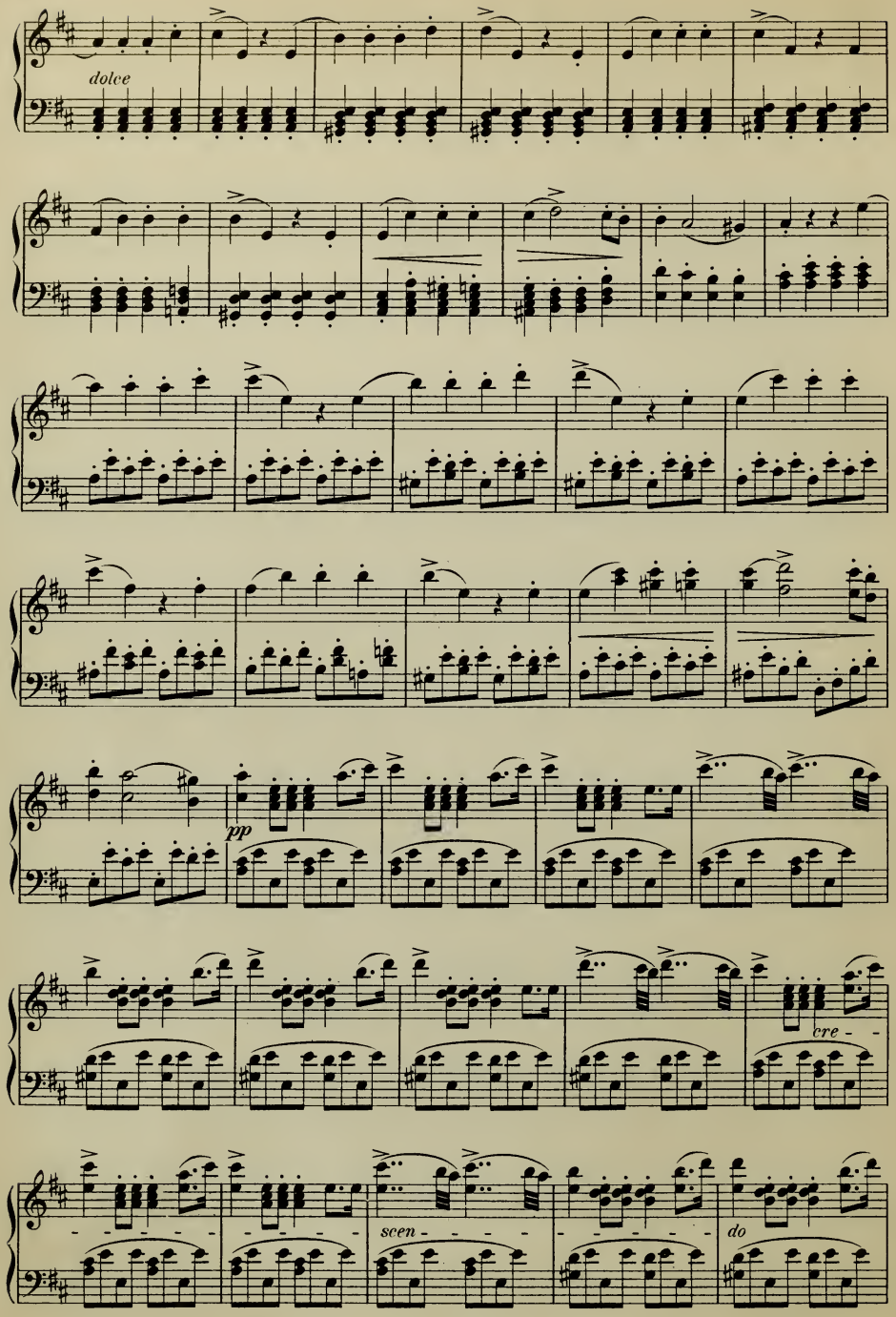
LA DAME BLANCHE.

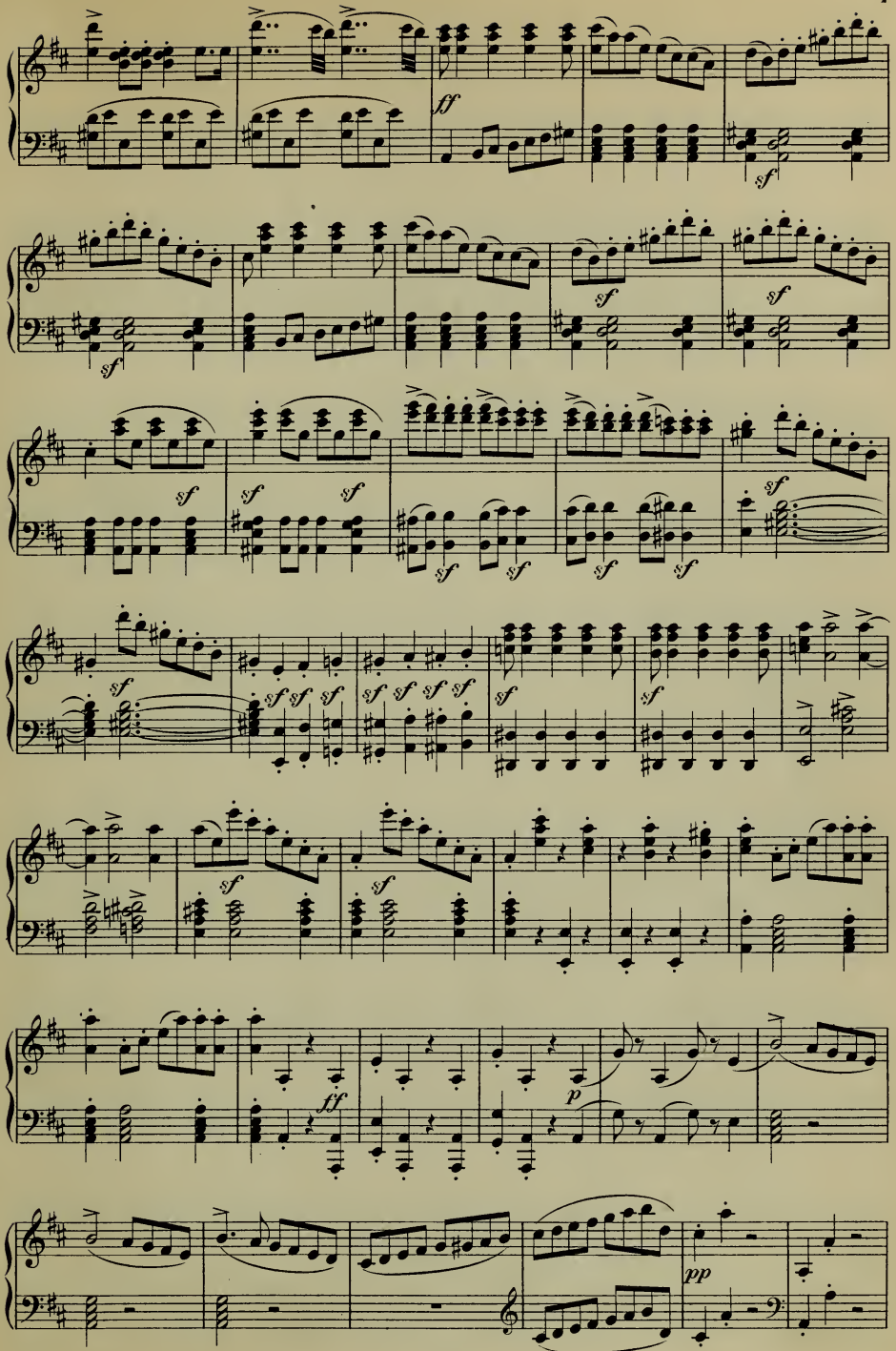
Ouverture.

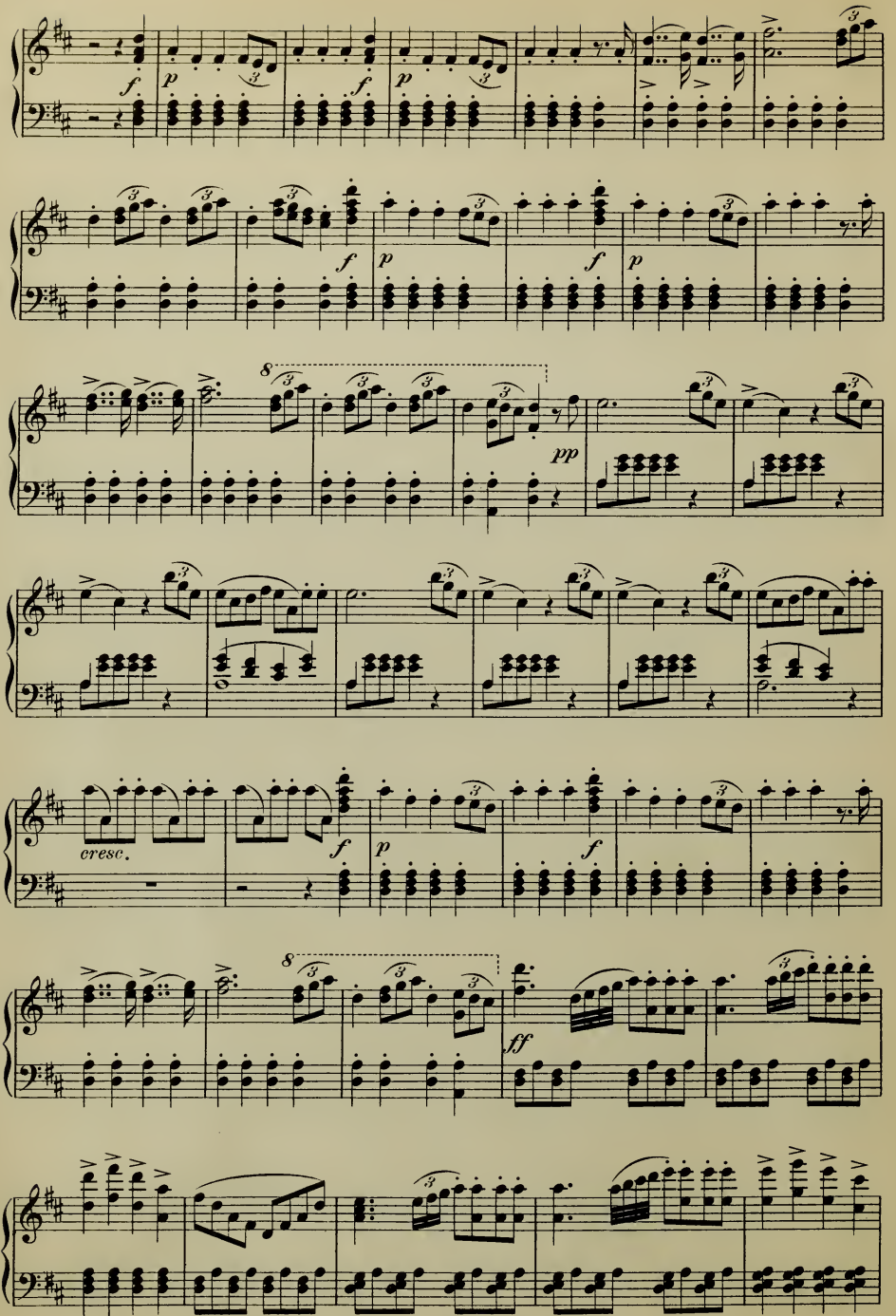


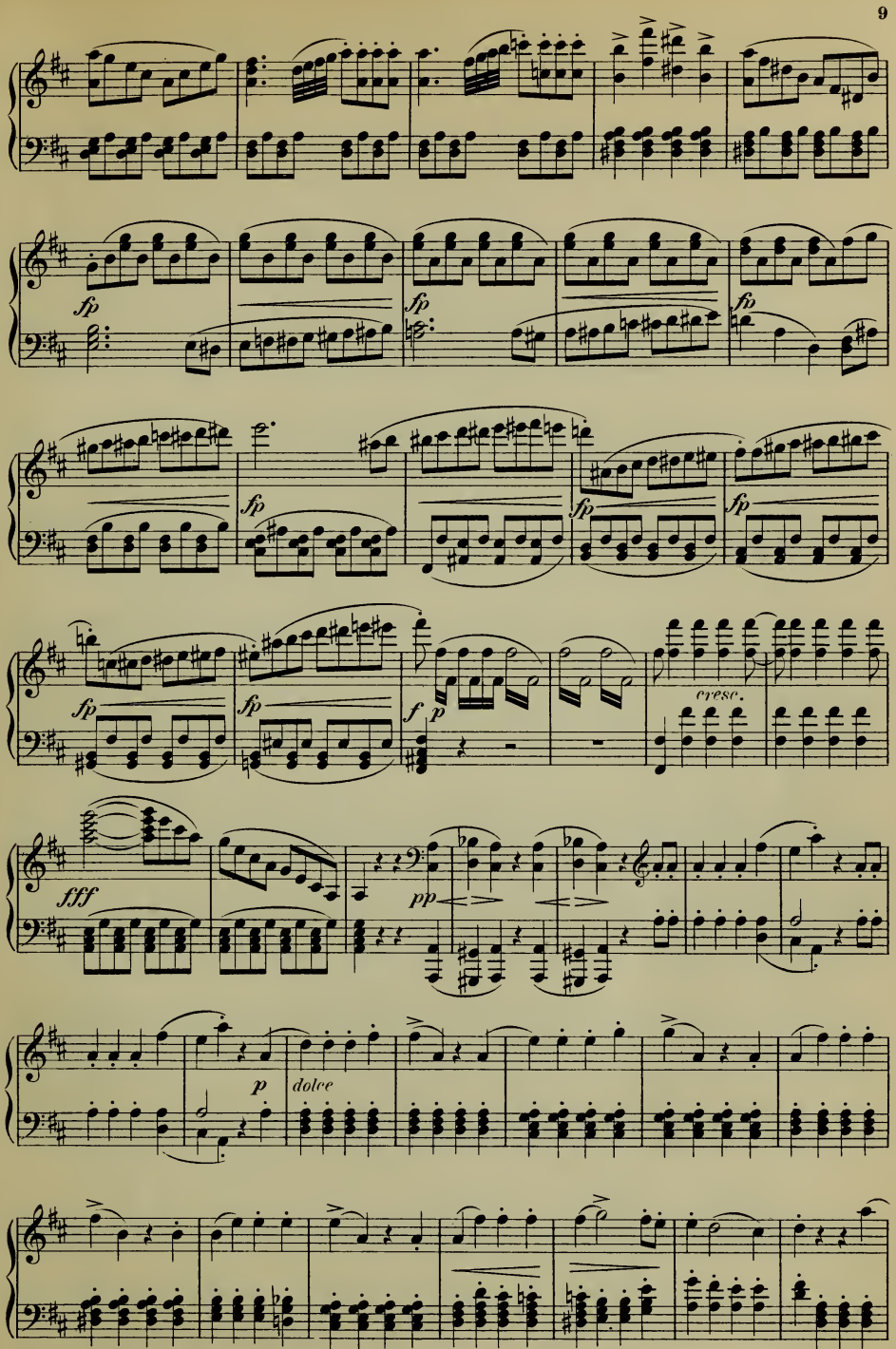

poco animato
Allegro.

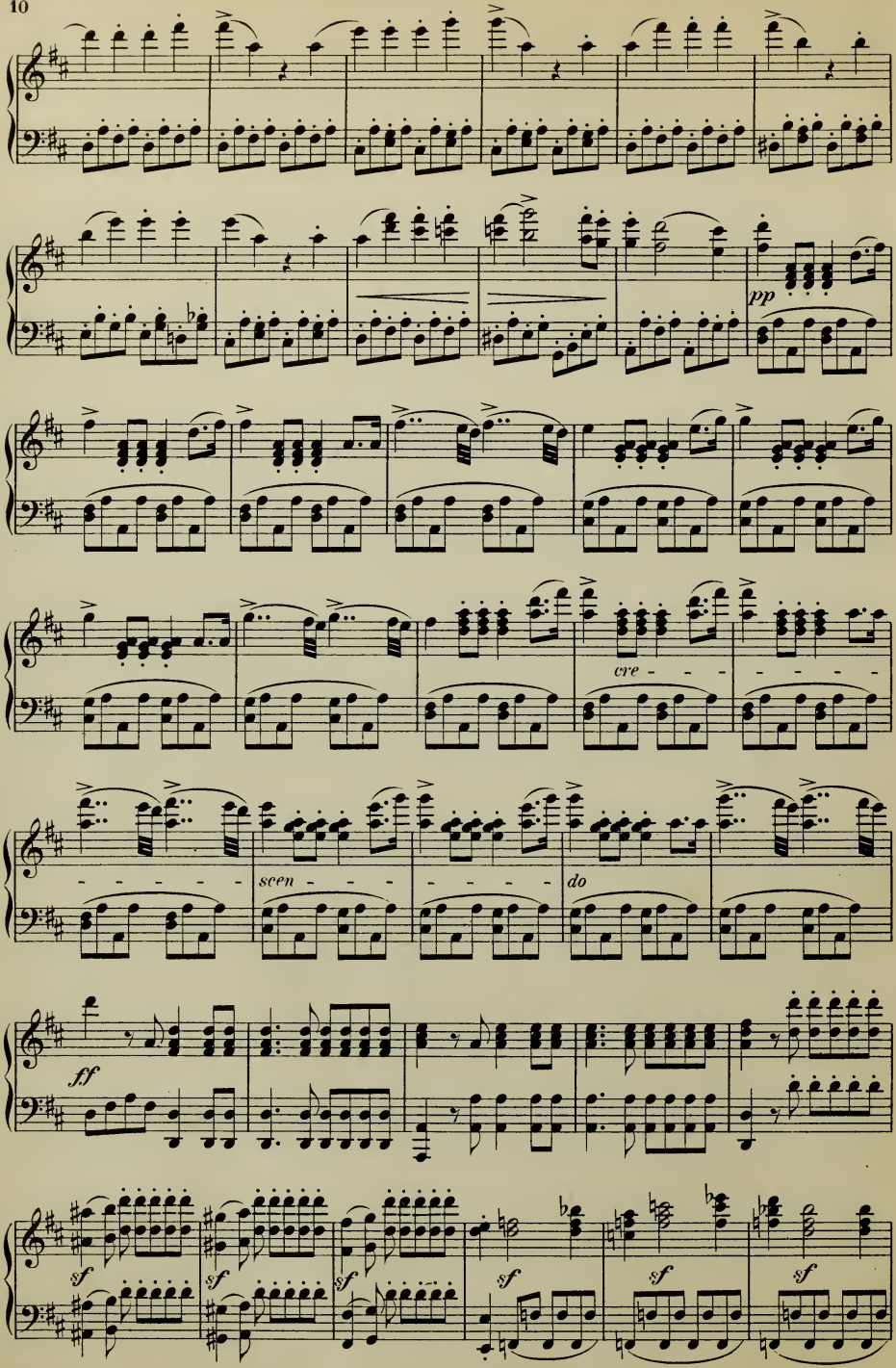

cresc.
f
p
f
p
8
ff
fz
fz
fz
fz
5
1 2 1
1 2 1
pp
p

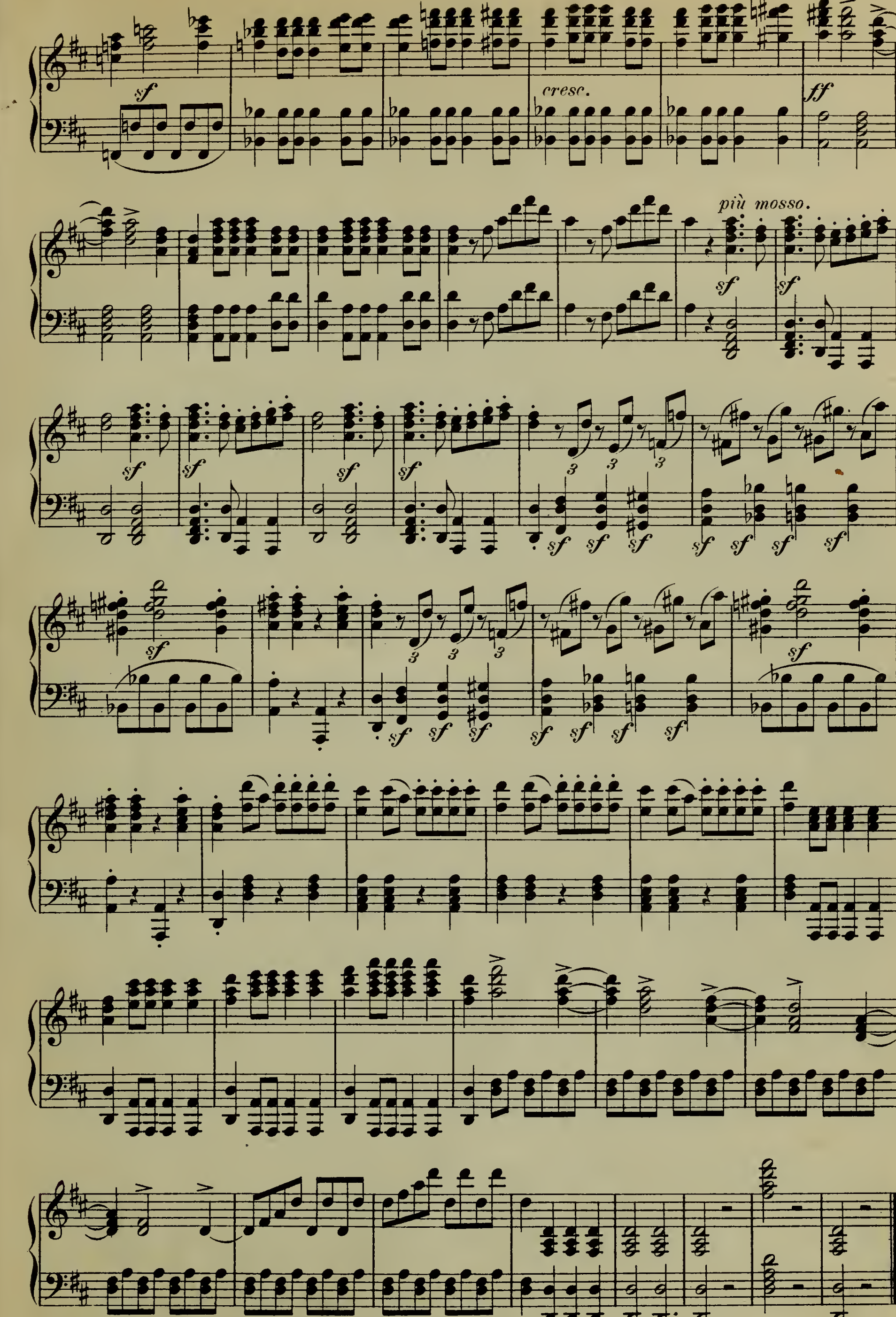

dolce
pp
cre - -
scen - - - - - - - - - - - -
do


ff
sf
p
pp


cresc.

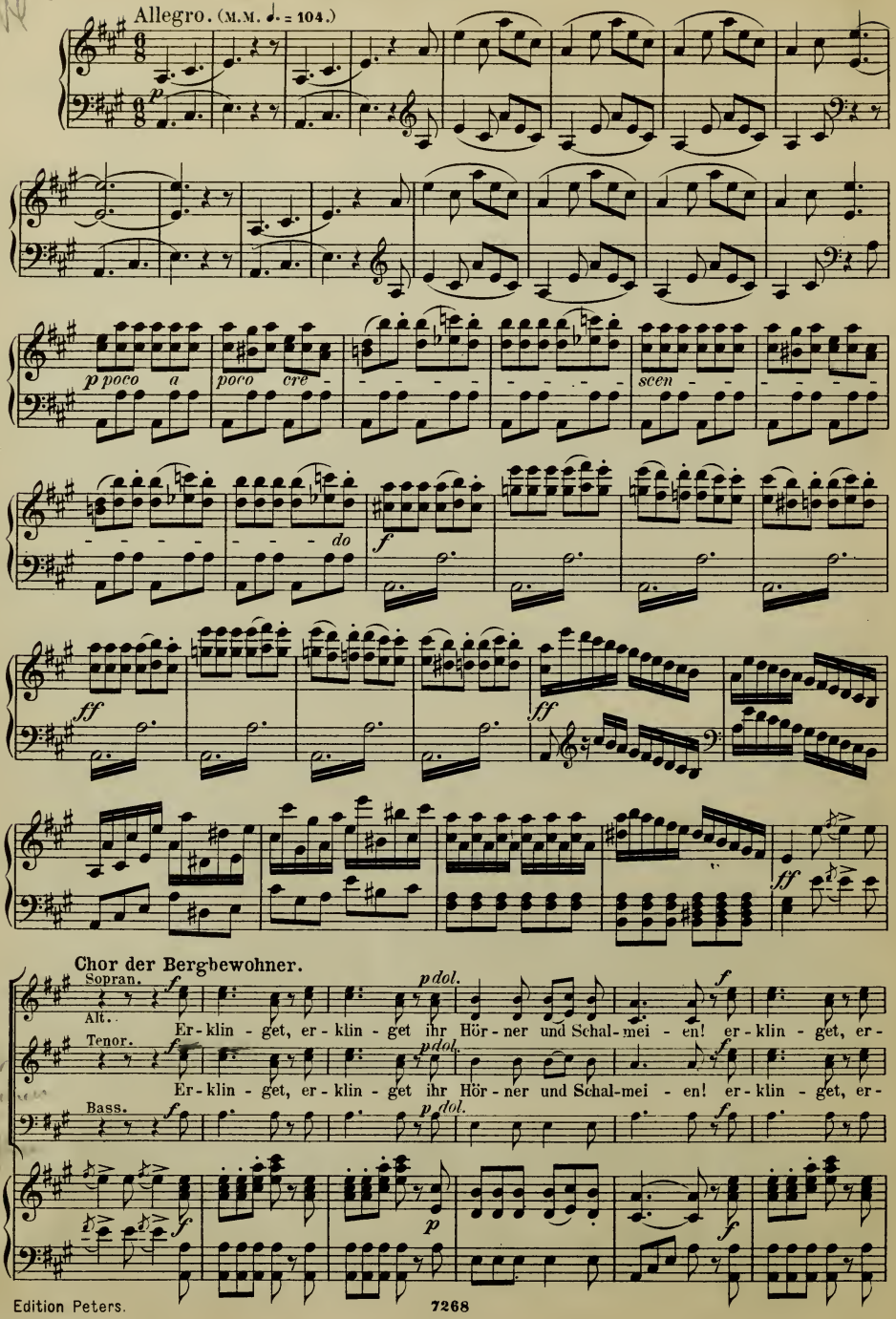

fp
fp
fp
fp
fp
fp
fp
f
p
cresc.
fff
pp
p
dolce

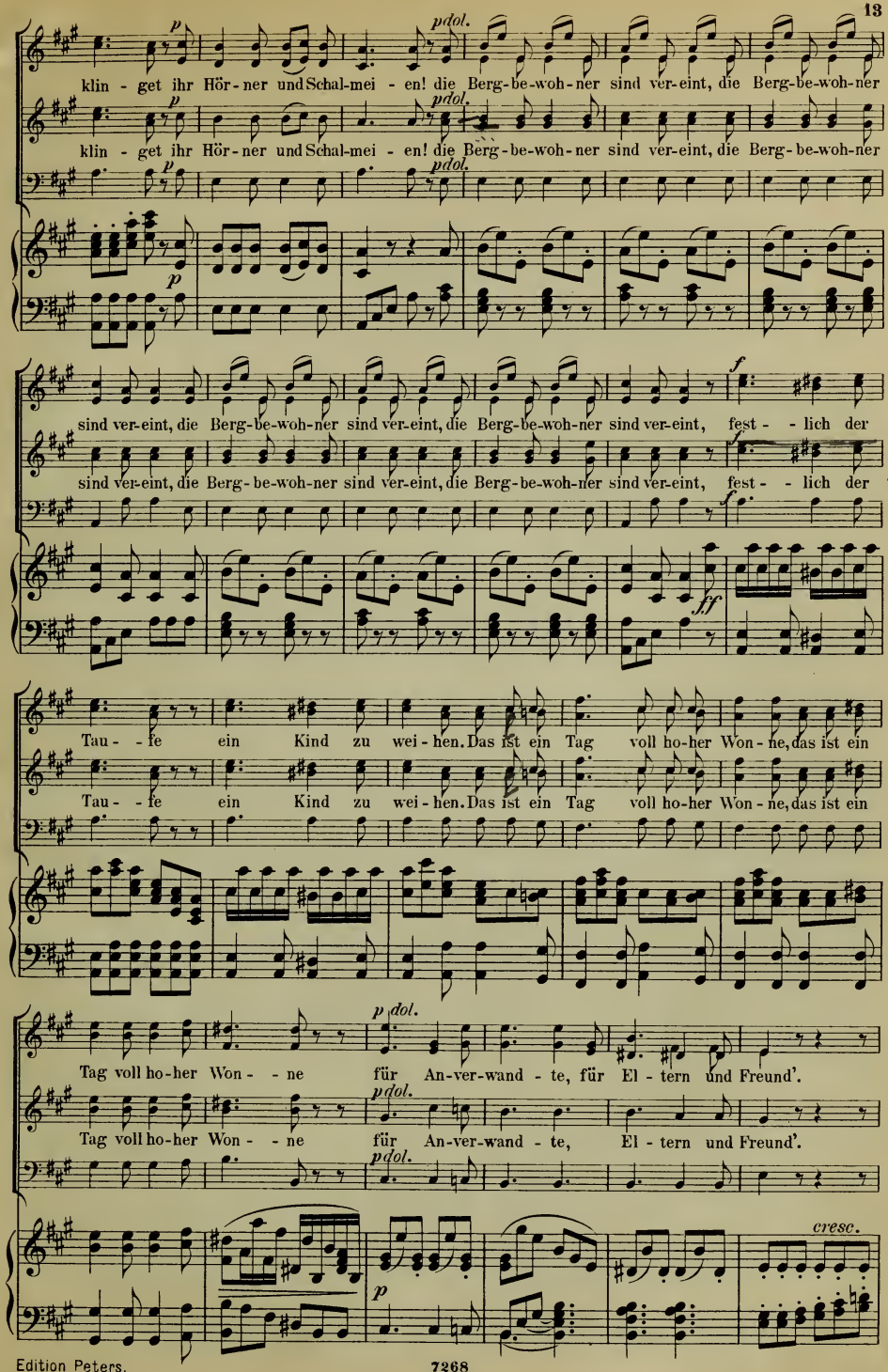

pp
cre - - -
- - - - -
scen - - -
- - - - -
do
ff
sf
sf
sf
sf
sf
sf

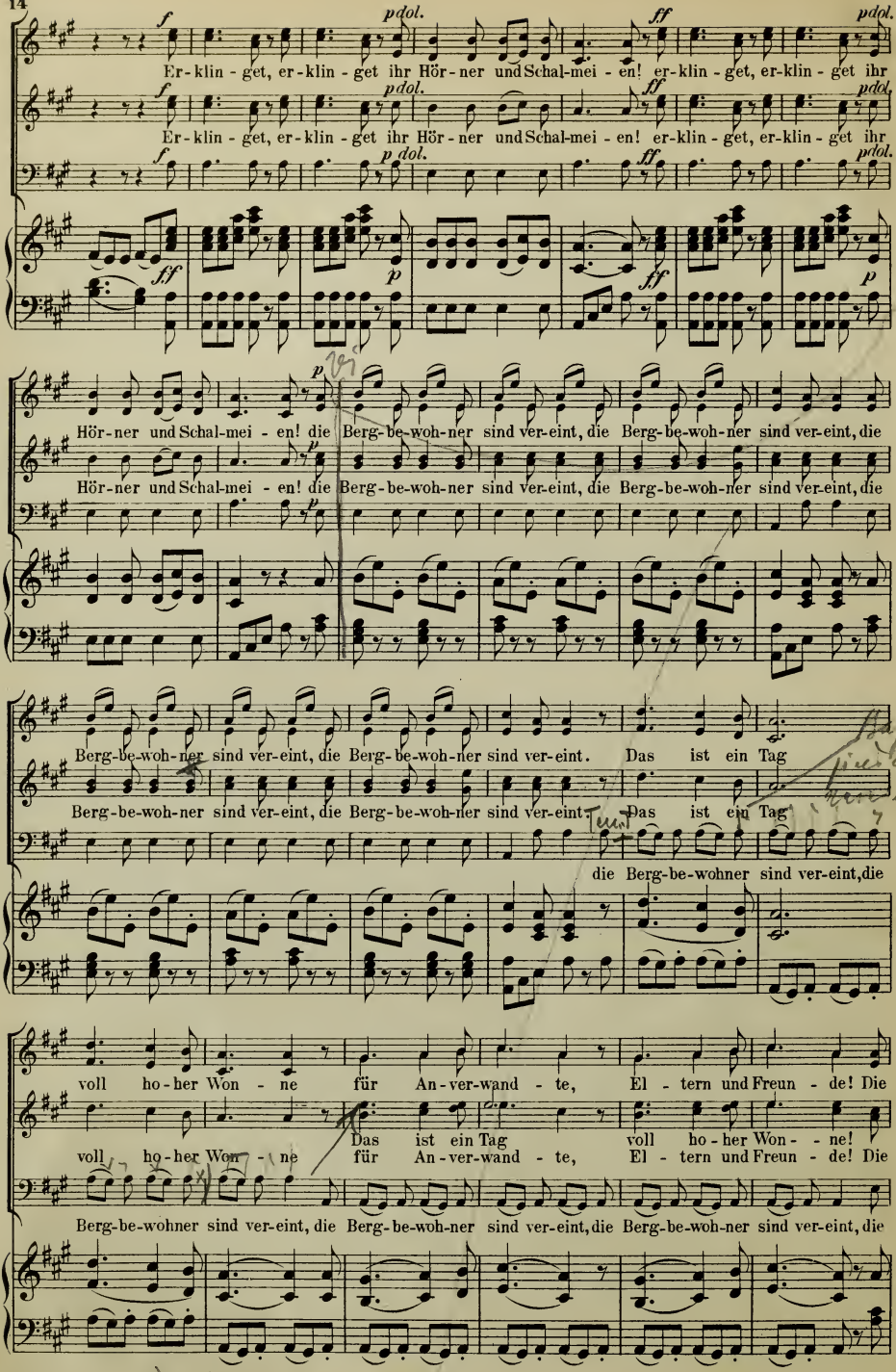

sf
cresc.
ff
più mosso.
sf
sf
sf
sf
sf

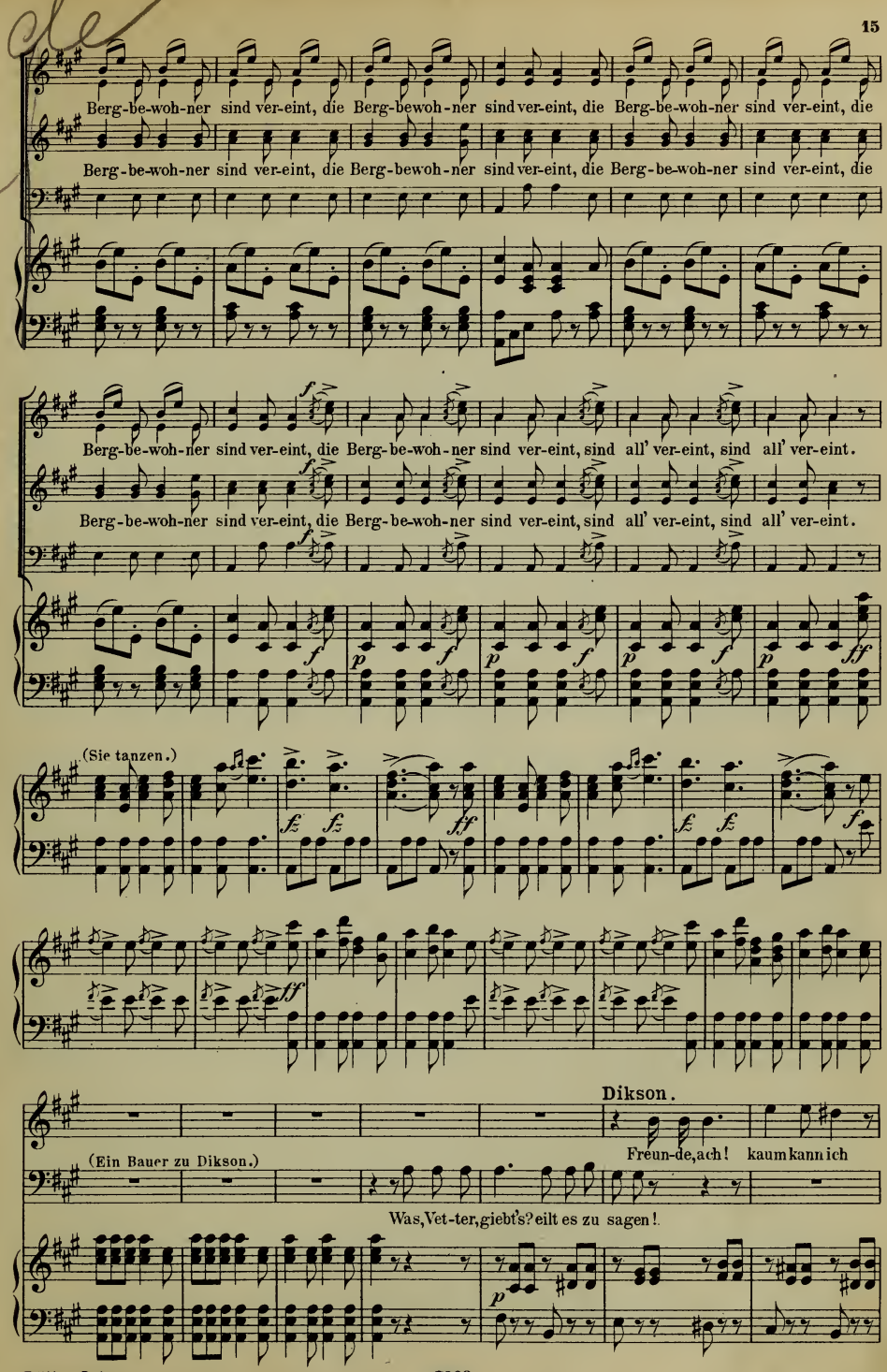
Akt I.

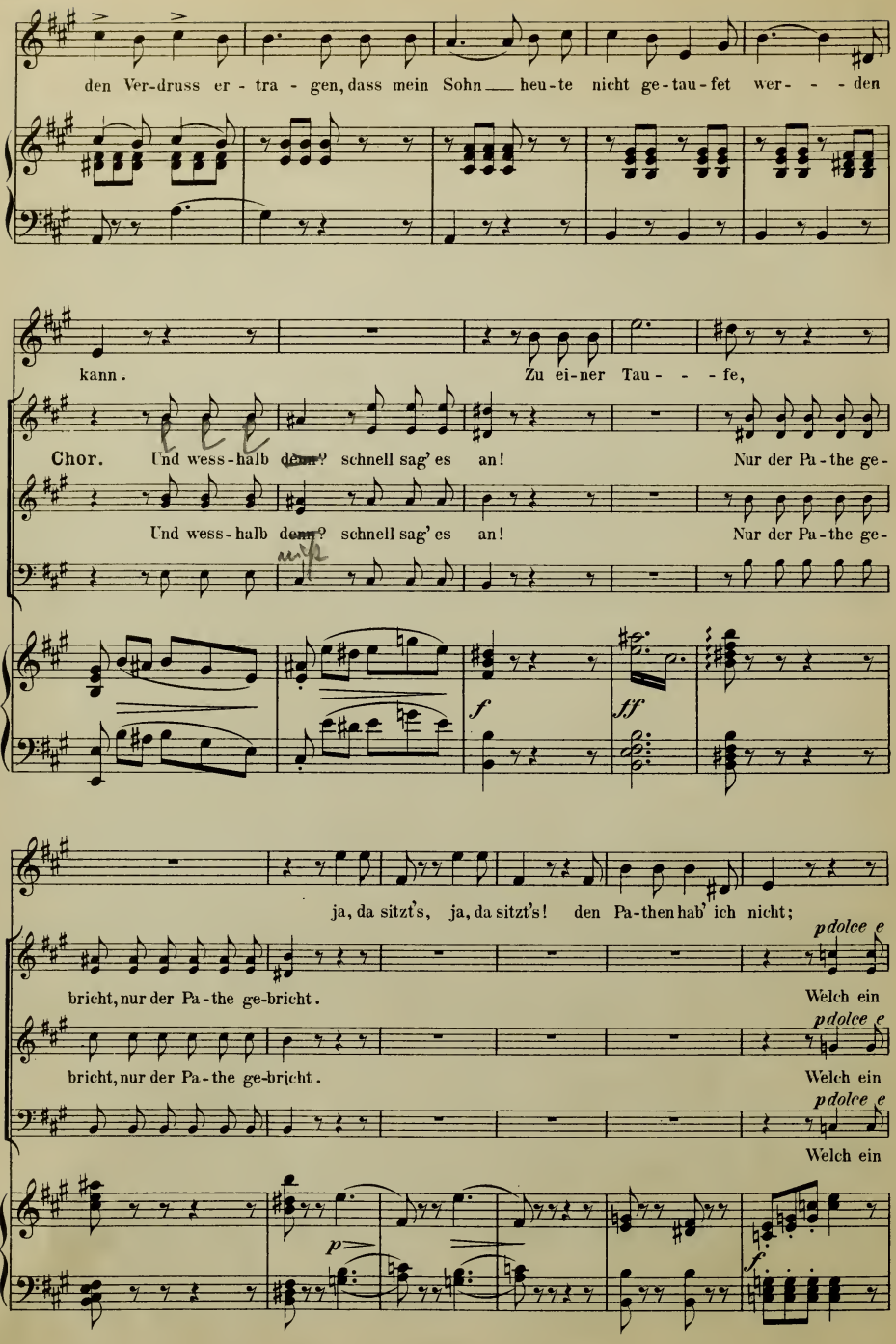
Nº 1. Introduction und Chor.

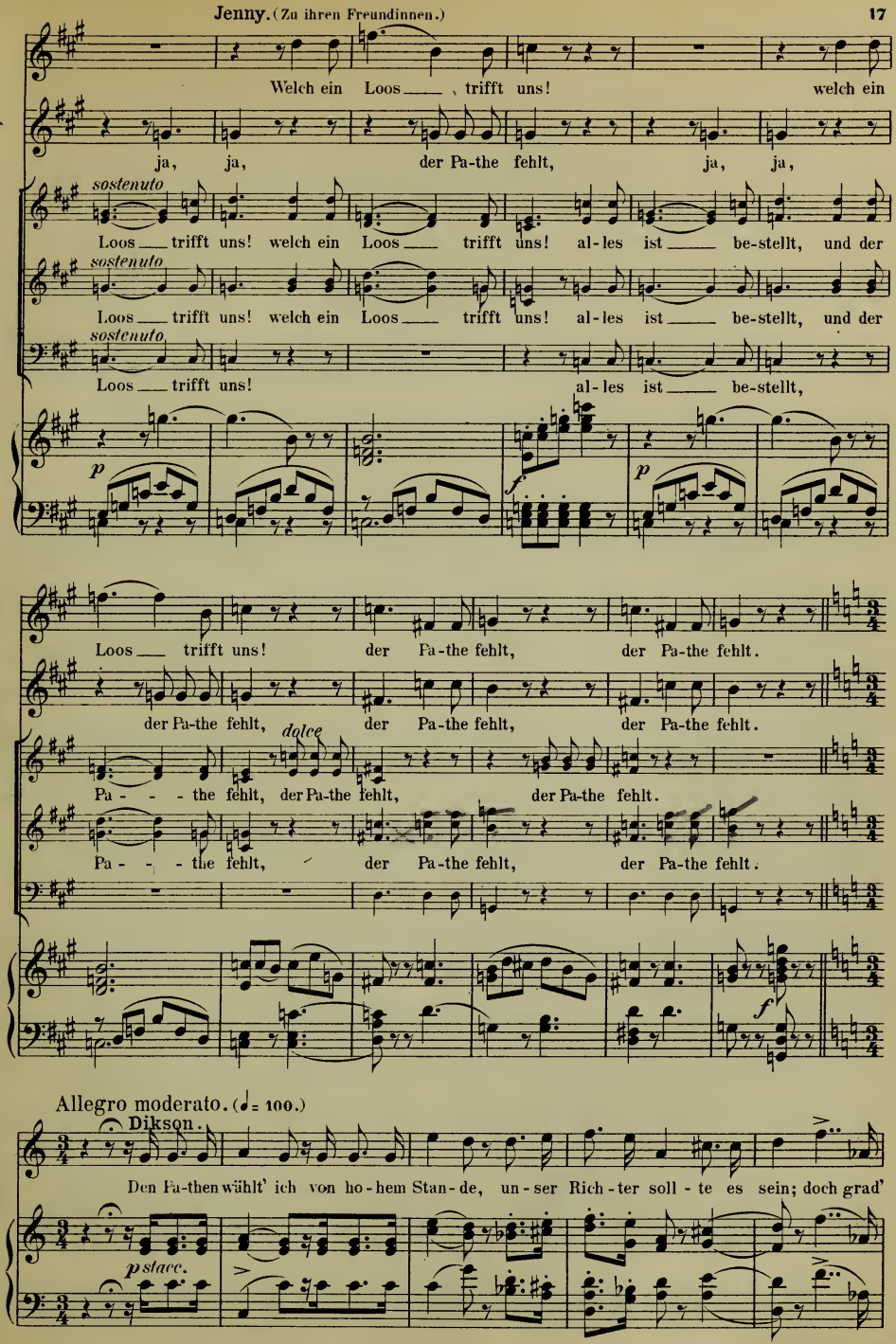


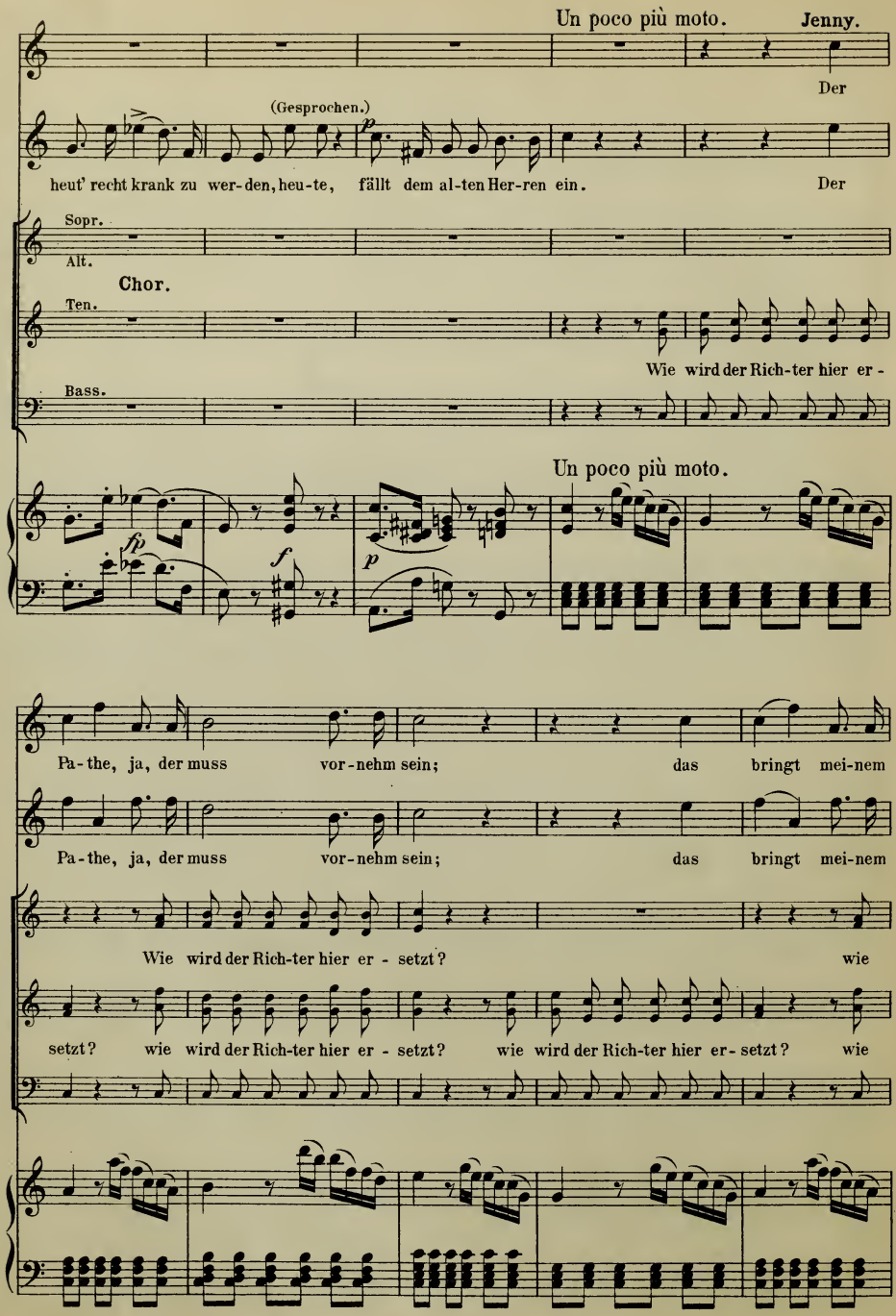

klin - get ihr Hör - ner und Schal-mei - en! die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner
klin - get ihr Hör - ner und Schal-mei - en! die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner
sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, fest - - lich der
sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, fest - - lich der
Tau - - fe ein Kind zu wei-hen. Das ist ein Tag voll ho-her Won - ne, das ist ein
Tau - - fe ein Kind zu wei-hen. Das ist ein Tag voll ho-her Won - ne, das ist ein
Tag voll ho-her Won - - ne für An-ver-wand - te, für El - tern und Freund'.
Tag voll ho-her Won - - ne für An-ver-wand - te, El - tern und Freund'.
cresc.

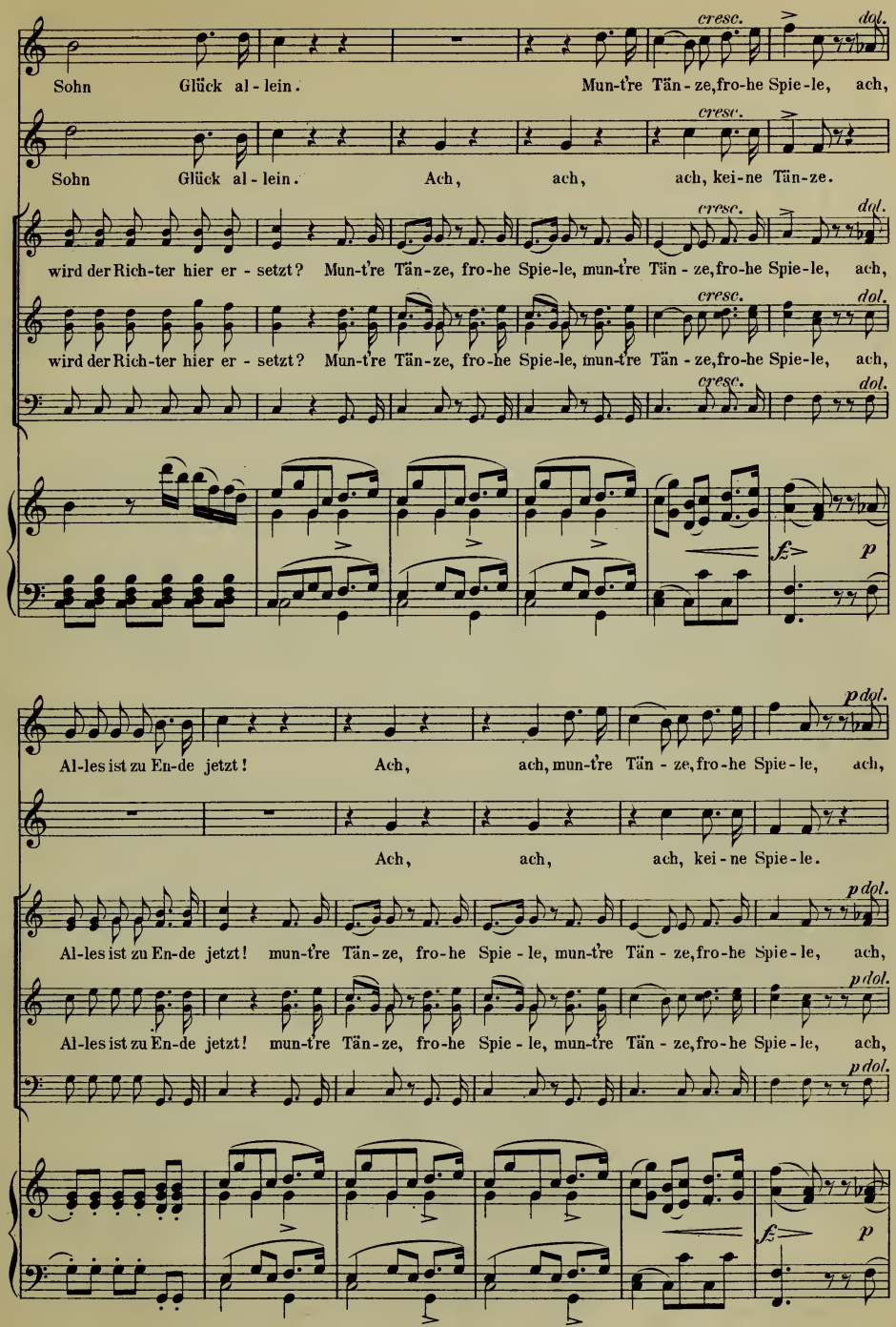

Er-klin-get, er-klin-get ihr Hör-ner und Schal-mei-en! er-klin-get, er-klin-get ihr
Er-klin-get, er-klin-get ihr Hör-ner und Schal-mei-en! er-klin-get, er-klin-get ihr
Hör-ner und Schal-mei-en! die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die
Hör-ner und Schal-mei-en! die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die
Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint. Das ist ein Tag
Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint. Das ist ein Tag
die Berg-be-wohner sind ver-eint, die
voll ho-her Won-ne für An-ver-wand-te, El-tern und Freun-de! Die
Das ist ein Tag voll ho-her Won-ne!
voll ho-her Won-ne für An-ver-wand-te, El-tern und Freun-de! Die
Berg-be-wohner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die

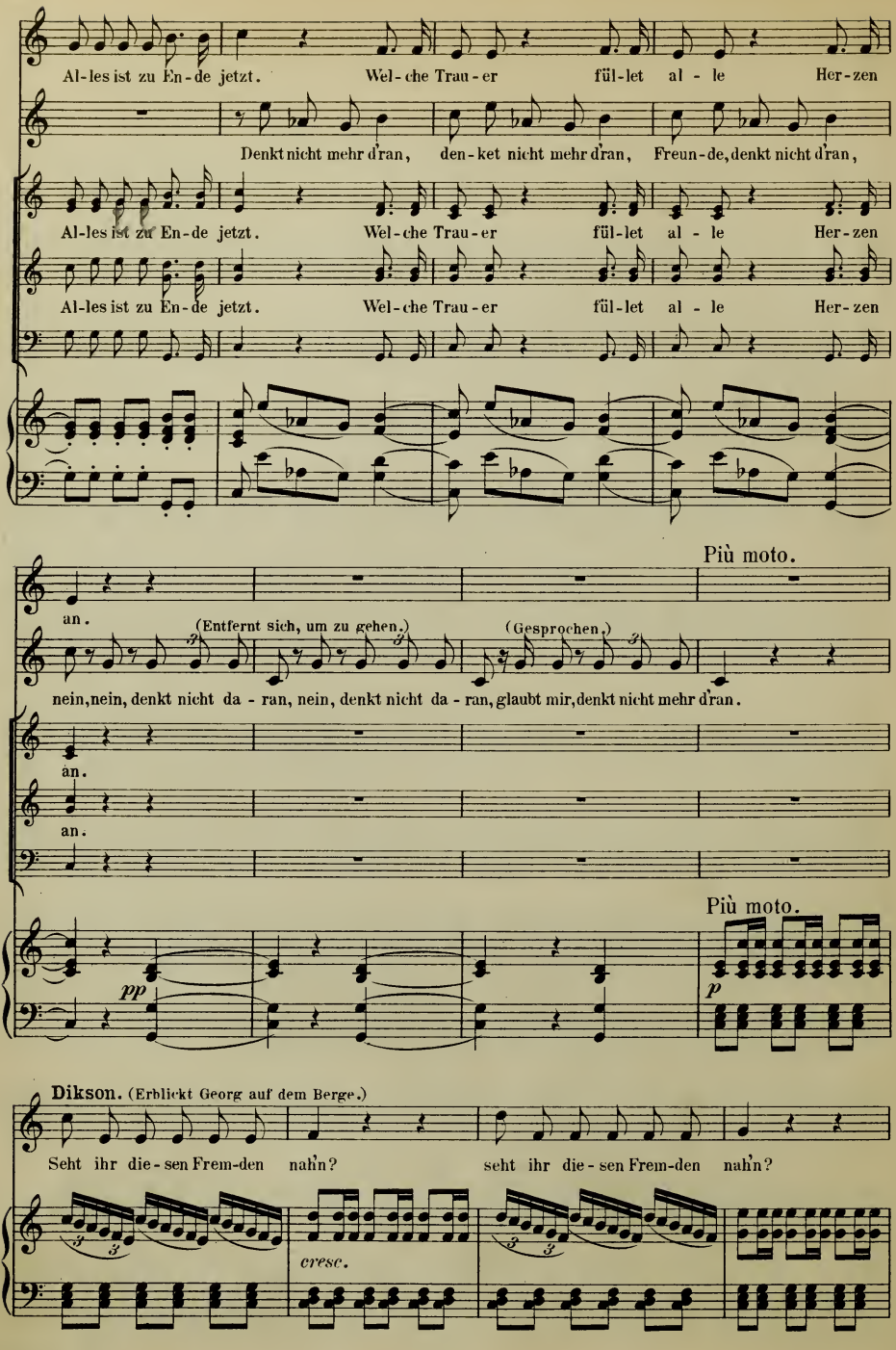

Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-bewoh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die
Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-bewoh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die
Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, sind all' ver-eint, sind all' ver-eint.
Berg-be-woh-ner sind ver-eint, die Berg-be-woh-ner sind ver-eint, sind all' ver-eint, sind all' ver-eint.
(Sie tanzen.)
Dikson.
Freun-de, ach! kaum kann ich
(Ein Bauer zu Dikson.)
Was, Vet-ter, giebt's? eilt es zu sagen!

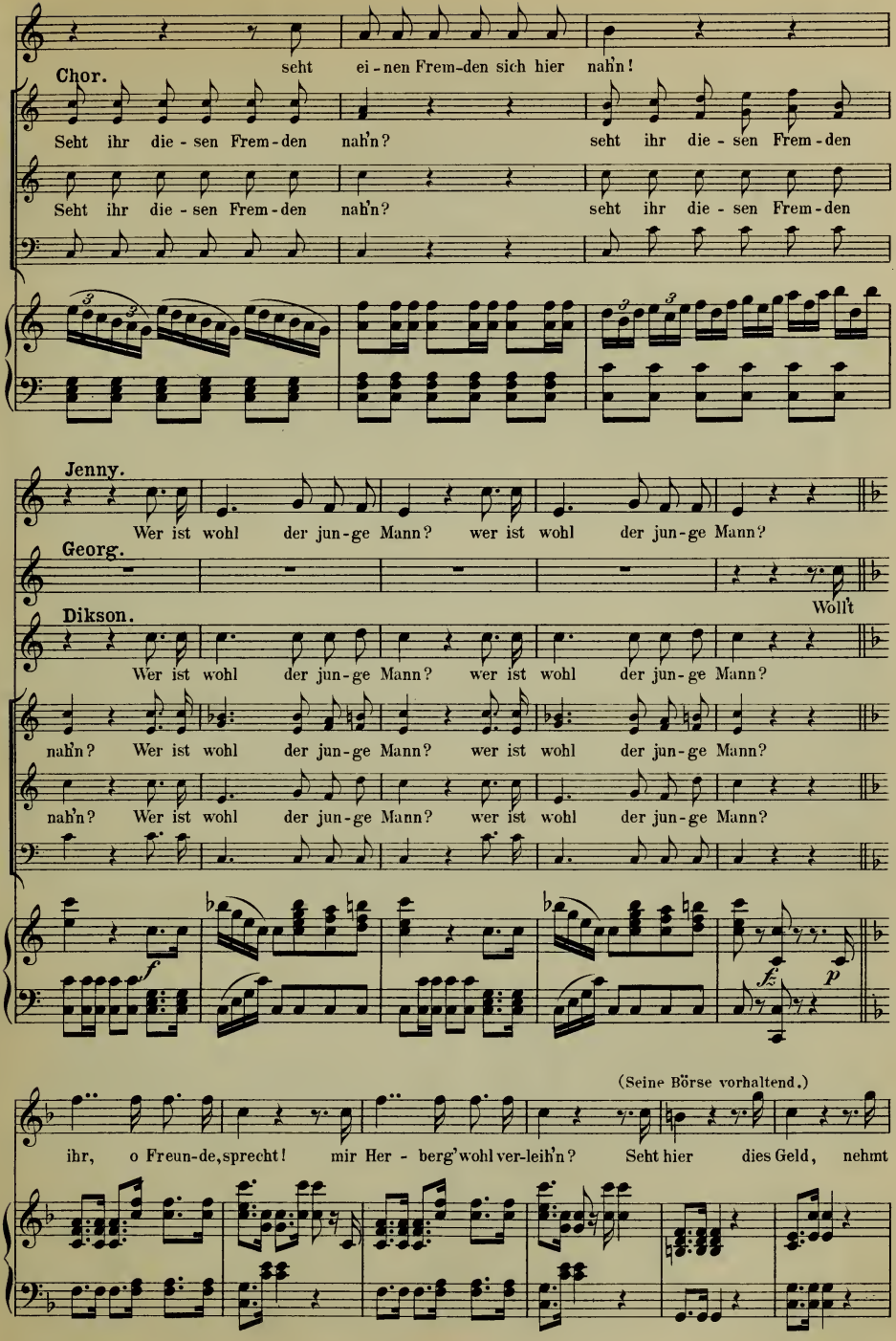

den Ver-druss er - tra - gen, dass mein Sohn heu-te nicht ge-tau-fet wer- - - den
kann.
Zu ei-ner Tau- - - fe,
Chor.
Und wess-halb denn? schnell sag' es an!
Nur der Pa-the ge-
Und wess-halb denn? schnell sag' es an!
Nur der Pa-the ge-
f
ff
ja, da sitzt's, ja, da sitzt's! den Pa-then hab' ich nicht;
pdolce e
bricht, nur der Pa-the ge-bricht.
Welch ein
pdolce e
bricht, nur der Pa-the ge-bricht.
Welch ein
pdolce e
Welch ein
p
f

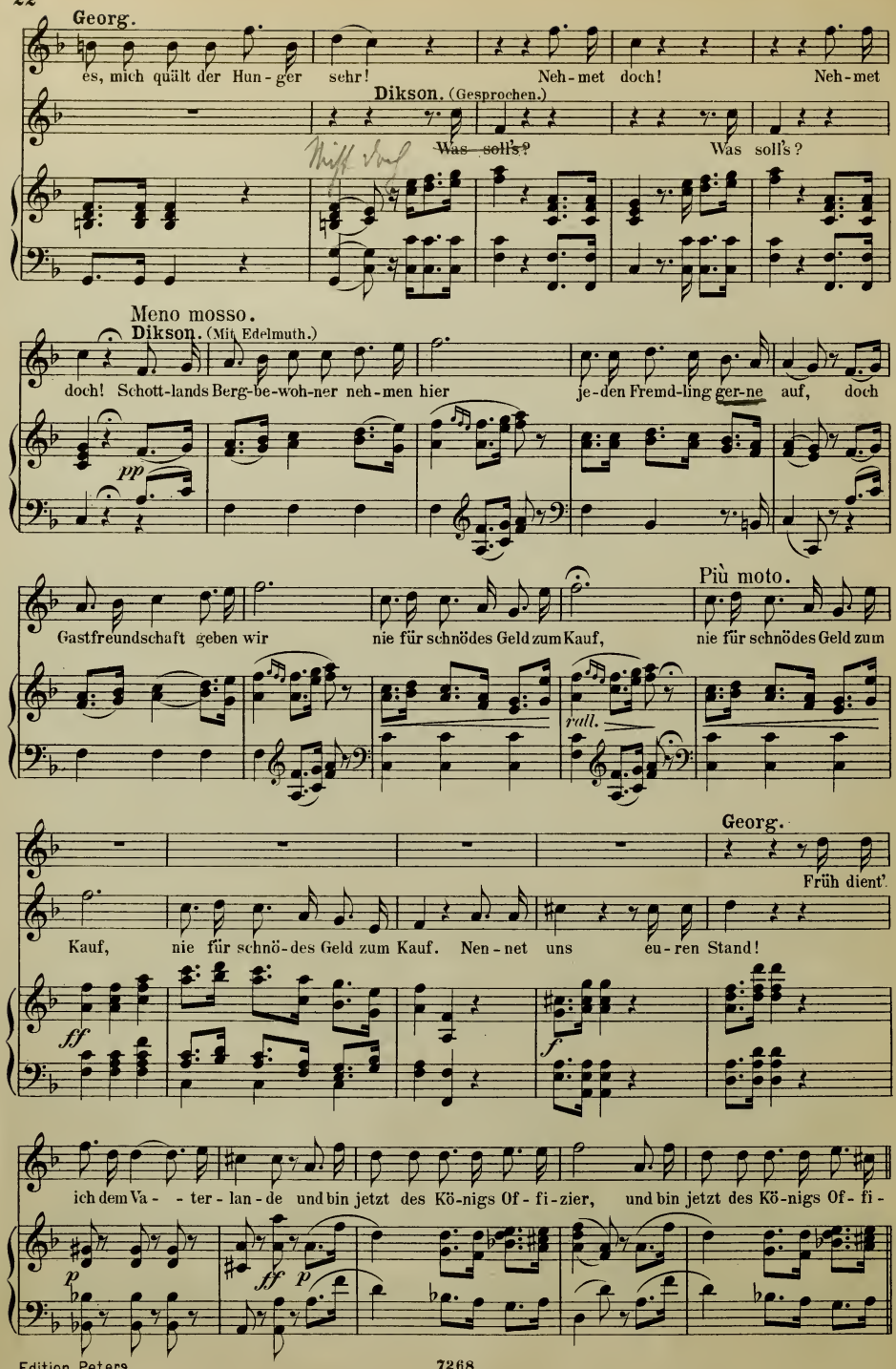

Jenny. (Zu ihren Freundinnen.)
Welch ein Loos trifft uns! welch ein
ja, ja, der Pa-the fehlt, ja, ja,
sostenuto
Loos trifft uns! welch ein Loos trifft uns! al-les ist be-stellt, und der
sostenuto
Loos trifft uns! welch ein Loos trifft uns! al-les ist be-stellt, und der
sostenuto
Loos trifft uns! al-les ist be-stellt,
p
f
p
Loos trifft uns! der Pa-the fehlt, der Pa-the fehlt.
der Pa-the fehlt, der Pa-the fehlt, der Pa-the fehlt.
dolce
Pa - - - the fehlt, der Pa-the fehlt, der Pa-the fehlt.
Pa - - - the fehlt, der Pa-the fehlt, der Pa-the fehlt.
f
Allegro moderato. (♩= 100.)
Dikson.
Den Pa-then wählt' ich von ho-hem Stan-de, un-ser Rich-ter soll-te es sein; doch grad'
p stacc.


Un poco più moto.
Jenny.
Der
(Gesprochen.)
heut' recht krank zu wer-den, heu-te, fällt dem al-ten Her-ren ein.
Der
Sopr.
Alt.
Chor.
Ten.
Wie wird der Rich-ter hier er -
Bass.
Un poco più moto.
Pa-the, ja, der muss vor-nehm sein; das bringt mei-nem
Pa-the, ja, der muss vor-nehm sein; das bringt mei-nem
Wie wird der Rich-ter hier er - setzt? wie
setzt? wie wird der Rich-ter hier er - setzt? wie wird der Rich-ter hier er- setzt? wie


cresc.
dol.
Sohn Glück al - lein. Mun-t're Tän - ze, fro-he Spie-le, ach,
Sohn Glück al - lein. Ach, ach, ach, kei-ne Tän-ze.
wird der Rich-ter hier er - setzt? Mun-t're Tän-ze, fro-he Spie-le, mun-t're Tän - ze, fro-he Spie-le, ach,
wird der Rich-ter hier er - setzt? Mun-t're Tän-ze, fro-he Spie-le, mun-t're Tän - ze, fro-he Spie-le, ach,
fz
p
p dol.
Al-les ist zu En-de jetzt! Ach, ach, mun-t're Tän - ze, fro-he Spie-le, ach,
Ach, ach, ach, kei-ne Spie-le.
Al-les ist zu En-de jetzt! mun-t're Tän-ze, fro-he Spie - le, mun-t're Tän - ze, fro-he Spie-le, ach,
Al-les ist zu En-de jetzt! mun-t're Tän-ze, fro-he Spie - le, mun-t're Tän - ze, fro-he Spie-le, ach,


Al-les ist zu En-de jetzt. Wel-che Trau-er fül-let al - le Her-zen
Denkt nicht mehr d'ran, den-ket nicht mehr d'ran, Freun-de, denkt nicht d'ran,
Al-les ist zu En-de jetzt. Wel-che Trau-er fül-let al - le Her-zen
Al-les ist zu En-de jetzt. Wel-che Trau-er fül-let al - le Her-zen
Più moto.
an.
(Entfernt sich, um zu gehen.)
(Gesprochen.)
nein, nein, denkt nicht da - ran, nein, denkt nicht da - ran, glaubt mir, denkt nicht mehr d'ran.
an.
an.
Più moto.
pp
p
Dikson. (Erblickt Georg auf dem Berge.)
Seht ihr die - sen Frem-den nah'n? seht ihr die - sen Frem-den nah'n?
cresc.


Chor.
seht ei - nen Frem-den sich hier nah'n!
Seht ihr die - sen Frem-den nah'n? seht ihr die - sen Frem - den
Seht ihr die - sen Frem-den nah'n? seht ihr die - sen Frem-den
Jenny.
Wer ist wohl der jun-ge Mann? wer ist wohl der jun-ge Mann?
Georg.
Woll't
Dikson.
Wer ist wohl der jun-ge Mann? wer ist wohl der jun-ge Mann?
nah'n? Wer ist wohl der jun-ge Mann? wer ist wohl der jun-ge Mann?
nah'n? Wer ist wohl der jun-ge Mann? wer ist wohl der jun-ge Mann?
f
fz
p
(Seine Börse vorhaltend.)
ihr, o Freun-de, sprecht! mir Her - berg' wohl ver-leih'n? Seht hier dies Geld, nehmt


Georg.
es, mich quält der Hun-ger sehr! Neh-met doch! Neh-met
Dikson. (Gesprochen.)
Was soll's? Was soll's?
Meno mosso.
Dikson. (Mit Edelmuth.)
doch! Schott-lands Berg-be-woh-ner neh-men hier je-den Fremd-ling ger-ne auf, doch
pp
Più moto.
Gastfreundschaft geben wir nie für schnödes Geld zum Kauf, nie für schnödes Geld zum
rall.
Georg.
Früh dient'
Kauf, nie für schnö-des Geld zum Kauf. Nen-net uns eu-ren Stand!
ff
f
ich dem Va- - ter-lan-de und bin jetzt des Kö-nigs Of-fi-zier, und bin jetzt des Kö-nigs Of-fi-
p
ff
p

Più Allegro.

Jenny.

zier. Des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier.

Dikson. *dolce cresc.*

Des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier. Der Ti-tel

Chor. *cresc.*

Des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier.

p dolce cresc.

Des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier.

p dolce cresc.

Des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier, des Königs Of-fi - zier.

Più Allegro.

p cresc. *f*

Georg.

O Freun-de, nehmt den be-sten

g'nügt, er macht euch Eh - re, seid dop-pelt nun will-kommen mir.

ff *p* *p*

Dank für eu - re Gü - te im Vor-aus an, für eu - re Gü - - te an.

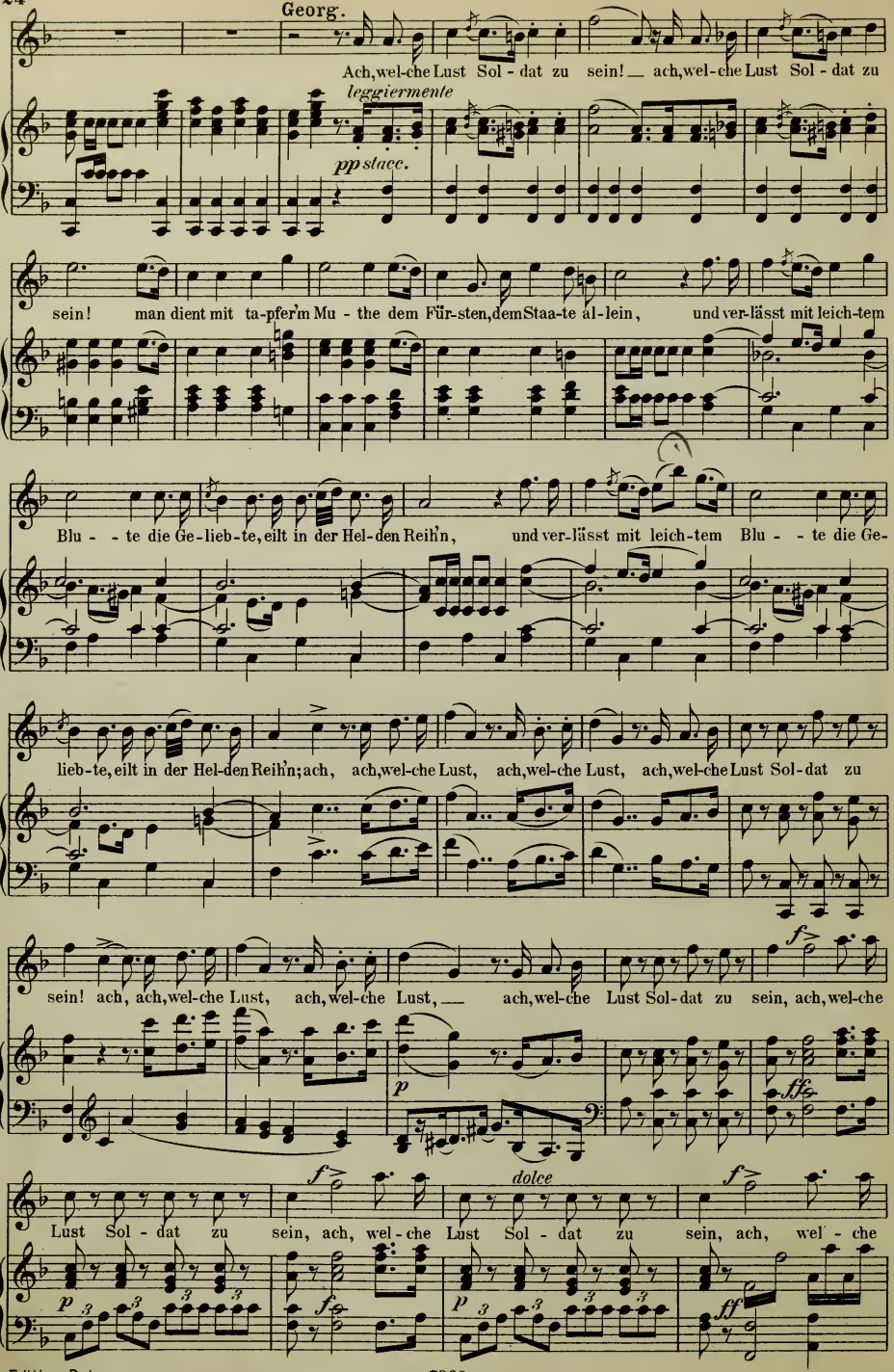
attacca

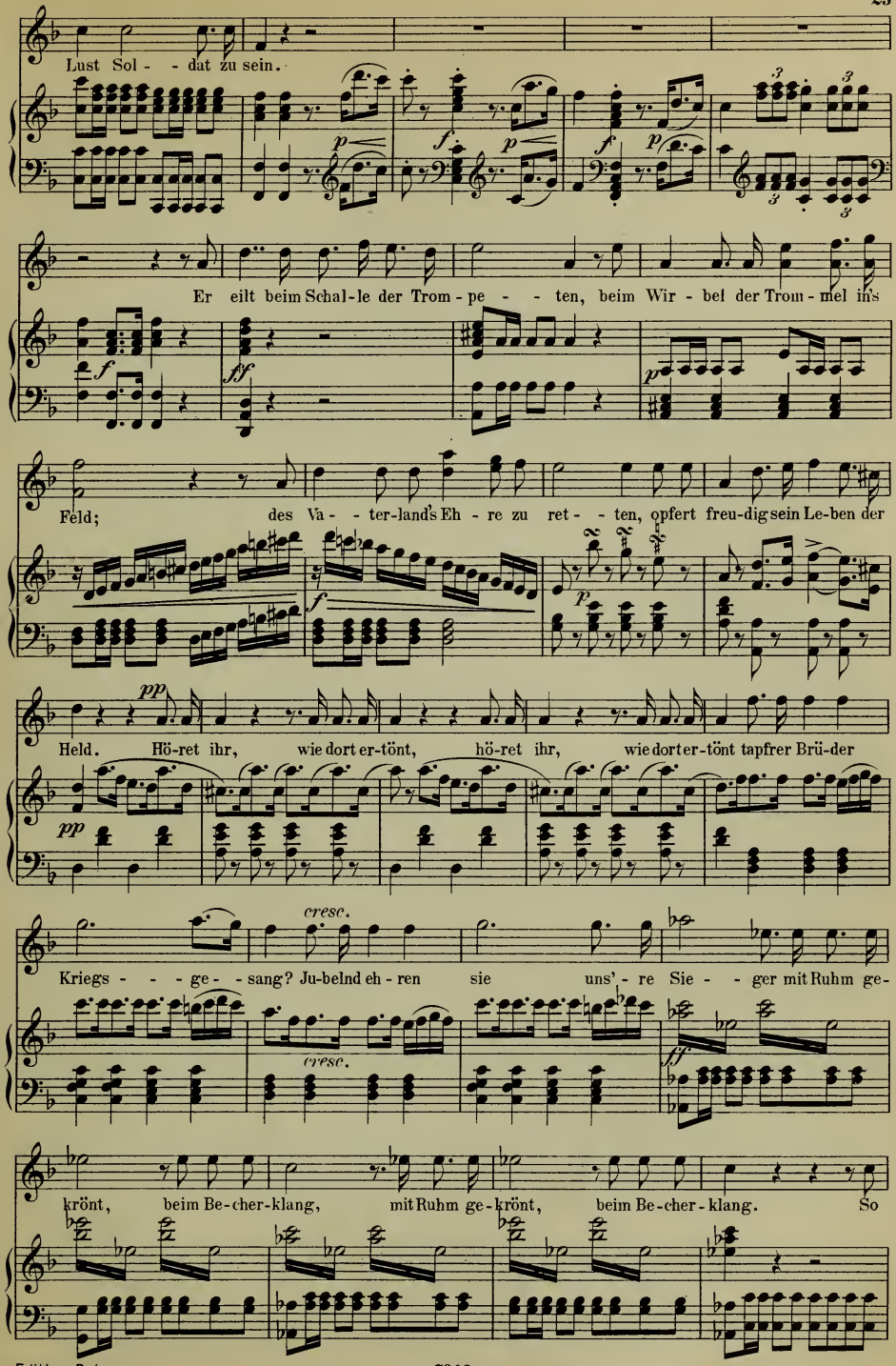
Nº 2. Arie mit Chor.

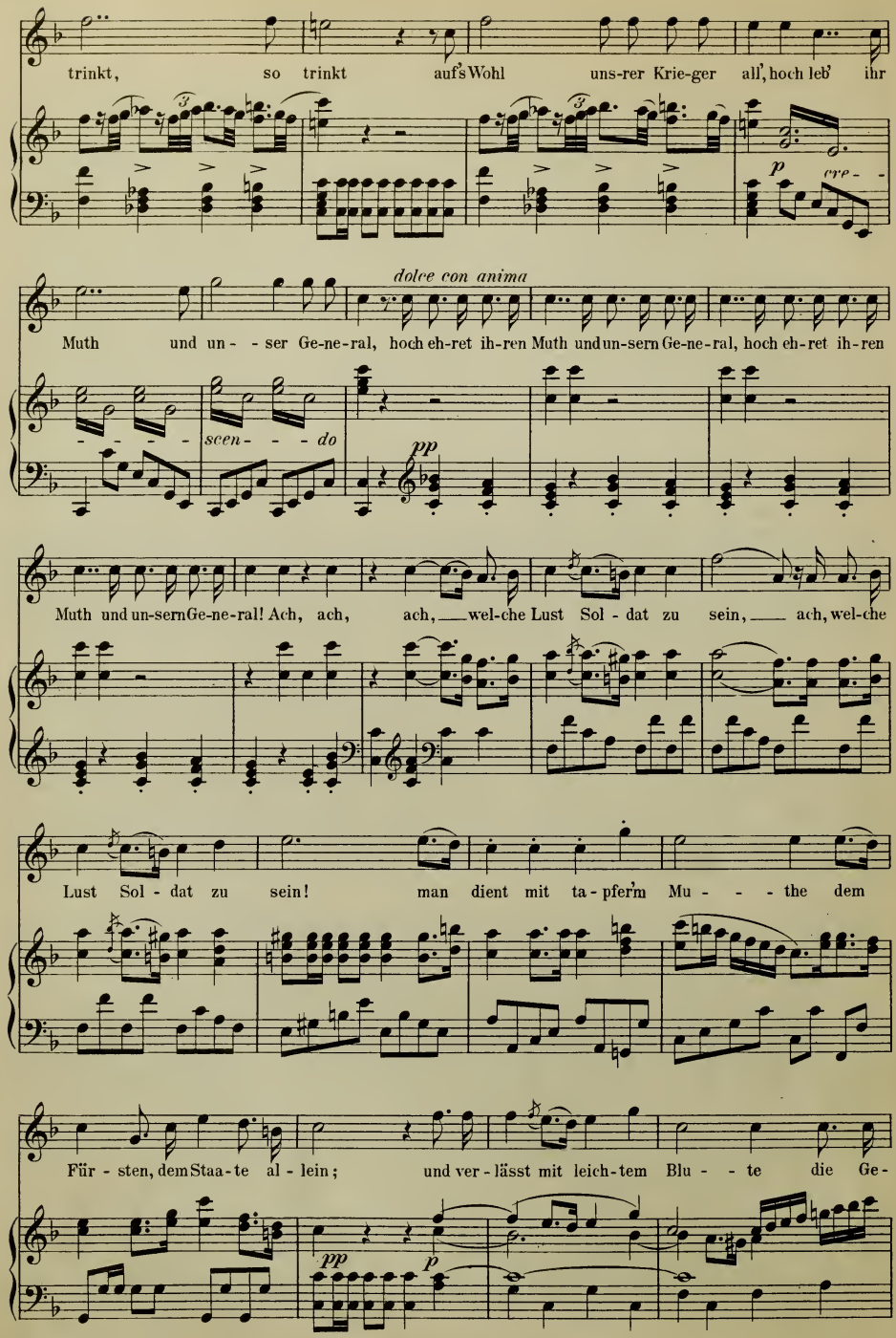
Allegro. (♩ = 84.)

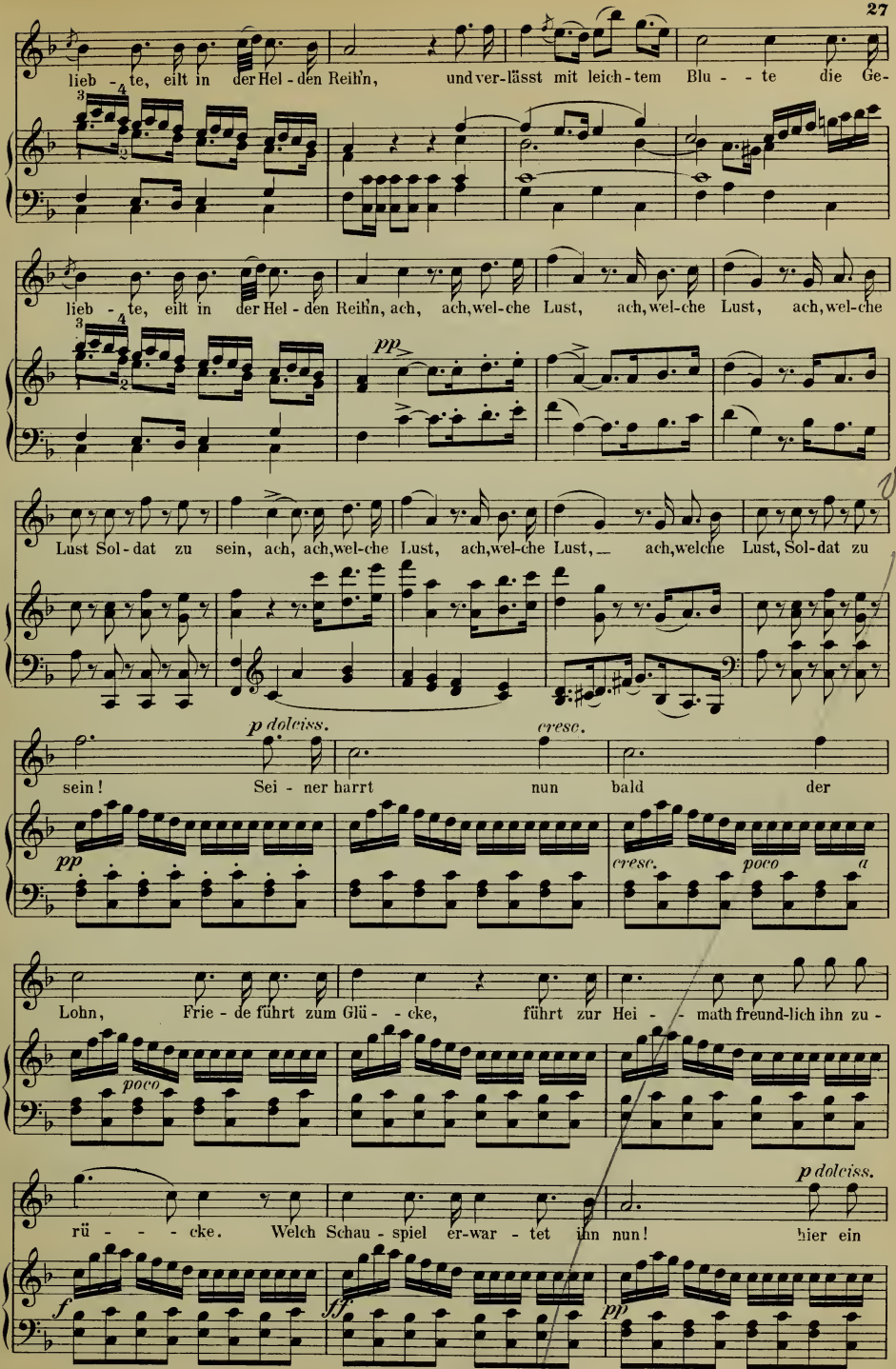
p stacc.

cre - - - - - scen - - - - - do *ff*


Georg.
Ach, wel-che Lust Sol - dat zu sein! — ach, wel-che Lust Sol - dat zu
leggiermente
pp stacc.
sein! man dient mit ta-pfer'm Mu - the dem Für-sten, dem Staa-te al-lein, und ver-lässt mit leich-tem
Blu - - te die Ge-lieb-te, eilt in der Hel-den Reih'n, und ver-lässt mit leich-tem Blu - - te die Ge-
lieb-te, eilt in der Hel-den Reih'n; ach, ach, wel-che Lust, ach, wel-che Lust, ach, wel-che Lust Sol-dat zu
sein! ach, ach, wel-che Lust, ach, wel-che Lust, — ach, wel-che Lust Sol-dat zu sein, ach, wel-che
dolce
Lust Sol - dat zu sein, ach, wel - che Lust Sol - dat zu sein, ach, wel - che


Lust Sol - - dat zu sein.
Er eilt beim Schal-le der Trom-pe - - ten, beim Wir - bel der Trom-mel ins
Feld; des Va - - ter-land's Eh - re zu ret - - ten, opfert freu-dig sein Le-ben der
Held. Hö-ret ihr, wie dort er-tönt, hö-ret ihr, wie dort er-tönt tapfrer Brü-der
Kriegs - - - ge - - sang? Ju-belnd eh - ren sie uns' - re Sie - - ger mit Ruhm ge-
krönt, beim Be-cher-klang, mit Ruhm ge-krönt, beim Be-cher-klang. So


trinkt, so trinkt auf's Wohl uns-rer Krie-ger all', hoch leb' ihr
p cre- -
dolce con anima
Muth und un- - ser Ge-ne-ral, hoch eh-ret ih-ren Muth und un-sern Ge-ne-ral, hoch eh-ret ih-ren
- - - - scen- - - do
pp
Muth und un-sern Ge-ne-ral! Ach, ach, ach, wel-che Lust Sol - dat zu sein, ach, wel-che
Lust Sol - dat zu sein! man dient mit ta-pfer'm Mu - - - the dem
Für - sten, dem Staa-te al - lein; und ver - lässt mit leich-tem Blu - - te die Ge-
pp
p


lieb - te, eilt in der Hel - den Reih'n, und ver-lässt mit leich-tem Blu - - te die Ge-
lieb - te, eilt in der Hel - den Reih'n, ach, ach, wel-che Lust, ach, wel-che Lust, ach, wel-che
pp
Lust Sol-dat zu sein, ach, ach, wel-che Lust, ach, wel-che Lust, — ach, welche Lust, Sol-dat zu
p dolciss.
cresc.
sein! Sei - ner harrt nun bald der
pp
cresc.
poco
a
Lohn, Frie - de führt zum Glü - - cke, führt zur Hei - - math freund-lich ihn zu -
poco
p dolciss.
rü - - - - cke. Welch Schau - spiel er-war - tet ihn nun! hier ein
f
ff
pp

Va - - ter, dort ein Freund, die voll Wonn'___ ihn um -

cresc.

ar- - mend am Her-zen ruhn. Er-freut ruft je - - - der: er

cresc.

f

ist's! ja, er ist's! er ist hier! Ihn be - grü-ssend, herz-lich kü-ssend, ru-fen

ff

p sostenuto *cresc.*

(Die Hand an den Hut legend.)

sie: seht des Dorf's schönste Zier! Ja, selbst der Greis, der ihn er - bli-cket, eh-rend den Muth, zieht schnell den

cresc.

pp

Hut, ehrend den Muth, zieht schnell den Hut. Ja,_ Sol-dat zu sein, ja,_ Sol-dat zu sein ist_ in je-dem

dolciss.

Land stets der herr - lich - ste Stand. Sei - ner harrt nun

pp *cre-*

172718

bald der Lohn; Frie - de führt zum Glü - - cke, führt zur

sven

Hei - - - math freundlich ihn zu - rü - - - - cke. Welch Schau - spiel er-war- - tet ihn

do *f* *ff*

dol. dort

nun! hier ein Va- - ter, dort ein Freund, die voll

pp *cre-*

Wonn'___ ihn um - ar- - mend am Her-zen ruh'n. Er-freut ruft

sven *do*

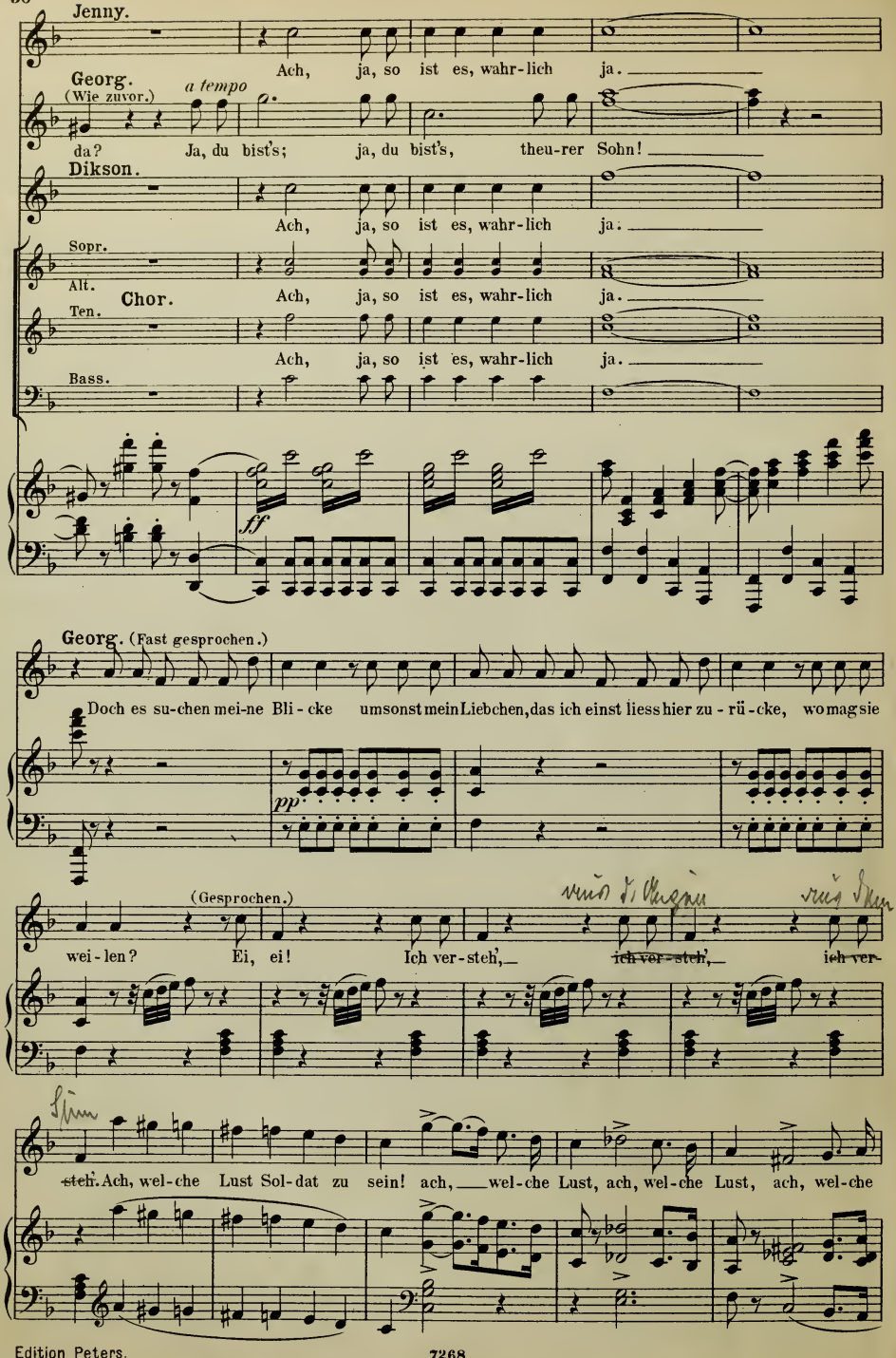
je- - - - der: er ist's! ja, er ist's, er ist hier! Und die Mut-ter eilt voll Ent-

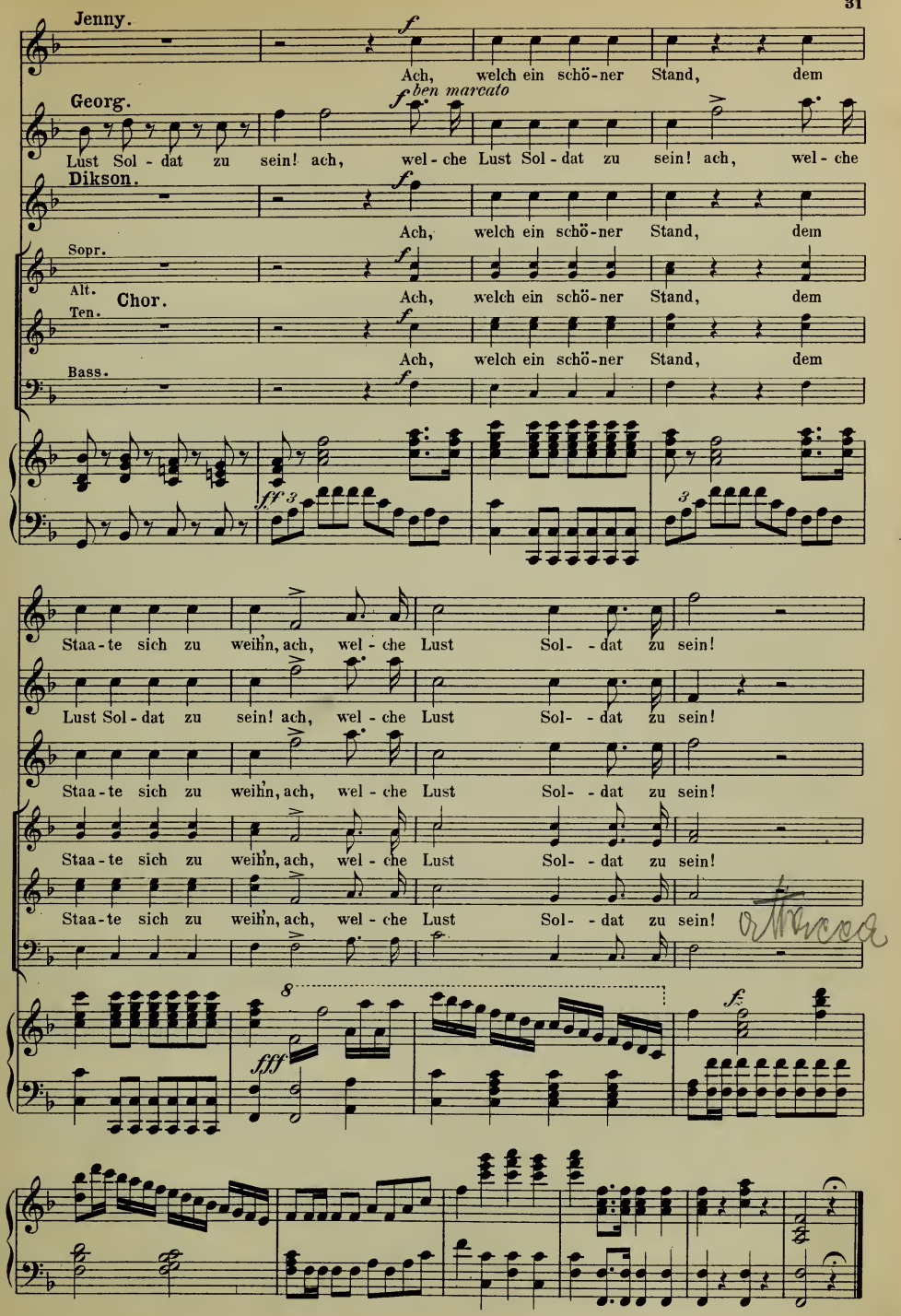
f *f* *ff*

Un poco riten. (Thut, als ob er küsse.)

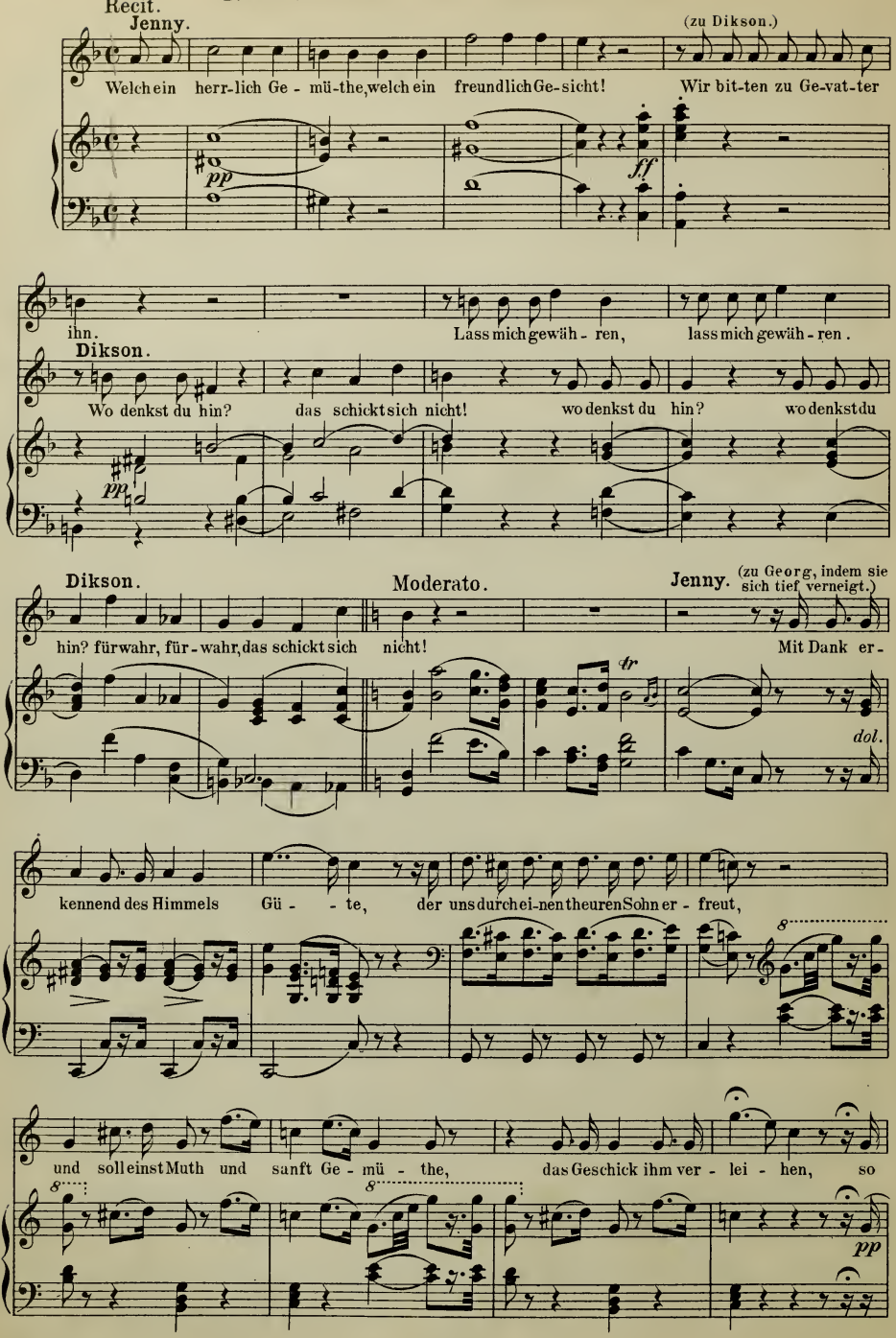
zü-cken, in die Ar-me den Sohn zu drü-cken, ist es wahr, was ich seh? Ja, er ist's, er ist da! Du bist

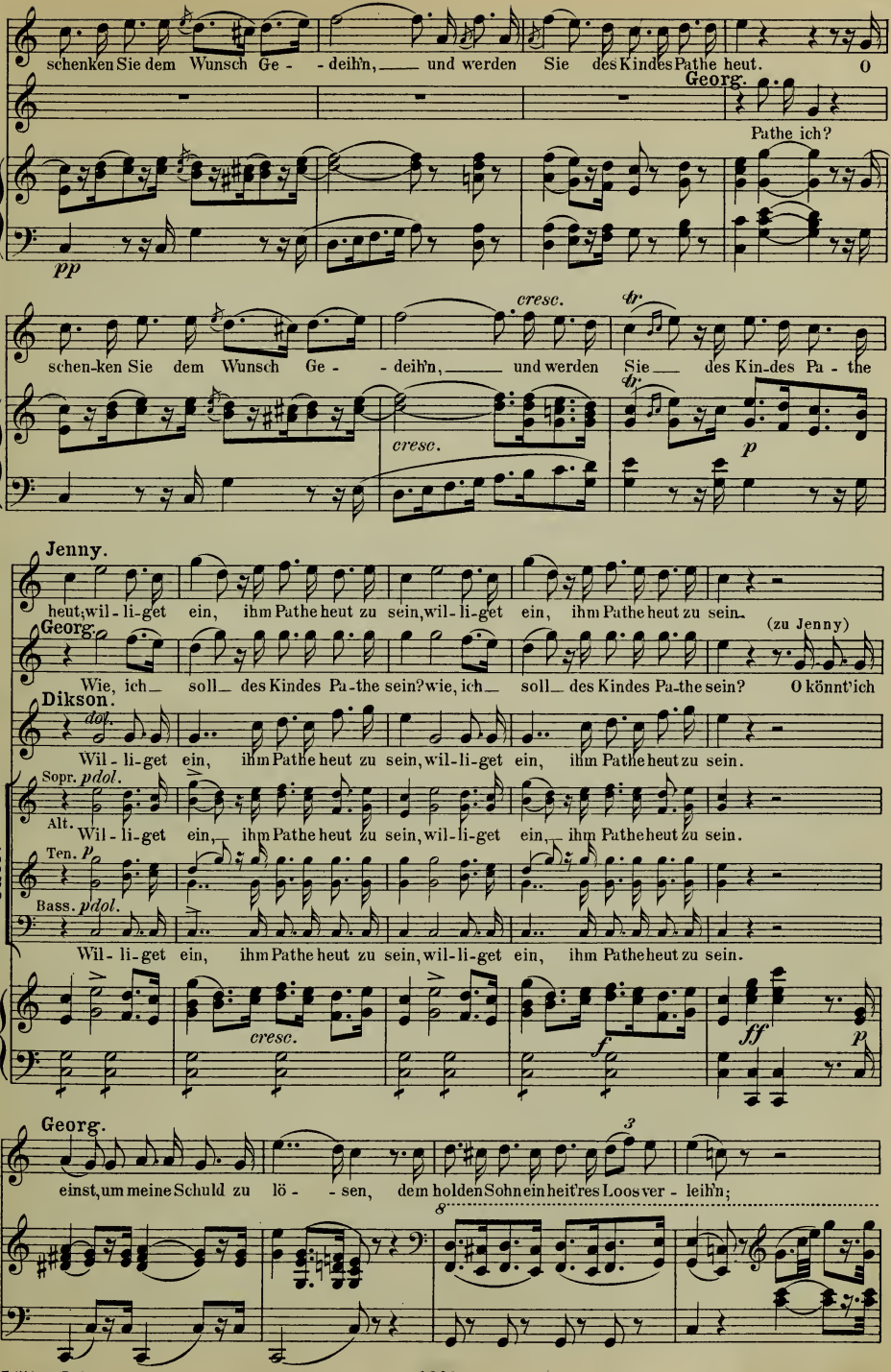
p

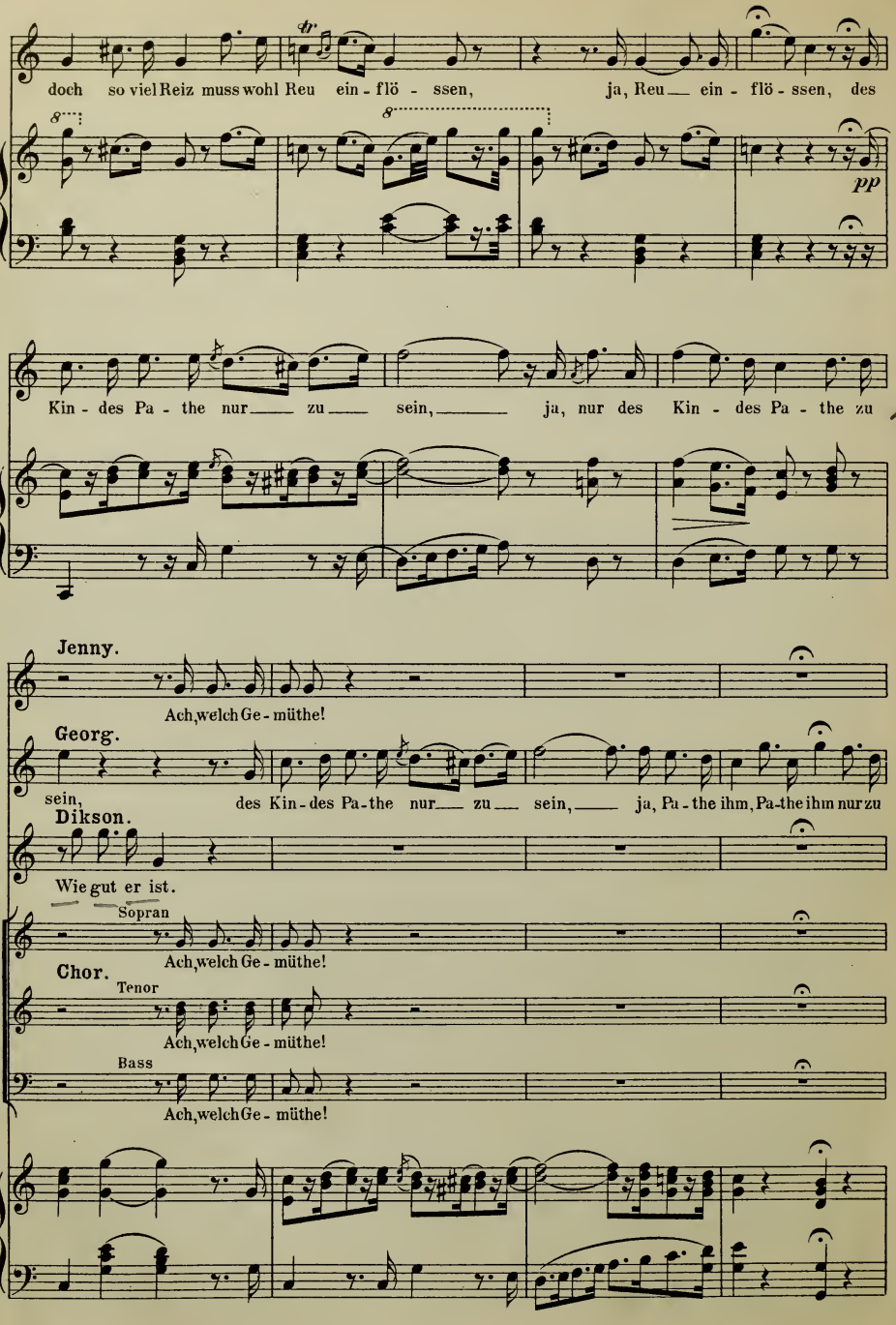

Jenny.
Ach, ja, so ist es, wahr-lich ja.
Georg.
(Wie zuvor.)
a tempo
da? Ja, du bist's; ja, du bist's, theu-rer Sohn!
Dikson.
Ach, ja, so ist es, wahr-lich ja.
Sopr.
Alt.
Chor.
Ach, ja, so ist es, wahr-lich ja.
Ten.
Ach, ja, so ist es, wahr-lich ja.
Bass.
ff
Georg. (Fast gesprochen.)
Doch es su-chen mei-ne Bli-cke umsonst mein Liebchen, das ich einst liess hier zu-rü-cke, wo mag sie
pp
(Gesprochen.)
wei-len? Ei, ei! Ich ver-steh', ich ver-steh', ich ver-
steh'. Ach, wel-che Lust Sol-dat zu sein! ach, wel-che Lust, ach, wel-che Lust, ach, wel-che

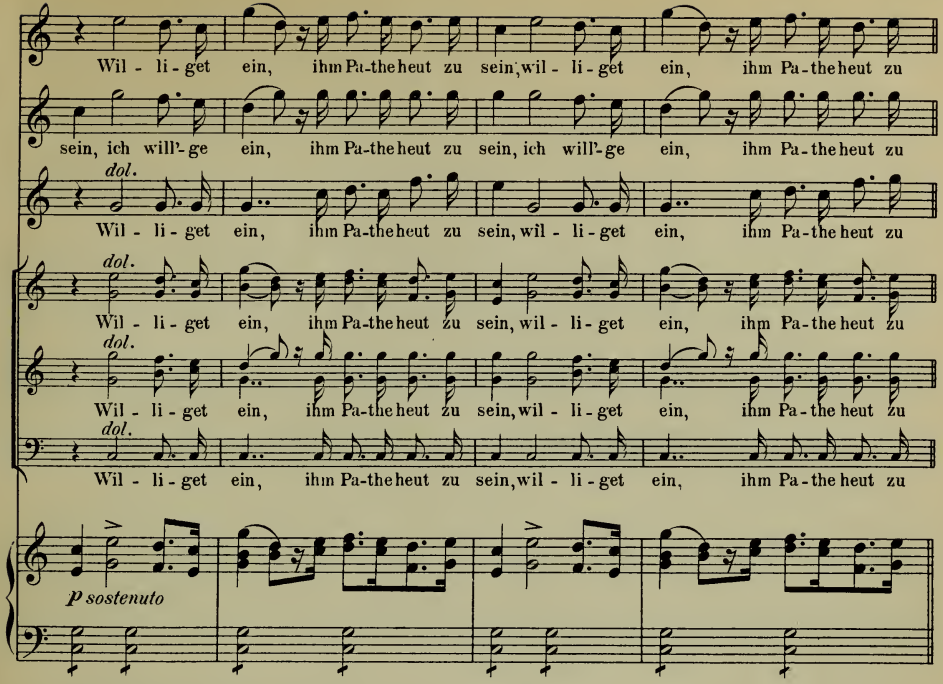

Jenny.
Georg.
Dikson.
Chor.
Sopr.
Alt.
Ten.
Bass.
Ach, welch ein schö-ner Stand, dem
Lust Sol-dat zu sein! ach, wel-che Lust Sol-dat zu sein! ach, wel-che
Staa-te sich zu weihn, ach, wel-che Lust Sol- -dat zu sein!
ben marcato
ff
fff

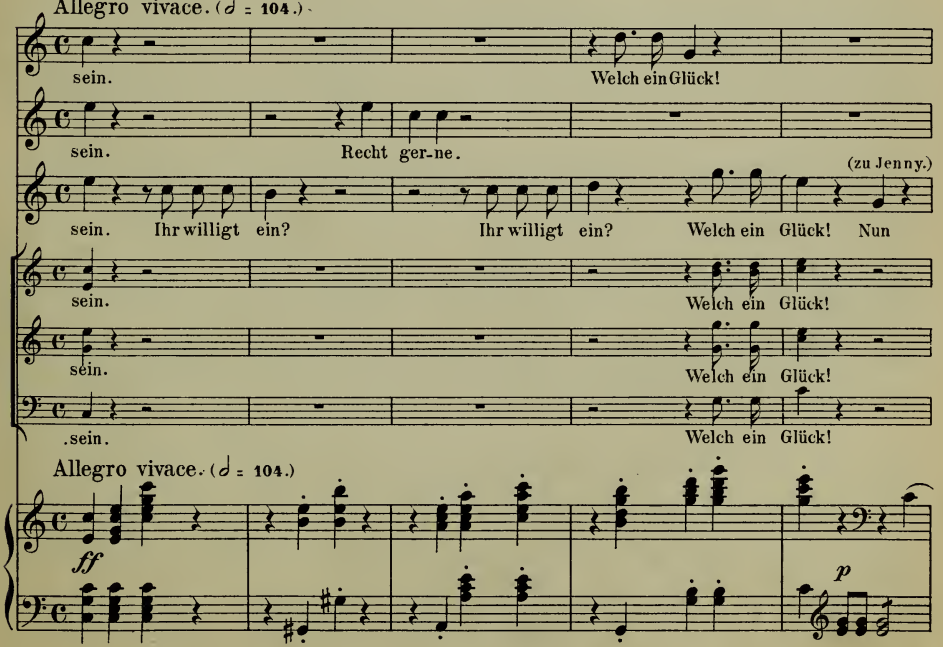
Nº 3. Recitativ und Duett mit Chor.

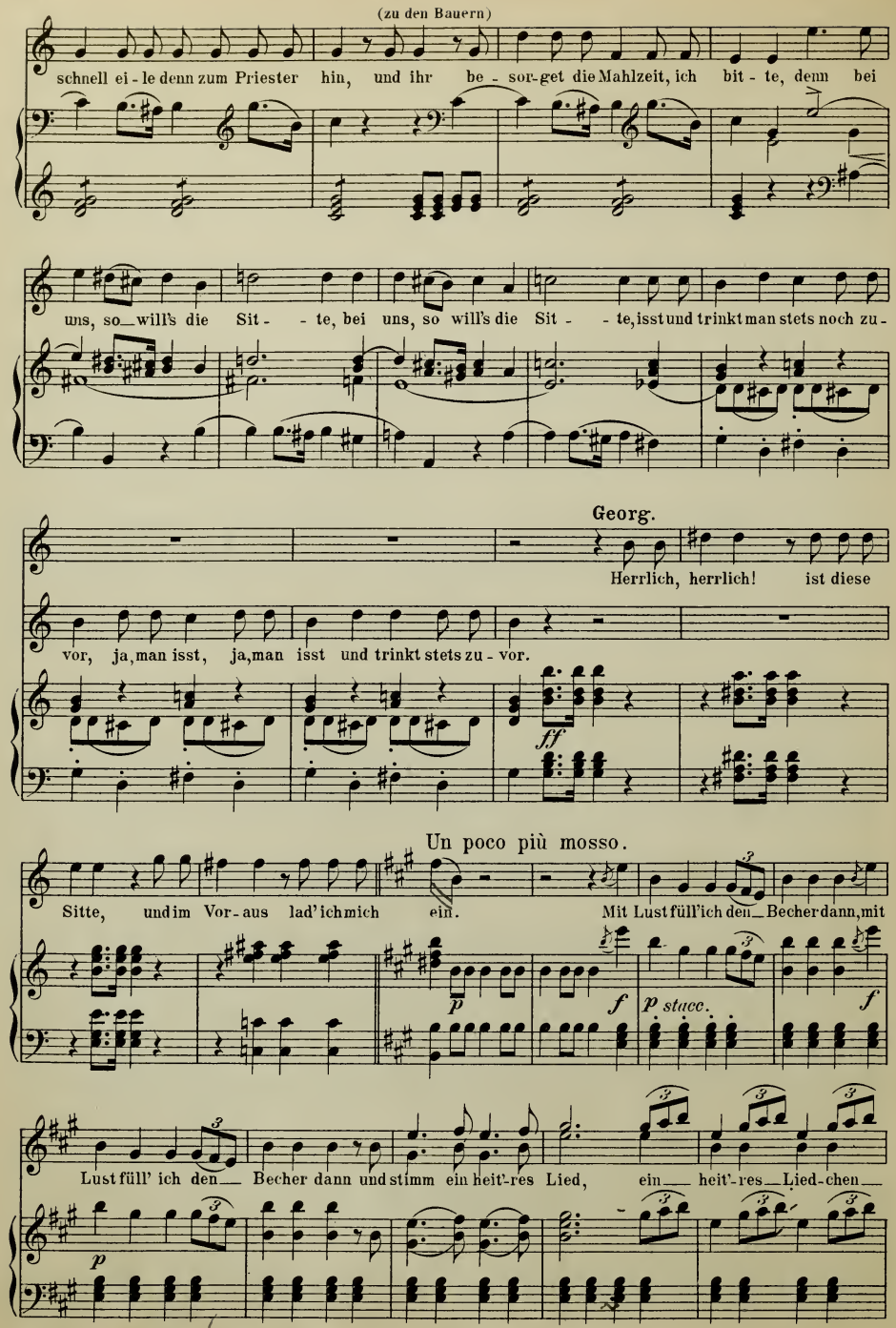


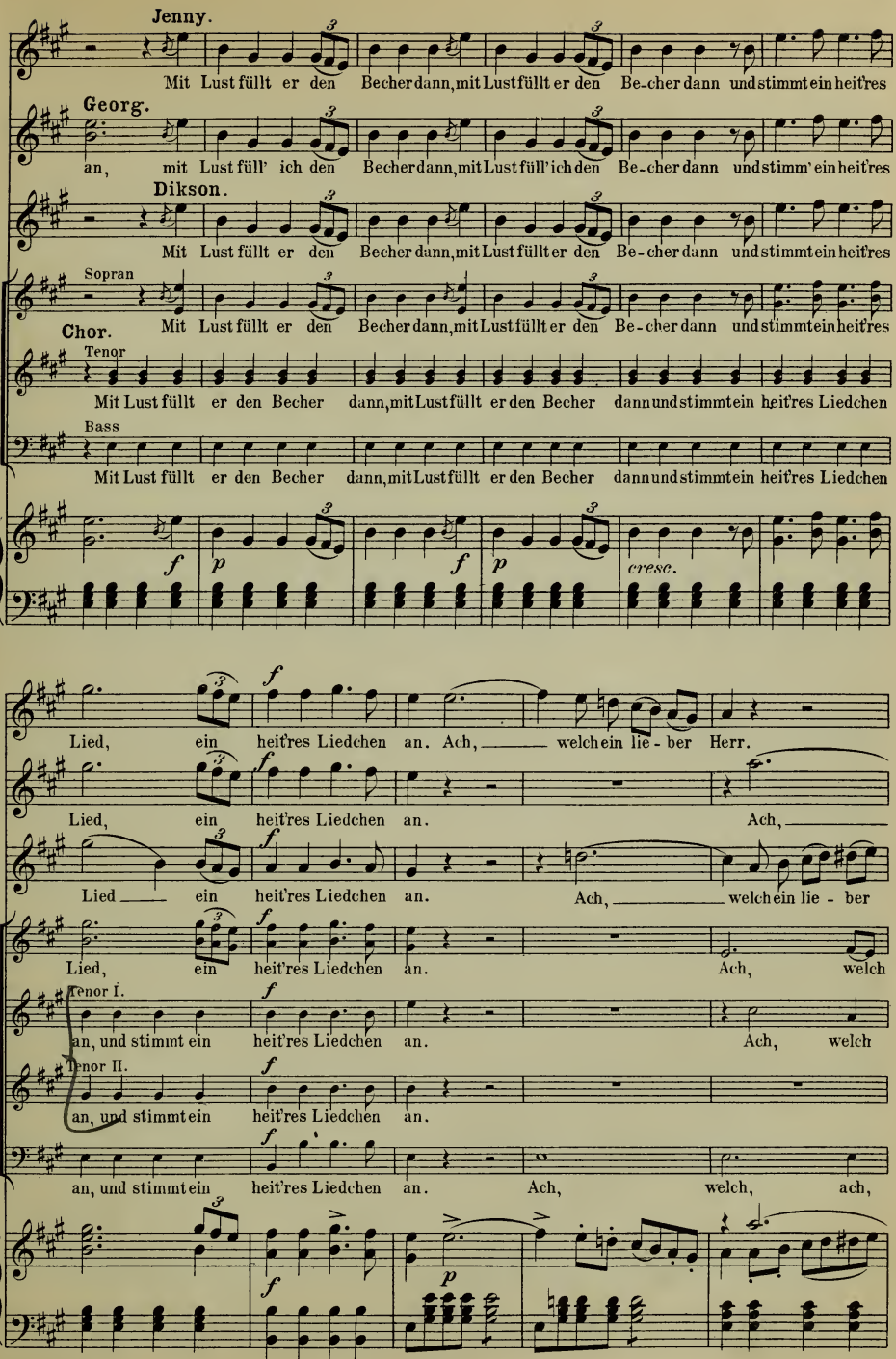

schenken Sie dem Wunsch Ge - - deih'n, und werden Sie des Kindes Pathe heut. O
Georg.
Pathe ich?
pp
cresc.
tr
schen-ken Sie dem Wunsch Ge - - deih'n, und werden Sie des Kin-des Pa - the
cresc.
tr
p
Jenny.
heut; wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein, wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein.
Georg.
(zu Jenny)
Wie, ich soll des Kindes Pa-the sein? wie, ich soll des Kindes Pa-the sein? O könnt' ich
Dikson.
dol.
Wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein, wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein.
Chor.
Sopr.
pdol.
Alt.
Wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein, wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein.
Ten.
p
Bass.
pdol.
Wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein, wil - li-get ein, ihm Pathe heut zu sein.
cresc.
f
ff
p
Georg.
einst, um meine Schuld zu lö - - sen, dem holden Sohn ein heit'res Loos ver - leih'n;

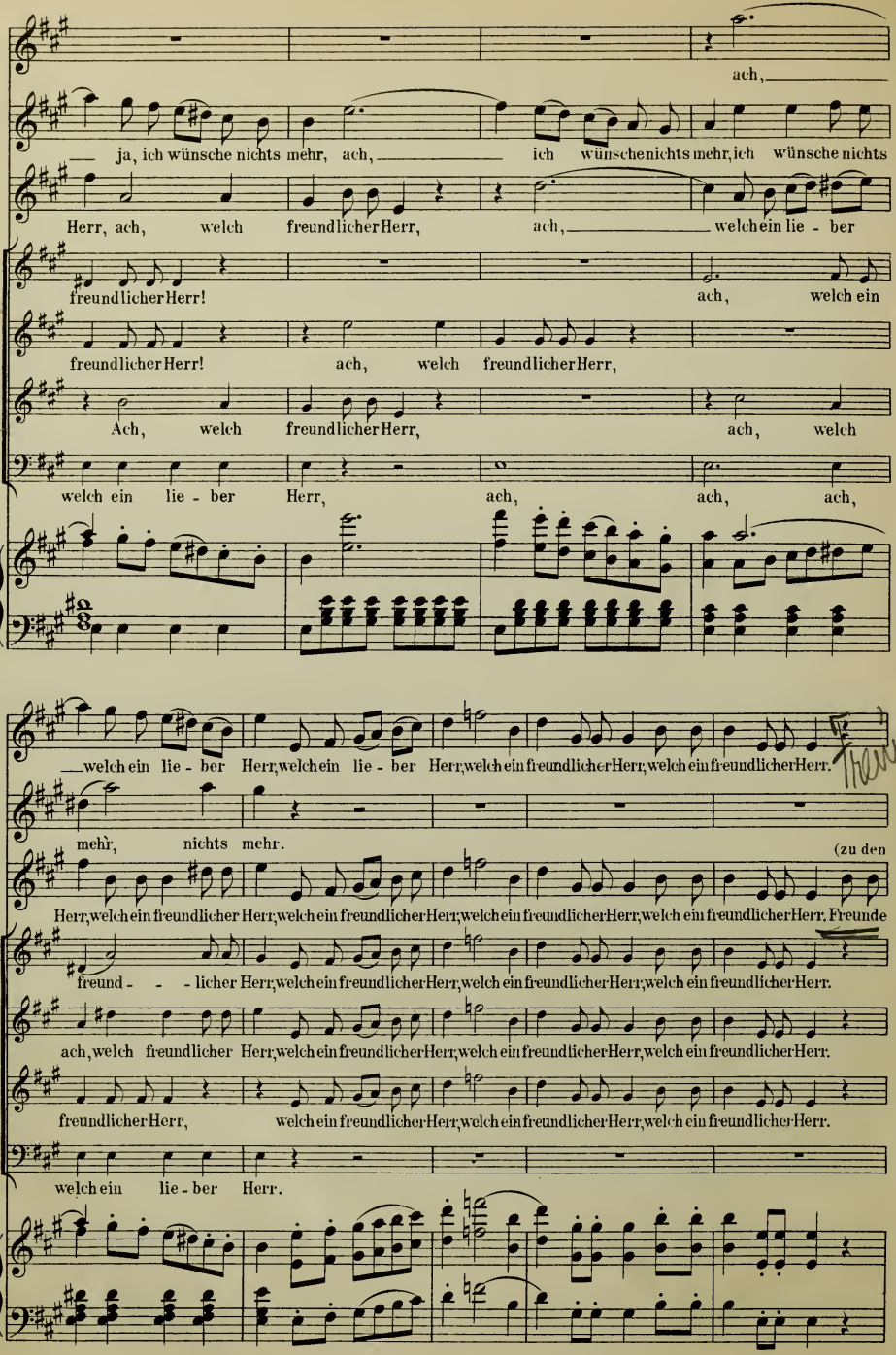

doch so viel Reiz muss wohl Reu ein - flö - ssen, ja, Reu ein - flö - ssen, des
pp
Kin - des Pa - the nur zu sein, ja, nur des Kin - des Pa - the zu
Jenny.
Ach, welch Ge - müthe!
Georg.
sein, des Kin - des Pa - the nur zu sein, ja, Pa - the ihm, Pa - the ihm nur zu
Dikson.
Wie gut er ist.
Sopran
Ach, welch Ge - müthe!
Chor.
Tenor
Ach, welch Ge - müthe!
Bass
Ach, welch Ge - müthe!

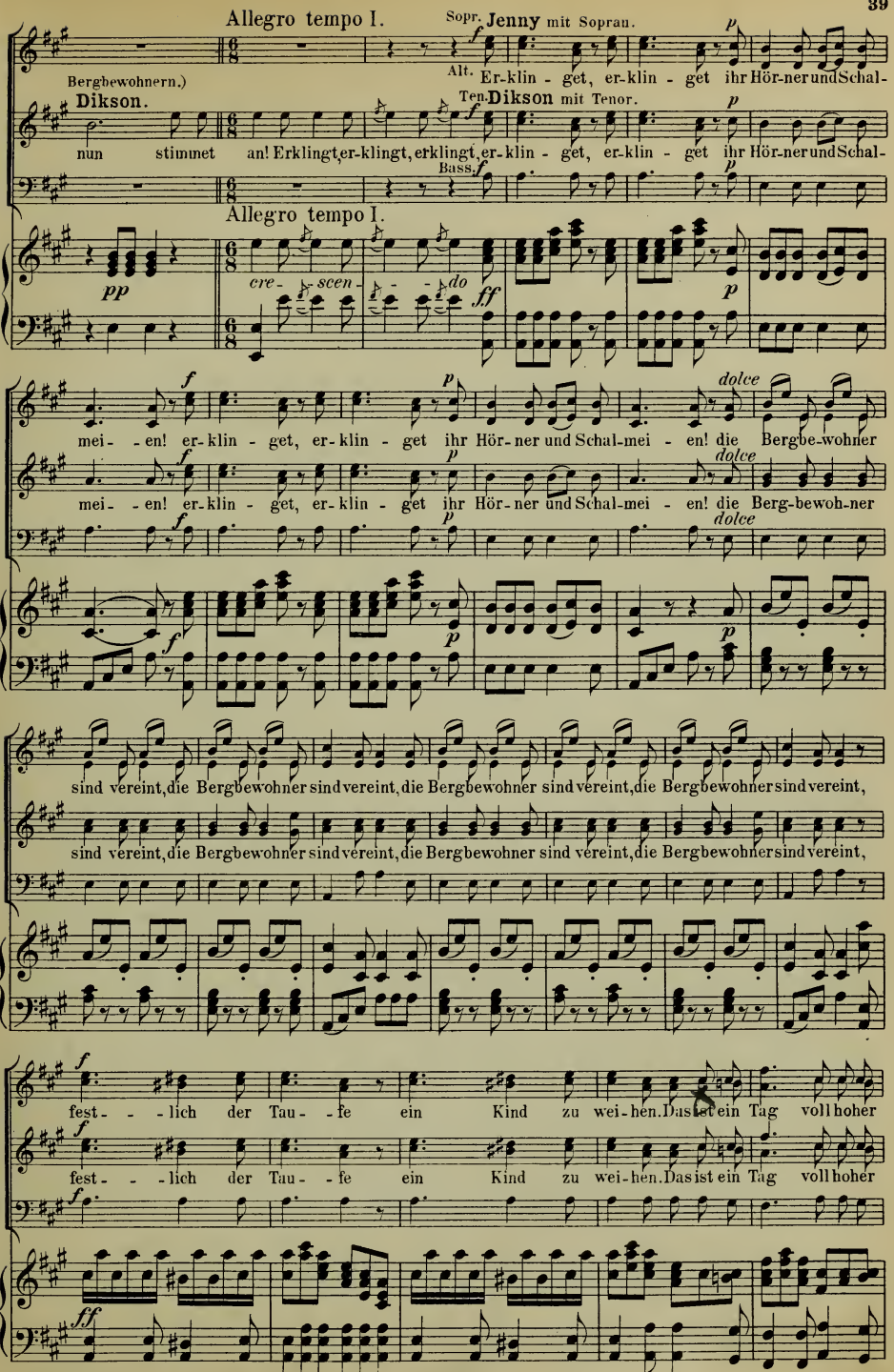

Wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu sein, wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu
sein, ich will'-ge ein, ihm Pa-the heut zu sein, ich will'-ge ein, ihm Pa-the heut zu
dol.
Wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu sein, wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu
dol.
Wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu sein, wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu
dol.
Wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu sein, wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu
dol.
Wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu sein, wil - li - get ein, ihm Pa-the heut zu
p sostenuto

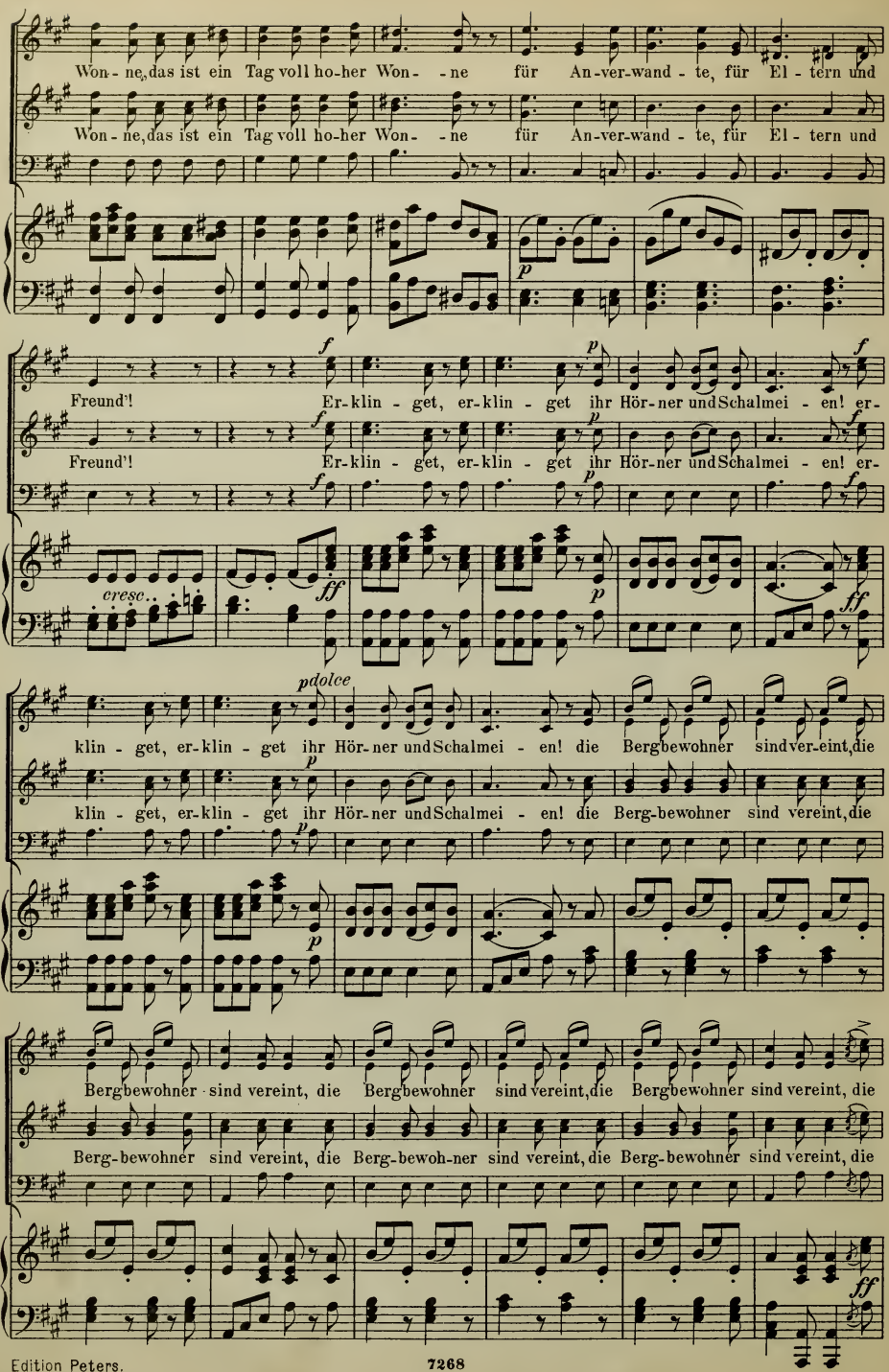

Allegro vivace. (♩ = 104.)
sein. Welch ein Glück!
sein. Recht ger-ne.
(zu Jenny.)
sein. Ihr willigt ein? Ihr willigt ein? Welch ein Glück! Nun
sein. Welch ein Glück!
sein. Welch ein Glück!
sein. Welch ein Glück!
Allegro vivace. (♩ = 104.)
ff
p

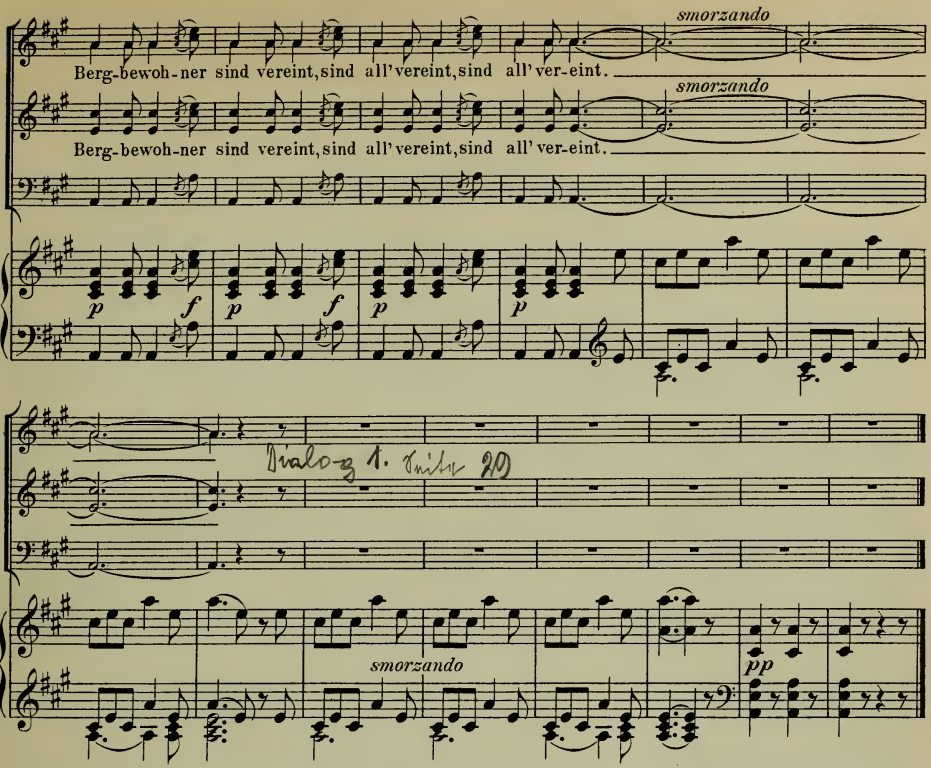

(zu den Bauern)
schnell ei - le denn zum Priester hin, und ihr be - sor-get die Mahlzeit, ich bit - te, denn bei
uns, so will's die Sit - - te, bei uns, so will's die Sit - - te, isst und trinkt man stets noch zu -
Georg.
Herrlich, herrlich! ist diese
vor, ja, man isst, ja, man isst und trinkt stets zu - vor.
ff
Un poco più mosso.
Sitte, und im Vor-aus lad' ich mich ein. Mit Lust füll' ich den Becher dann, mit
p
f
p stacc.
f
Lust füll' ich den Becher dann und stimm ein heit'-res Lied, ein heit'-res Lied-chen
p


Jenny.
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Be-cher dann und stimmt ein heit'res
Georg.
an, mit Lust füll' ich den Becher dann, mit Lust füll' ich den Be-cher dann und stimm' ein heit'res
Dikson.
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Be-cher dann und stimmt ein heit'res
Sopran
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Be-cher dann und stimmt ein heit'res
Chor.
Tenor
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Becher dann und stimmt ein heit'res Liedchen
Bass
Mit Lust füllt er den Becher dann, mit Lust füllt er den Becher dann und stimmt ein heit'res Liedchen
f
p
f
p
cresc.
Lied, ein heit'res Liedchen an. Ach, welch ein lie - ber Herr.
Lied, ein heit'res Liedchen an. Ach,
Lied ein heit'res Liedchen an. Ach, welch ein lie - ber
Lied, ein heit'res Liedchen an. Ach, welch
Tenor I.
an, und stimmt ein heit'res Liedchen an. Ach, welch
Tenor II.
an, und stimmt ein heit'res Liedchen an.
an, und stimmt ein heit'res Liedchen an. Ach, welch, ach,
p

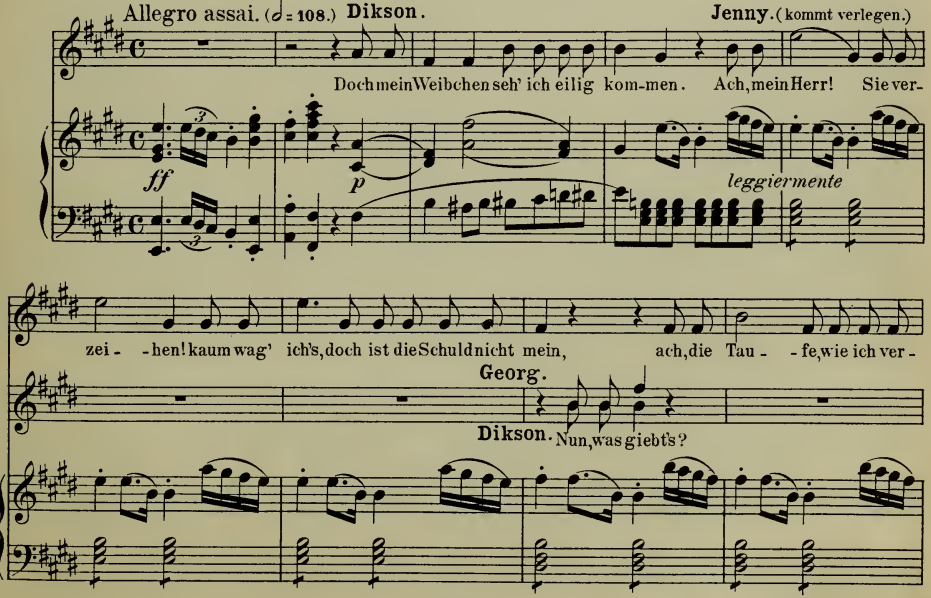

ach,
ja, ich wünsche nichts mehr, ach, ich wünsche nichts mehr, ich wünsche nichts
Herr, ach, welch freundlicher Herr, ach, welch ein lie - ber
freundlicher Herr! ach, welch ein
freundlicher Herr! ach, welch freundlicher Herr,
Ach, welch freundlicher Herr, ach, welch
welch ein lie - ber Herr, ach, ach, ach,
welch ein lie - ber Herr, welch ein lie - ber Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.
mehr, nichts mehr.
(zu den
Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr. Freunde
freund - - licher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.
ach, welch freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.
freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr, welch ein freundlicher Herr.
welch ein lie - ber Herr.

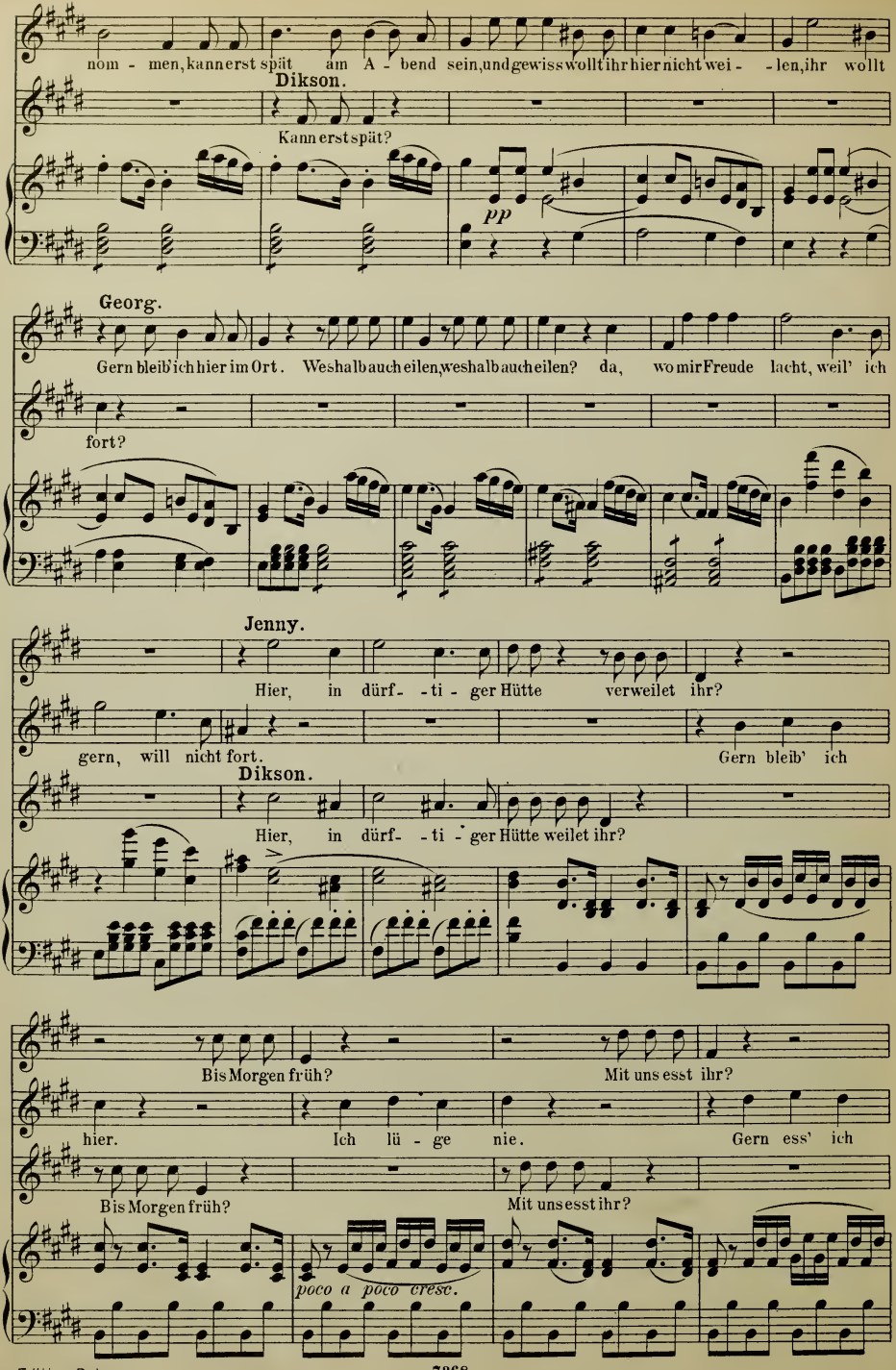

Allegro tempo I.
Sopr. Jenny mit Sopran.
Bergbewohnern.)
Dikson.
Alt.
Ten. Dikson mit Tenor.
Bass.
nun stimmet an! Erklingt, erklingt, erklingt, er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schal-
Allegro tempo I.
cre- scen- do
mei- -en! er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schal-mei - en! die Bergbe-wohner
mei- -en! er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schal-mei - en! die Berg-bewoh-ner
sind vereint, die Bergbewohner sind vereint, die Bergbewohner sind vereint, die Bergbewohner sind vereint,
sind vereint, die Bergbewohner sind vereint, die Bergbewohner sind vereint, die Bergbewohner sind vereint,
fest- -lich der Tau- -fe ein Kind zu wei-hen. Das ist ein Tag voll hoher
fest- -lich der Tau- -fe ein Kind zu wei-hen. Das ist ein Tag voll hoher

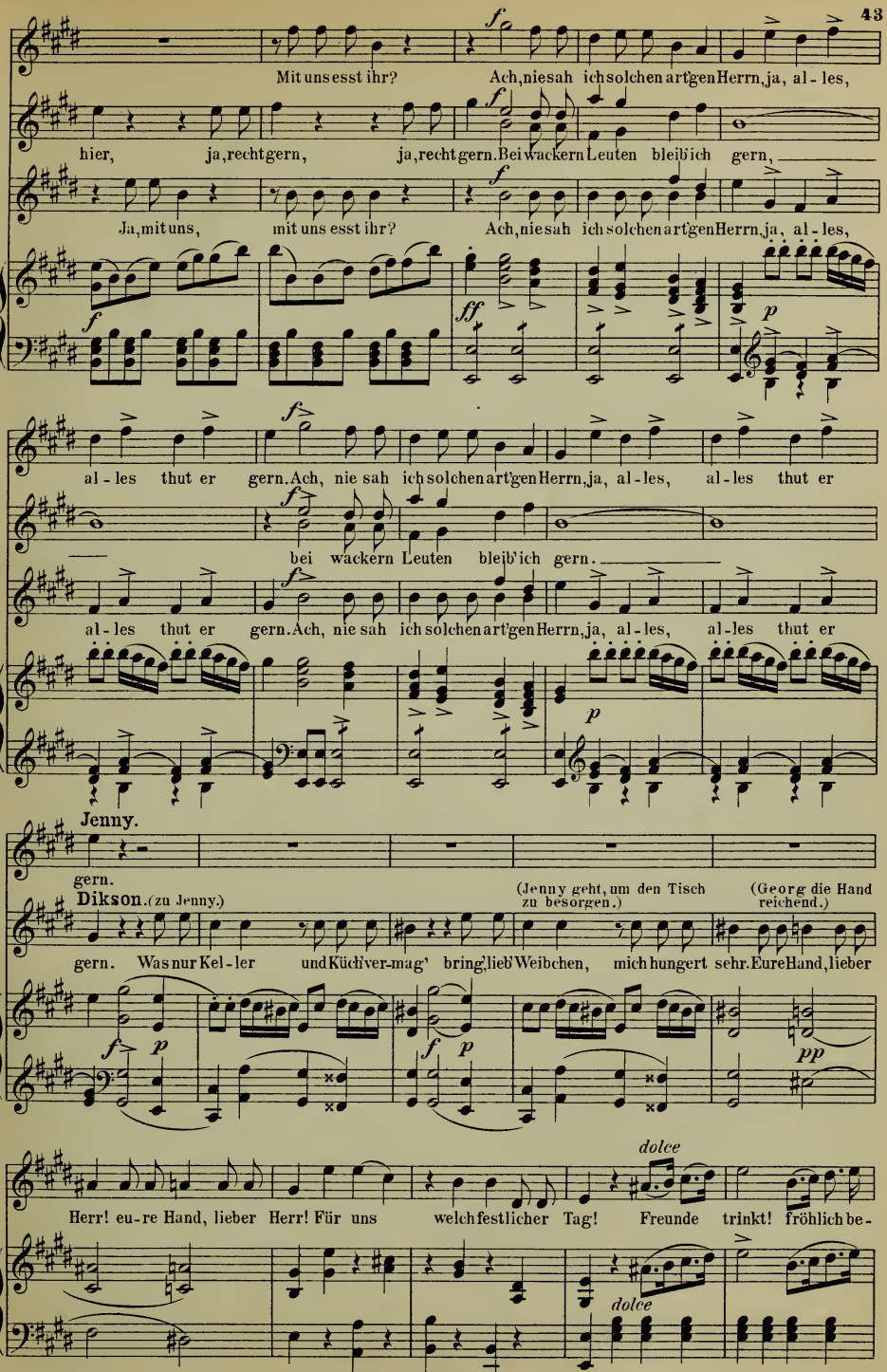

Won - ne, das ist ein Tag voll ho-her Won - - ne für An-ver-wand - te, für El - tern und
Won - ne, das ist ein Tag voll ho-her Won - - ne für An-ver-wand - te, für El - tern und
Freund'! Er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en! er-
Freund'! Er-klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en! er-
cresc..
klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en! die Berg-bewohner sind ver-eint, die
klin - get, er-klin - get ihr Hör-ner und Schalmei - en! die Berg-bewohner sind vereint, die
Berg-bewohner sind vereint, die Berg-bewohner sind vereint, die Berg-bewohner sind vereint, die
Berg-bewohner sind vereint, die Berg-bewoh-ner sind vereint, die Berg-bewohner sind vereint, die

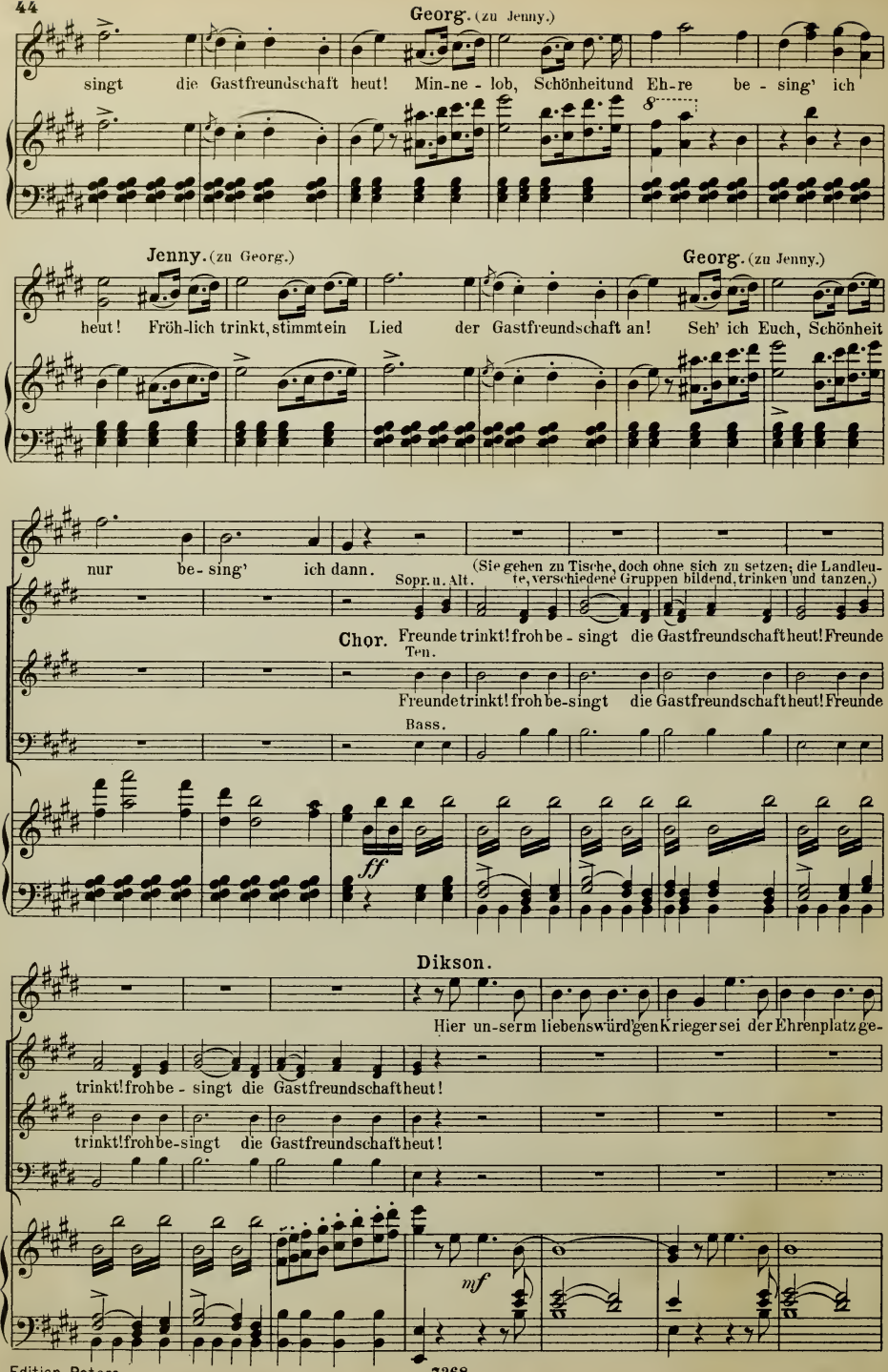


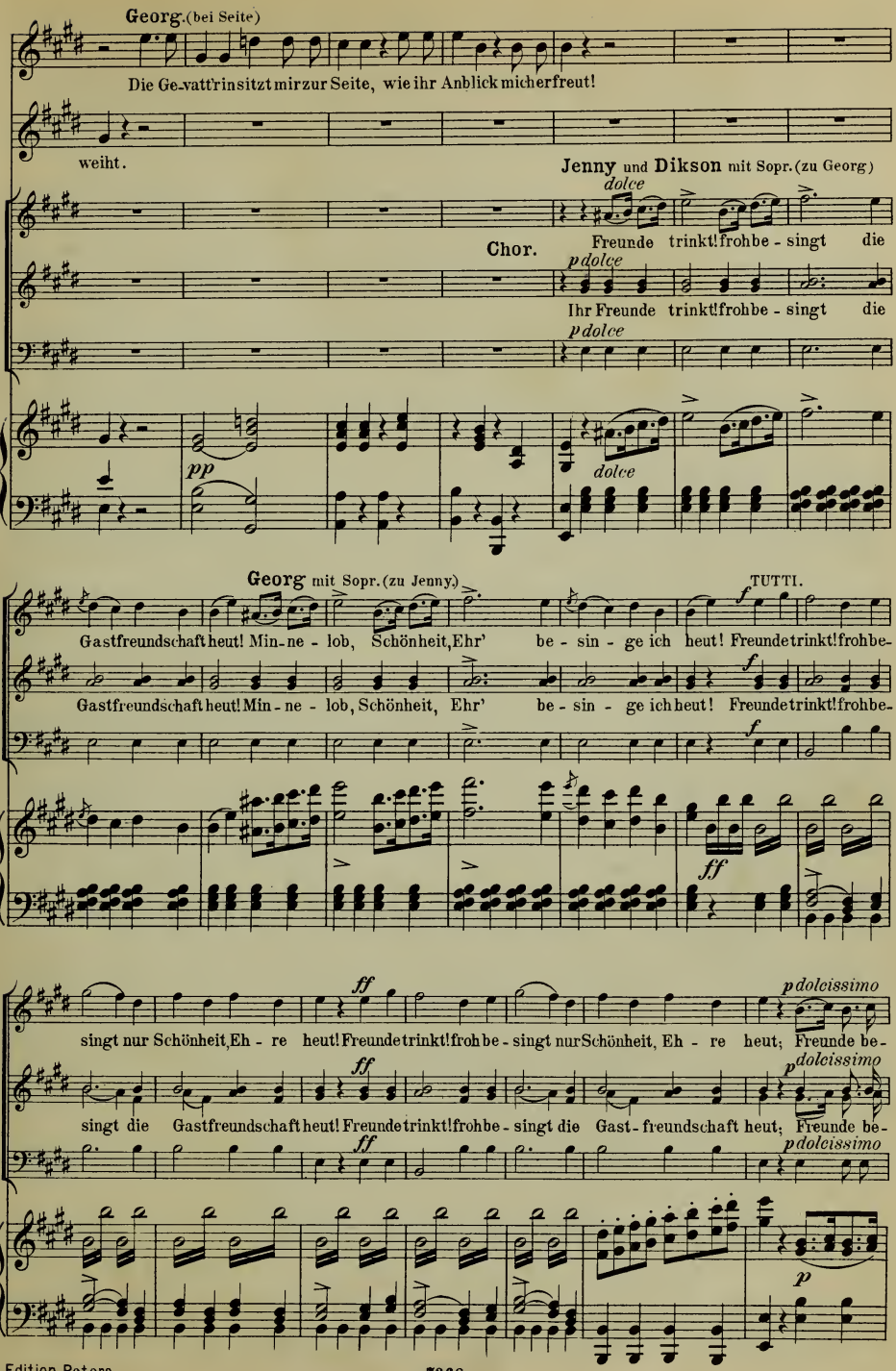
Nº 4. Trio mit Chor.

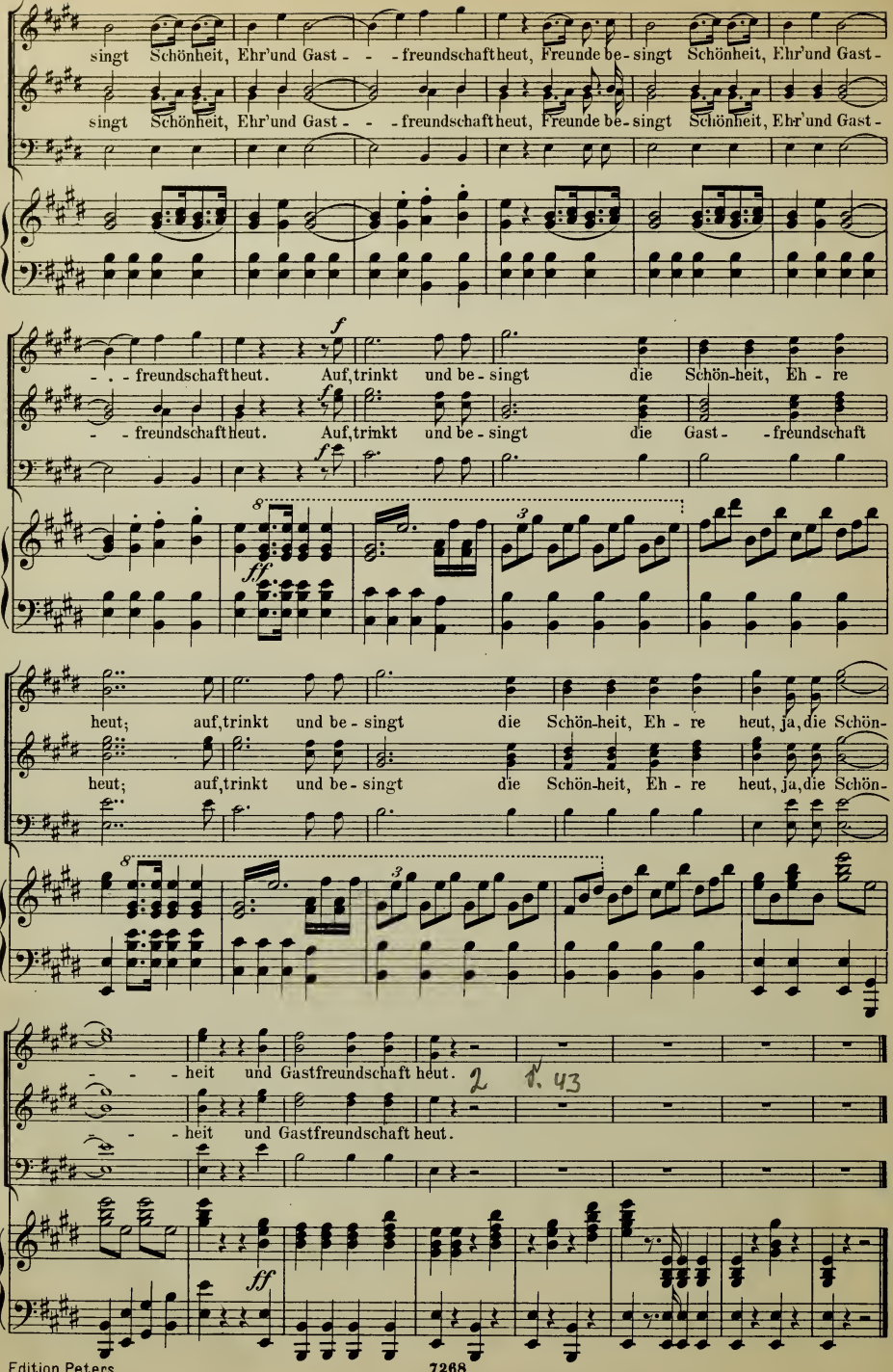



nom - men, kann erst spät am A - bend sein, und gewiss wollt ihr hier nicht wei - - len, ihr wollt
Dikson.
Kann erst spät?
pp
Georg.
Gern bleib' ich hier im Ort. Weshalb auch eilen, weshalb auch eilen? da, wo mir Freude lacht, weil' ich
fort?
Jenny.
Hier, in dürf- - ti - ger Hütte verweilet ihr?
gern, will nicht fort.
Gern bleib' ich
Dikson.
Hier, in dürf- - ti - ger Hütte weilet ihr?
Bis Morgen früh?
Mit uns esst ihr?
hier.
Ich lü - ge nie.
Gern ess' ich
Bis Morgen früh?
Mit uns esst ihr?
poco a poco cresc.

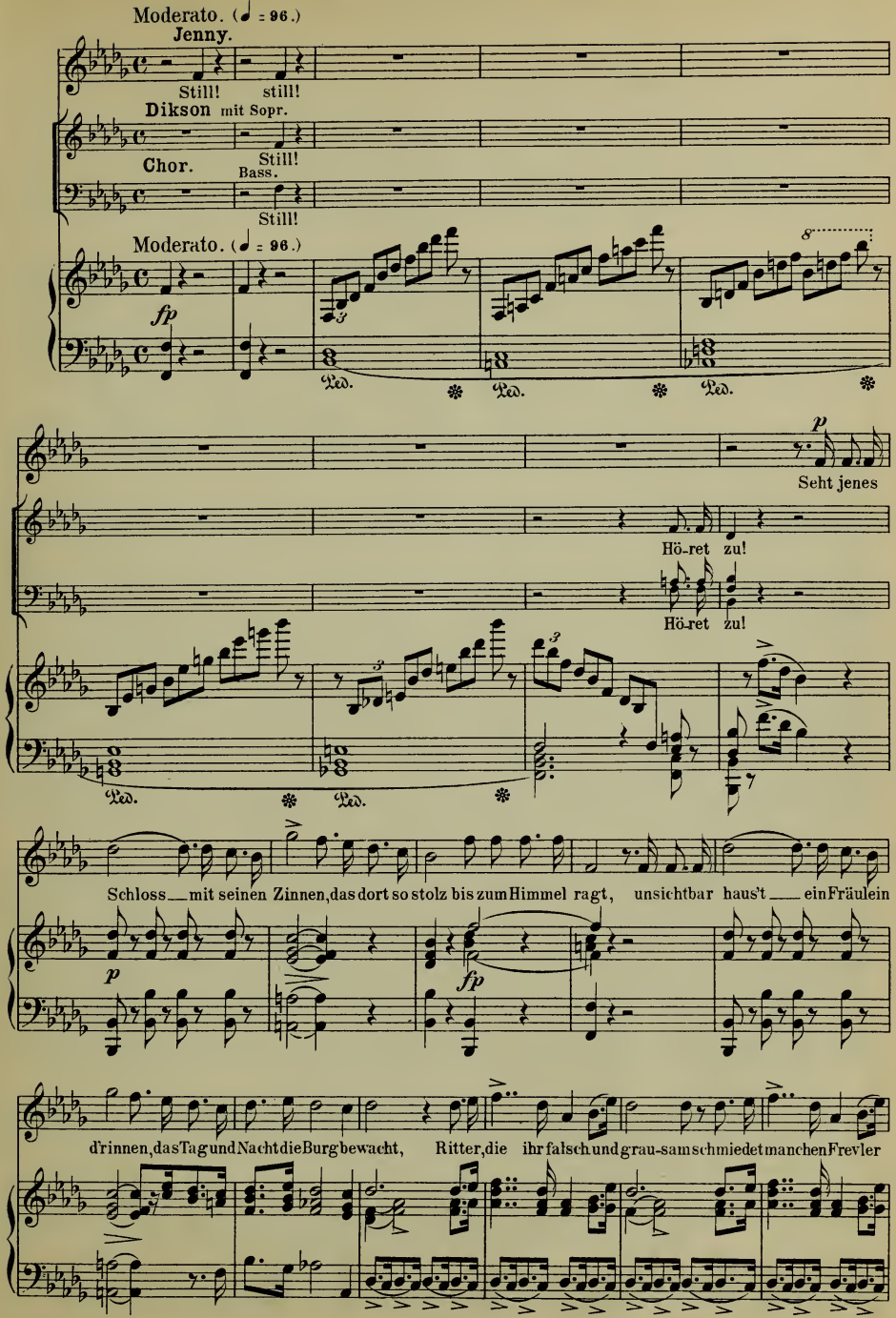

Mit uns esst ihr? Ach, nie sah ich solchen art'gen Herrn, ja, al - les,
hier, ja, recht gern, ja, recht gern. Bei wackern Leuten bleib' ich gern,
Ja, mit uns, mit uns esst ihr? Ach, nie sah ich solchen art'gen Herrn, ja, al - les,
al - les thut er gern. Ach, nie sah ich solchen art'gen Herrn, ja, al - les, al - les thut er
bei wackern Leuten bleib' ich gern.
al - les thut er gern. Ach, nie sah ich solchen art'gen Herrn, ja, al - les, al - les thut er
Jenny.
gern.
Dikson. (zu Jenny.)
(Jenny geht, um den Tisch zu besorgen.)
(Georg die Hand reichend.)
gern. Was nur Kel - ler und Küch' ver - mag' bring', lieb' Weibchen, mich hungert sehr. Eure Hand, lieber
dolce
Herr! eu - re Hand, lieber Herr! Für uns welch festlicher Tag! Freunde trinkt! fröhlich be -
dolce

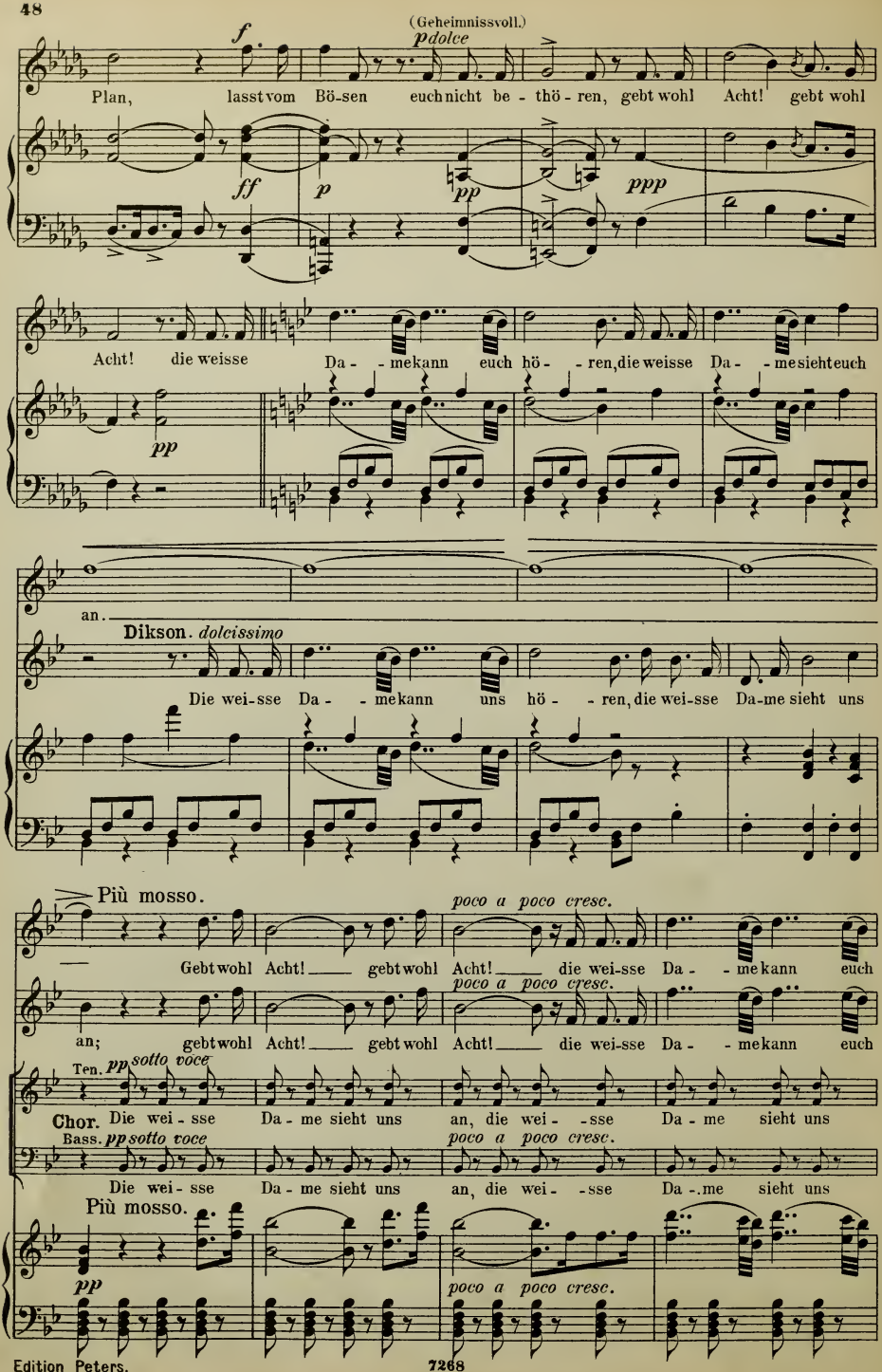

Georg. (zu Jenny.)
singt die Gastfreundschaft heut! Min-ne - lob, Schönheitund Eh-re be - sing' ich
Jenny. (zu Georg.)
Georg. (zu Jenny.)
heut! Fröh-lich trinkt, stimmtein Lied der Gastfreundschaft an! Seh' ich Euch, Schönheit
nur be-sing' ich dann.
(Sie gehen zu Tische, doch ohne sich zu setzen; die Landleute, verschiedene Gruppen bildend, trinken und tanzen.)
Sopr. u. Alt.
Chor. Freunde trinkt! froh be - singt die Gastfreundschaft heut! Freunde
Ten.
Freunde trinkt! froh be-singt die Gastfreundschaft heut! Freunde
Bass.
ff
Dikson.
Hier un-serm liebenswürd'gen Krieger sei der Ehrenplatz ge-
trinkt! froh be - singt die Gastfreundschaft heut!
trinkt! froh be-singt die Gastfreundschaft heut!
mf

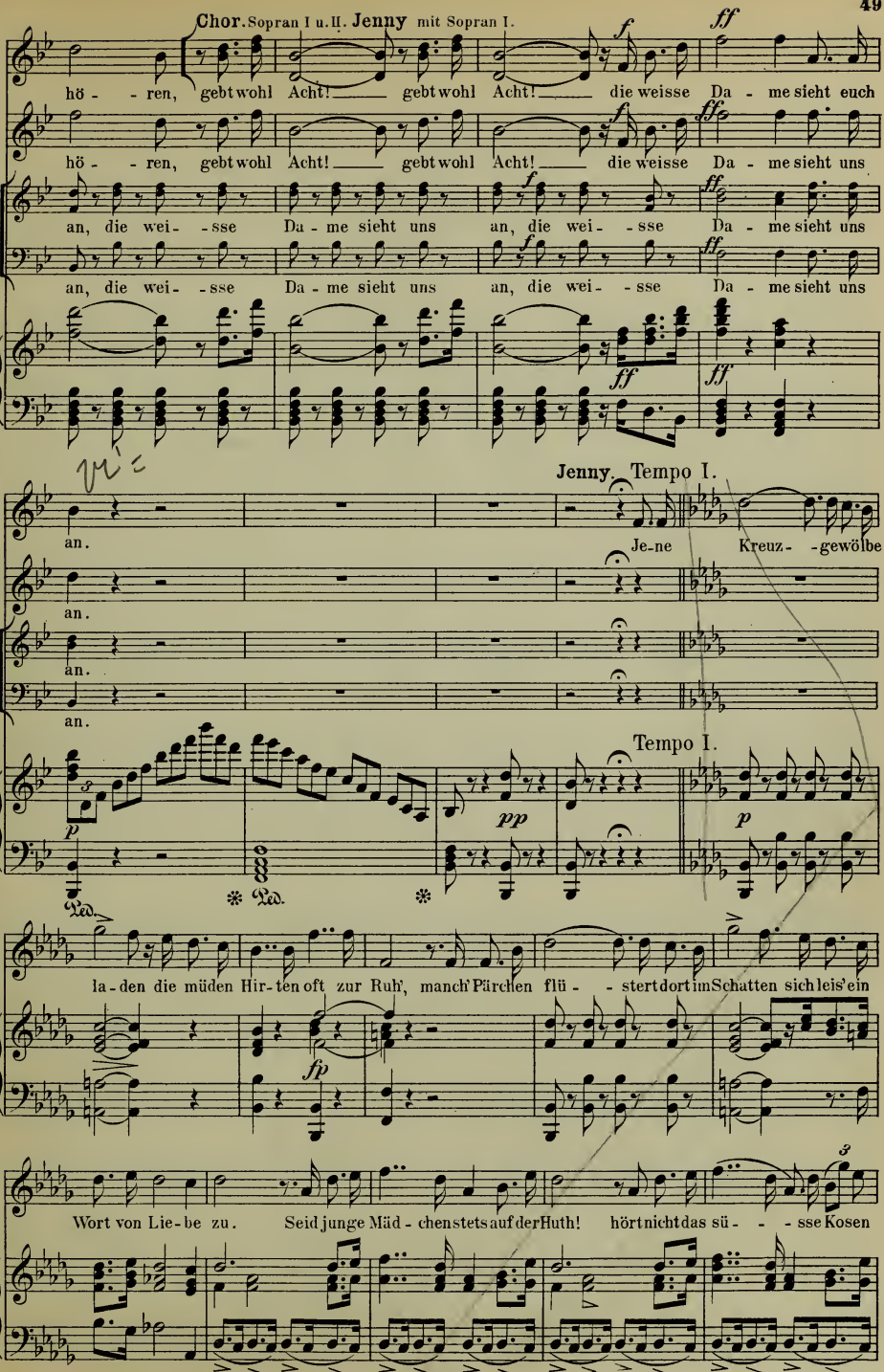

Georg. (bei Seite)
Die Ge-vatt'rin sitzt mir zur Seite, wie ihr Anblick mich erfreut!
weiht.
Jenny und Dikson mit Sopr. (zu Georg)
dolce
Chor.
Freunde trinkt! froh be - singt die
p dolce
Ihr Freunde trinkt! froh be - singt die
p dolce
pp
dolce
Georg mit Sopr. (zu Jenny.)
TUTTI.
Gastfreundschaft heut! Min-ne - lob, Schönheit, Ehr' be - sin - ge ich heut! Freunde trinkt! froh be-
Gastfreundschaft heut! Min - ne - lob, Schönheit, Ehr' be - sin - ge ich heut! Freunde trinkt! froh be-
f
ff
singt nur Schönheit, Eh - re heut! Freunde trinkt! froh be - singt nur Schönheit, Eh - re heut; Freunde be-
p dolcissimo
singt die Gastfreundschaft heut! Freunde trinkt! froh be - singt die Gast - freundschaft heut; Freunde be-
p dolcissimo
p

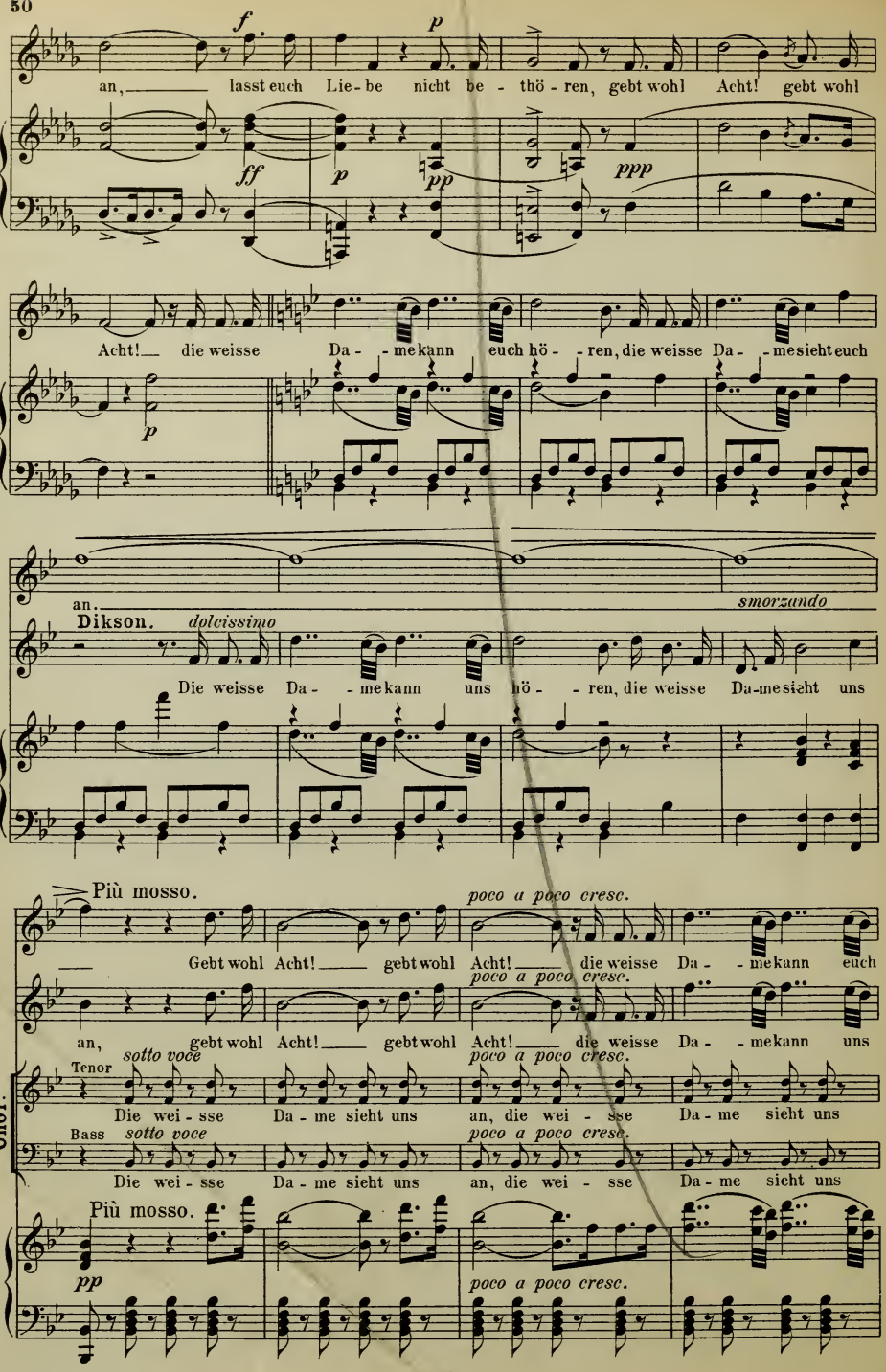

singt Schönheit, Ehr'und Gast - - - freundschaftheut, Freunde be - singt Schönheit, Ehr'und Gast -
singt Schönheit, Ehr'und Gast - - - freundschaftheut, Freunde be - singt Schönheit, Ehr'und Gast -
- - - freundschaftheut. Auf, trinkt und be - singt die Schön-heit, Eh - re
- - freundschaftheut. Auf, trinkt und be - singt die Gast - freundschaft
heut; auf, trinkt und be - singt die Schön-heit, Eh - re heut, ja, die Schön-
heut; auf, trinkt und be - singt die Schön-heit, Eh - re heut, ja, die Schön-
- - - heit und Gastfreundschaft heut.
- - - heit und Gastfreundschaft heut.

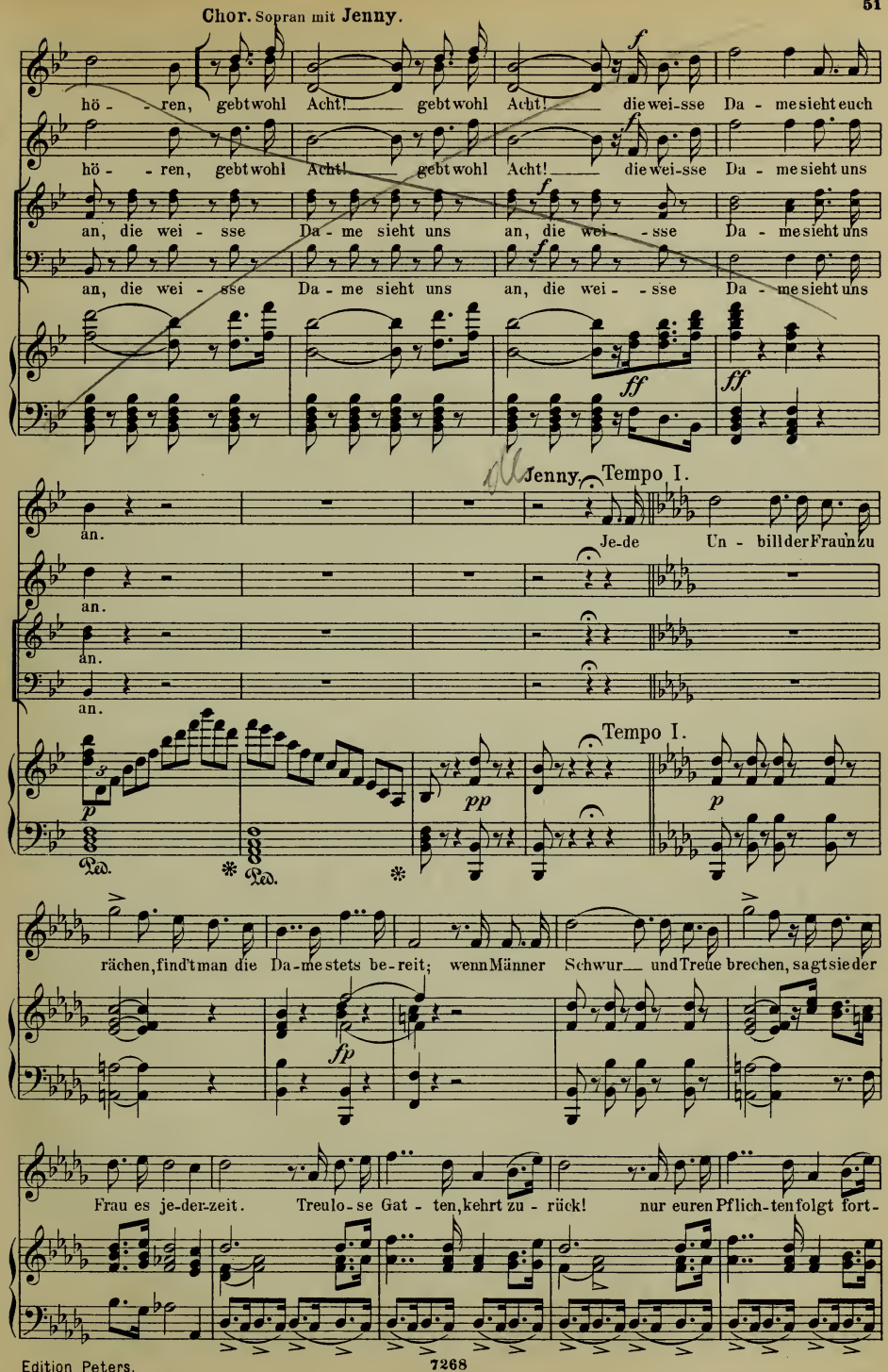
№ 5. Ballade mit Chor.

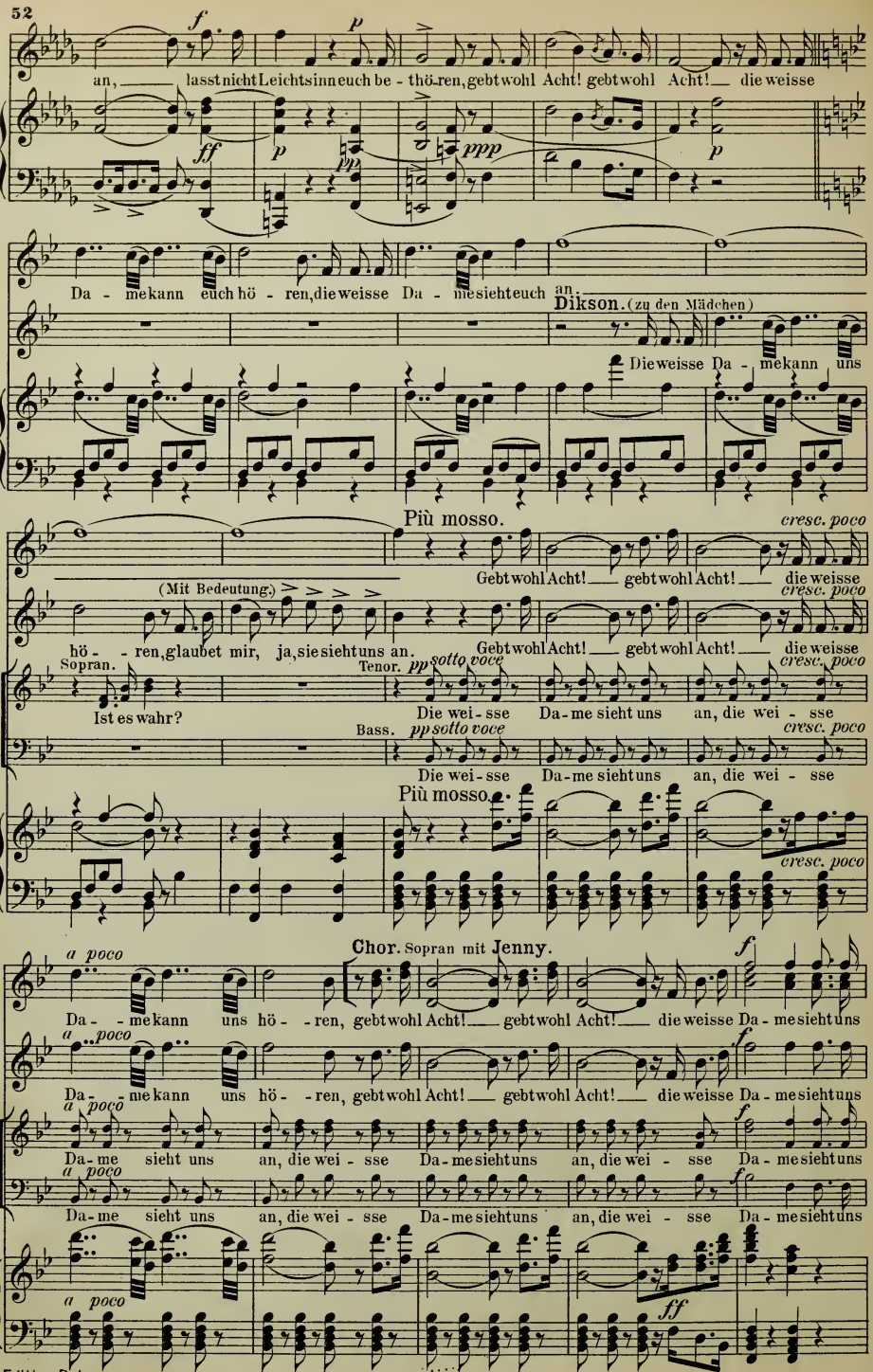


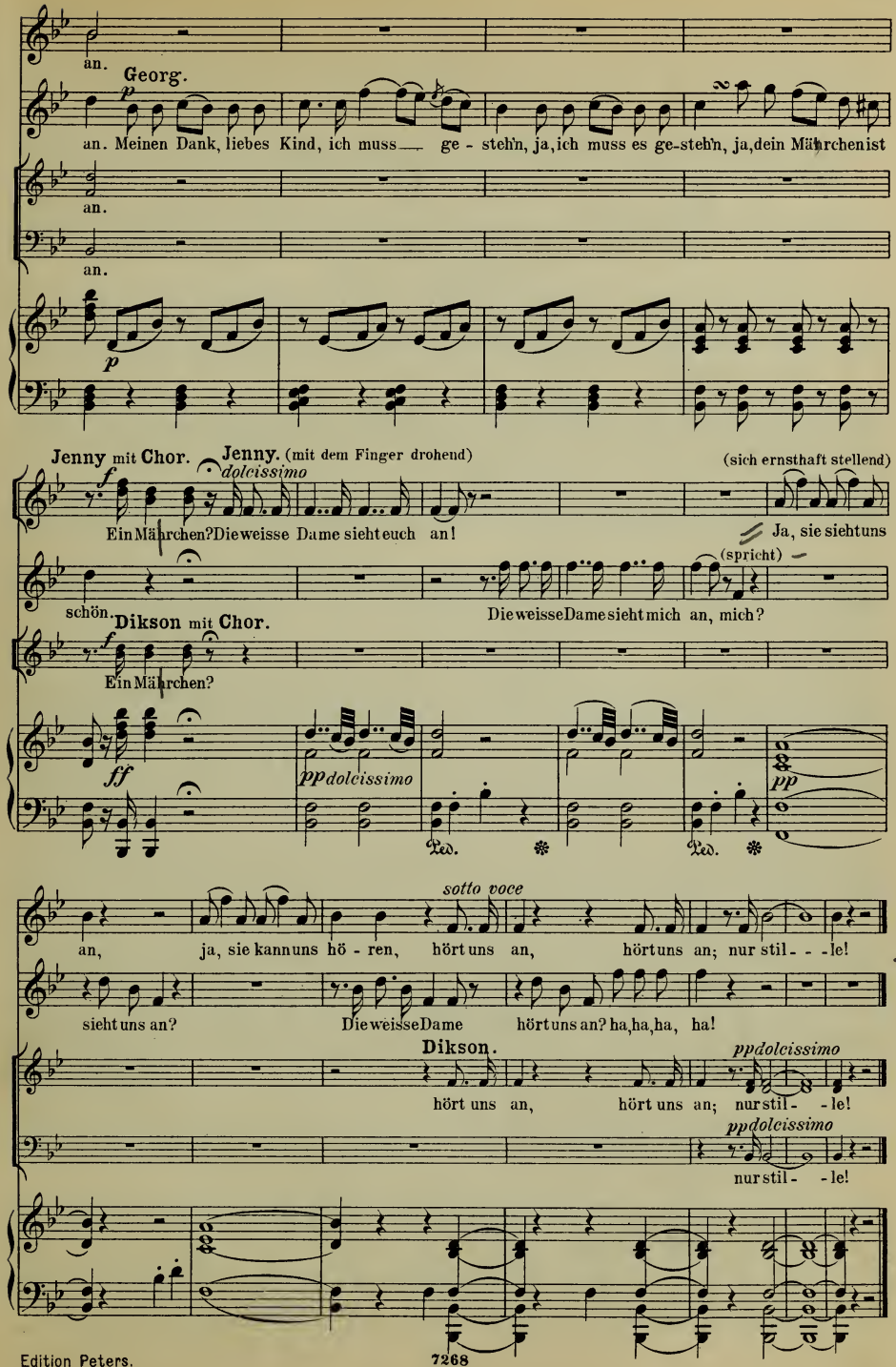

(Geheimnissvoll.)
f
pdolce
Plan, lasst vom Bö-sen euch nicht be - thö - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl
ff
p
pp
ppp
Acht! die weisse Da - - me kann euch hö - - ren, die weisse Da - - me sieht euch
pp
an.
Dikson. dolcissimo
Die wei-sse Da - - me kann uns hö - - ren, die wei-sse Da-me sieht uns
Più mosso.
poco a poco cresc.
Gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die wei-sse Da - - me kann euch
poco a poco cresc.
an; gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die wei-sse Da - - me kann euch
Ten. pp sotto voce
Chor.
Die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - sse Da - me sieht uns
Bass. pp sotto voce
poco a poco cresc.
Die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - sse Da - me sieht uns
Più mosso.
pp
poco a poco cresc.


Chor. Sopran I u. II.
Jenny mit Sopran I.
hö - - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse Da - me sieht euch
hö - - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse Da - me sieht uns
an, die wei- - sse Da - me sieht uns an, die wei- - sse Da - me sieht uns
an, die wei- - sse Da - me sieht uns an, die wei- - sse Da - me sieht uns
Jenny. Tempo I.
an.
Je-ne Kreuz- -gewölbe
an.
an.
an.
Tempo I.
Ped. * Ped. *
la-den die müden Hir-ten oft zur Ruh', manch Pärchen flü- - stert dort im Schatten sich leis' ein
Wort von Lie-be zu. Seid junge Mäd-chen stets auf der Huth! hört nicht das sü- - - sse Kosen


an, lasst euch Lie-be nicht be-thö-ren, gebt wohl Acht! gebt wohl
Acht! die weisse Da-me kann euch hö-ren, die weisse Da-me sieht euch
an.
Dikson. dolcissimo
smorzando
Die weisse Da-me kann uns hö-ren, die weisse Da-me sieht uns
Più mosso.
poco a poco cresc.
Gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse Da-me kann euch
an, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse Da-me kann uns
Chor.
Tenor
sotto voce
Die wei-sse Da-me sieht uns an, die wei-sse Da-me sieht uns
Bass
sotto voce
Die wei-sse Da-me sieht uns an, die wei-sse Da-me sieht uns
Più mosso.
pp

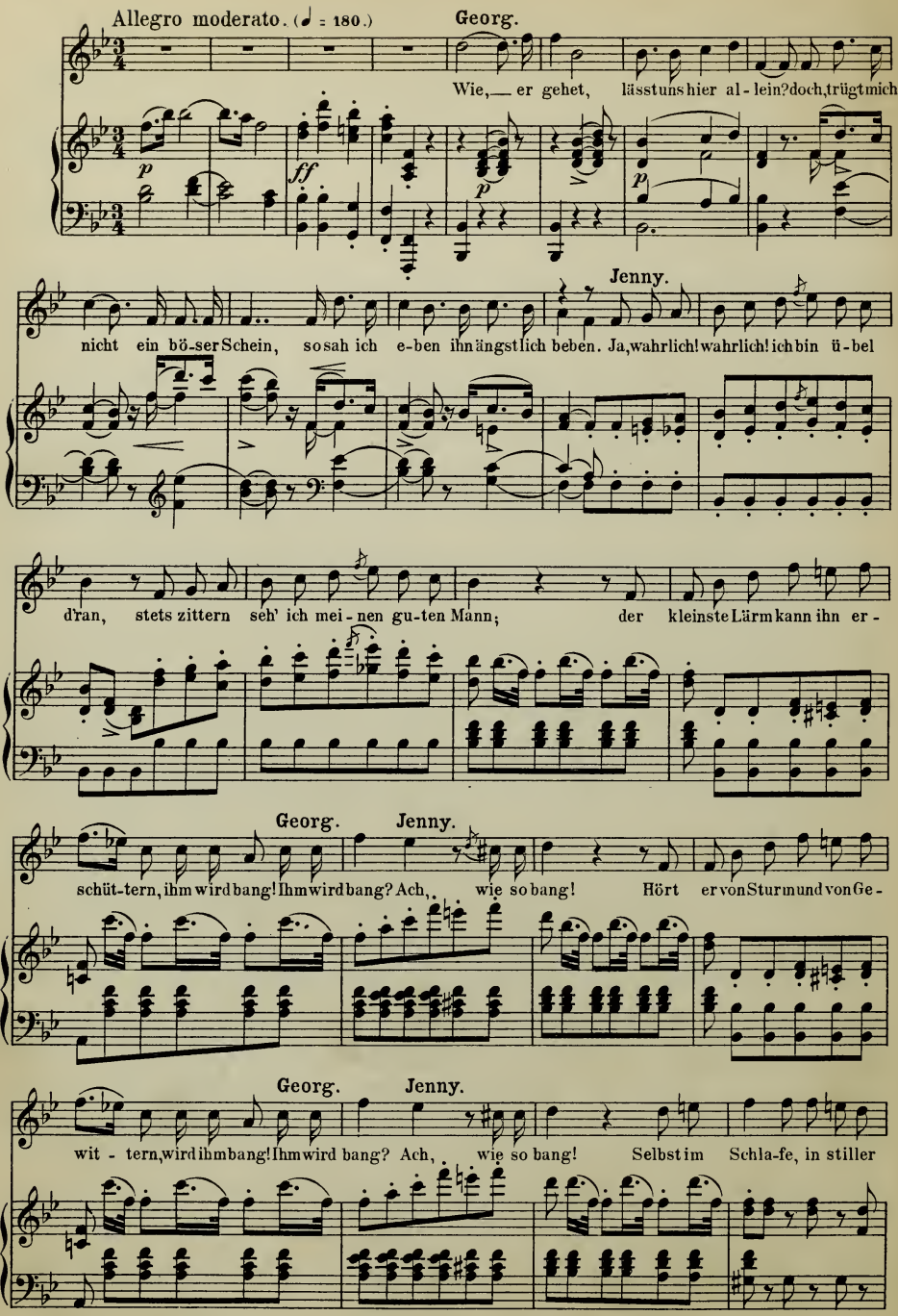

Chor. Sopran mit Jenny.
hö - - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die wei-sse Da - me sieht euch
hö - - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die wei-sse Da - me sieht uns
an, die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - - sse Da - me sieht uns
an, die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - - sse Da - me sieht uns
Jenny. Tempo I.
an.
Je-de Un - bild der Frau zu
an.
an.
an.
Tempo I.
Ped. Ped.
rächen, find't man die Da-me stets be-reit; wenn Männer Schwur und Treue brechen, sagt sie der
Frau es je-der-zeit. Treulo-se Gat - ten, kehrt zu - rück! nur euren Pflich-ten folgt fort-

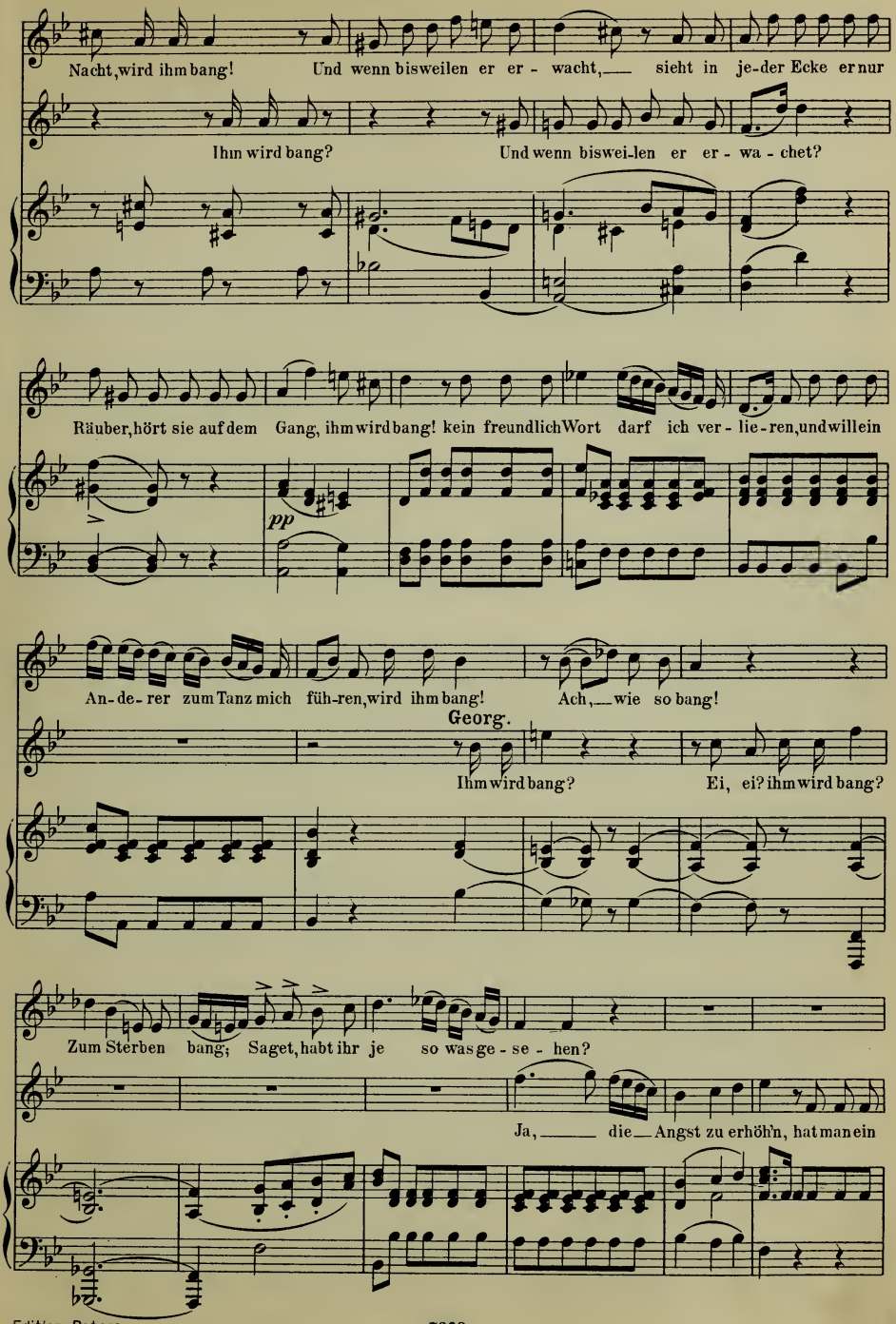

an, lasst nicht Leichtsinn euch be - thö-ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse
Da - me kann euch hö - ren, die weisse Da - me sieht euch an.
Dikson. (zu den Mädchen)
Die weisse Da - me kann uns
Più mosso.
cresc. poco
Gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse
(Mit Bedeutung)
hö - ren, glaubet mir, ja, sie sieht uns an.
Gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse
Sopran.
Tenor.
sotto voce
Ist es wahr?
Die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - sse
Bass.
Die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - sse
Più mosso.
Chor. Sopran mit Jenny.
a poco
Da - me kann uns hö - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse Da - me sieht uns
Da - me kann uns hö - ren, gebt wohl Acht! gebt wohl Acht! die weisse Da - me sieht uns
Da - me sieht uns an, die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - sse Da - me sieht uns
Da - me sieht uns an, die wei - sse Da - me sieht uns an, die wei - sse Da - me sieht uns

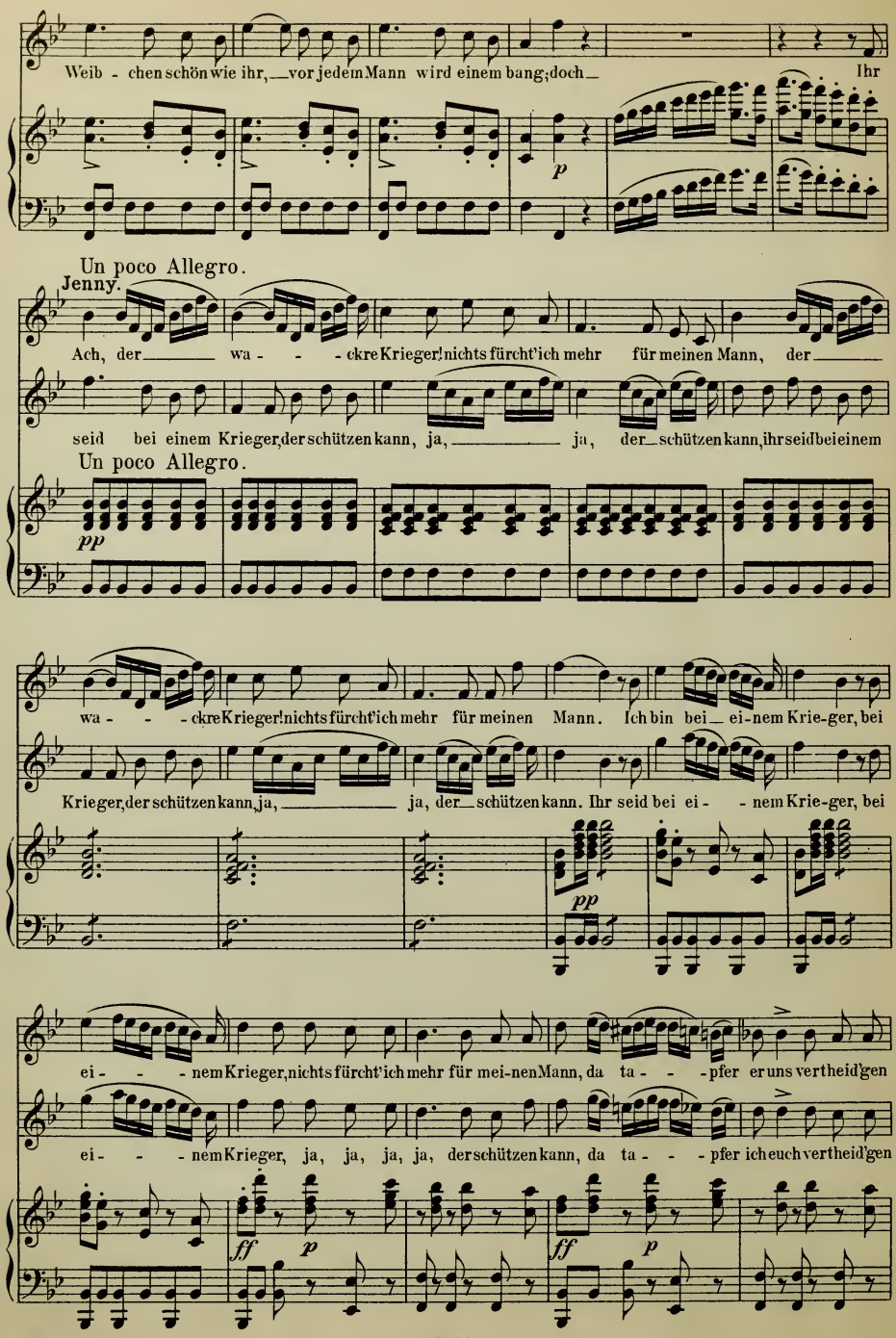

an.
Georg.
p
an. Meinen Dank, liebes Kind, ich muss ge - steh'n, ja, ich muss es ge-steh'n, ja, dein Mährchen ist
an.
an.
p
Jenny mit Chor.
Jenny. (mit dem Finger drohend)
dolcissimo
(sich ernsthaft stellend)
f
Ein Mährchen? Die weisse Dame sieht euch an!
Ja, sie sieht uns
(spricht)
schön.
Dikson mit Chor.
Die weisse Dame sieht mich an, mich?
f
Ein Mährchen?
ff
pp dolcissimo
pp
Ped.
Ped.
sotto voce
an, ja, sie kann uns hö - ren, hört uns an, hört uns an; nur stil - - - le!
sieht uns an?
Die weisse Dame hört uns an? ha, ha, ha, ha!
Dikson.
ppdolcissimo
hört uns an, hört uns an; nur stil - - le!
ppdolcissimo
nur stil - - le!

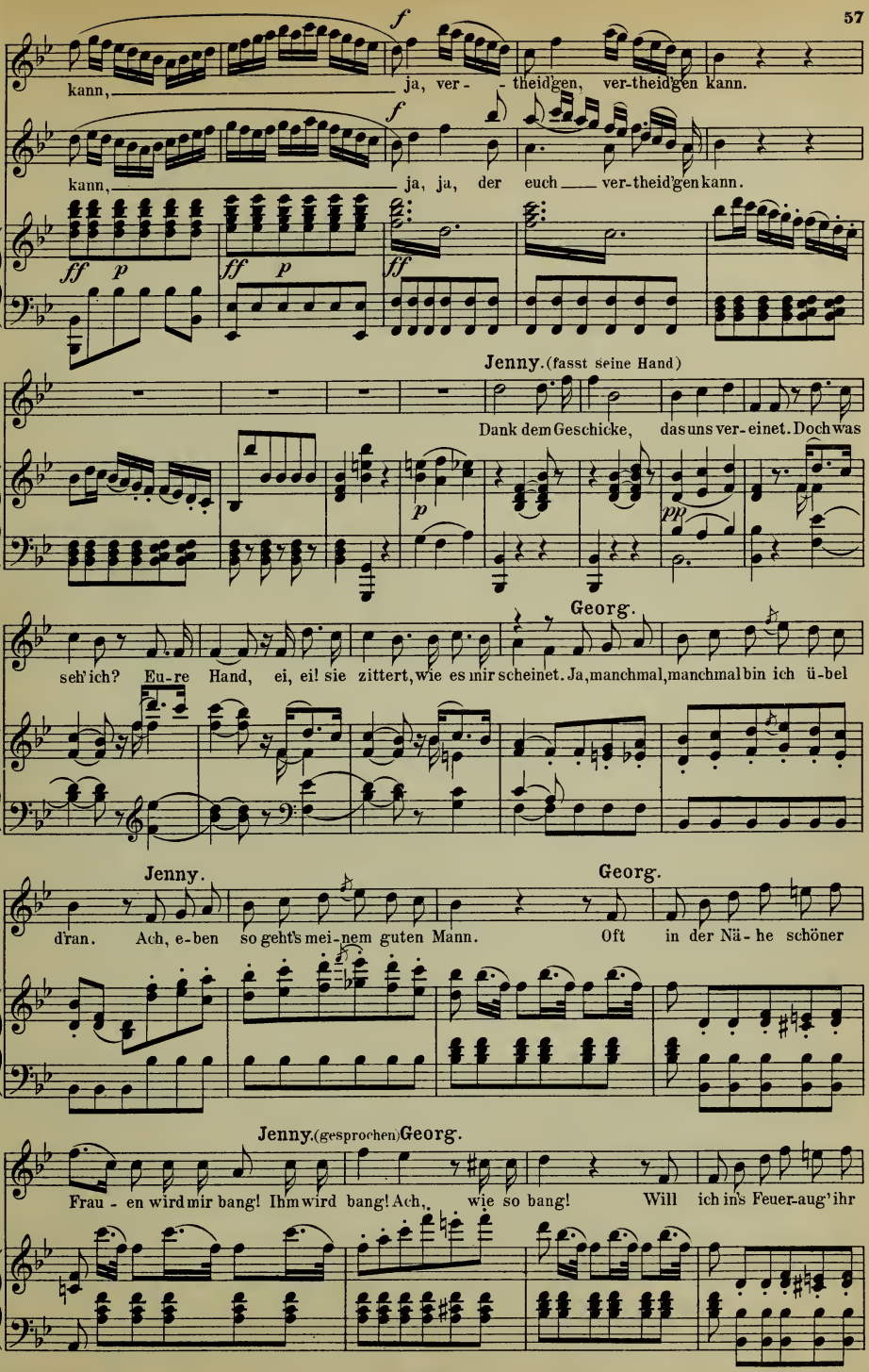
57

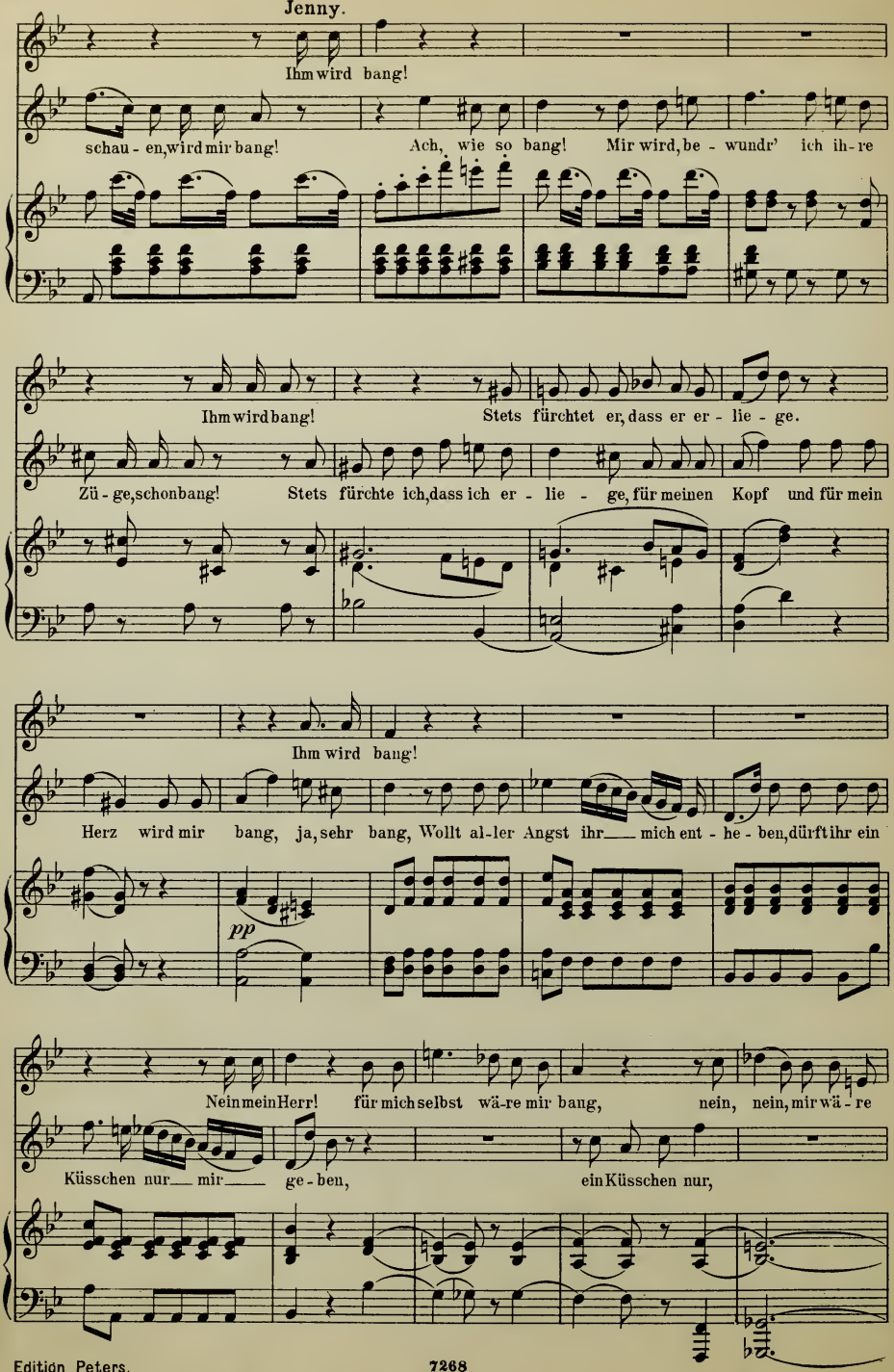
Nº 6. Duett.

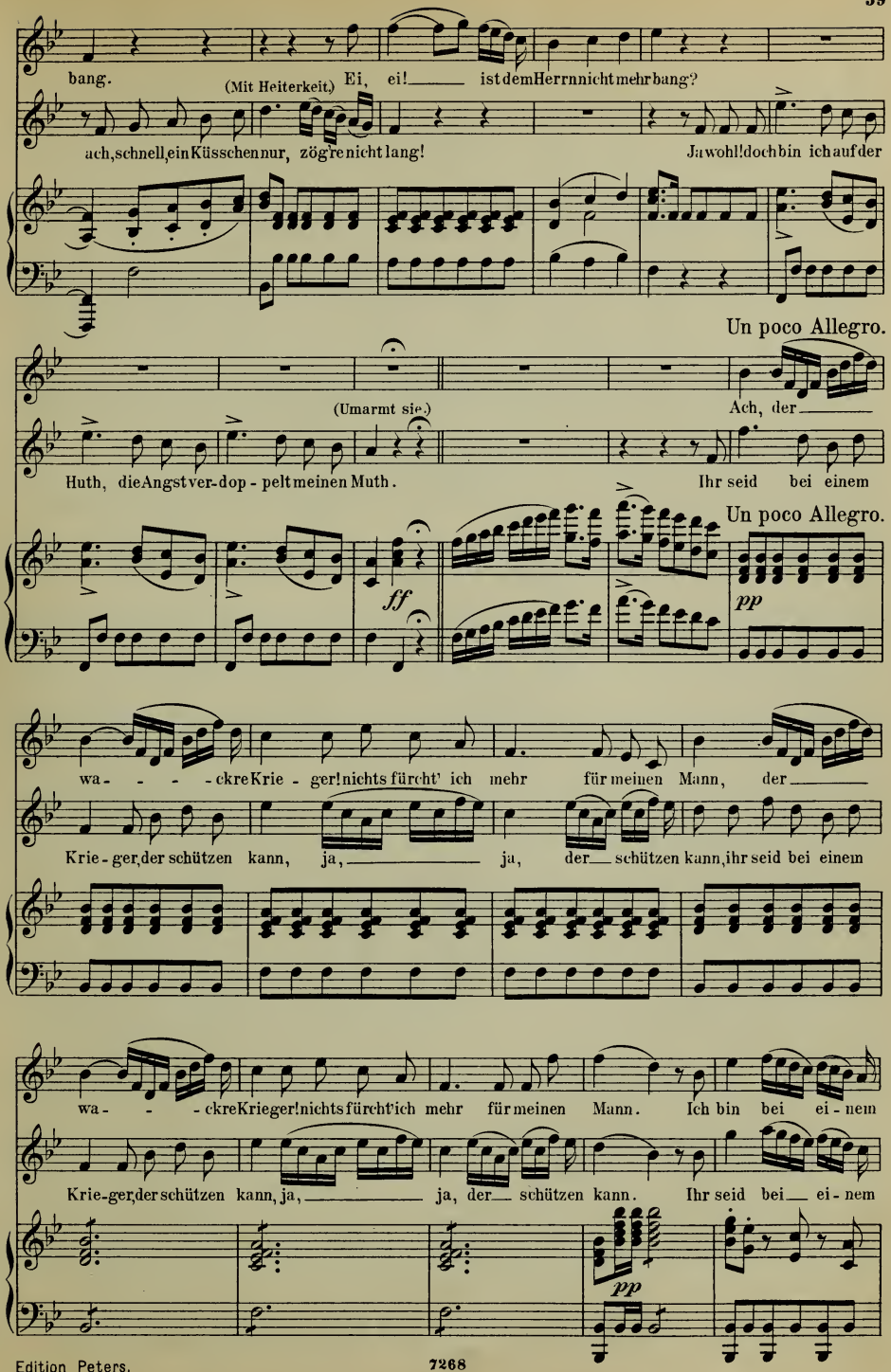

Allegro moderato. (♩ = 180.)
Georg.
Wie,— er gehet, lässt uns hier al-lein? doch, trügt mich
Jenny.
nicht ein bö-ser Schein, so sah ich e-ben ihn ängst-lich beben. Ja, wahrlich! wahrlich! ich bin ü-bel
d'ran, stets zittern seh' ich mei-nen gu-ten Mann; der kleinste Lärm kann ihn er-
Georg. Jenny.
schüt-tern, ihm wird bang! Ihm wird bang? Ach, wie so bang! Hört er von Sturm und von Ge-
Georg. Jenny.
wit-tern, wird ihm bang! Ihm wird bang? Ach, wie so bang! Selbst im Schla-fe, in stiller

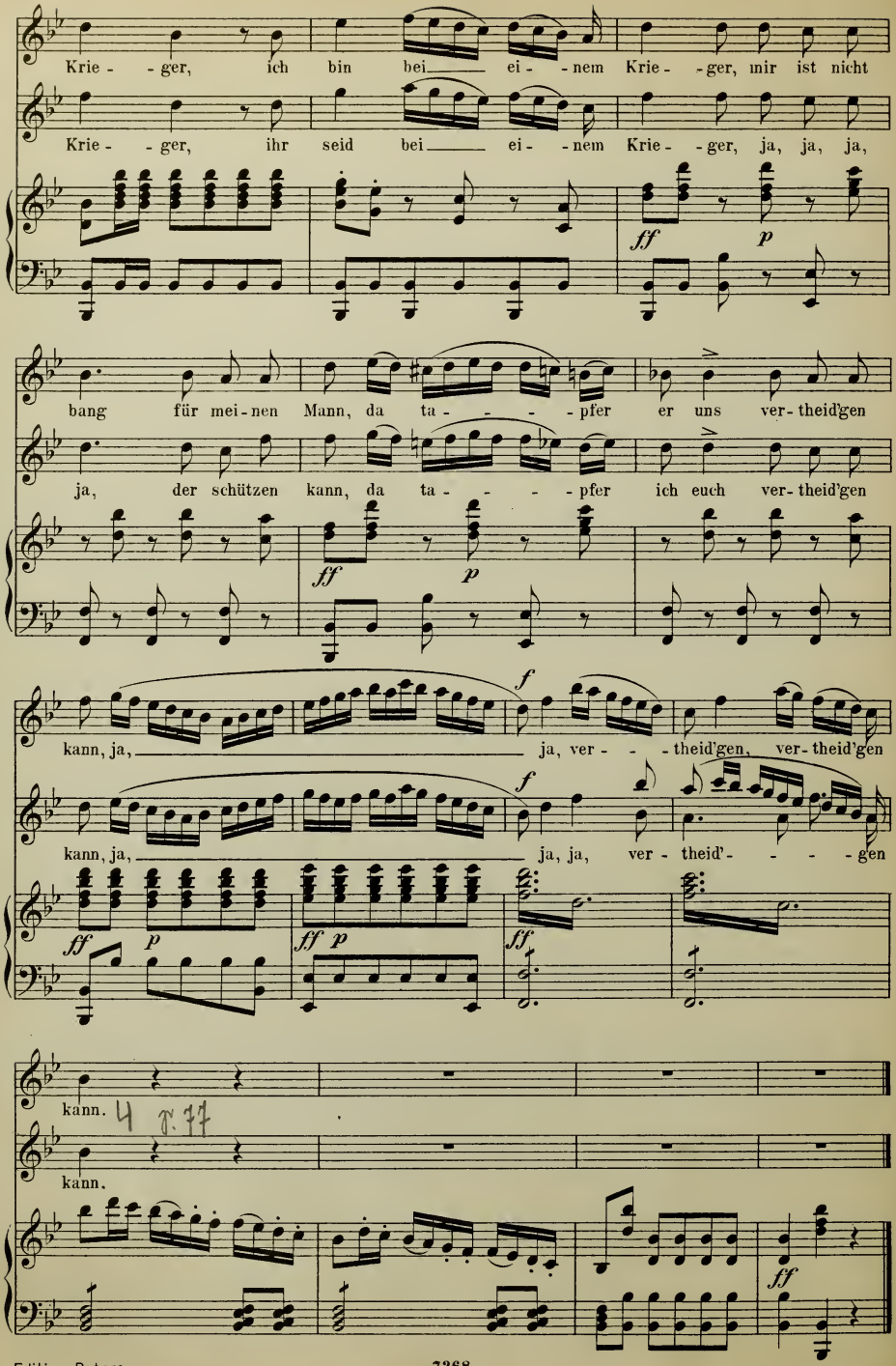

Nacht, wird ihm bang! Und wenn bisweilen er er - wacht, sieht in je-der Ecke er nur
Ihm wird bang? Und wenn biswei-len er er - wa - chet?
Räuber, hört sie auf dem Gang, ihm wird bang! kein freundlich Wort darf ich ver - lie - ren, und will ein
pp
An-de-rer zum Tanz mich füh-ren, wird ihm bang! Ach, wie so bang!
Georg.
Ihm wird bang? Ei, ei? ihm wird bang?
Zum Sterben bang; Saget, habt ihr je so was ge - se - hen?
Ja, die Angst zu erhöh'n, hat man ein


Weib - chen schön wie ihr, — vor jedem Mann wird einem bang; doch — Ihr
p
Un poco Allegro.
Jenny.
Ach, der — wa - - - ckre Krieger! nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann, der —
seid bei einem Krieger, der schützen kann, ja, — ja, der — schützen kann, ihr seid bei einem
Un poco Allegro.
pp
wa - - - ckre Krieger! nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann. Ich bin bei — ei-nem Krie-ger, bei
Krieger, der schützen kann, ja, — ja, der — schützen kann. Ihr seid bei ei - - nem Krie-ger, bei
pp
ei - - - nem Krieger, nichts fürcht' ich mehr für mei-nen Mann, da ta - - - pfer er uns vertheid'gen
ei - - - nem Krieger, ja, ja, ja, ja, der schützen kann, da ta - - - pfer ich euch vertheid'gen
ff
p
ff
p

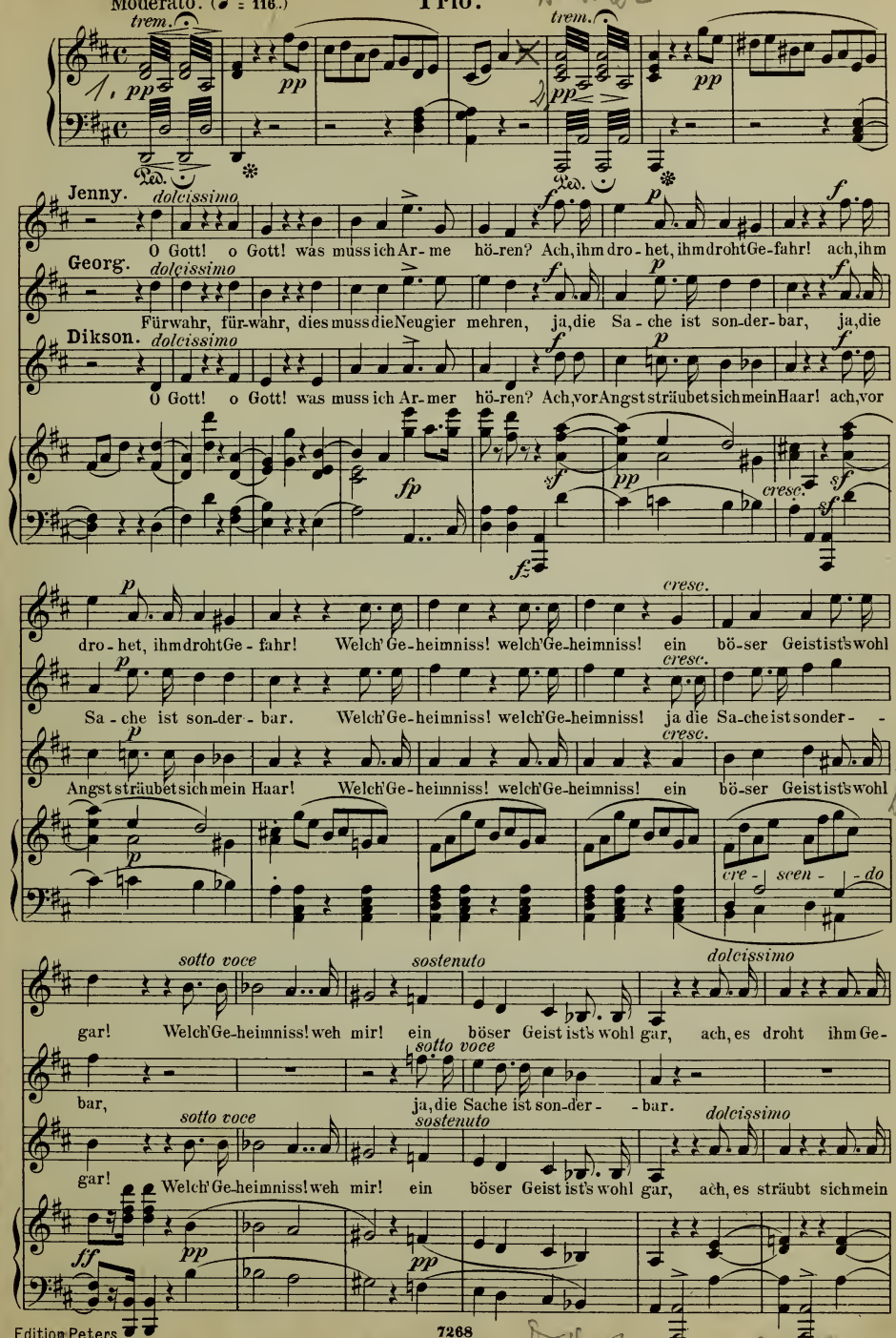

kann, ja, ver- - theidgen, ver-theidgen kann.
kann, ja, ja, der euch ver-theidgen kann.
Jenny. (fasst seine Hand)
Dank dem Geschicke, das uns ver-einet. Doch was
Georg.
seh' ich? Eu-re Hand, ei, ei! sie zittert, wie es mir scheinet. Ja, manchmal, manchmal bin ich ü-bel
Jenny.
Georg.
d'ran. Ach, e-ben so geht's mei-nem guten Mann. Oft in der Nä-he schöner
Jenny. (gesprochen) Georg.
Frau-en wird mir bang! Ihm wird bang! Ach, wie so bang! Will ich ins Feuer-aug' ihr

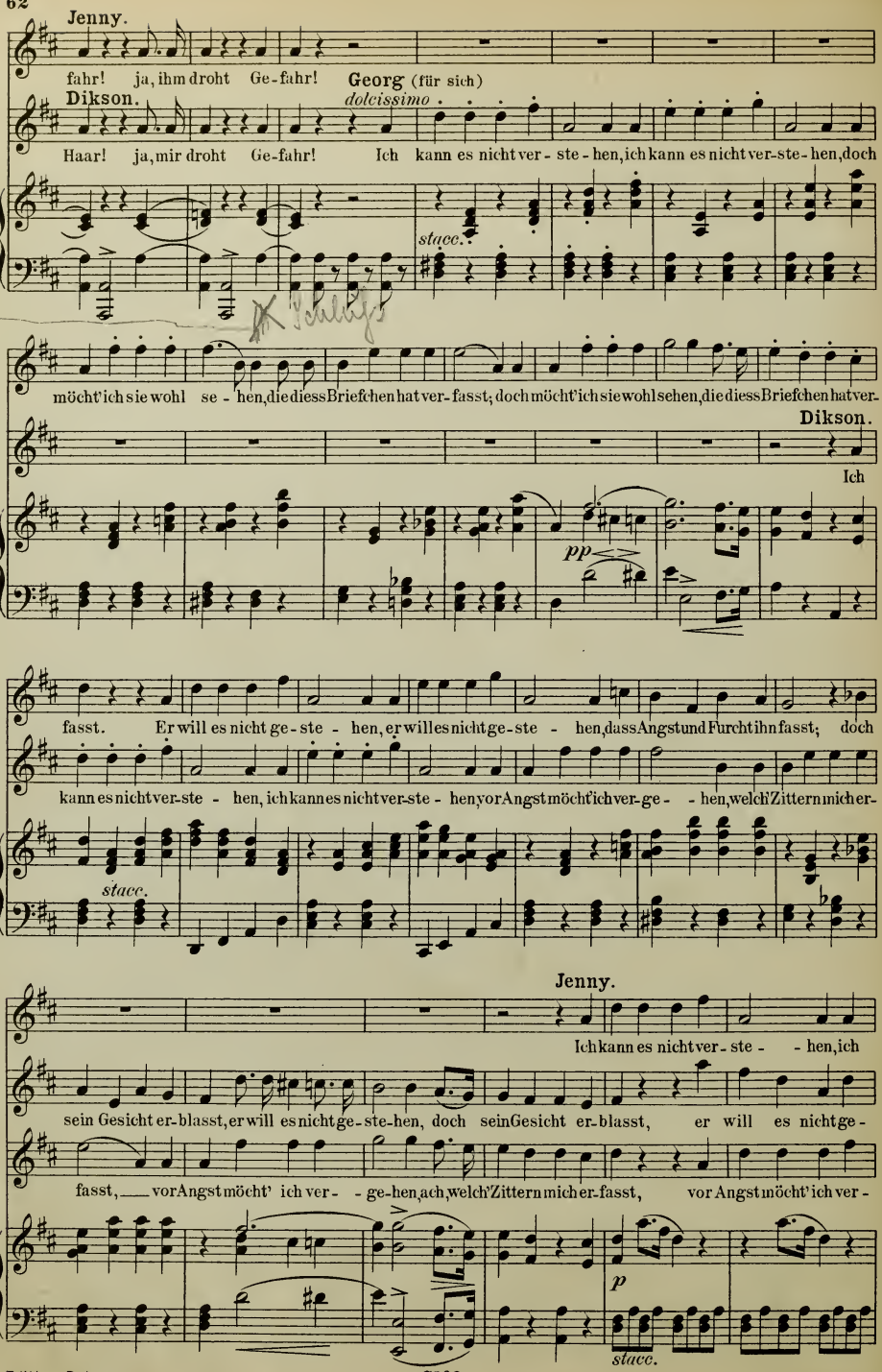

Jenny.
Ihm wird bang!
schau - en, wird mir bang!
Ach, wie so bang! Mir wird, be - wundr' ich ih - re
Ihm wird bang!
Stets fürchtet er, dass er er - lie - ge.
Zü - ge, schon bang!
Stets fürchte ich, dass ich er - lie - ge, für meinen Kopf und für mein
Ihm wird bang!
Herz wird mir bang, ja, sehr bang, Wollt al-ler Angst ihr mich ent - he - ben, dürft ihr ein
pp
Nein mein Herr! für mich selbst wä-re mir bang, nein, nein, mir wä - re
Küsschen nur mir ge - ben, ein Küsschen nur,

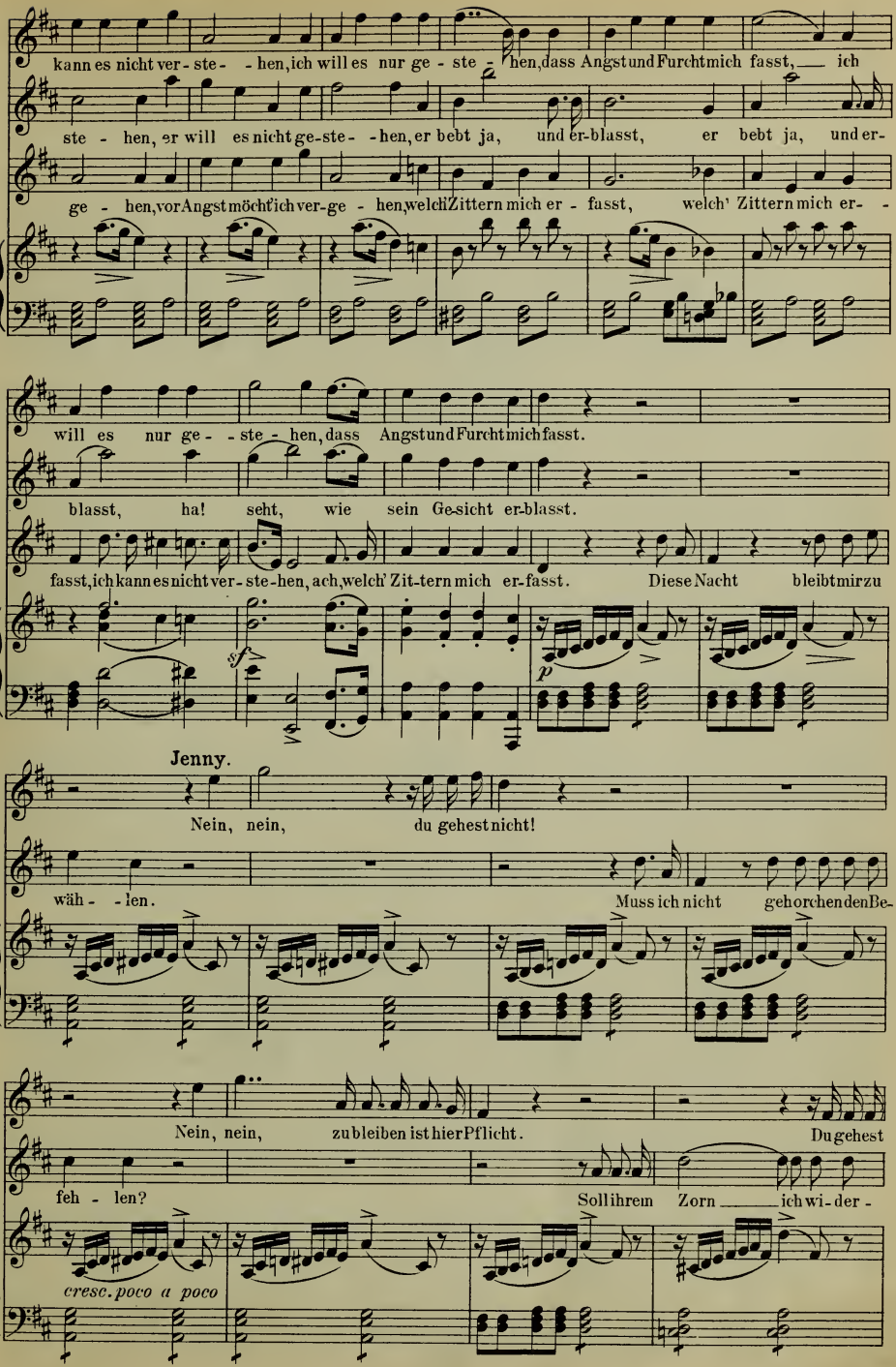

bang.
(Mit Heiterkeit.) Ei, ei! ist dem Herrn nicht mehr bang?
ach, schnell, ein Küsschen nur, zög're nicht lang!
Ja wohl! doch bin ich auf der
Un poco Allegro.
(Umarmt sie.)
Ach, der
Huth, die Angst ver-dop - pelt meinen Muth.
Ihr seid bei einem
Un poco Allegro.
ff
pp
wa - - - - ckre Krie - ger! nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann, der
Krie - ger, der schützen kann, ja, ja, der schützen kann, ihr seid bei einem
wa - - - - ckre Krieger! nichts fürcht' ich mehr für meinen Mann. Ich bin bei ei - nem
Krie - ger, der schützen kann, ja, ja, der schützen kann. Ihr seid bei ei - nem
pp

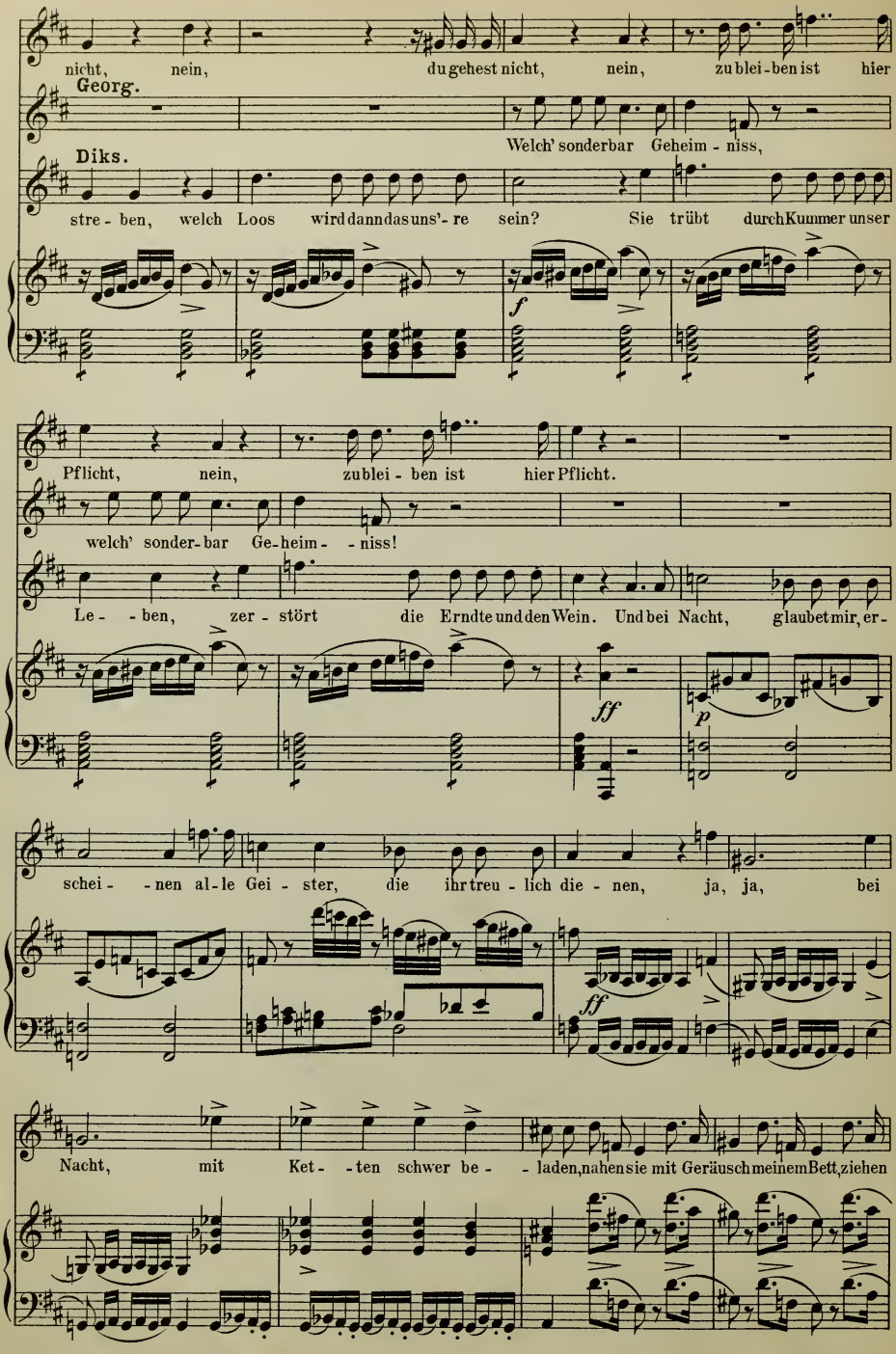

Krie - - ger, ich bin bei ei - nem Krie - ger, mir ist nicht
Krie - - ger, ihr seid bei ei - nem Krie - ger, ja, ja, ja,
ff p
bang für mei-nen Mann, da ta - - - - pfer er uns ver-theid'gen
ja, der schützen kann, da ta - - - - pfer ich euch ver-theid'gen
ff p
f
kann, ja, ja, ver - - theid'gen, ver-theid'gen
f
kann, ja, ja, ja, ver - theid' - - - gen
ff p ff p ff
kann.
kann.
ff

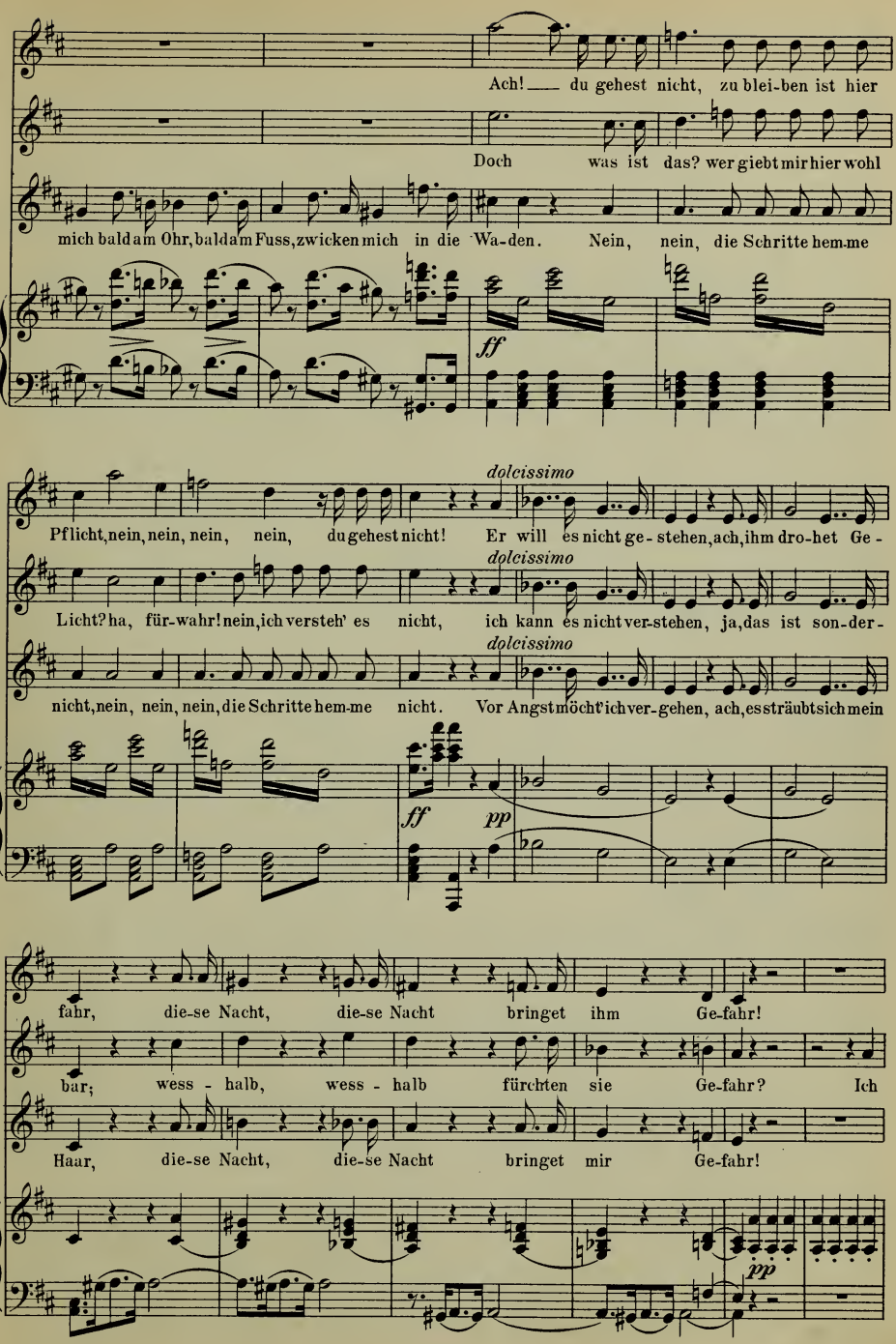
Nº 7. Finale.
Trio.

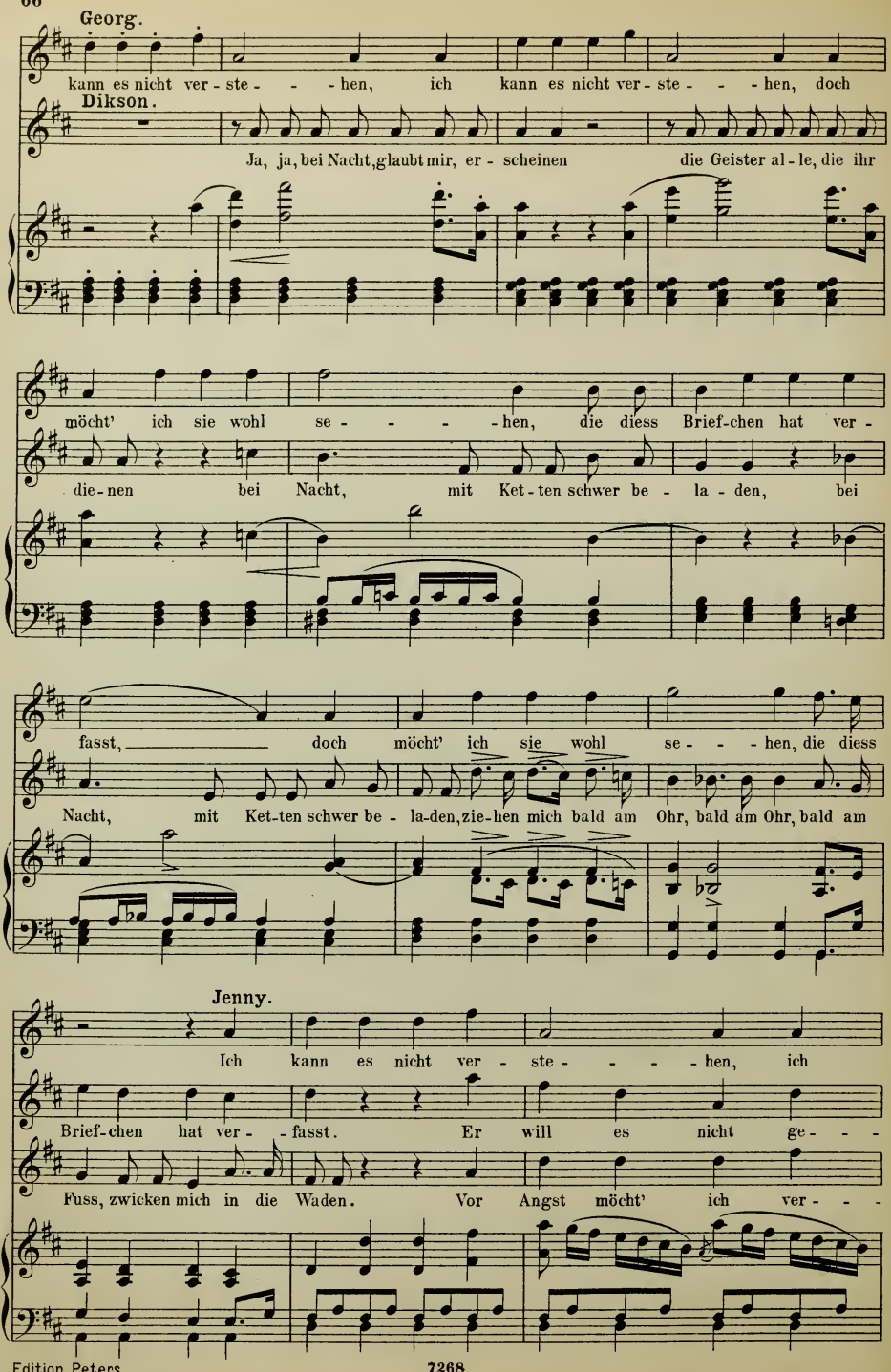


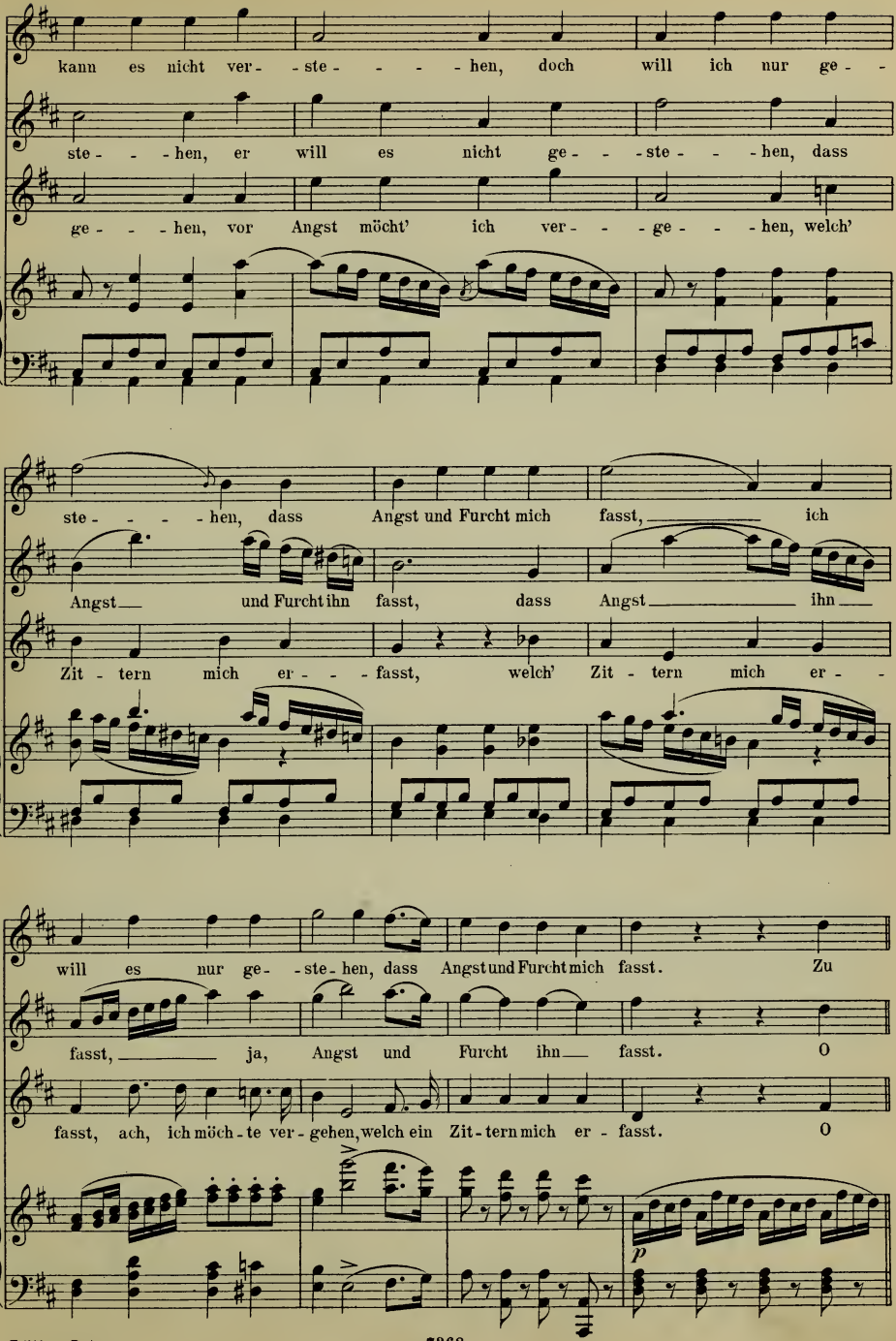

Jenny.
fahr! ja, ihm droht Ge-fahr!
Georg (für sich)
Dikson.
doleissimo
Haar! ja, mir droht Ge-fahr! Ich kann es nicht ver-ste-hen, ich kann es nicht ver-ste-hen, doch
stacc.
möcht' ich sie wohl se-hen, die diess Briefchen hat ver-fasst; doch möcht' ich sie wohl sehen, die diess Briefchen hat ver-
Dikson.
Ich
pp
fasst. Er will es nicht ge-ste-hen, er will es nicht ge-ste-hen, dass Angst und Furcht ihn fasst; doch
kann es nicht ver-ste-hen, ich kann es nicht ver-ste-hen, vor Angst möcht' ich ver-ge-hen, welch' Zittern mich er-
stacc.
Jenny.
Ich kann es nicht ver-ste-hen, ich
sein Gesicht er-blasst, er will es nicht ge-ste-hen, doch sein Gesicht er-blasst, er will es nicht ge-
fasst, vor Angst möcht' ich ver-ge-hen, ach, welch' Zittern mich er-fasst, vor Angst möcht' ich ver-
p
stacc.

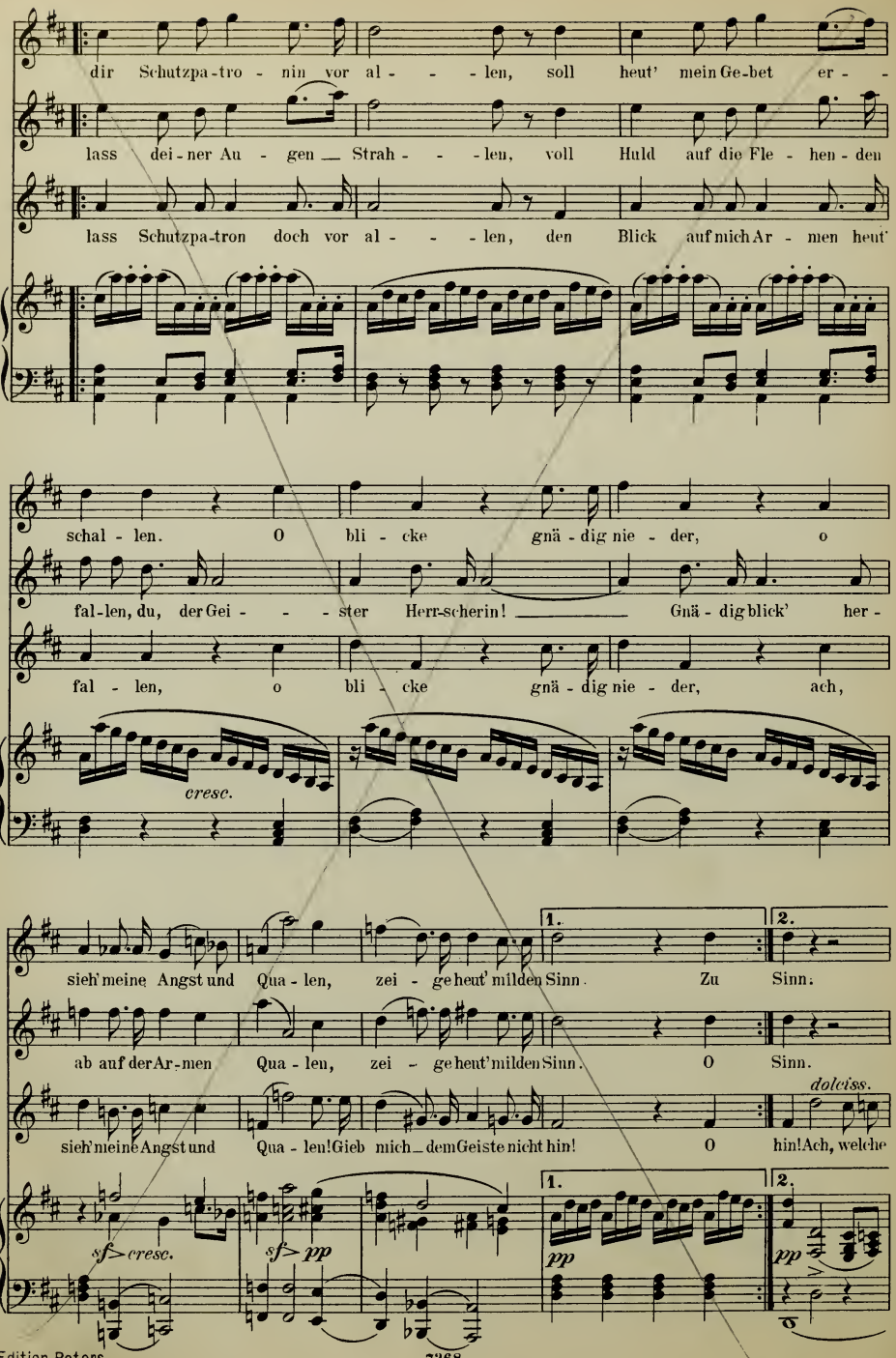

kann es nicht ver - ste - - hen, ich will es nur ge - ste - hen, dass Angst und Furcht mich fasst, ich
ste - hen, er will es nicht ge-ste - - hen, er bebt ja, und er-blasst, er bebt ja, und er-
ge - hen, vor Angst möcht' ich ver-ge - hen, welch' Zittern mich er - fasst, welch' Zittern mich er- -
will es nur ge - - ste - hen, dass Angst und Furcht mich fasst.
blasst, ha! seht, wie sein Ge-sicht er-blasst.
fasst, ich kann es nicht ver - ste-hen, ach, welch' Zit-tern mich er-fasst. Diese Nacht bleibt mir zu
sf
p
Jenny.
Nein, nein, du gehest nicht!
wäh - - len. Muss ich nicht gehorchen den Be-
Nein, nein, zu bleiben ist hier Pflicht. Du gehest
feh - len? Soll ihrem Zorn ich wi-der -
cresc. poco a poco

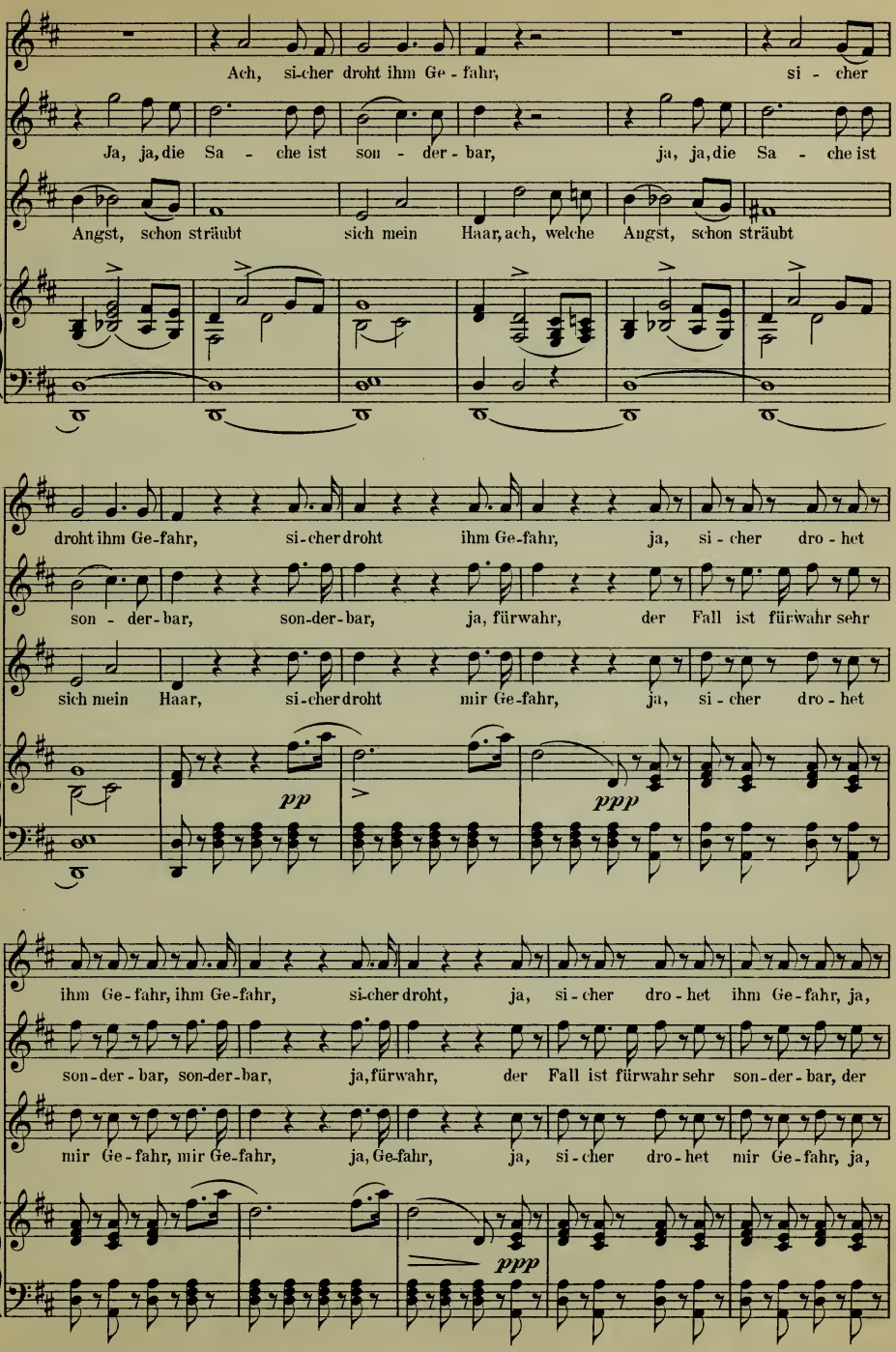

nicht, nein, du gehest nicht, nein, zu blei-ben ist hier
Georg.
Welch' sonderbar Geheim-niss,
Diks.
stre-ben, welch Loos wird dann das uns'-re sein? Sie trübt durch Kummer unser
f
Pflicht, nein, zu blei-ben ist hier Pflicht.
welch' sonder-bar Ge-heim--niss!
Le--ben, zer-stört die Erndte und den Wein. Und bei Nacht, glaubet mir, er-
ff
p
schei--nen al-le Gei-ster, die ihr treu-lich die-nen, ja, ja, bei
ff
Nacht, mit Ket--ten schwer be--laden, nahen sie mit Geräusch meinem Bett, ziehen

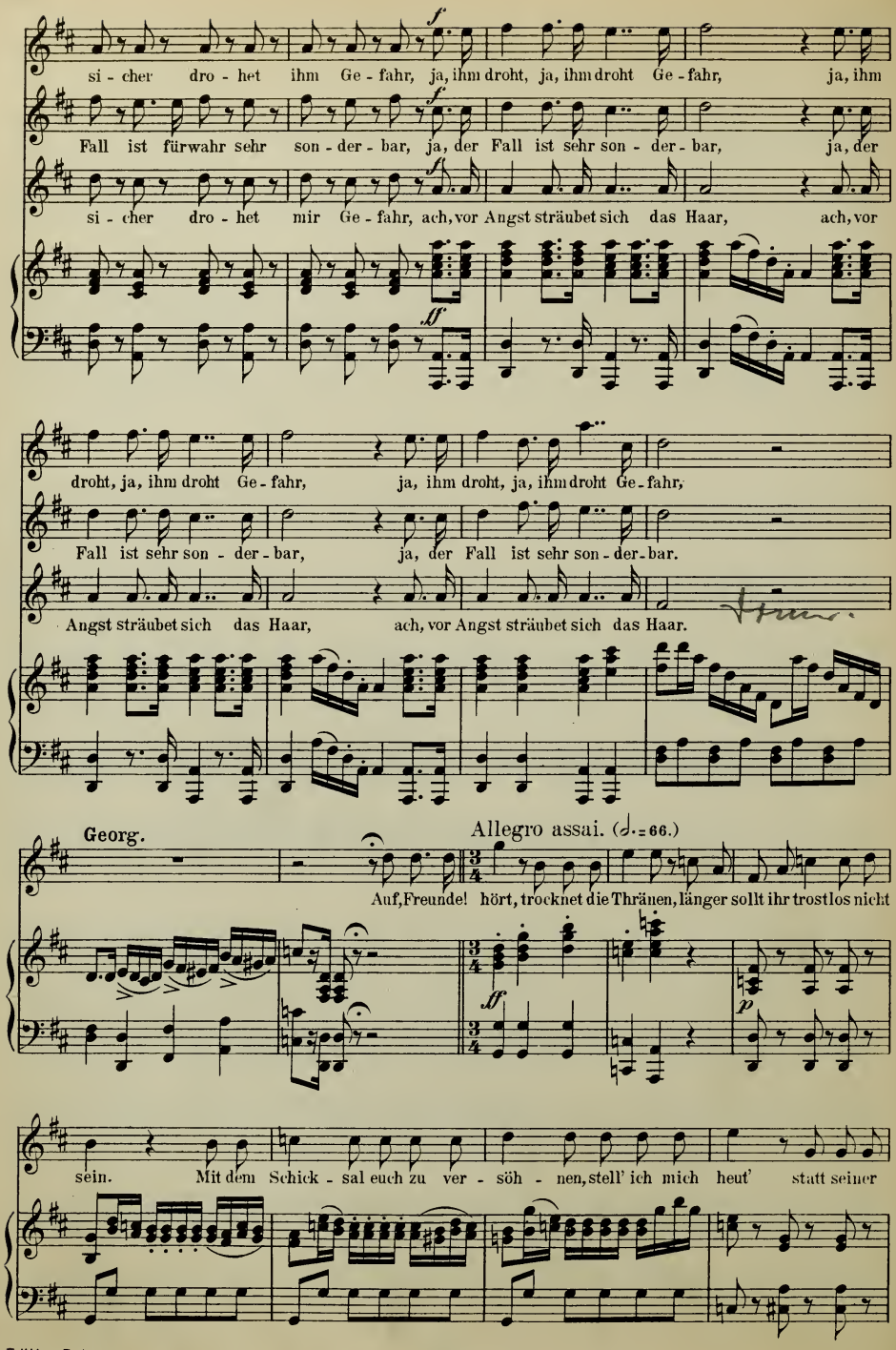

Ach! du gehest nicht, zu blei-ben ist hier
Doch was ist das? wer giebt mir hier wohl
mich bald am Ohr, bald am Fuss, zwicken mich in die Wa-den. Nein, nein, die Schritte hem-me
ff
dolcissimo
Pflicht, nein, nein, nein, nein, du gehest nicht! Er will es nicht ge-stehen, ach, ihm dro-het Ge-
dolcissimo
Licht? ha, für-wahr! nein, ich versteh' es nicht, ich kann es nicht ver-stehen, ja, das ist son-der-
dolcissimo
nicht, nein, nein, nein, die Schritte hem-me nicht. Vor Angst möcht' ich ver-gehen, ach, es sträubt sich mein
ff
pp
fahr, die-se Nacht, die-se Nacht bringet ihm Ge-fahr!
bar; wess - halb, wess - halb fürchten sie Ge-fahr? Ich
Haar, die-se Nacht, die-se Nacht bringet mir Ge-fahr!
pp


Georg.
kann es nicht ver - ste - - - hen, ich kann es nicht ver - ste - - - hen, doch
Dikson.
Ja, ja, bei Nacht, glaubt mir, er - scheinen die Geister al - le, die ihr
möcht' ich sie wohl se - - - - hen, die diess Brief-chen hat ver -
die - nen bei Nacht, mit Ket - ten schwer be - la - den, bei
fasst, doch möcht' ich sie wohl se - - - hen, die diess
Nacht, mit Ket-ten schwer be - la-den, zie-hen mich bald am Ohr, bald am Ohr, bald am
Jenny.
Ich kann es nicht ver - ste - - - - hen, ich
Brief-chen hat ver - - fasst. Er will es nicht ge - - -
Fuss, zwicken mich in die Waden. Vor Angst möcht' ich ver - - -


kann es nicht ver- -ste- - - - -hen, doch will ich nur ge- -
ste- - -hen, er will es nicht ge- - -ste- - -hen, dass
ge- - - hen, vor Angst möcht' ich ver- - - ge- - -hen, welch'
ste- - - - hen, dass Angst und Furcht mich fasst, ich
Angst und Furcht ihn fasst, dass Angst ihn
Zit - tern mich er- - - fasst, welch' Zit - tern mich er- -
will es nur ge- -ste- hen, dass Angst und Furcht mich fasst. Zu
fasst, ja, Angst und Furcht ihn fasst. O
fasst, ach, ich möch - te ver - gehen, welch ein Zit - tern mich er - fasst. O
p


dir Schutzpa-tro - nin vor al - - - len, soll heut' mein Ge-bet er - -
lass dei-ner Au - gen — Strah - - - len, voll Huld auf die Fle - hen-den
lass Schutzpa-tron doch vor al - - - len, den Blick auf mich Ar - men heut'
schal - len. O bli - cke gnä - dig nie - der, o
fal-len, du, der Gei - - - ster Herr-scherin! — Gnä - dig blick' her -
fal - len, o bli - cke gnä - dig nie - der, ach,
cresc.
1.
2.
sieh' meine Angst und Qua - len, zei - ge heut' milden Sinn. Zu Sinn.
ab auf der Ar-men Qua - len, zei - ge heut' milden Sinn. O Sinn.
dolciss.
sieh' meine Angst und Qua - len! Gieb mich — dem Geiste nicht hin! O hin! Ach, welche
sf cresc.
sf pp
1.
2.
pp
pp


Ach, si-cher droht ihm Ge - fahr, si - cher
Ja, ja, die Sa - che ist son - der - bar, ja, ja, die Sa - che ist
Angst, schon sträubt sich mein Haar, ach, welche Angst, schon sträubt
droht ihm Ge-fahr, si-cher droht ihm Ge-fahr, ja, si - cher dro - het
son - der-bar, son-der-bar, ja, fürwahr, der Fall ist fürwahr sehr
sich mein Haar, si-cher droht mir Ge-fahr, ja, si - cher dro - het
pp
ppp
ihm Ge - fahr, ihm Ge-fahr, si-cher droht, ja, si - cher dro - het ihm Ge-fahr, ja,
son-der - bar, son-der-bar, ja, fürwahr, der Fall ist fürwahr sehr son-der - bar, der
mir Ge - fahr, mir Ge-fahr, ja, Ge-fahr, ja, si - cher dro - het mir Ge - fahr, ja,
ppp


si - cher dro - het ihm Ge - fahr, ja, ihm droht, ja, ihm droht Ge - fahr, ja, ihm
Fall ist fürwahr sehr son - der - bar, ja, der Fall ist sehr son - der - bar, ja, der
si - cher dro - het mir Ge - fahr, ach, vor Angst sträubet sich das Haar, ach, vor
droht, ja, ihm droht Ge - fahr, ja, ihm droht, ja, ihm droht Ge - fahr,
Fall ist sehr son - der - bar, ja, der Fall ist sehr son - der - bar.
Angst sträubet sich das Haar, ach, vor Angst sträubet sich das Haar.
Georg.
Allegro assai. (♩.= 66.)
Auf, Freunde! hört, trocknet die Thränen, länger sollt ihr trostlos nicht
sein. Mit dem Schick - sal euch zu ver - söh - nen, stell' ich mich heut' statt seiner

Donner

Jenny.
O Gott! das Le-ben wagtet ihr?

Georg.
ein. Wer sieht je die Gefahr mich scheuen, kann

dolce

Dikson.
O Gott! das Le-ben wagtet ihr?

p sfp sfp f ff p dol.

(Nach und nach verfinstert sich der Himmel.)

Georg.
Hülfe, kann Hül-fe ich dem Freun - de ver-leih'n? Ich fürchte

Donner

Dikson.
Fürchtet ihr nicht den Zorn der Gei-ster?

p fz ff

nichts, ich bin Sol-dat. Donner Ich bleibe Mei - ster. Frisch auf zur

Sie tödten euch. Das Leben gilt's!

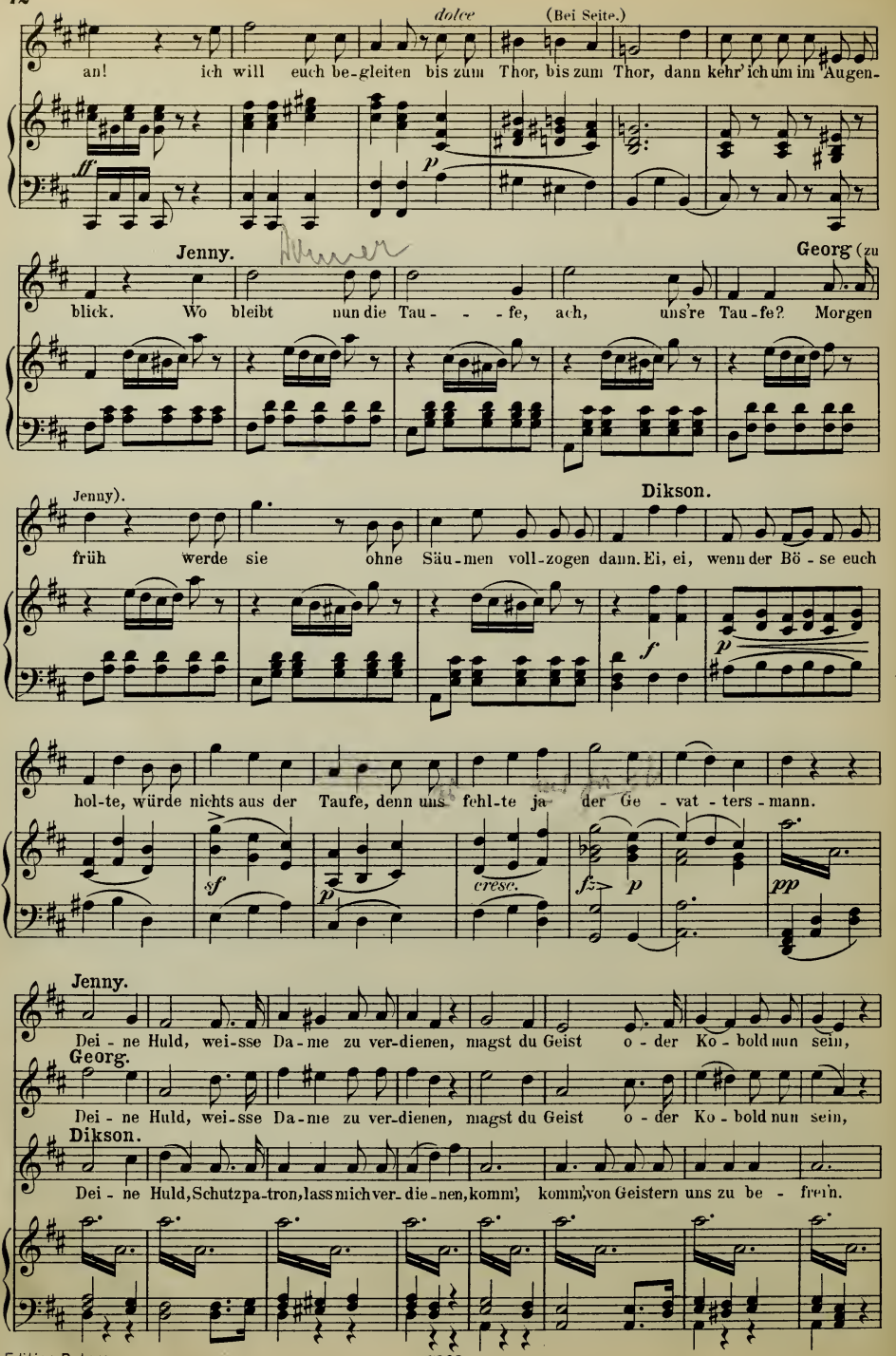
p

That! Nun komm' mich zu ge-lei-ten; ja, ich will's, nichts hält mich zu-rück!

(Mit Entschlossenheit.)

Wohl-an! wohl-

ff p cre - - scen - - - do ff ff


dolce
(Bei Seite.)
an! ich will euch be-gleiten bis zum Thor, bis zum Thor, dann kehr' ich um im Augen-
ff
p
Jenny.
Georg (zu
blick. Wo bleibt nun die Tau - - - fe, ach, uns're Tau-fe? Morgen
Jenny).
Dikson.
früh werde sie ohne Säu-men voll-zogen dann. Ei, ei, wenn der Bö - se euch
f
p
hol-te, würde nichts aus der Taufe, denn uns fehl-te ja der Ge - vat - ters - mann.
sf
p
cresc.
fz
p
pp
Jenny.
Dei - ne Huld, wei-sse Da-me zu ver-dienen, magst du Geist o - der Ko - bold nun sein,
Georg.
Dei - ne Huld, wei-sse Da-me zu ver-dienen, magst du Geist o - der Ko - bold nun sein,
Dikson.
Dei - ne Huld, Schutzpa-tron, lass mich ver-die-nen, komm', komm' von Geistern uns zu be - frein.

Più mosso.

in je - nem Schloss, auf je - nen Zinnen woll' die - - - sem Held doch Schutz,
in je - nem Schloss, auf je - nen Zinnen wirst Hol - de dem Jüng - lin - ge
O las - se nicht die Zeit ver - rinnen, ja dir will ich im Ge - -

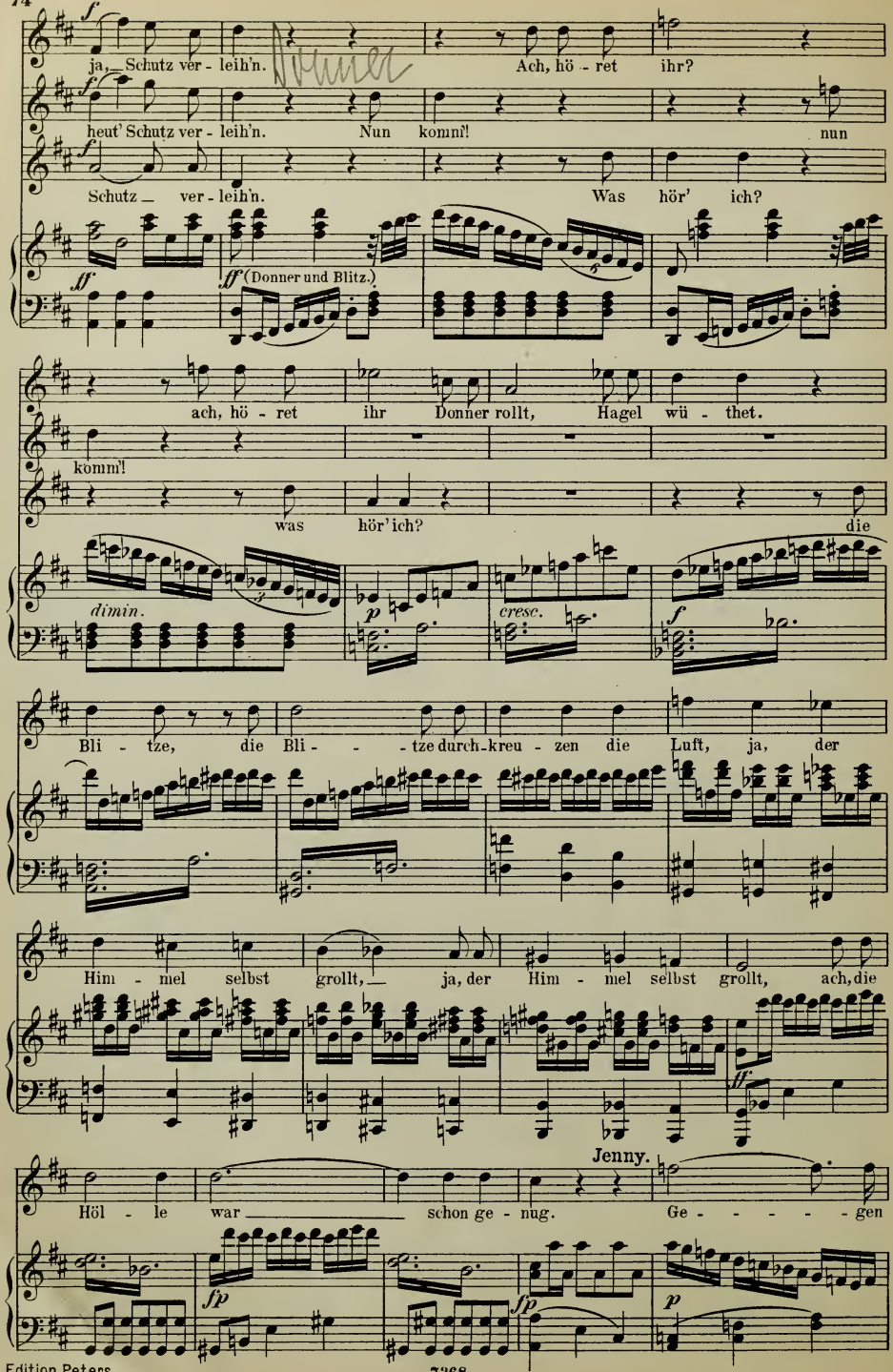
Più mosso.

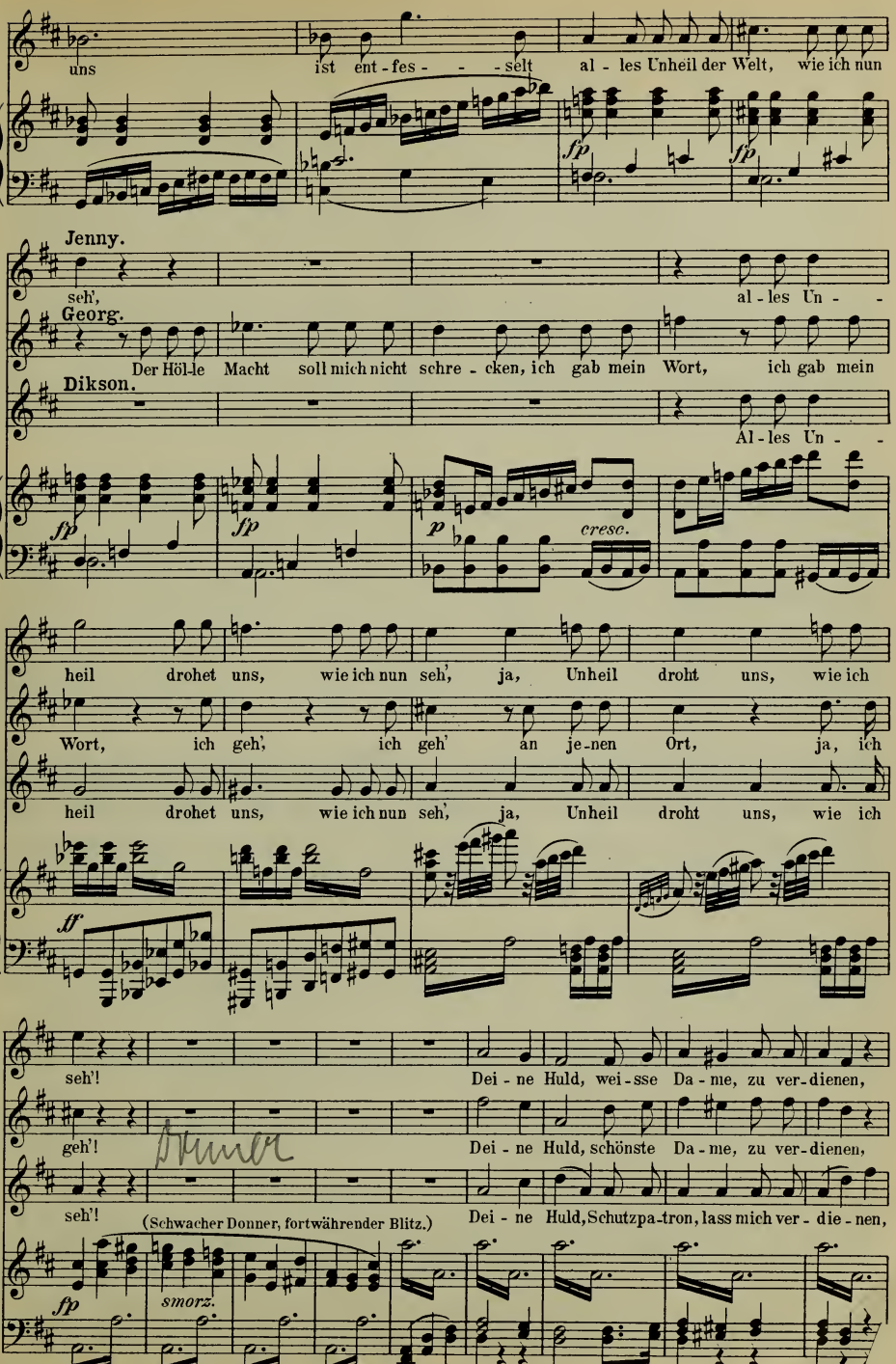
ja Schutz ver- - leih'n, woll' die - - - sem Held doch Schutz,
heut' Schutz ver- - leih'n, wirst Hol - de dem Jüng - lin - ge
bet mich weih'n, ja dir will ich im Ge- -

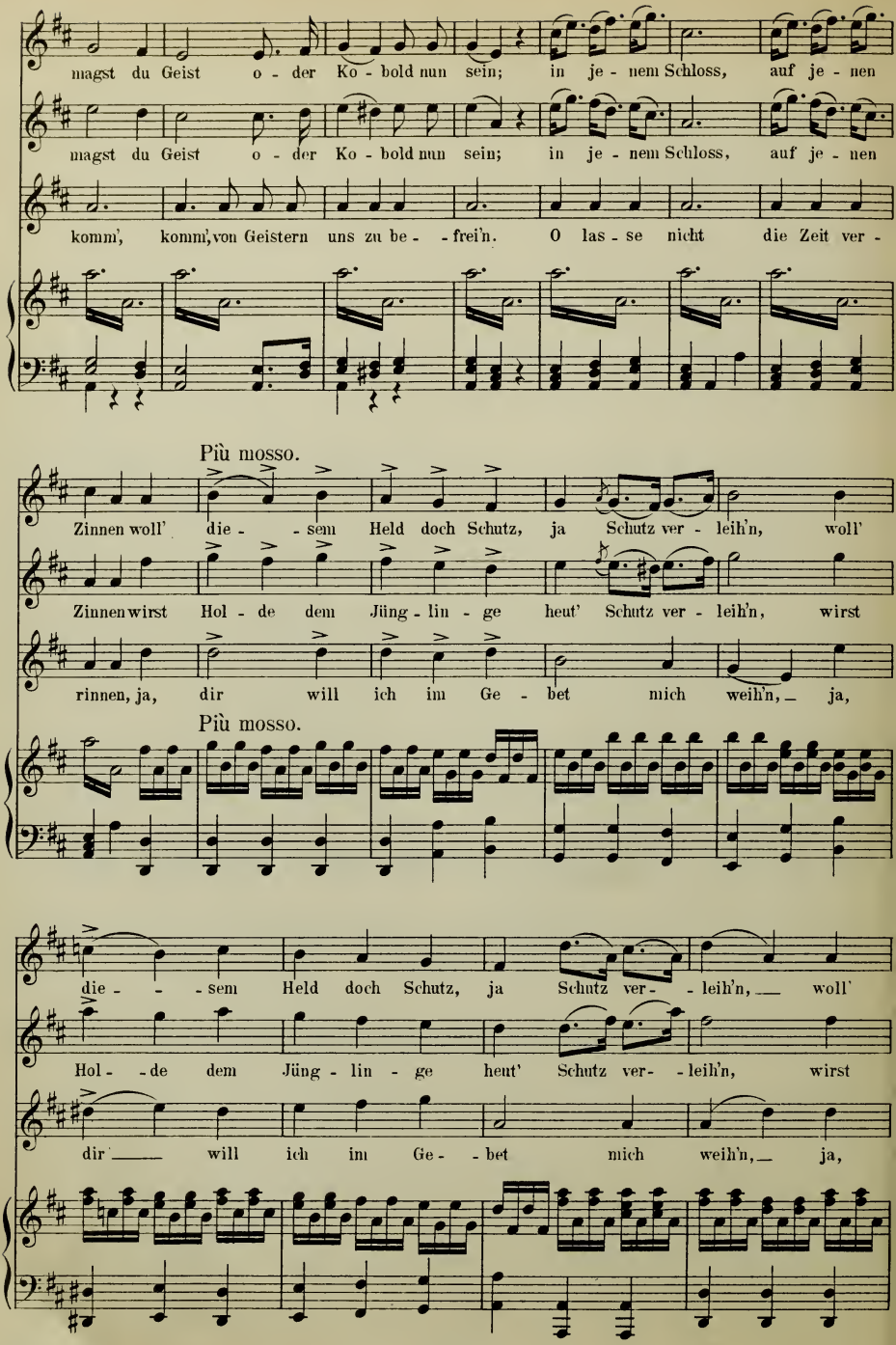
ja Schutz ver- - leih'n, woll' die - - - sem Held doch Schutz,
heut' Schutz ver- - leih'n, wirst Hol - de dem Jüng - lin - ge
bet mich weih'n, ja dir will ich im Ge- -

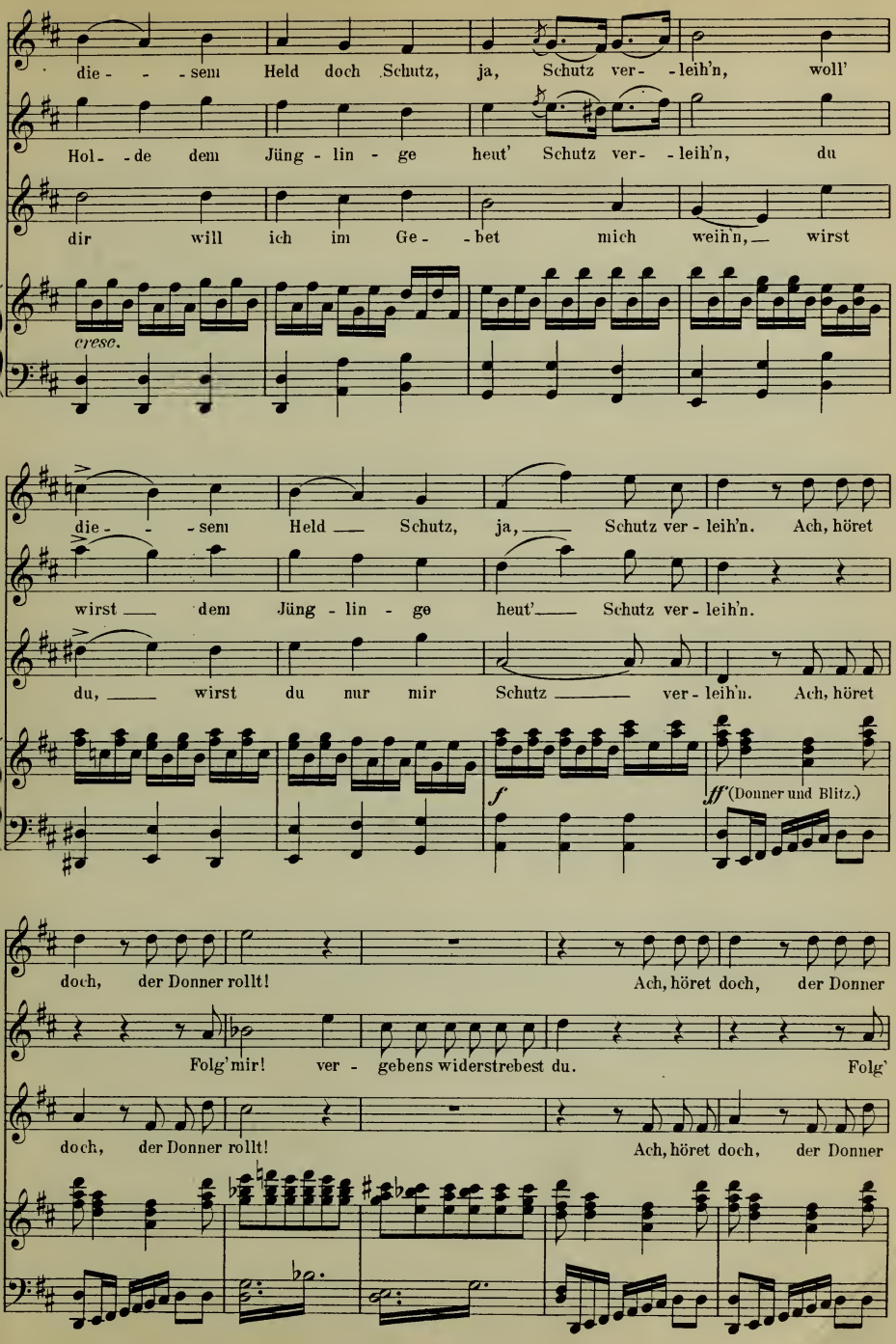
cresc.

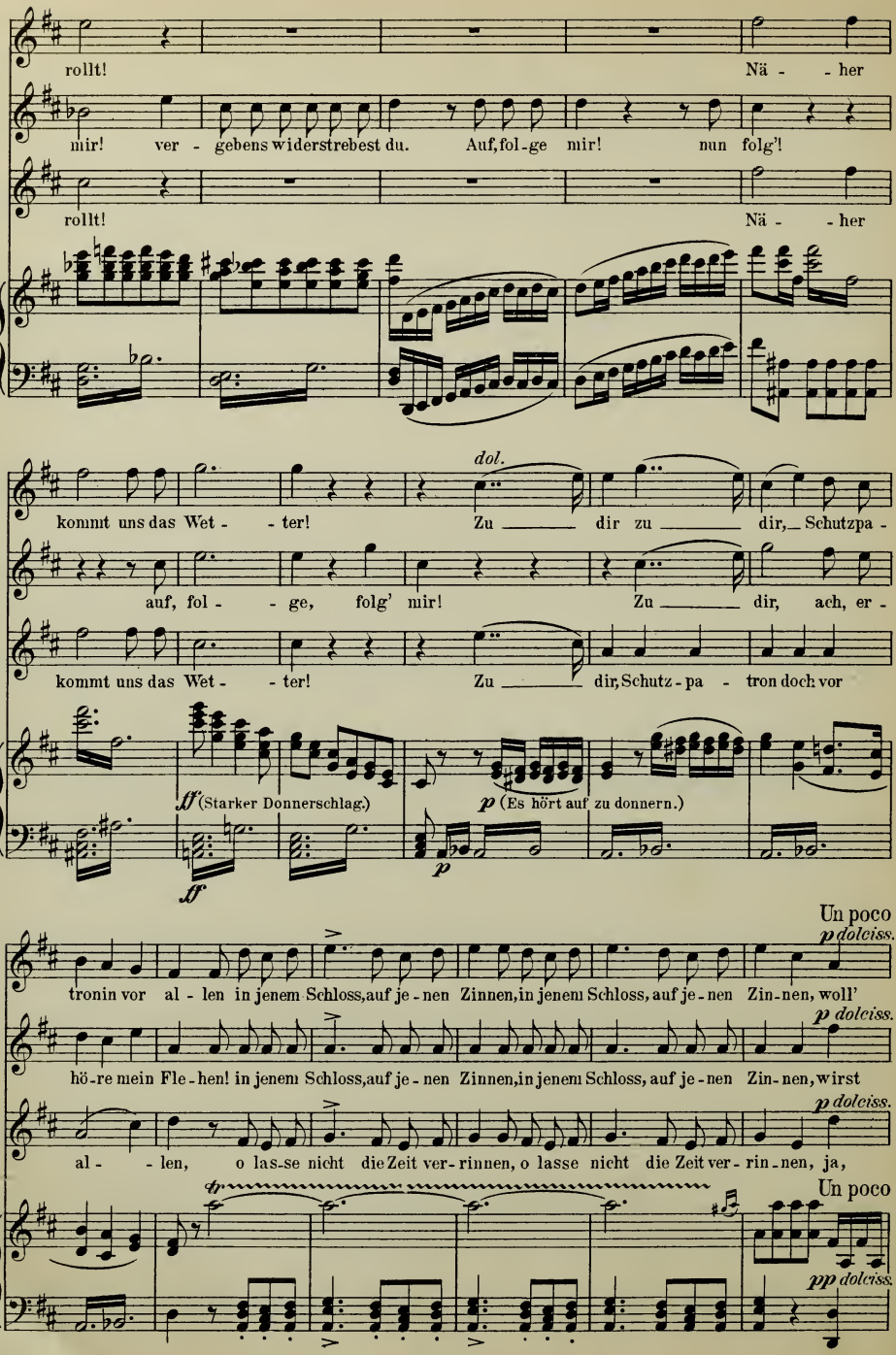
ja Schutz ver- - leih'n, ja die - - - sem Held doch Schutz,
heut' Schutz ver- - leih'n, wirst Hol - de dem Jüng - lin - ge
bet mich weih'n, wirst du, wirst du nur mir

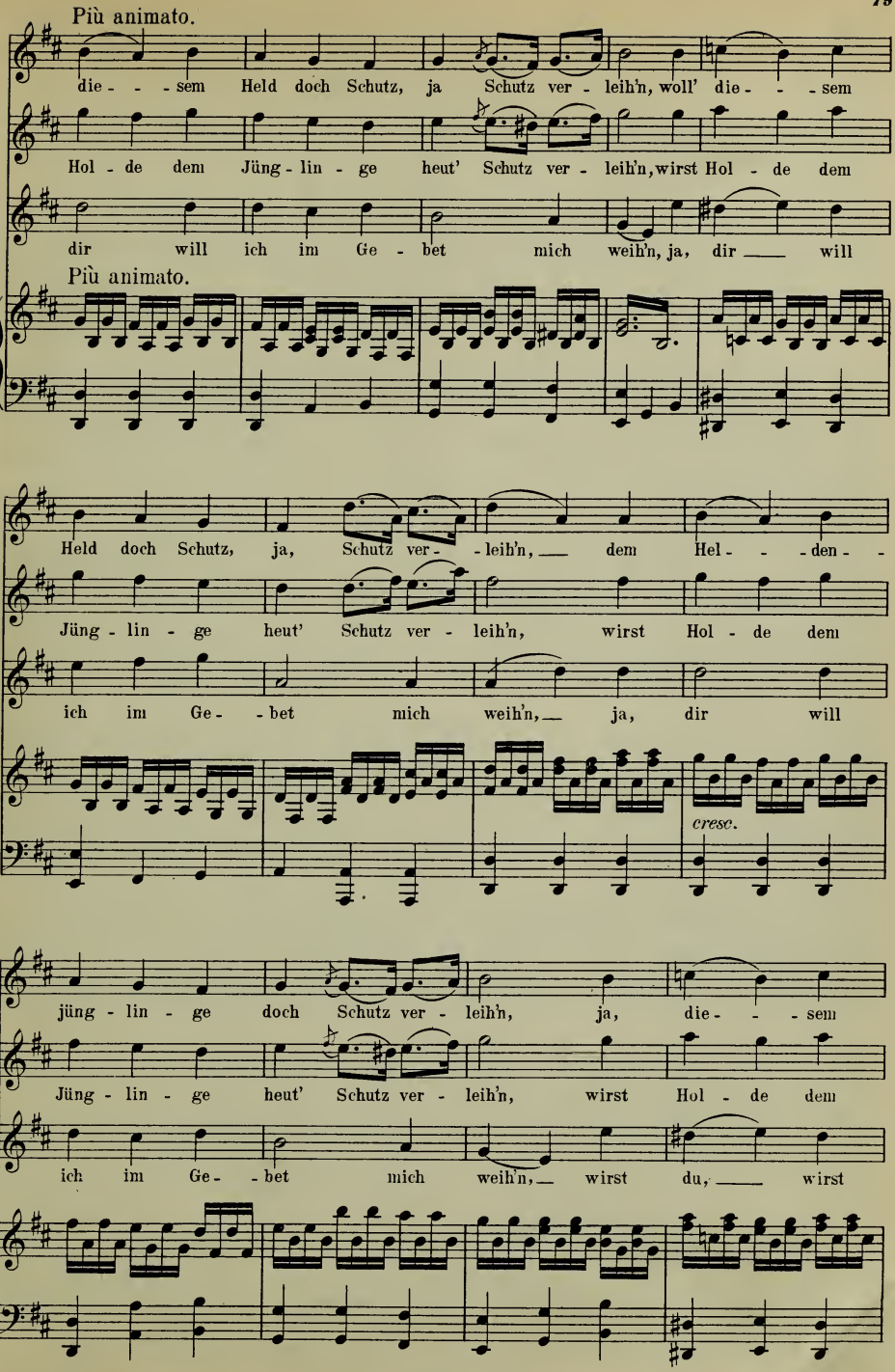

f
ja, Schutz ver - leih'n.
Ach, hö - ret ihr?
heut' Schutz ver - leih'n.
Nun komm'!
nun
Schutz ver - leih'n.
Was hör' ich?
ff
ff (Donner und Blitz.)
ach, hö - ret ihr Donner rollt, Hagel wü - thet.
komm'!
was hör' ich?
die
dimin.
p
cresc.
f
Bli - tze, die Bli - - - tze durch-kreu - zen die Luft, ja, der
Him - mel selbst grollt, ja, der Him - mel selbst grollt, ach, die
ff
Jenny.
Höl - le war schon ge - nug.
Ge - - - - - gen
fp
fp
p

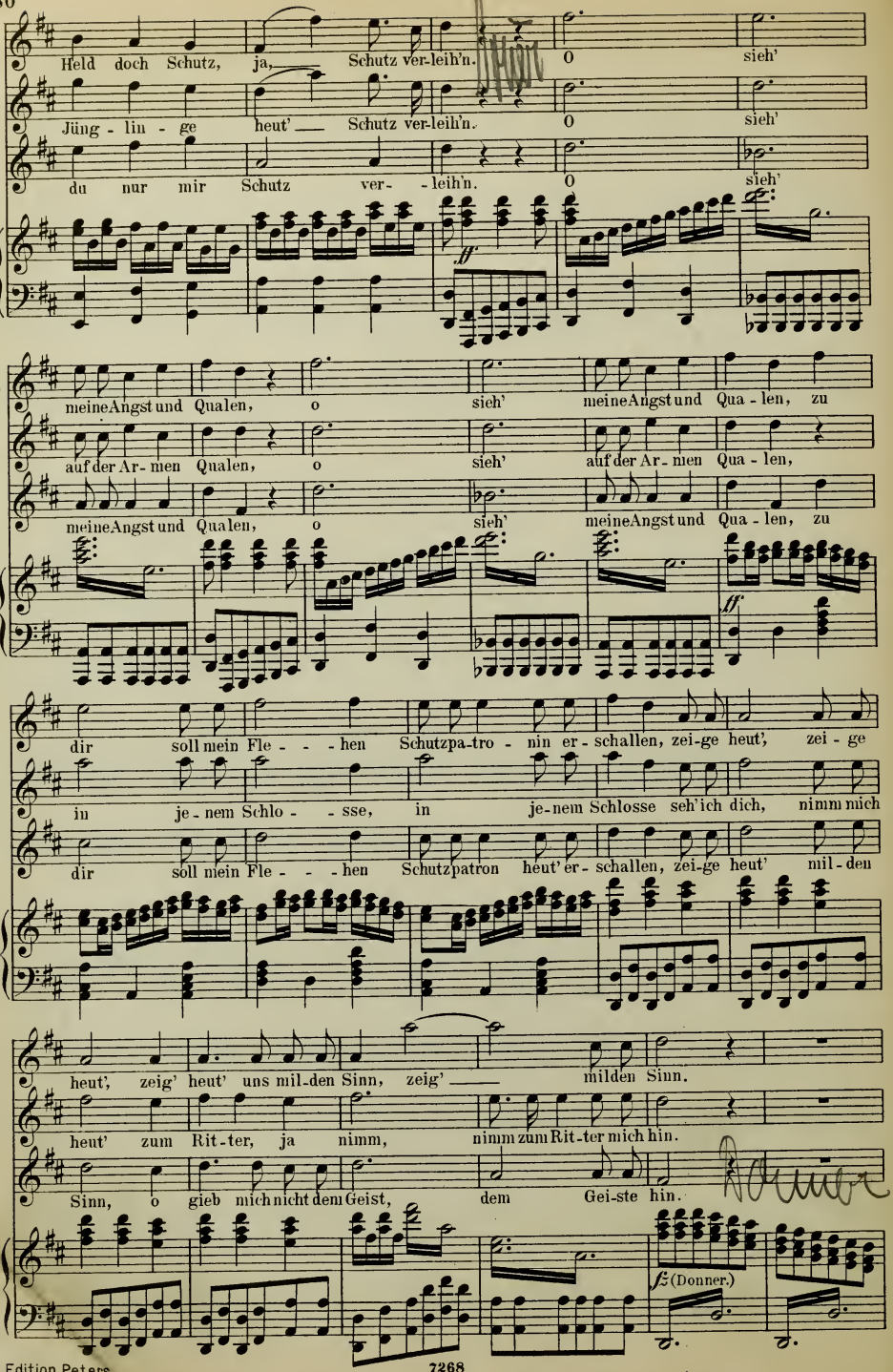

uns ist ent-fes- - -selt al-les Unheil der Welt, wie ich nun
fp fp
Jenny.
seh', al-les Un- -
Georg.
Der Höl-le Macht soll mich nicht schre-cken, ich gab mein Wort, ich gab mein
Dikson.
Al-les Un- -
fp fp p cresc.
heil drohet uns, wie ich nun seh', ja, Unheil droht uns, wie ich
Wort, ich geh', ich geh' an je-nen Ort, ja, ich
heil drohet uns, wie ich nun seh', ja, Unheil droht uns, wie ich
ff
seh'! Dei-ne Huld, wei-sse Da-me, zu ver-dienen,
geh'! Dei-ne Huld, schönste Da-me, zu ver-dienen,
seh'! (Schwacher Donner, fortwährender Blitz.) Dei-ne Huld, Schutzpa-tron, lass mich ver-die-nen,
fp smorz.

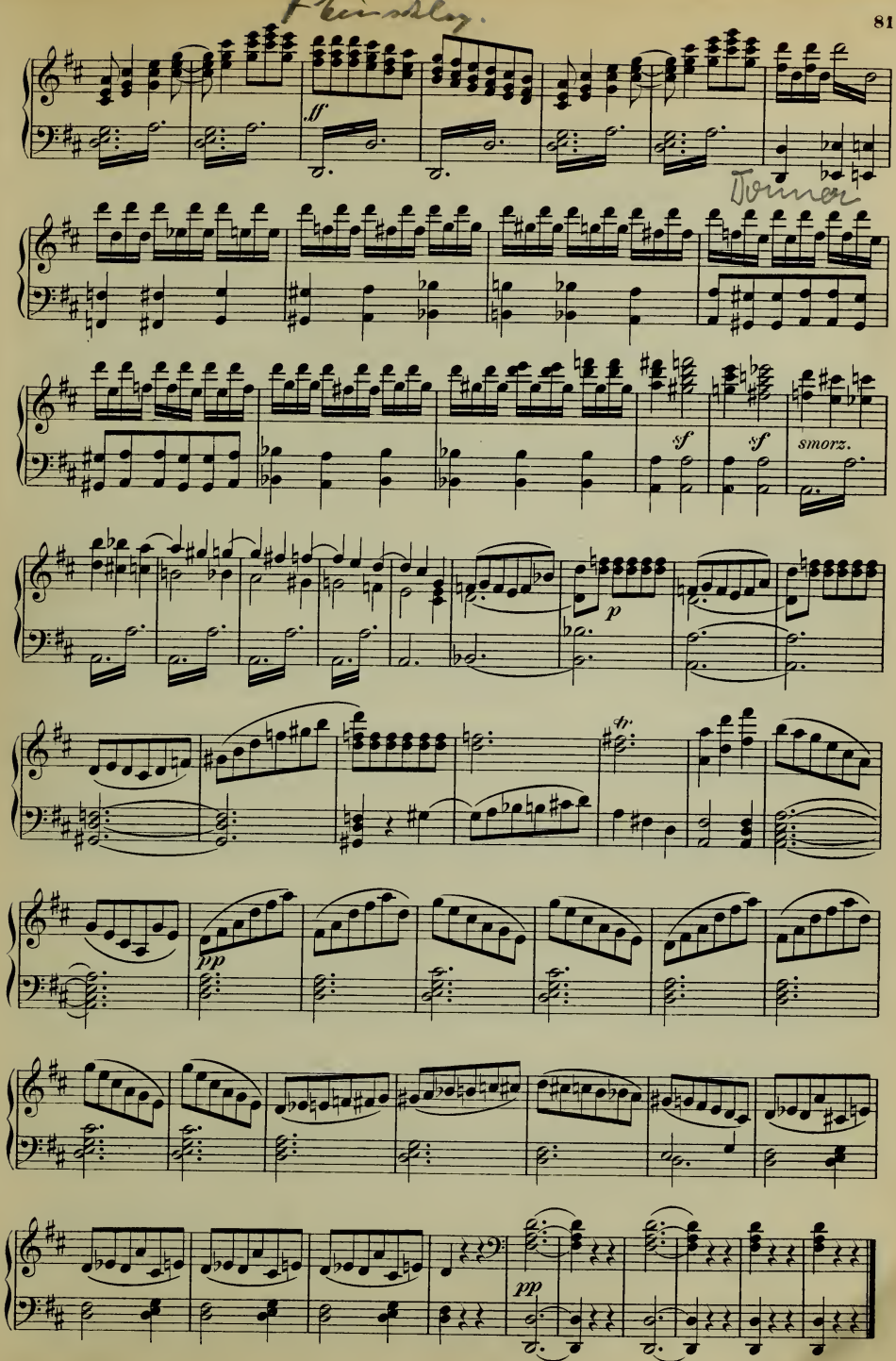

magst du Geist o - der Ko - bold nun sein; in je - nem Schloss, auf je - nen
magst du Geist o - der Ko - bold nun sein; in je - nem Schloss, auf je - nen
komm', komm', von Geistern uns zu be - - frei'n. O las - se nicht die Zeit ver -
Più mosso.
Zinnen woll' die - - sem Held doch Schutz, ja Schutz ver - leih'n, woll'
Zinnen wirst Hol - de dem Jüng - lin - ge heut' Schutz ver - leih'n, wirst
rinnen, ja, dir will ich im Ge - bet mich weih'n, ja,
Più mosso.
die - - sem Held doch Schutz, ja Schutz ver - - leih'n, woll'
Hol - - de dem Jüng - lin - ge heut' Schutz ver - - leih'n, wirst
dir will ich im Ge - - bet mich weih'n, ja,


die - - - sem Held doch Schutz, ja, Schutz ver- - leih'n, woll'
Hol- - de dem Jüng - lin - ge heut' Schutz ver- - leih'n, du
dir will ich im Ge- - bet mich weih'n, wirst
cresc.
die - - - sem Held Schutz, ja, Schutz ver - leih'n. Ach, höret
wirst dem Jüng - lin - ge heut' Schutz ver - leih'n.
du, wirst du nur mir Schutz ver - leih'n. Ach, höret
f
ff (Donner und Blitz.)
doch, der Donner rollt! Ach, höret doch, der Donner
Folg' mir! ver - gebens widerstrebest du. Folg'
doch, der Donner rollt! Ach, höret doch, der Donner


rollt!
Nä - - her
mir! ver - gebens widerstrebest du. Auf, fol - ge mir! nun folg'!
rollt!
Nä - - her
dol.
kommt uns das Wet - - ter!
Zu ____ dir zu ____ dir, Schutzpa -
auf, fol - - ge, folg' mir!
Zu ____ dir, ach, er -
kommt uns das Wet - - ter!
Zu ____ dir, Schutz - pa - tron doch vor
ff (Starker Donnerschlag.)
p (Es hört auf zu donnern.)
ff
p
Un poco
p dolciss.
tronin vor al - len in jenem Schloss, auf je - nen Zinnen, in jenem Schloss, auf je - nen Zin - nen, woll'
p dolciss.
hö - re mein Fle - hen! in jenem Schloss, auf je - nen Zinnen, in jenem Schloss, auf je - nen Zin - nen, wirst
p dolciss.
al - - len, o las - se nicht die Zeit ver - rinnen, o lasse nicht die Zeit ver - rin - nen, ja,
fp
Un poco
pp dolciss.


Più animato.
die - - - sem Held doch Schutz, ja Schutz ver - leih'n, woll' die - - - sem
Hol - de dem Jüng - lin - ge heut' Schutz ver - leih'n, wirst Hol - de dem
dir will ich im Ge - bet mich weih'n, ja, dir will
Più animato.
Held doch Schutz, ja, Schutz ver - - leih'n, dem Hel - - - den - -
Jüng - lin - ge heut' Schutz ver - leih'n, wirst Hol - de dem
ich im Ge - - bet mich weih'n, ja, dir will
cresc.
jüng - lin - ge doch Schutz ver - leih'n, ja, die - - - sem
Jüng - lin - ge heut' Schutz ver - leih'n, wirst Hol - de dem
ich im Ge - - bet mich weih'n, wirst du, wirst

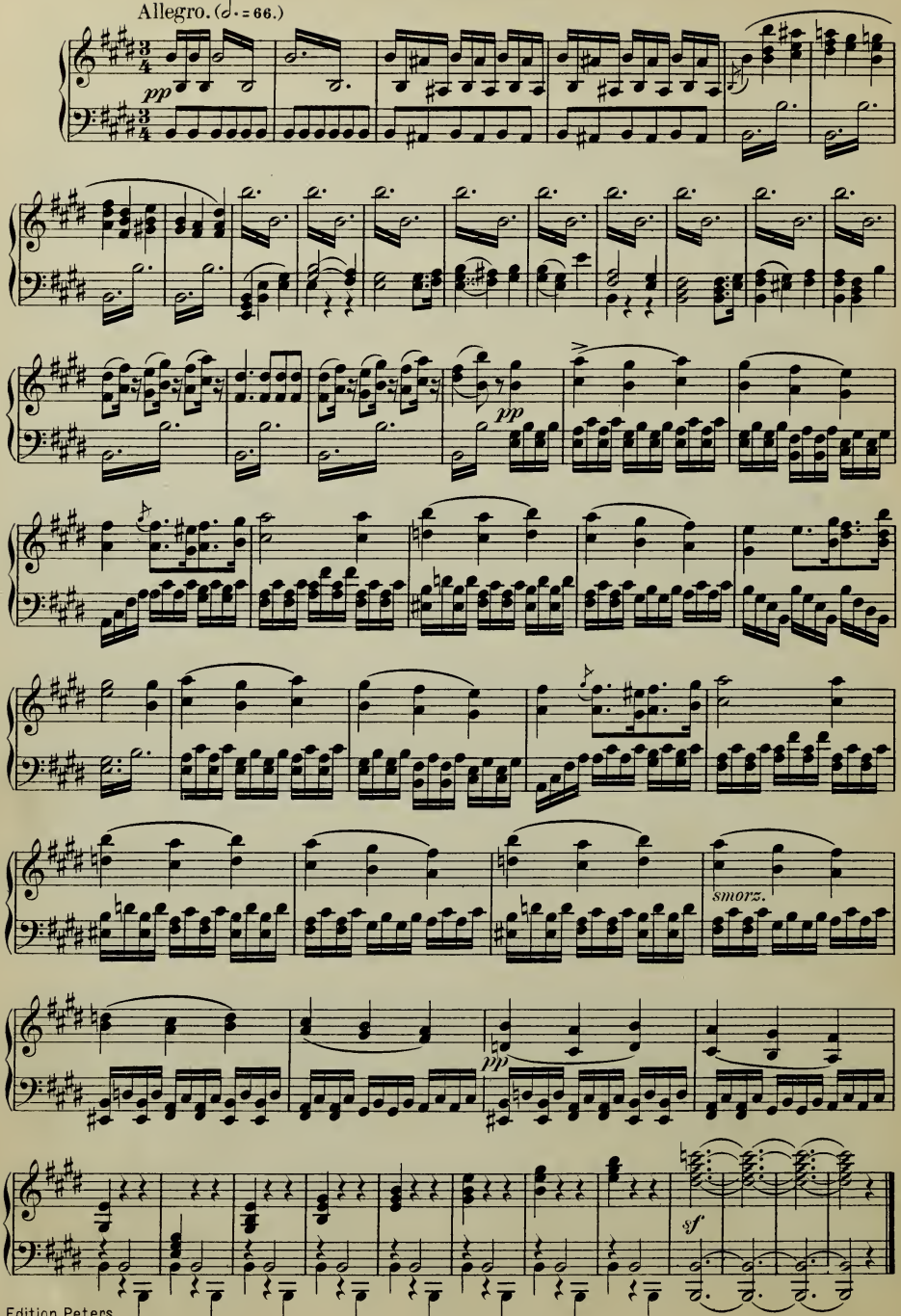

Held doch Schutz, ja, Schutz ver-leih'n. O sieh'
Jüng - lin - ge heut' Schutz ver-leih'n. O sieh'
du nur mir Schutz ver- - leih'n. O sieh'
ff
meine Angst und Qualen, o sieh' meine Angst und Qua - len, zu
auf der Ar - men Qualen, o sieh' auf der Ar - men Qua - len,
meine Angst und Qualen, o sieh' meine Angst und Qua - len, zu
ff
dir soll mein Fle - - - hen Schutzpa-tro - nin er - schallen, zei-ge heut', zei - ge
in je - nem Schlo - - sse, in je-nem Schlosse seh'ich dich, nimm mich
dir soll mein Fle - - - hen Schutzpatron heut' er - schallen, zei-ge heut' mil - den
heut', zeig' heut' uns mil-den Sinn, zeig' milden Sinn.
heut' zum Rit-ter, ja nimm, nimm zum Rit-ter mich hin.
Sinn, o gieb mich nicht dem Geist, dem Gei-ste hin.
fz (Donner.)



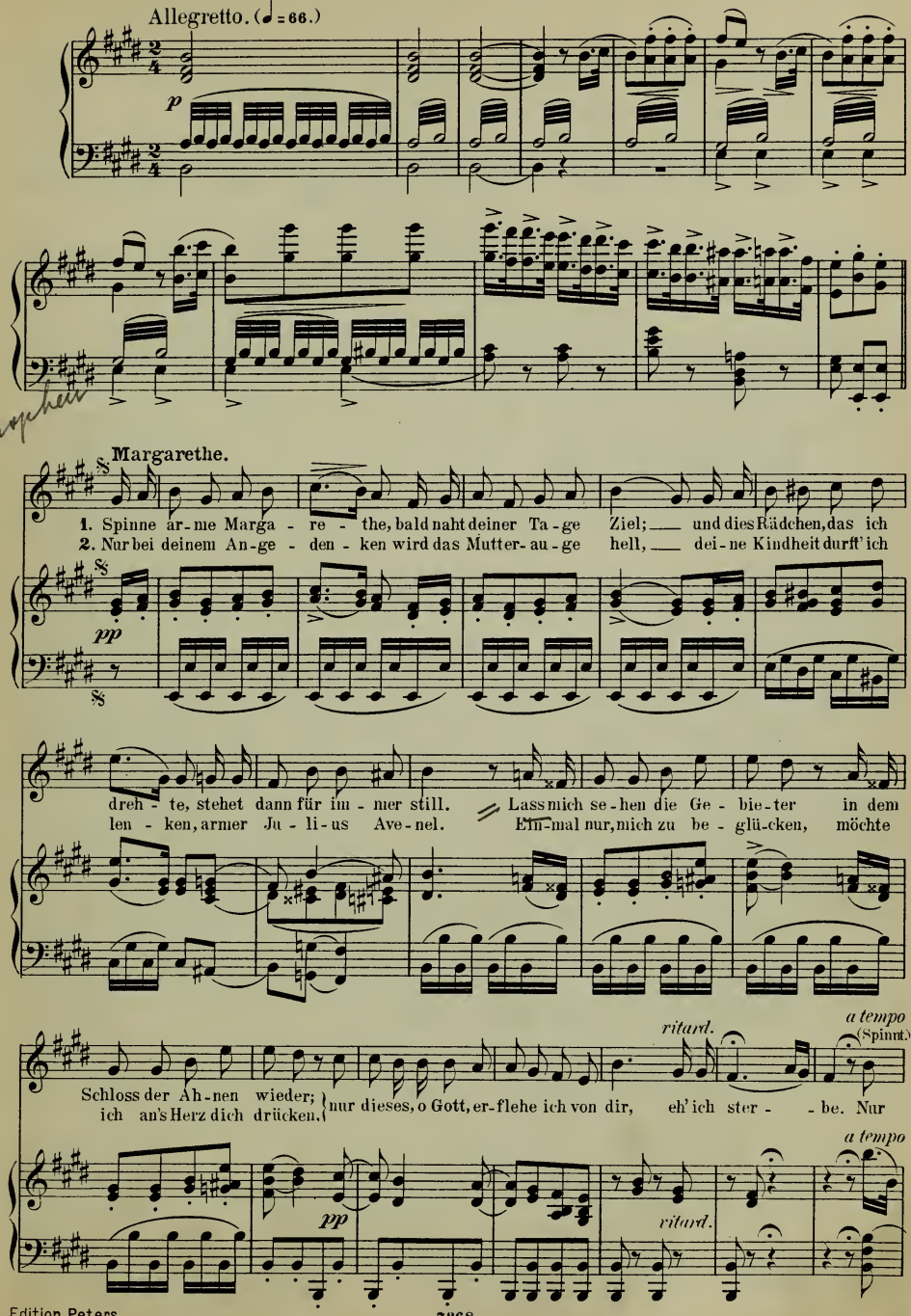
Ende des ersten Aktes.

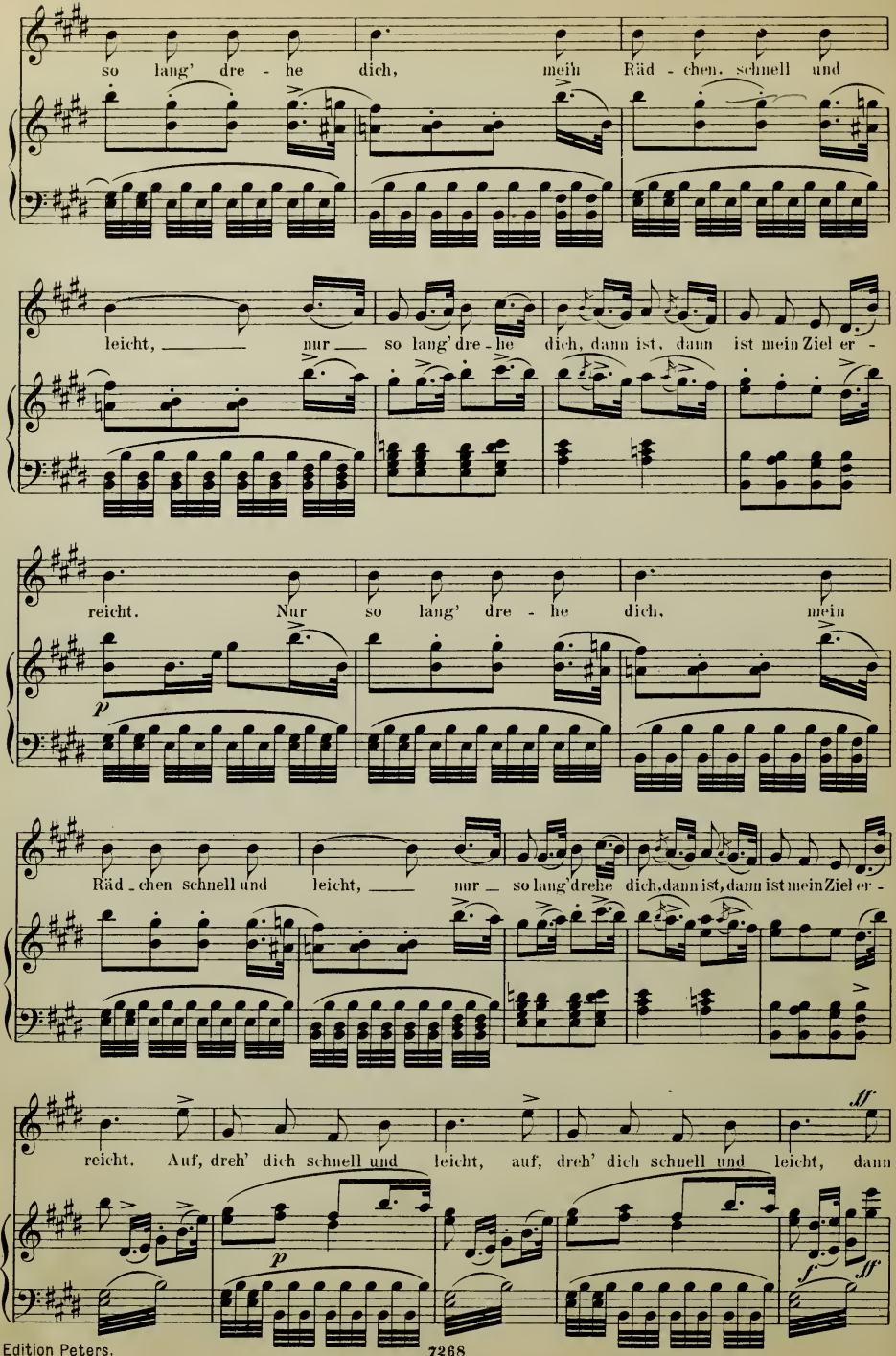
Akt II.

Nº 8. Entr'-Akt.



Nº 9. Romanze.


Allegretto. (♩=66.)
p
Margarethe.
1. Spinne ar-me Marga-re-the, bald naht deiner Ta-ge Ziel; und dies Rädchen, das ich
2. Nur bei deinem An-ge-den-ken wird das Mutter-au-ge hell, dei-ne Kindheit durft' ich
pp
dreh-te, stehet dann für im-mer still. Lass mich se-hen die Ge-bie-ter in dem
len-ken, armer Ju-li-us Ave-nel. Ein-mal nur, mich zu be-glü-cken, möchte
ritard.
a tempo
(Spinnt.)
Schloss der Ah-nen wieder;
ich an's Herz dich drücken.
nur dieses, o Gott, er-flehe ich von dir, eh' ich ster- -be. Nur
a tempo
pp
ritard.


so lang' dre - he dich, mein Räd - chen, schnell und
leicht, nur so lang' dre - he dich, dann ist, dann ist mein Ziel er -
reicht. Nur so lang' dre - he dich, mein
p
Räd - chen schnell und leicht, nur so lang' drehe dich, dann ist, dann ist mein Ziel er -
reicht. Auf, dreh' dich schnell und leicht, auf, dreh' dich schnell und leicht, dann
ff
p
f
ff

2 Strophen

ist mein Ziel er- - reicht.

Dis. 112

p p p sf sf p

1. 2.

Nº 10. Terzett.

Allegro assai. (𝅗𝅥. = 60.)

Anna.

Horch, man läutet noch an der Pforte, horch, man läutet noch an der

(Glocke in G.)

p ff sfp pp stacc.

Pfor - te, vom Thurme hallt der Glocke Ton, vom Thurme hallt der Glocke Ton.

(Glocke.)

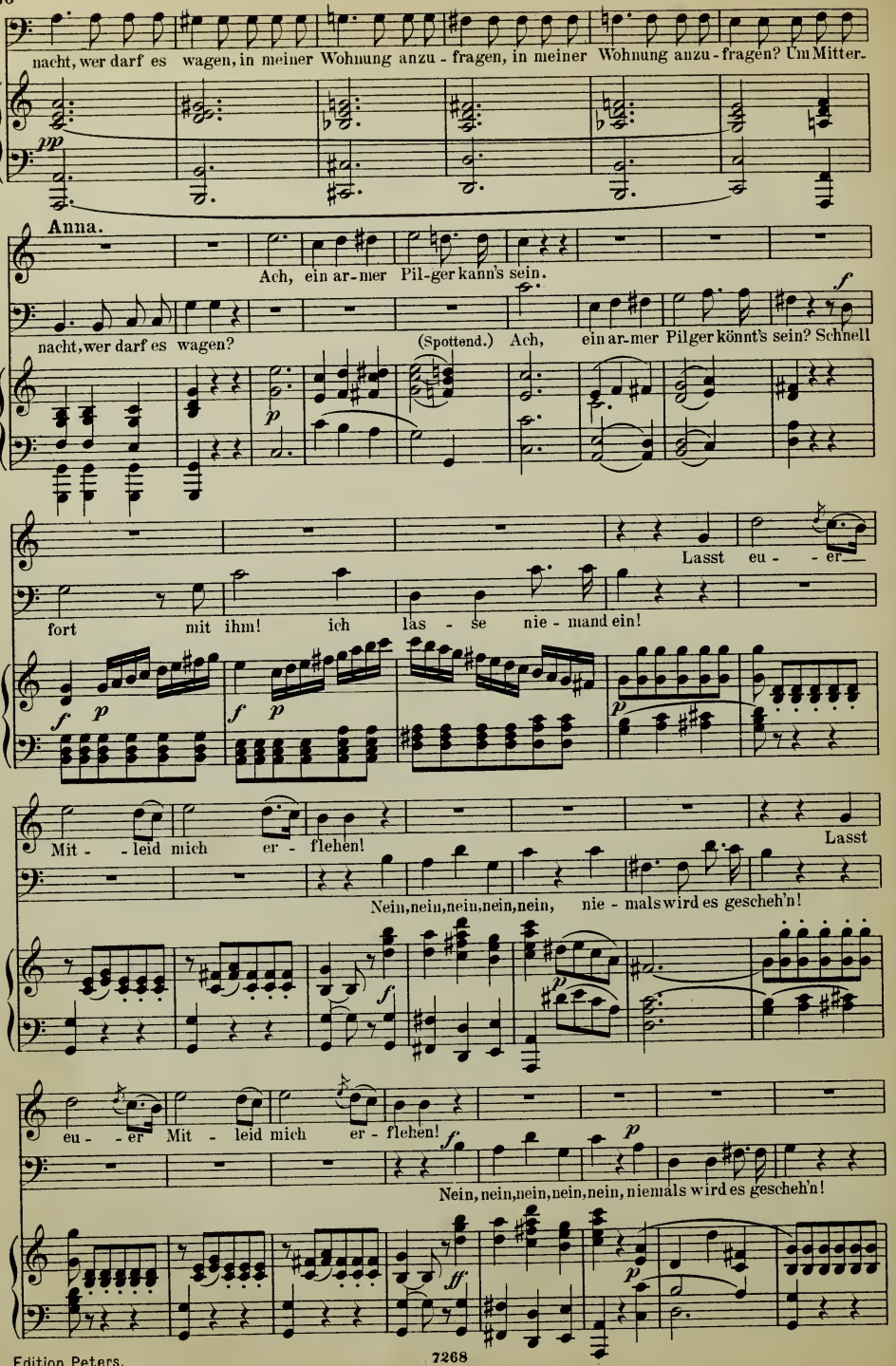
Anna

Er blieb ge-treu dem Ehren-wor - te, wär' er nur hier im Schlosse schon!

Gaveston.

Um Mitter-

ff pp


nacht, wer darf es wagen, in meiner Wohnung anzu - fragen, in meiner Wohnung anzu - fragen? Um Mitter-
pp
Anna.
Ach, ein ar-mer Pil-ger kann's sein.
nacht, wer darf es wagen?
(Spottend.) Ach, ein ar-mer Pilger könnt's sein? Schnell
f
p
Lasst eu - - er
fort mit ihm! ich las - se nie - mand ein!
f p
f p
p
Mit - - leid mich er - flehen!
Lasst
Nein, nein, nein, nein, nein, nie - mals wird es gescheh'n!
f
p
eu - - er Mit - leid mich er - flehen!
f
p
Nein, nein, nein, nein, nein, niemals wird es gescheh'n!
ff
p

Anna.

Ihr, ihr sitzt an der Edlen Stel - - le, de - nen dies Schloss

einst an - ge - hört! ahmt ih-nen nach, ahmt ih-nen

dolciss.

nach. Wenn man hier allge - mein die Ho - - hen ver - eh-ret, allge -

pp *cresc.* *ff* *pp*

con anima

mein die Ho - hen ver - eh-ret, ist es, weil sie der Ar-muth Ein - - tritt

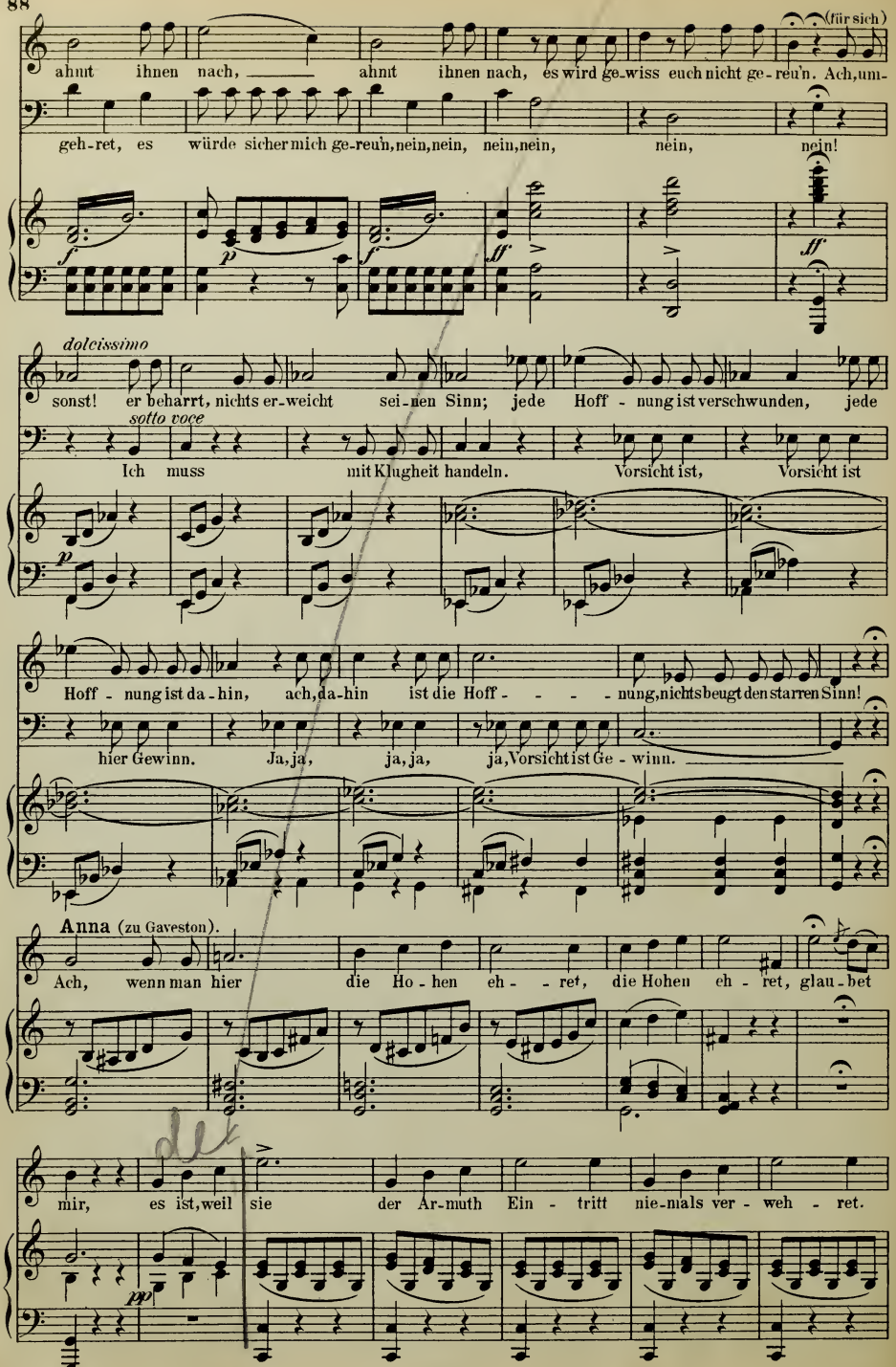
nie-mals ver - weh - - ret. Ja, glaubet mir! es ist, weil sie

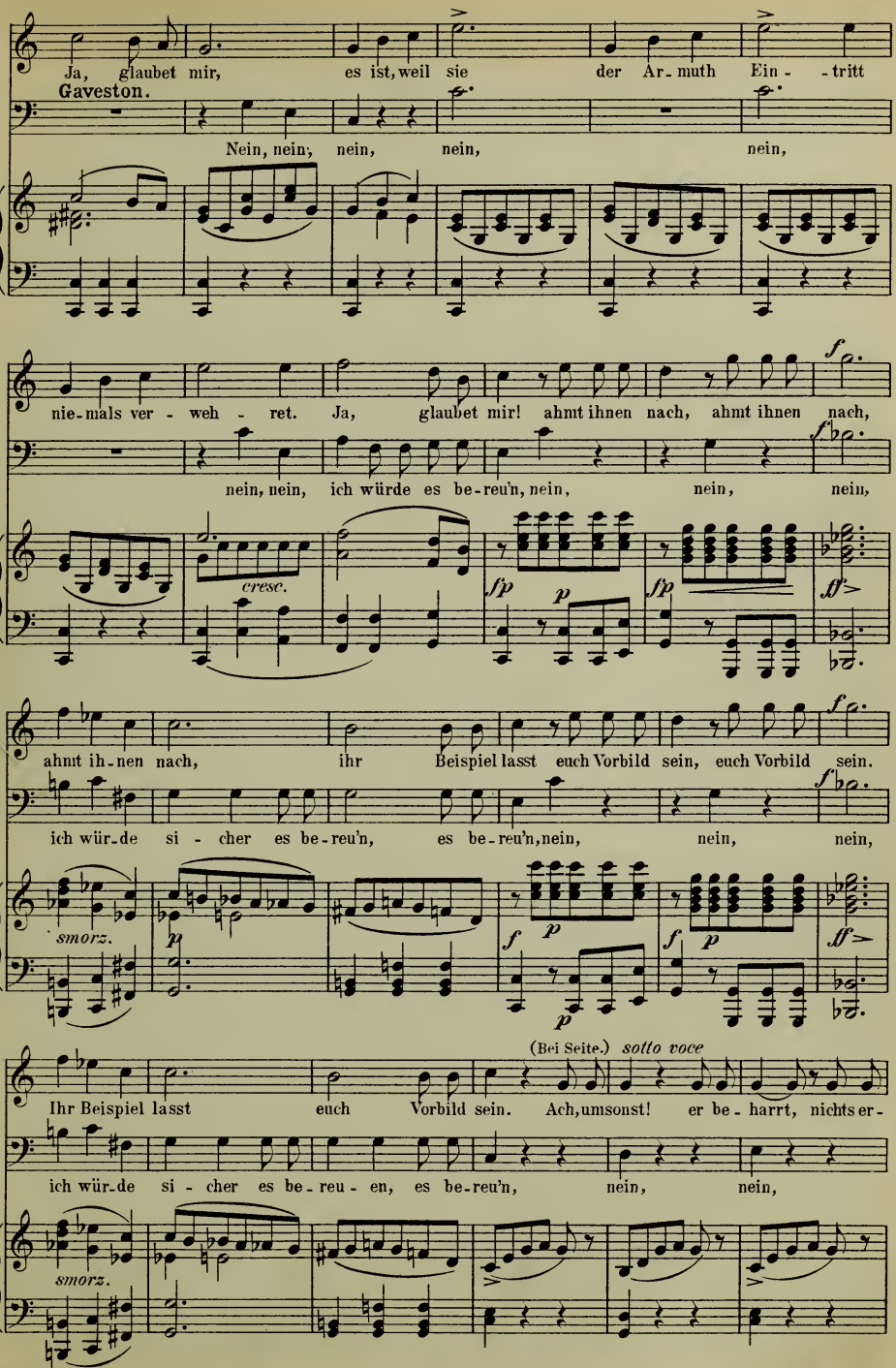
der Ar-muth Ein - - tritt nie-mals ver - weh - - ret, ja, glaubet mir!

Gaveston.

Thät' ich, was ihr be -

cresc. *f* *fp*


(für sich)
ahnt ihnen nach, ahnt ihnen nach, es wird ge-wiss euch nicht ge-reu'n. Ach, um-
geh-ret, es würde sicher mich ge-reu'n, nein, nein, nein, nein, nein!
f
p
f
ff
ff
dolcissimo
sonst! er beharrt, nichts er-weicht sei-nen Sinn; jede Hoff - nung ist verschwunden, jede
sotto voce
Ich muss mit Klugheit handeln. Vorsicht ist, Vorsicht ist
p
Hoff - nung ist da-hin, ach, da-hin ist die Hoff - - - - nung, nichts beugt den starren Sinn!
hier Gewinn. Ja, ja, ja, ja, ja, Vorsicht ist Ge - winn.
Anna (zu Gaveston).
Ach, wenn man hier die Ho-hen eh - - ret, die Hohen eh - ret, glau-bet
mir, es ist, weil sie der Ar-muth Ein - tritt nie-mals ver - weh - ret.
pp


Ja, glaubet mir, es ist, weil sie der Ar-muth Ein--tritt
Gaveston.
Nein, nein, nein, nein, nein,
nie-mals ver--weh--ret. Ja, glaubet mir! ahmt ihnen nach, ahmt ihnen nach,
nein, nein, ich würde es be-reu'n, nein, nein, nein,
cresc.
ahmt ih-nen nach, ihr Beispiel lasst euch Vorbild sein, euch Vorbild sein.
ich wür-de si--cher es be-reu'n, es be-reu'n, nein, nein, nein,
smorz.
(Bei Seite.) sotto voce
Ihr Beispiel lasst euch Vorbild sein. Ach, umsonst! er be-harrt, nichts er-
ich wür-de si--cher es be-reu--en, es be-reu'n, nein, nein,
smorz.

con fuoco

weicht seinen Sinn. Ihr Beispiel lasst euch Vor-bild sein!

nein, nein, nein, nein, es kann nicht sein!

f *ff*

Margarethe (tritt eilig ein).

Ein junger, schöner Mann, ein junger, schöner Mann und von

p *p*

ad - li - gen Sit - ten, kam bei dem Stur-me, kam bei dem Stur-me hier um Ein-lass zu

bit - ten: „O nehmt mich auf in dem Ka -

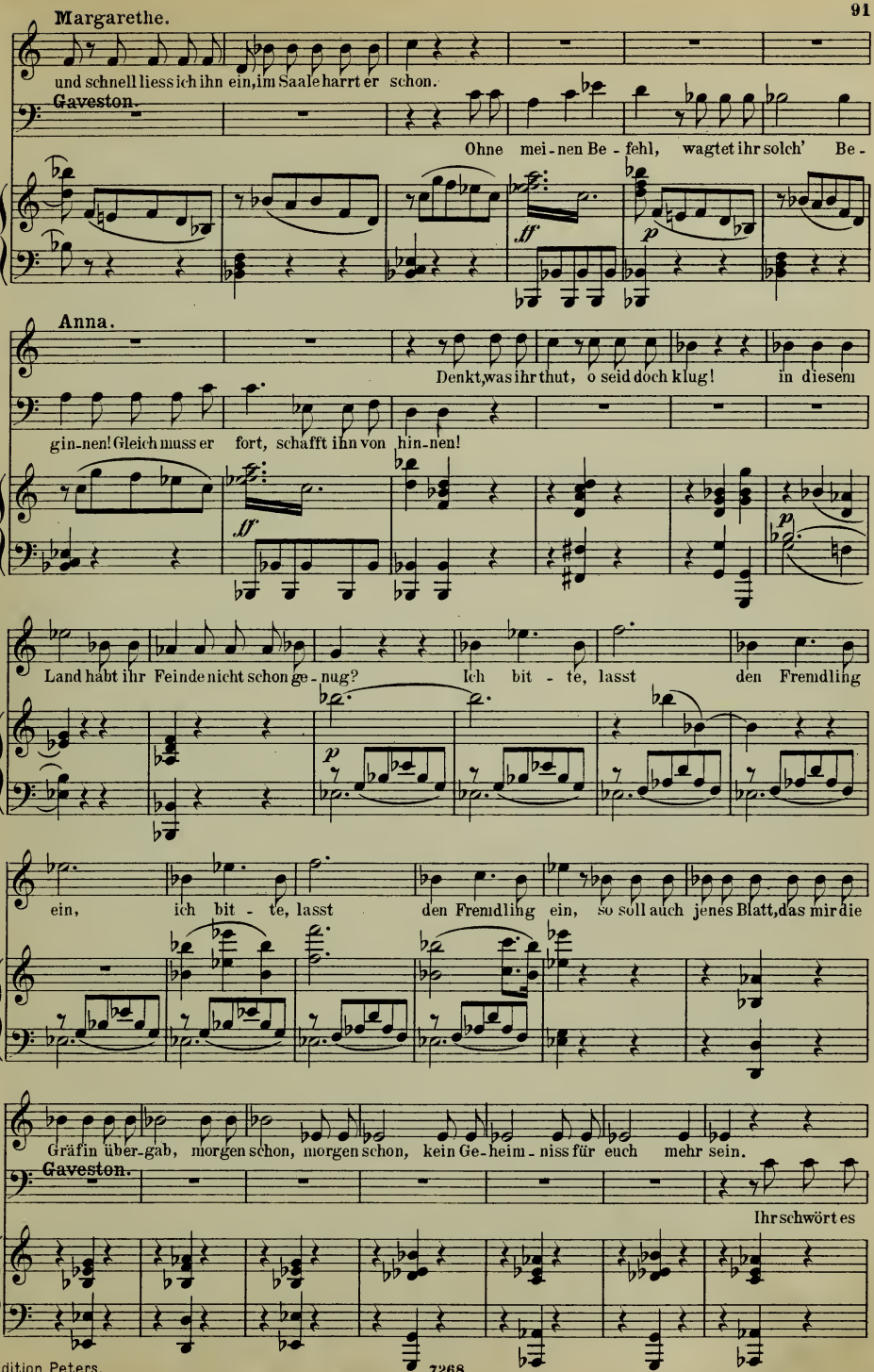
Anna.

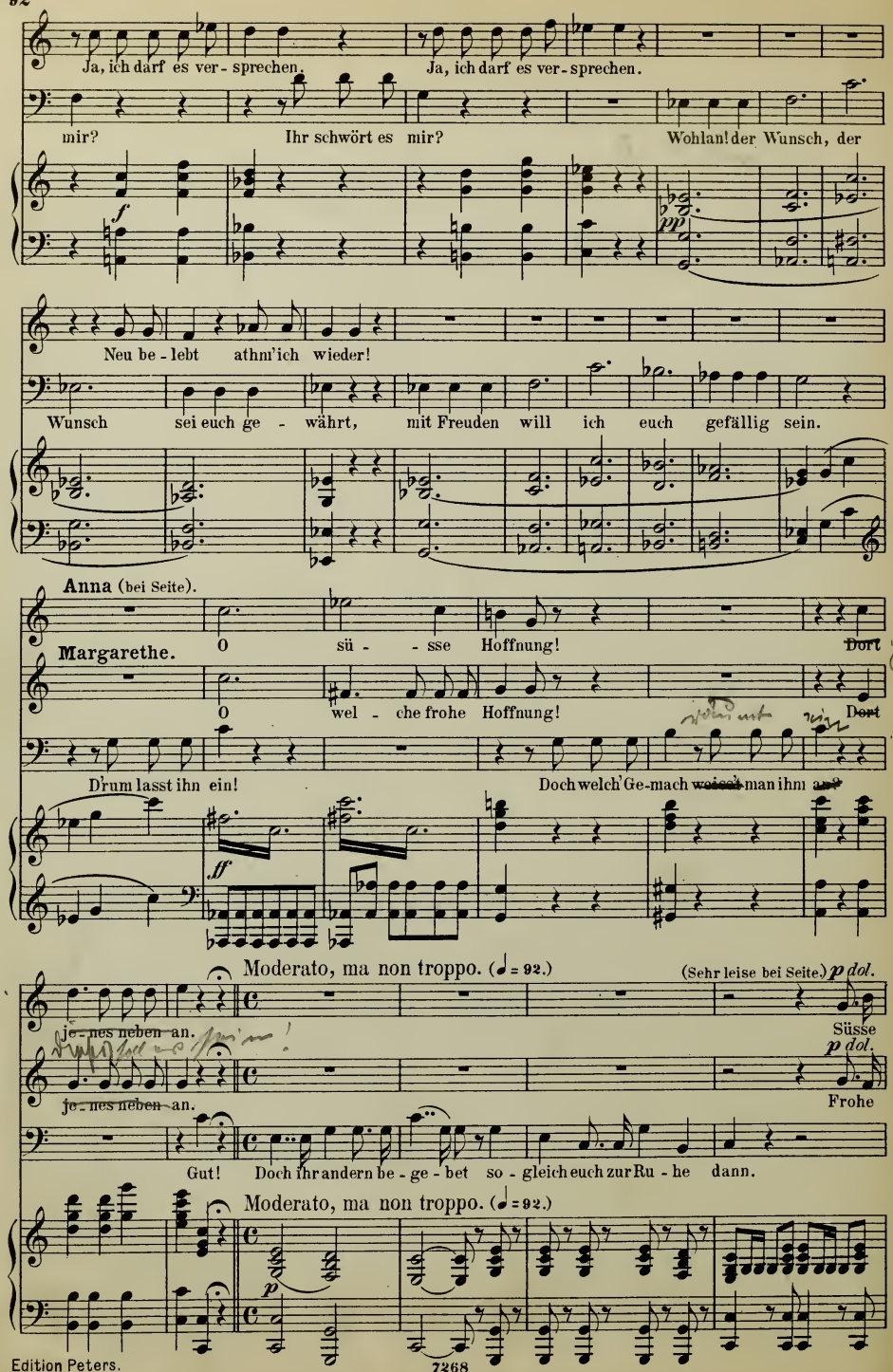
(Bei Seite.)

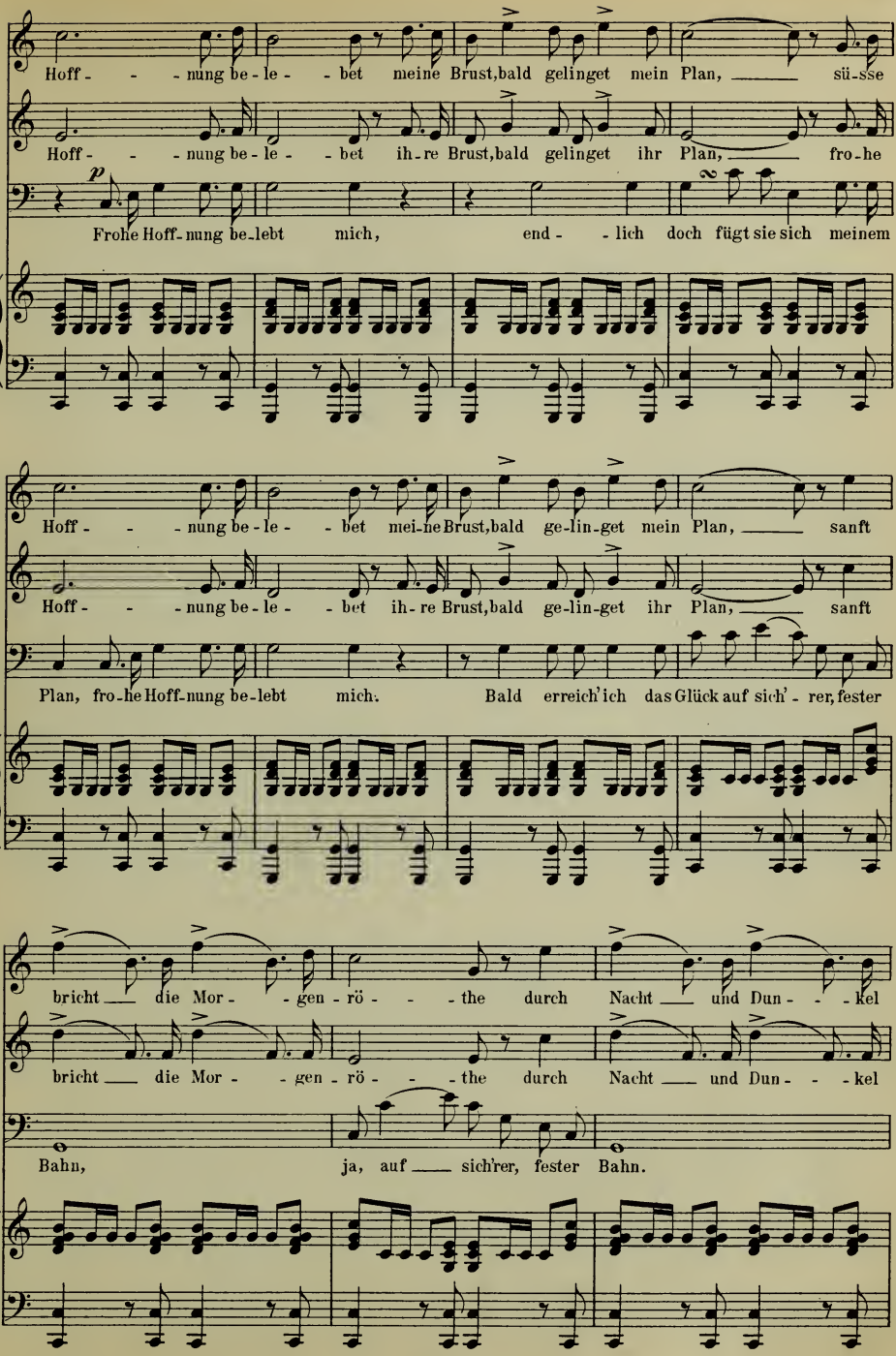
Ha, er ist's, es ist Dikson!

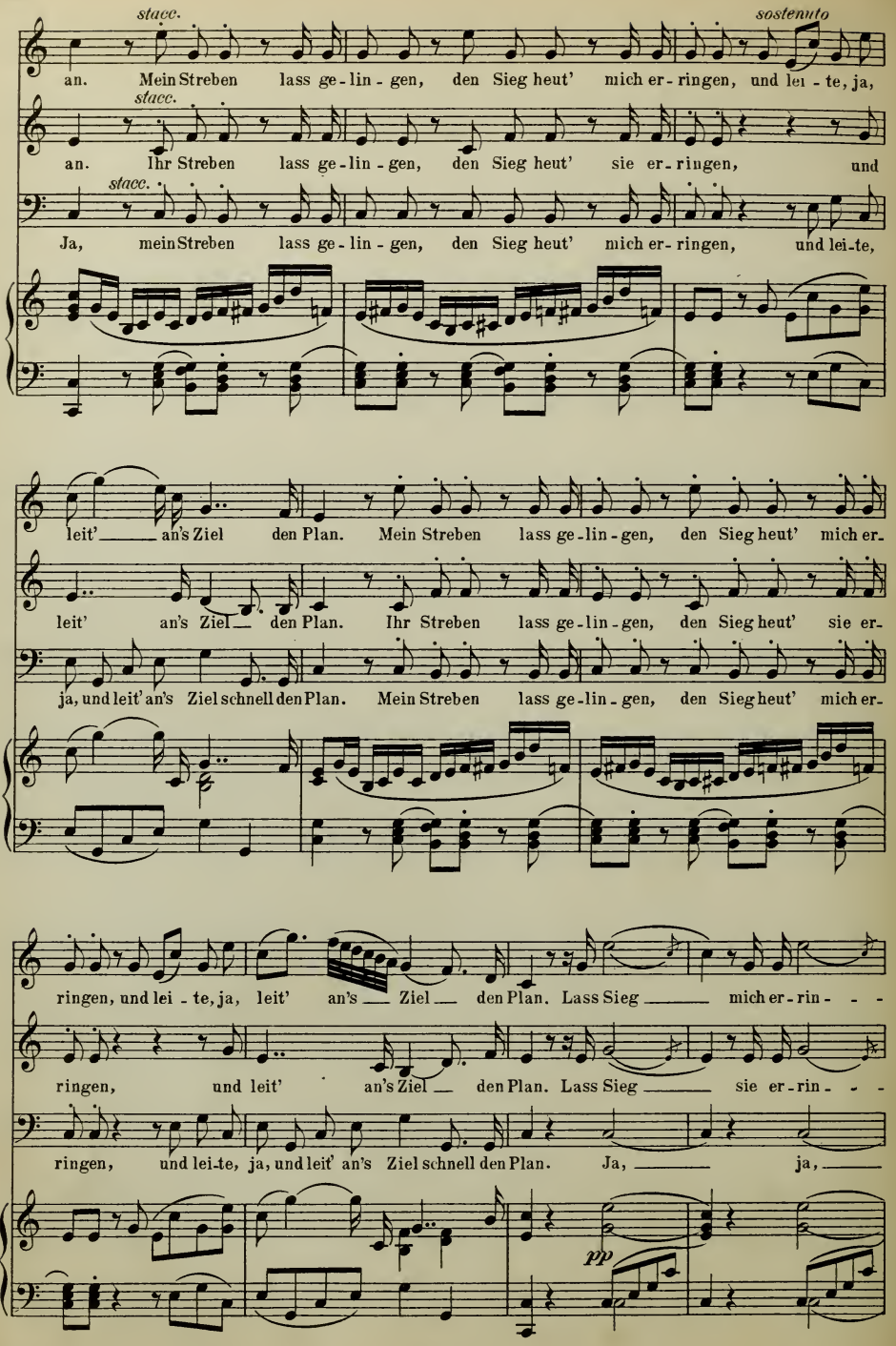
stell," so fleh-te er, im Na-men Ju - li - us A - ve - nel,

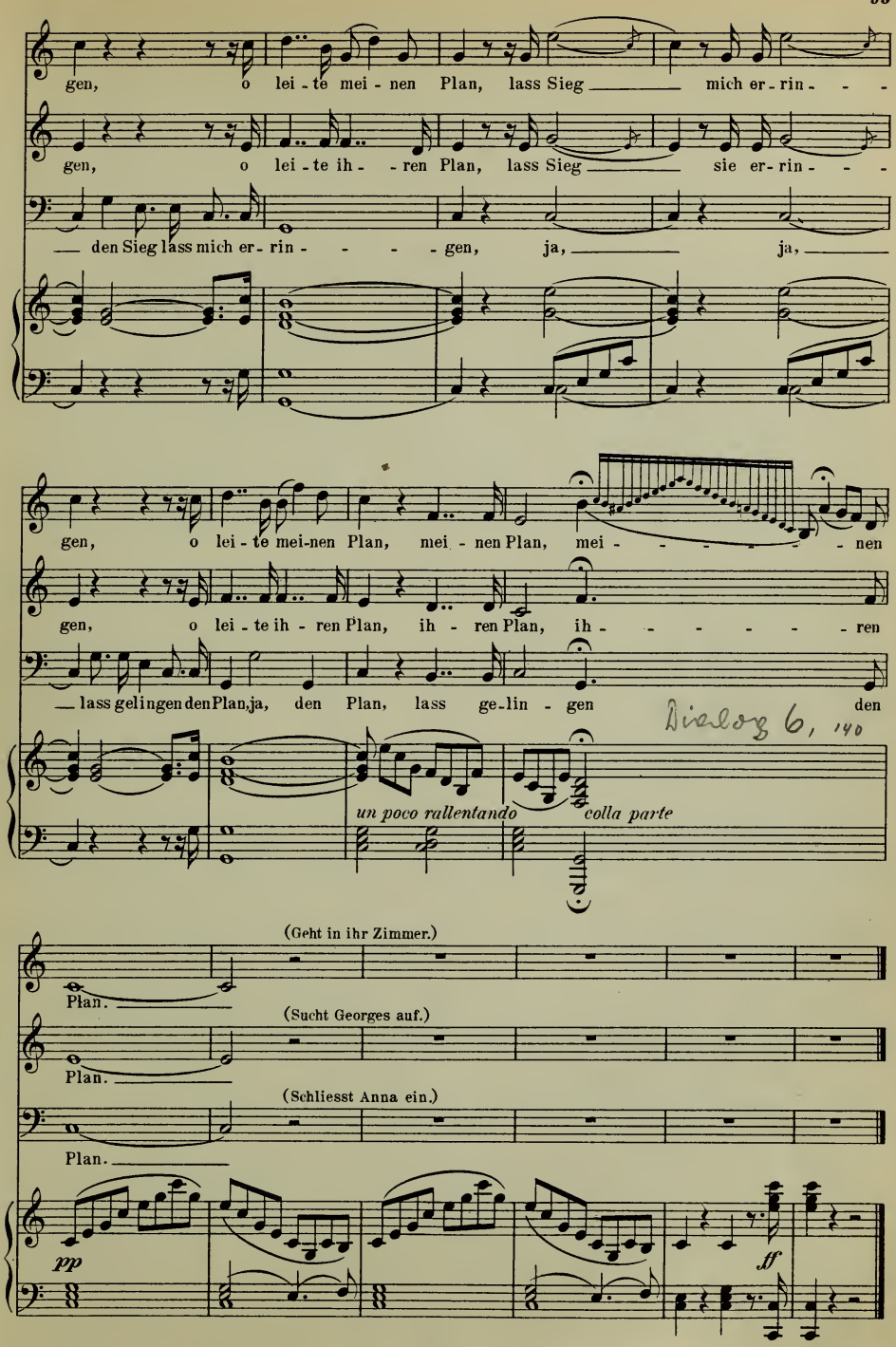
ff *ff* *p*


Margarethe.
und schnell liess ich ihn ein, im Saale harrt er schon.
Gaveston.
Ohne mei-nen Be-fehl, wagtet ihr solch' Be-
Anna.
Denkt, was ihr thut, o seid doch klug! in diesem
gin-nen! Gleich muss er fort, schafft ihn von hin-nen!
Land habt ihr Feinde nicht schon ge-nug? Ich bit-te, lasst den Fremdling
ein, ich bit-te, lasst den Fremdling ein, so soll auch jenes Blatt, das mir die
Gräfin über-gab, morgen schon, morgen schon, kein Ge-heim-niss für euch mehr sein.
Gaveston.
Ihr schwört es


Ja, ich darf es ver - sprechen.
Ja, ich darf es ver - sprechen.
mir?
Ihr schwört es mir?
Wohlan! der Wunsch, der
f
pp
Neu be - lebt athm'ich wieder!
Wunsch sei euch ge - währt, mit Freuden will ich euch gefällig sein.
Anna (bei Seite).
Margarethe.
O sü - sse Hoffnung!
Dort
O wel - che frohe Hoffnung!
Dort
Drum lasst ihn ein!
Doch welch Ge-mach man ihm a
ff
Moderato, ma non troppo. (♩ = 92.)
(Sehr leise bei Seite) p dol.
je - nes neben an.
Süsse
p dol.
je - nes neben an.
Frohe
Gut! Doch ihr andern be - ge - bet so - gleich euch zur Ru - he dann.
Moderato, ma non troppo. (♩ = 92.)
p

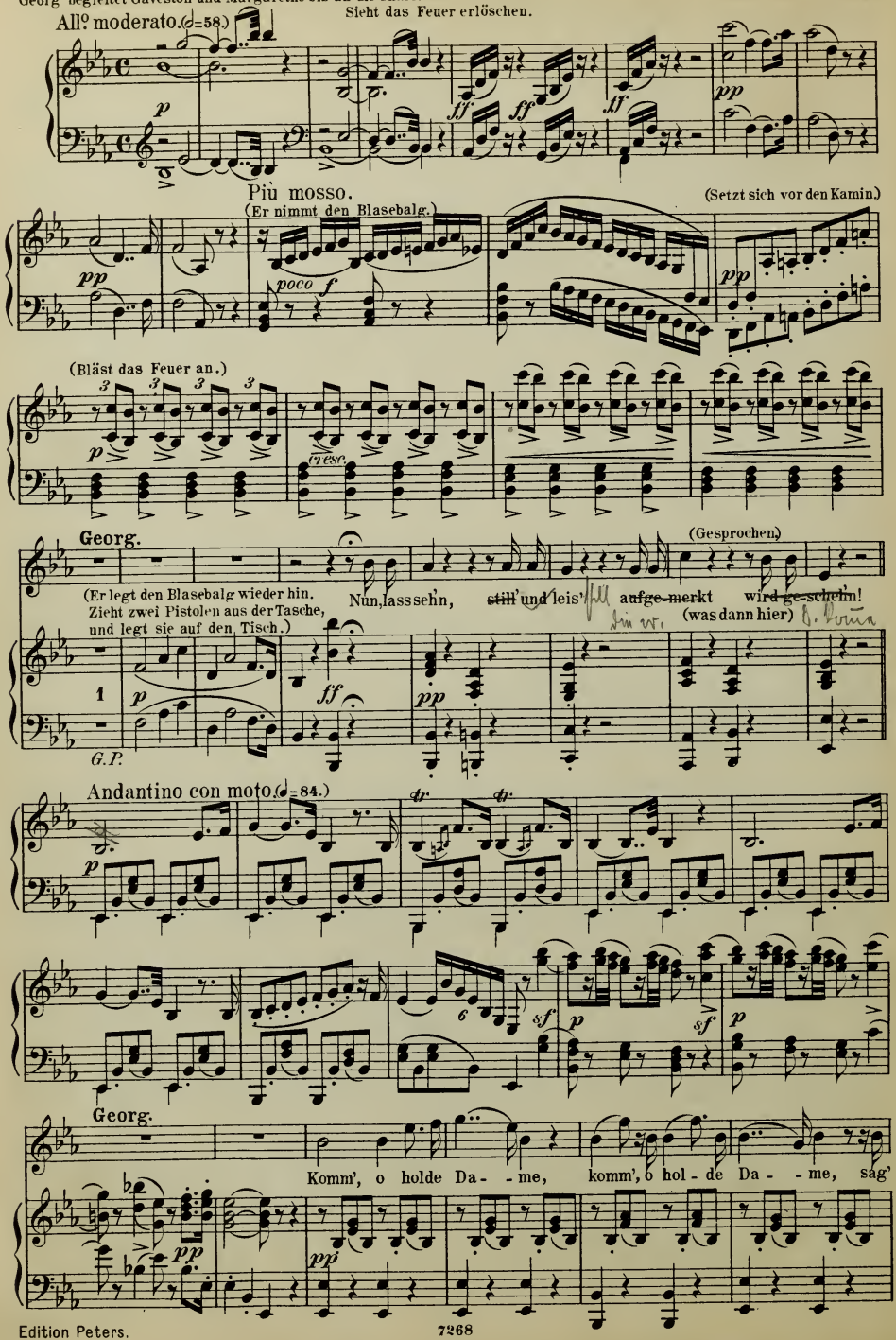

Hoff - - - nung be - le - - bet meine Brust, bald gelinget mein Plan, sü - sse
Hoff - - - nung be - le - - bet ih - re Brust, bald gelinget ihr Plan, fro - he
p
Frohe Hoff - nung be - lebt mich, end - - lich doch fügt sie sich meinem
Hoff - - - nung be - le - - bet mei - ne Brust, bald ge - lin - get mein Plan, sanft
Hoff - - - nung be - le - - bet ih - re Brust, bald ge - lin - get ihr Plan, sanft
Plan, fro - he Hoff - nung be - lebt mich. Bald erreich' ich das Glück auf sich' - rer, fester
bricht die Mor - - gen - rö - - - the durch Nacht und Dun - - - kel
bricht die Mor - - gen - rö - - - the durch Nacht und Dun - - - kel
Bahn, ja, auf sich'rer, fester Bahn.

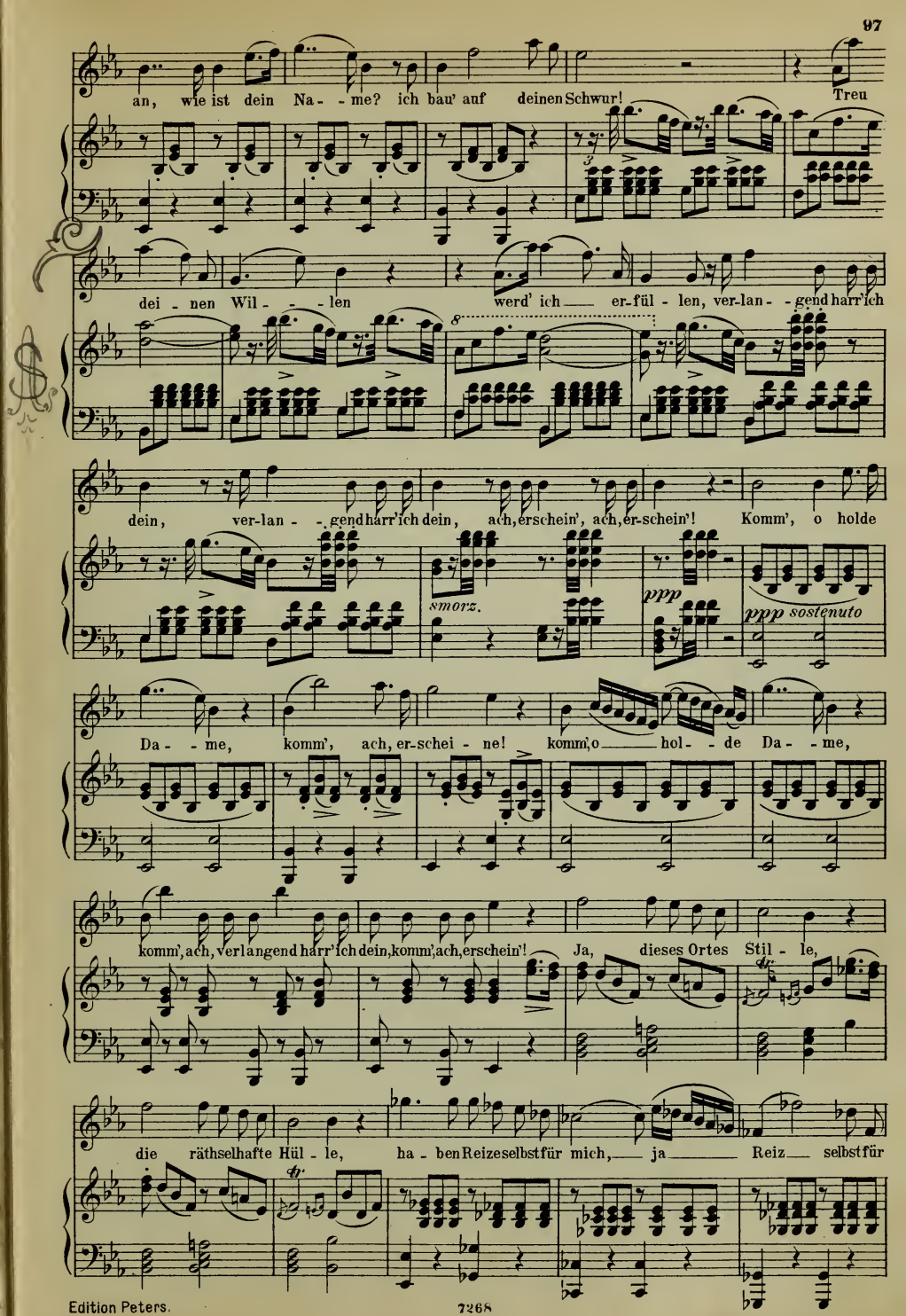

stacc.
sostenuto
an. Mein Streben lass ge-lin-gen, den Sieg heut' mich er-ringen, und lei-te, ja,
stacc.
an. Ihr Streben lass ge-lin-gen, den Sieg heut' sie er-ringen, und
stacc.
Ja, mein Streben lass ge-lin-gen, den Sieg heut' mich er-ringen, und lei-te,
leit' an's Ziel den Plan. Mein Streben lass ge-lin-gen, den Sieg heut' mich er-
leit' an's Ziel den Plan. Ihr Streben lass ge-lin-gen, den Sieg heut' sie er-
ja, und leit' an's Ziel schnell den Plan. Mein Streben lass ge-lin-gen, den Sieg heut' mich er-
ringen, und lei-te, ja, leit' an's Ziel den Plan. Lass Sieg mich er-rin- - -
ringen, und leit' an's Ziel den Plan. Lass Sieg sie er-rin- - -
ringen, und lei-te, ja, und leit' an's Ziel schnell den Plan. Ja, ja,
pp

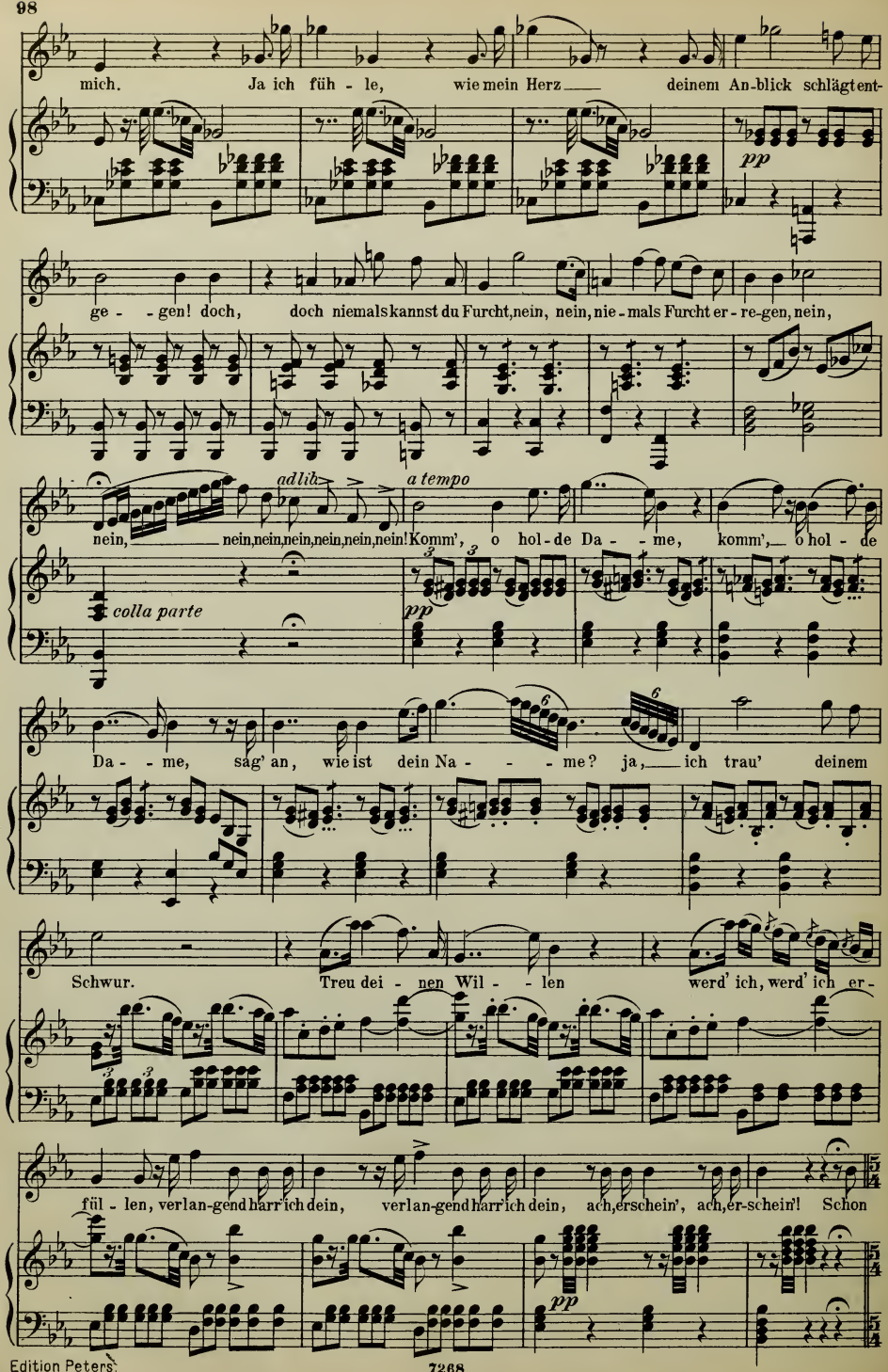

gen, o lei - te mei - nen Plan, lass Sieg mich er - rin - -
gen, o lei - te ih - - ren Plan, lass Sieg sie er - rin - -
den Sieg lass mich er - rin - - - - gen, ja, ja,
gen, o lei - te mei-nen Plan, mei - nen Plan, mei - - - - - - nen
gen, o lei - te ih - ren Plan, ih - ren Plan, ih - - - - - - ren
lass gelingen den Plan, ja, den Plan, lass ge - lin - gen den
Dialog 6, 140
un poco rallentando
colla parte
(Geht in ihr Zimmer.)
Plan.
(Sucht Georges auf.)
Plan.
(Schliesst Anna ein.)
Plan.
pp
ff

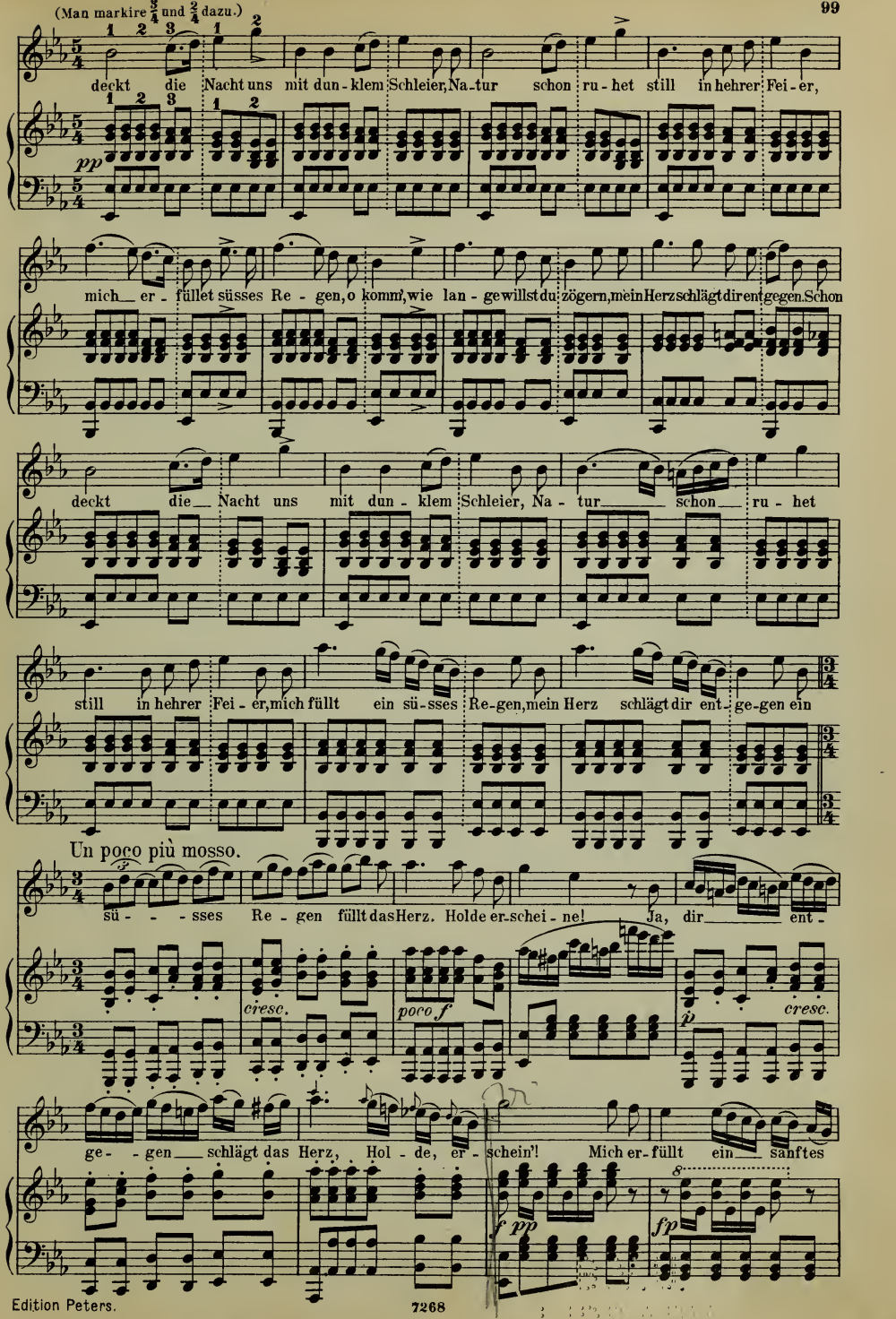
Nº 11. Cavatine.

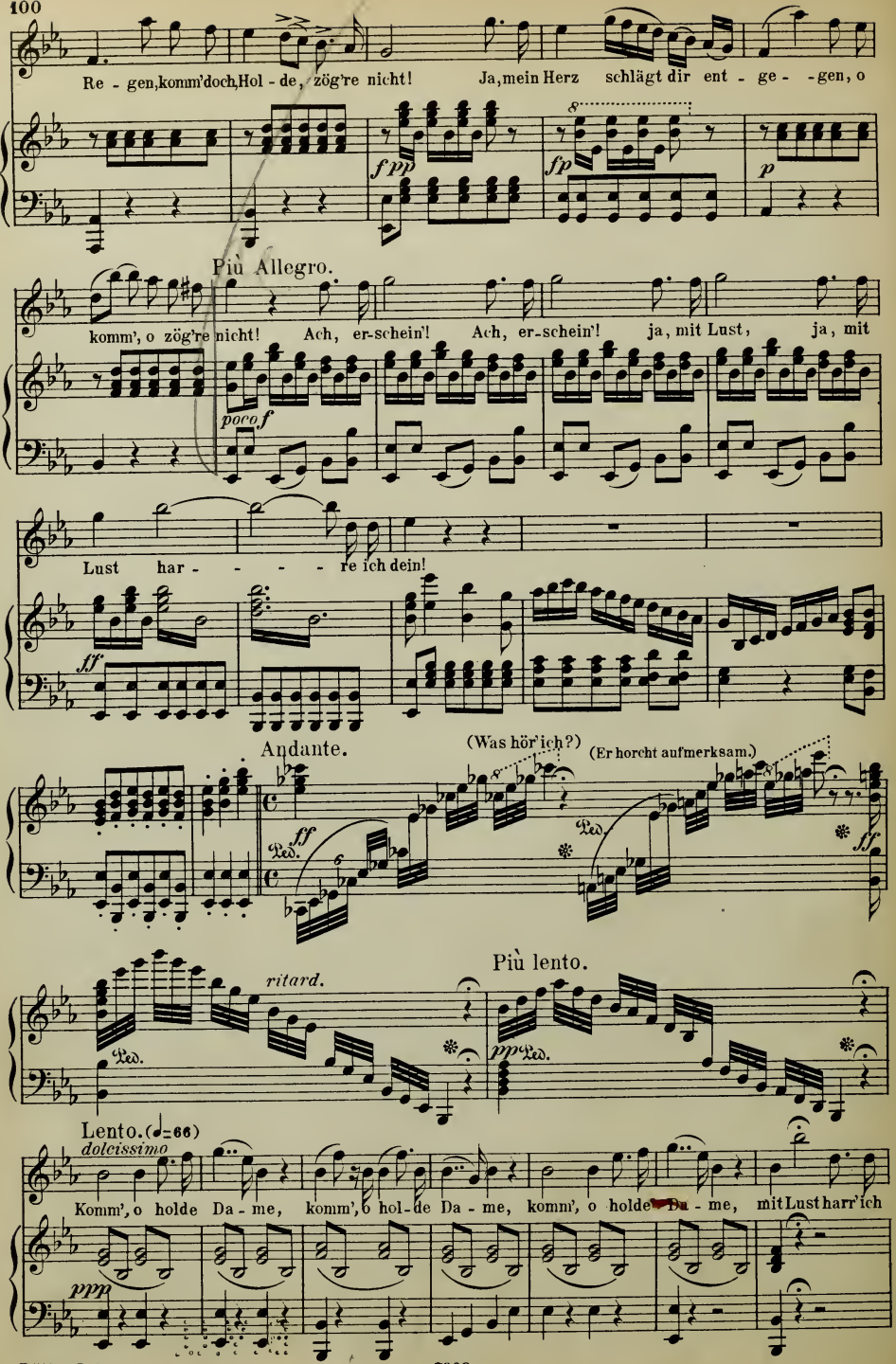
Georg begleitet Gaveston und Margarethe bis an die Thüre. Man verschliesst die Thüre von aussen. Er untersucht das Gemach. Sieht das Feuer erlöschen.




an, wie ist dein Na- - me? ich bau' auf deinen Schwur! Treu
dei - nen Wil - - - len werd' ich er-fül - len, ver-lan- - gend harr' ich
dein, ver-lan - - gend harr' ich dein, ach, erschein', ach, er-schein'! Komm', o holde
smorz.
ppp
ppp sostenuto
Da - - me, komm', ach, er-schei - ne! komm, o hol - - de Da - - me,
komm', ach, verlangend harr' ich dein, komm', ach, erschein'! Ja, dieses Ortes Stil - le,
die räthselhafte Hül - le, ha - ben Reize selbst für mich, ja Reiz selbst für


mich. Ja ich füh - le, wie mein Herz deinem An-blick schlägt ent-
pp
ge - - gen! doch, doch niemals kannst du Furcht, nein, nein, nie - mals Furcht er - re-gen, nein,
ad lib.
a tempo
nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein! Komm', o hol - de Da - - me, komm', o hol - de
colla parte
pp
Da - - me, sag' an, wie ist dein Na - - - me? ja, ich trau' deinem
Schwur. Treu dei - nen Wil - - len werd' ich, werd' ich er -
fül - len, ver lan-gend harr' ich dein, ver lan-gend harr' ich dein, ach, erschein', ach, er-schein'! Schon
pp


(Man markire 3/4 und 2/4 dazu.)
deckt die Nacht uns mit dun-klem Schleier, Na-tur schon ru-het still in hehrer Fei-er,
pp
mich er-füllet süsses Re-gen, o komm, wie lan-ge willst du zögern, mein Herz schlägt dir entgegen. Schon
deckt die Nacht uns mit dun-klem Schleier, Na-tur schon ru-het
still in hehrer Fei-er, mich füllt ein sü-sses Re-gen, mein Herz schlägt dir ent-ge-gen ein
Un poco più mosso.
sü-sses Re-gen füllt das Herz. Holde er-schei-ne! Ja, dir ent-
cresc.
poco f
cresc.
p
ge-gen schlägt das Herz, Hol-de, er-schein'! Mich er-füllt ein sanftes
f pp
fp


Re - gen, komm' doch, Hol - de, zög're nicht!
Ja, mein Herz schlägt dir ent - ge - - gen, o
fp pp
fp
p
Più Allegro.
komm', o zög're nicht! Ach, er-schein'! Ach, er-schein'! ja, mit Lust, ja, mit
poco f
Lust har - - - - re ich dein!
ff
Andante.
(Was hör' ich?)
(Er horcht aufmerksam.)
Ped.
ff
Più lento.
ritard.
Ped.
mp Ped.
Lento. (♩=66)
dolcissimo
Komm', o holde Da - me, komm', o hol - de Da - me, komm', o holde Da - me, mit Lust harr' ich
ppp

dein.

(Anna kömmt leise durch die geheime Thür.)

Tempo I.

ppp

Nº12. Duett.

Moderato. (♩= 92.)

Anna.

Recit.

Die-ses Gut gehört den Gra-fen A-ve-nel mit Recht; der bisher es ver-

pp

wal - tet, ist falsch, grausam und schlecht; er will es ih-nen rauben.

Allegro.

fp *fp* *fp* *ff* *ff*

Andante.

Mir ward durch Gott die Macht der Wai-se Schutz zu leih'n; La-ster sei schnell be-

Recit.

pp *ff*

Allegro vivace. Più stretto.

straft. O sprich, willigst du ein, hier Beistand mir zu sein? Täusch die Hoffen-de

ff *ff* *ff*

Georg. Lento. Maestoso.

nicht! Dem Unglück Rächer sein ist meine hei-ligste Pflicht!

ff ff p

Anna. Allegro moderato. (♩= 88.)

Stets mein Ge - bot treu zu er - fül-len, stets mein Ge-

ad lib. p

bot treu — zu er-fül-len, fordr' ich von dir, Georg. das schwöre mir, das schwöre

Wie, ich? soll schwören dir?

p f

mir, fordr'ich von dir, ja, mein Gebot stets zu er - fül-len schwö - - - - -

Den Schwur —

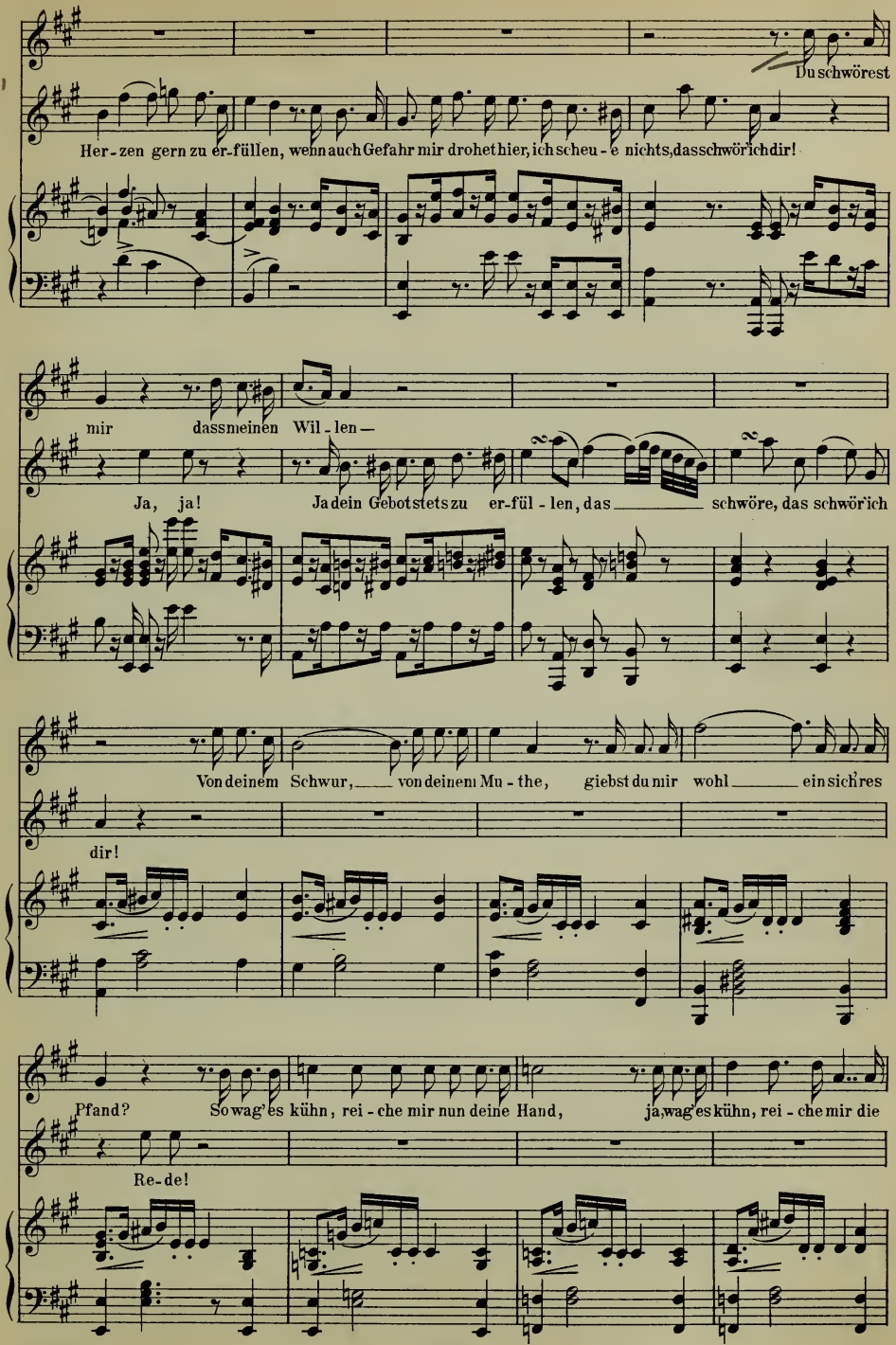
p f colla parte

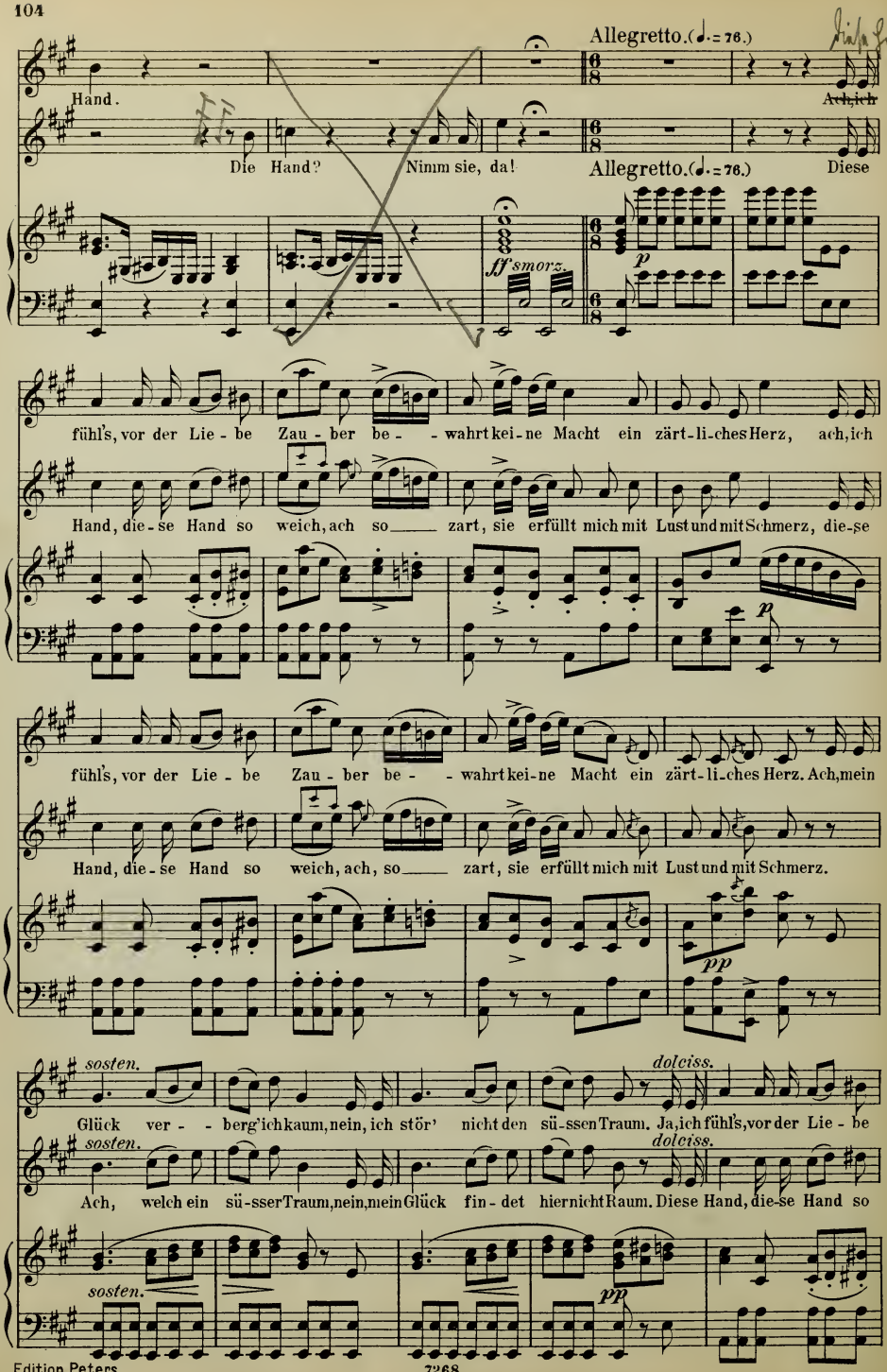
a tempo

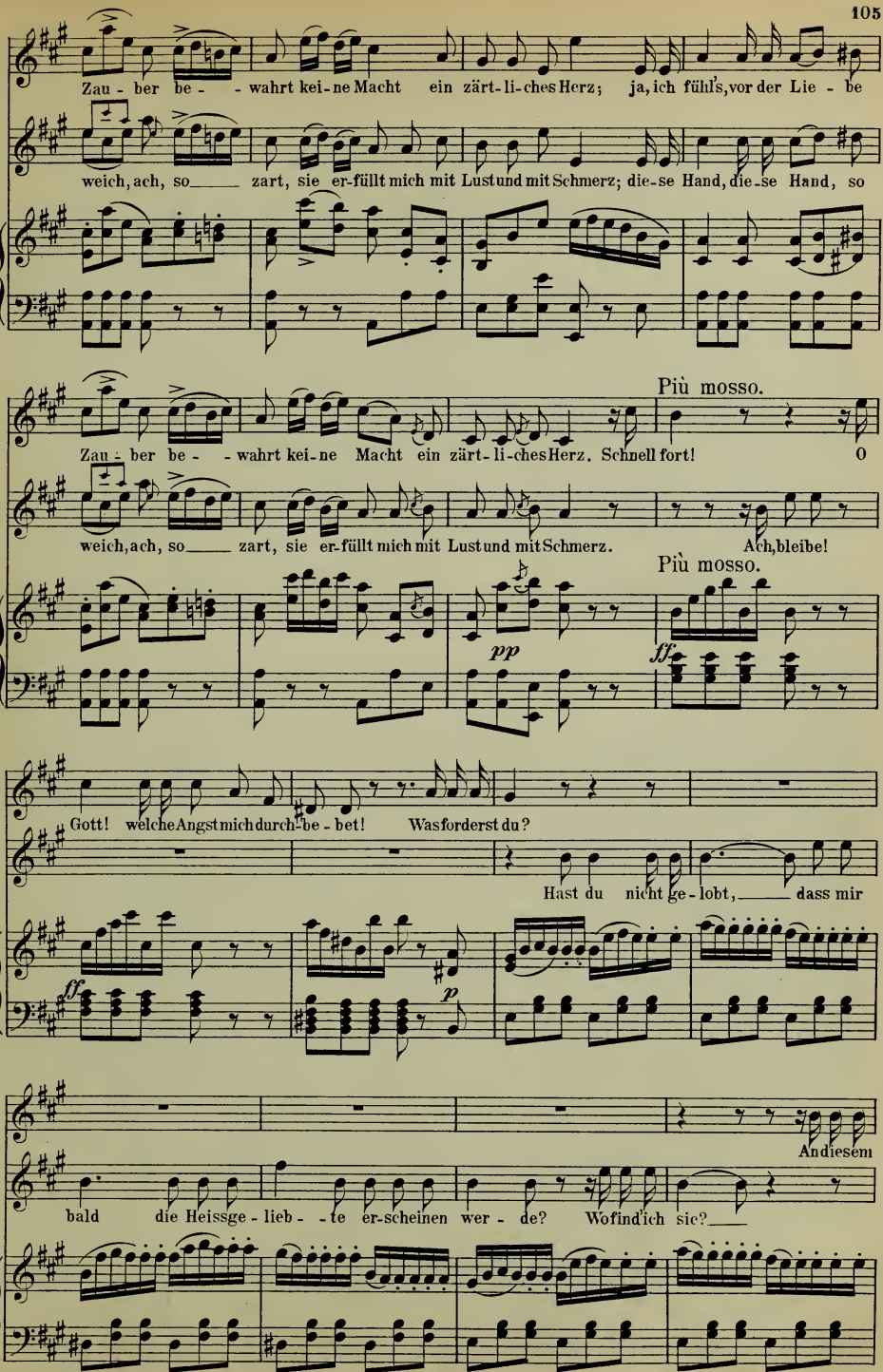
re, das — schwöre, schwöre mir!

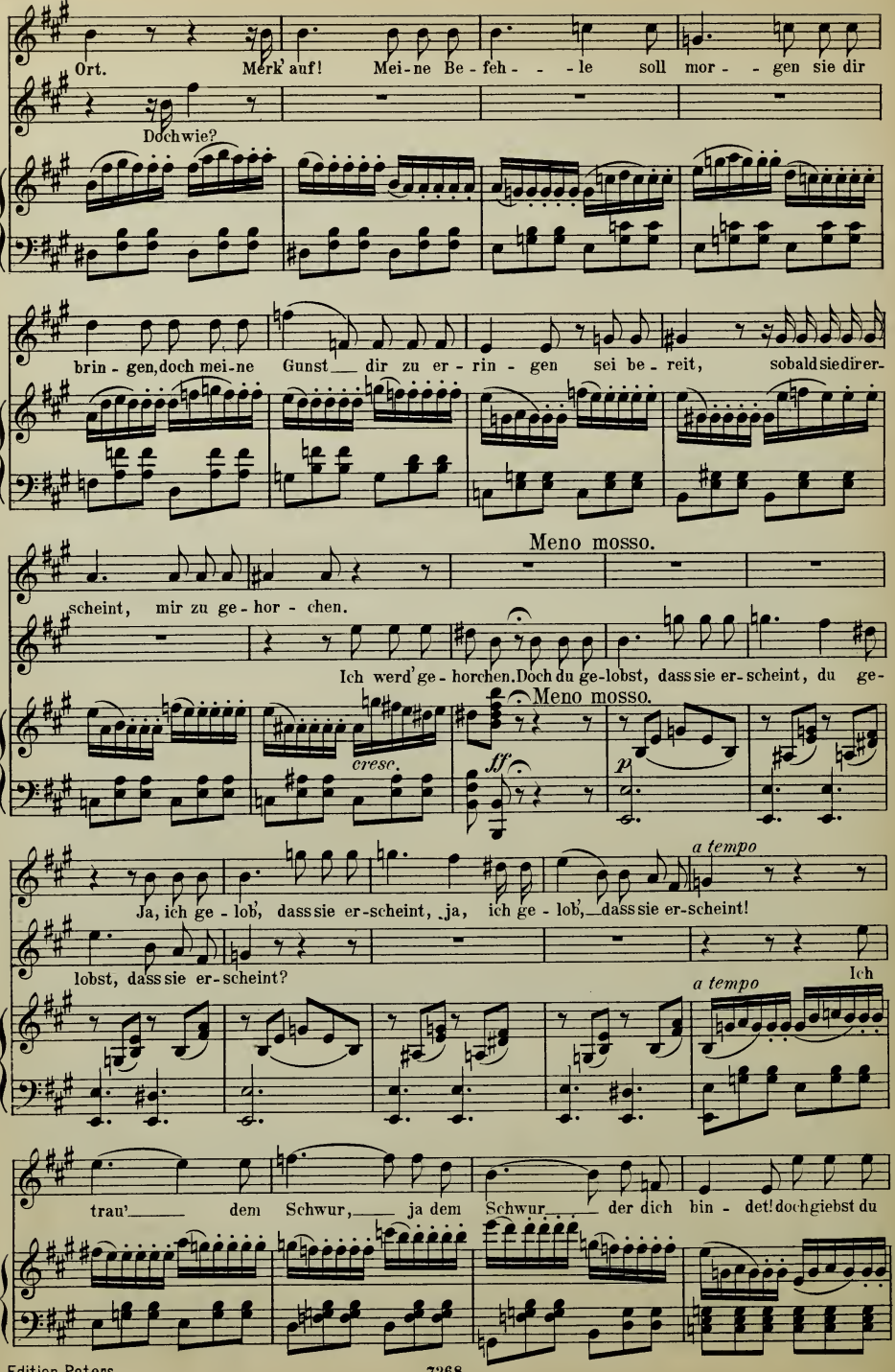
Ja, ich ge - lo - be — stets deinen Wil-len mit fro - hem

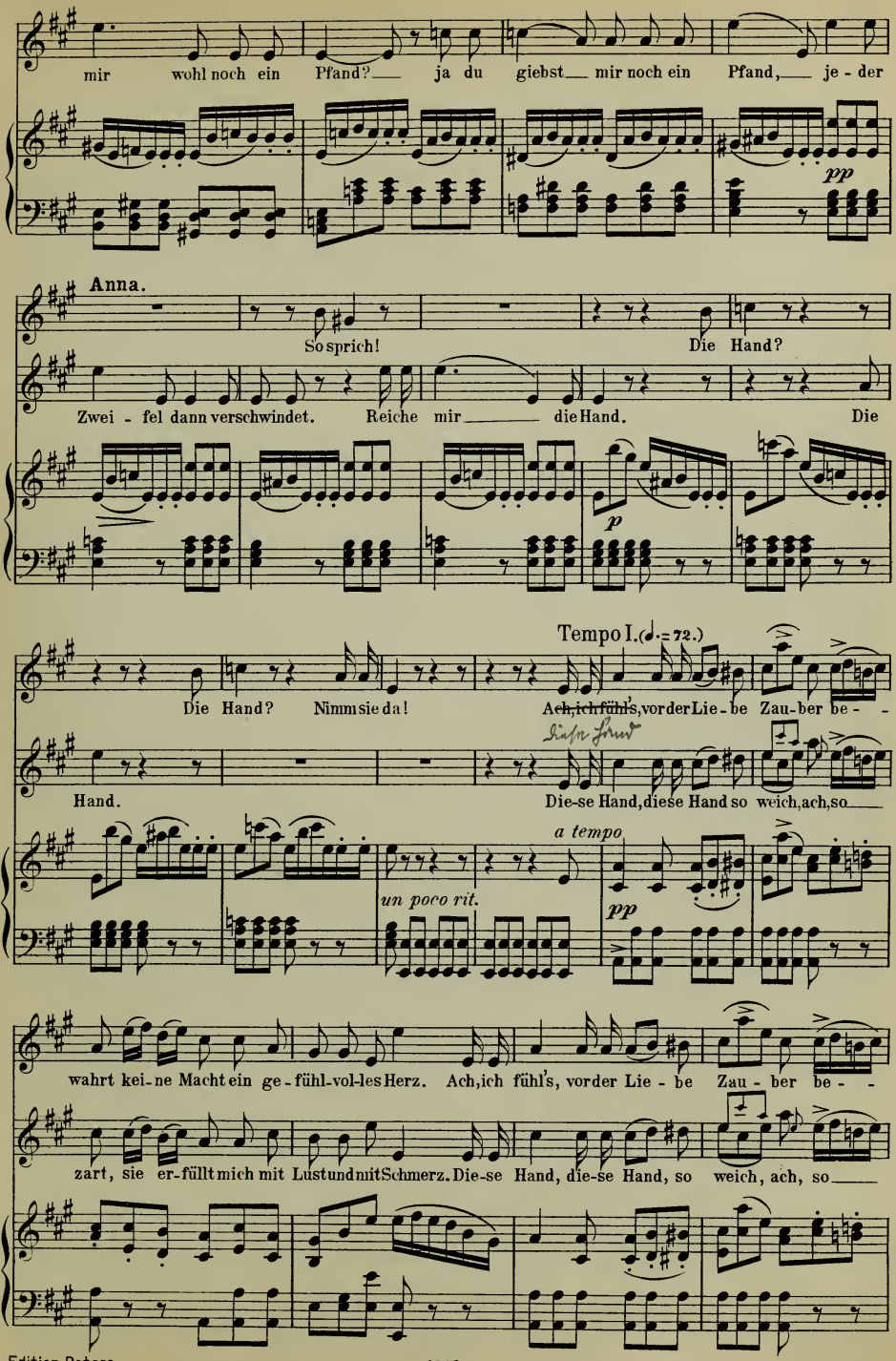
a tempo

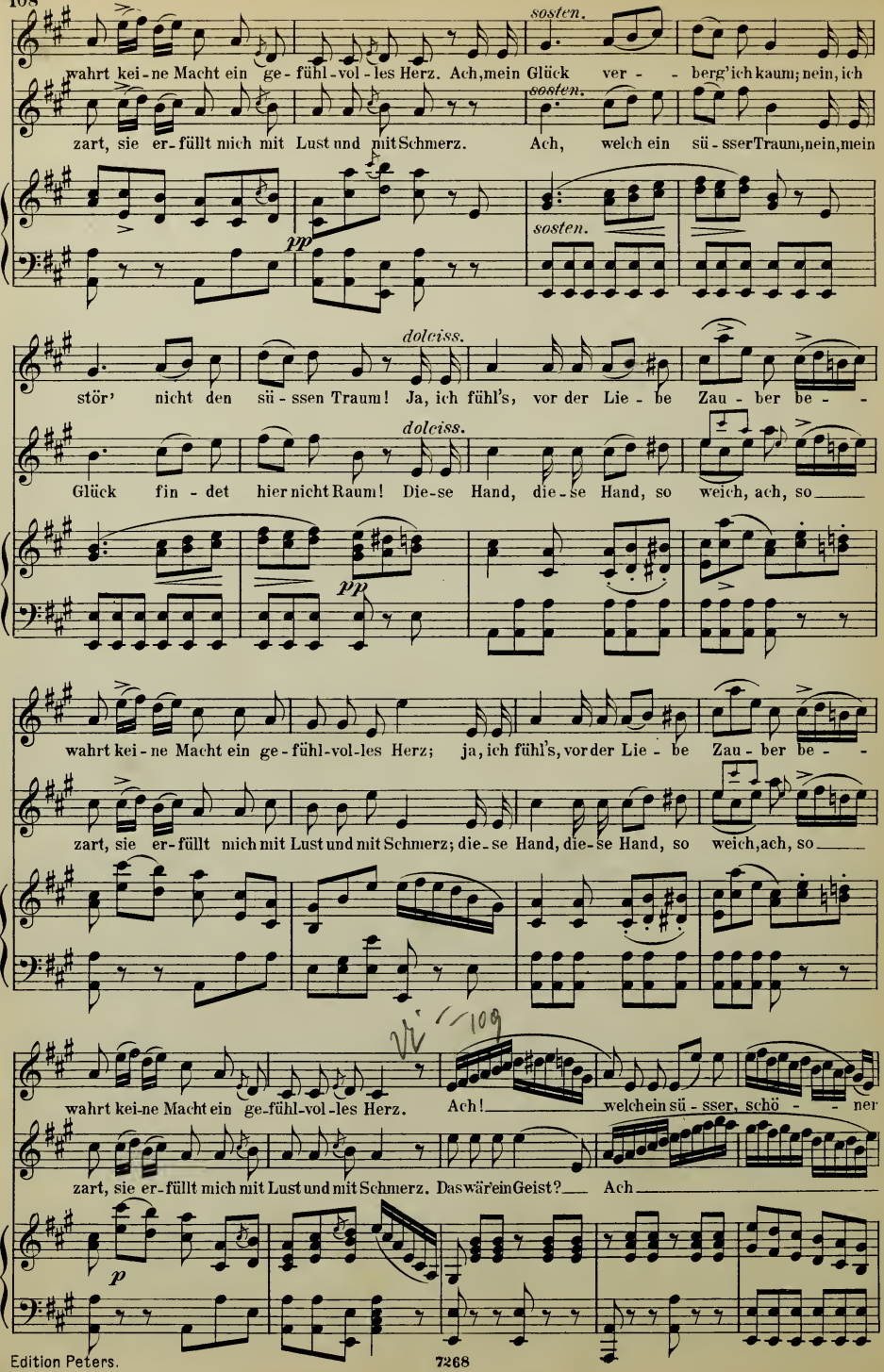

Du schwörest
Her - zen gern zu er-füllen, wenn auch Gefahr mir drohet hier, ich scheu - e nichts, dass schwör ich dir!
mir dass meinen Wil - len —
Ja, ja! Ja dein Gebot stets zu er-fül - len, das schwöre, das schwör ich
Von deinem Schwur, von deinem Mu - the, giebst du mir wohl ein sich'res
dir!
Pfand? So wag' es kühn, rei - che mir nun deine Hand, ja, wag' es kühn, rei - che mir die
Re - de!

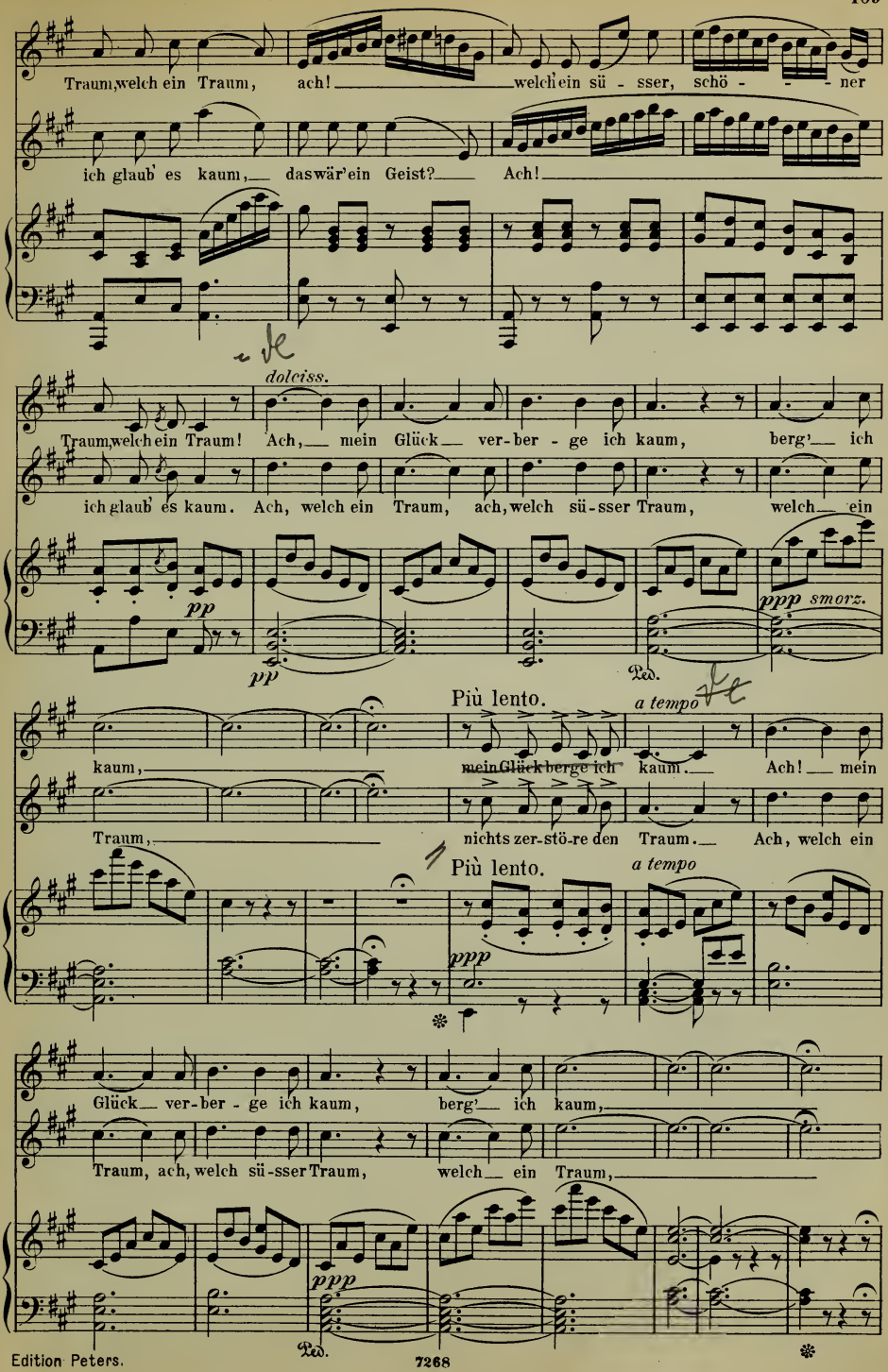

Allegretto. (♩. = 76.)
Hand.
Ach, ich
Die Hand? Nimm sie, da!
Allegretto. (♩. = 76.)
Diese
ff smorz.
p
fühl's, vor der Lie - be Zau - ber be - - wahrt kei - ne Macht ein zärt - li - ches Herz, ach, ich
Hand, die - se Hand so weich, ach so zart, sie erfüllt mich mit Lust und mit Schmerz, die - se
p
fühl's, vor der Lie - be Zau - ber be - - wahrt kei - ne Macht ein zärt - li - ches Herz. Ach, mein
Hand, die - se Hand so weich, ach, so zart, sie erfüllt mich mit Lust und mit Schmerz.
pp
sosten.
dolciss.
Glück ver - - berg' ich kaum, nein, ich stör' nicht den sü - ssen Traum. Ja, ich fühl's, vor der Lie - be
sosten.
dolciss.
Ach, welch ein sü - sser Traum, nein, mein Glück fin - det hier nicht Raum. Diese Hand, die - se Hand so
sosten.
pp

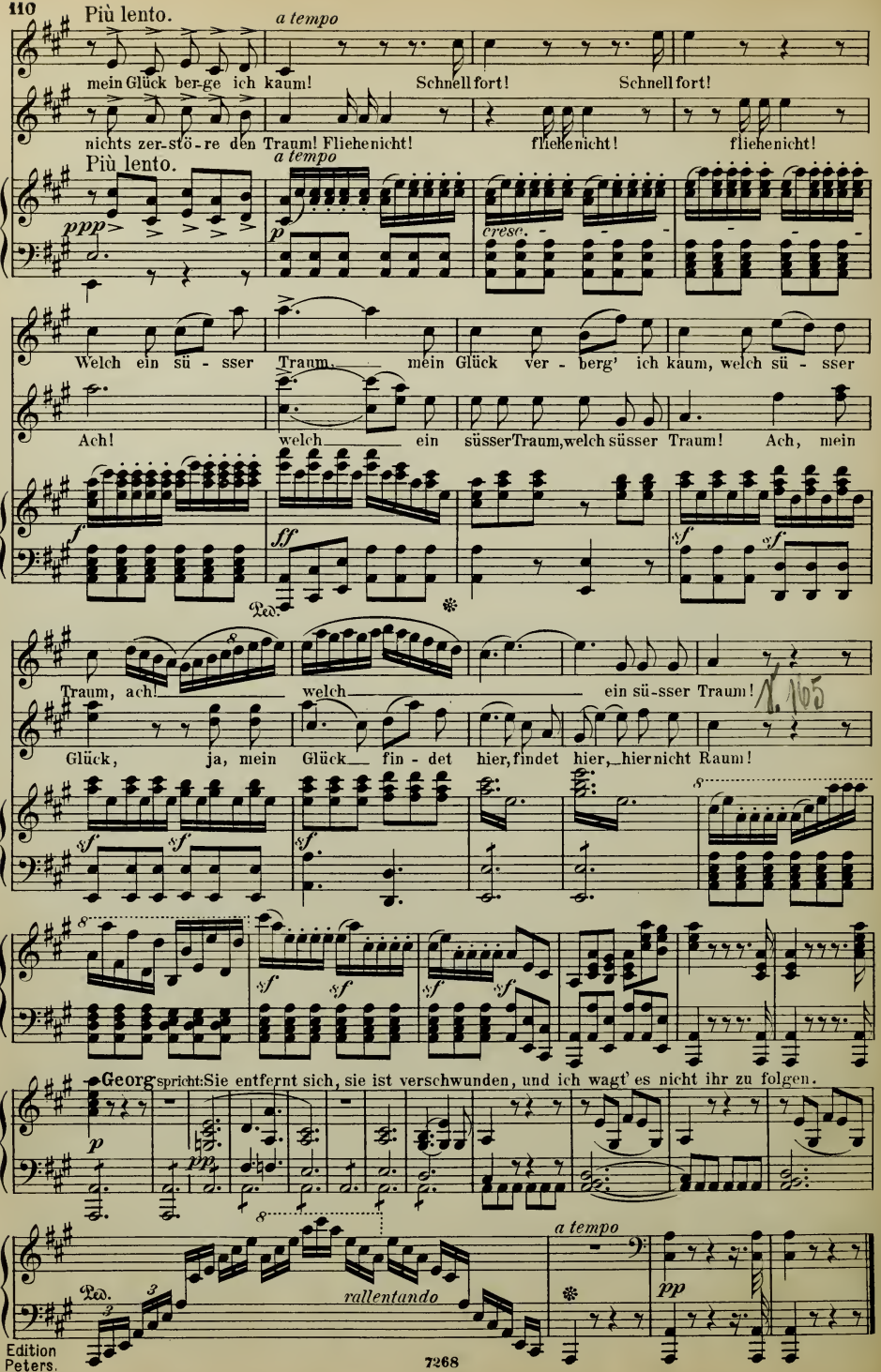

Zau - ber be - - wahrt kei - ne Macht ein zärt - li - ches Herz; ja, ich fühl's, vor der Lie - be
weich, ach, so zart, sie er - füllt mich mit Lust und mit Schmerz; die - se Hand, die - se Hand, so
Più mosso.
Zau - ber be - - wahrt kei - ne Macht ein zärt - li - ches Herz. Schnell fort! O
weich, ach, so zart, sie er - füllt mich mit Lust und mit Schmerz. Ach, bleibe!
Più mosso.
pp
ff
Gott! welche Angst mich durch - be - bet! Was forderst du?
Hast du nicht ge - lobt, dass mir
ff
p
An diesem
bald die Heissge - lieb - - te er - scheinen wer - de? Wo find' ich sie?


Ort. Merk' auf! Mei-ne Be-feh- - -le soll mor- - gen sie dir
Doch wie?
brin-gen, doch mei-ne Gunst dir zu er-rin-gen sei be-reit, sobald sie dir er-
Meno mosso.
scheint, mir zu ge-hor-chen.
Ich werd' ge-horchen. Doch du ge-lobst, dass sie er-scheint, du ge-
Meno mosso.
cresc.
ff
p
a tempo
Ja, ich ge-lob', dass sie er-scheint, ja, ich ge-lob', dass sie er-scheint!
lobst, dass sie er-scheint?
Ich
a tempo
trau' dem Schwur, ja dem Schwur der dich bin-det! doch giebst du

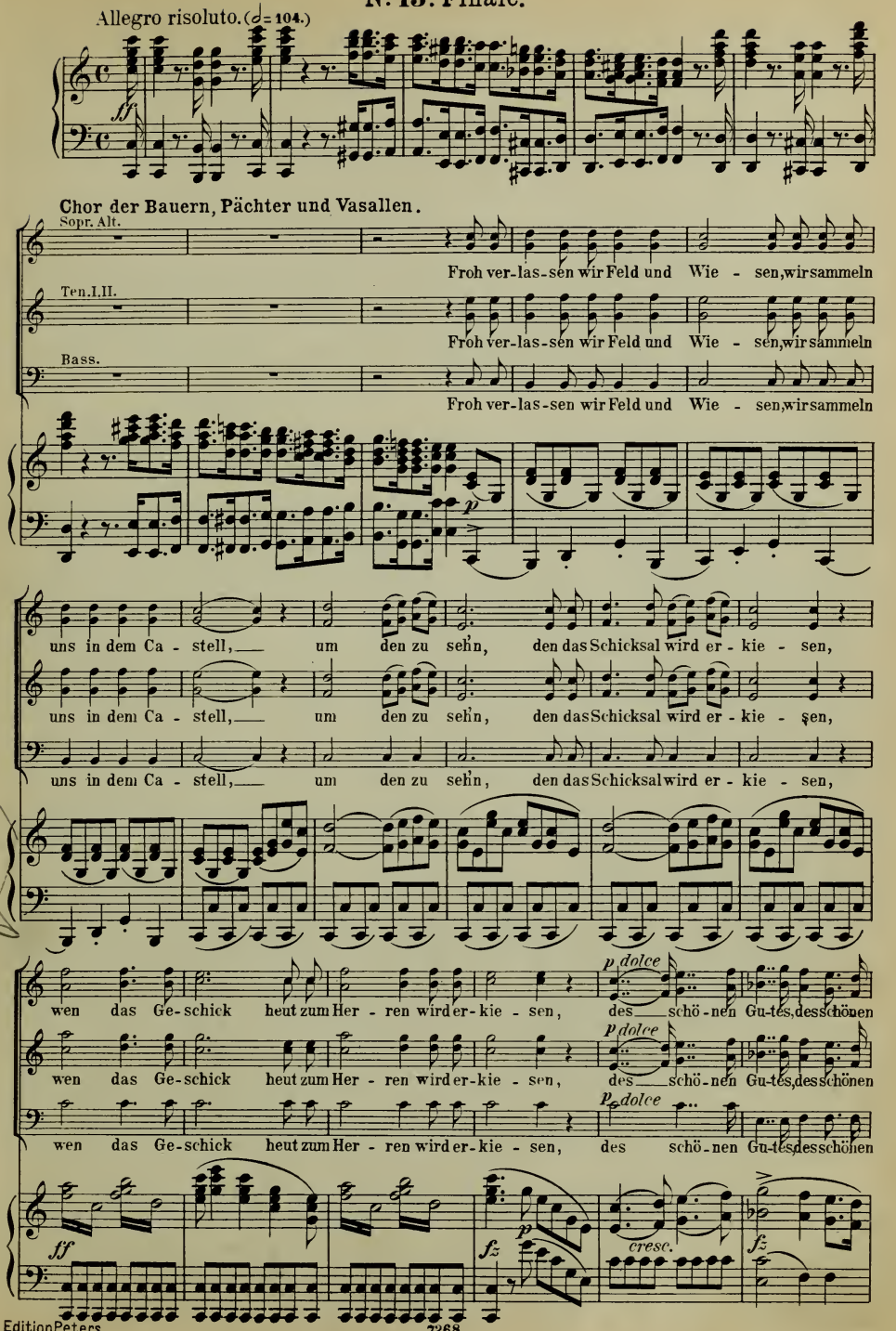

mir wohl noch ein Pfand? ja du giebst mir noch ein Pfand, je - der
pp
Anna.
So sprich! Die Hand?
Zwei - fel dann verschwindet. Reiche mir die Hand. Die
p
Tempo I. (♩.= 72.)
Die Hand? Nimm sie da! Ach, ich fühl's, vor der Lie - be Zau - ber be - -
Hand. Die-se Hand, die-se Hand so weich, ach, so
a tempo
un poco rit.
pp
wahrt kei - ne Macht ein ge - fühl - vol - les Herz. Ach, ich fühl's, vor der Lie - be Zau - ber be - -
zart, sie er - füllt mich mit Lust und mit Schmerz. Die-se Hand, die-se Hand, so weich, ach, so

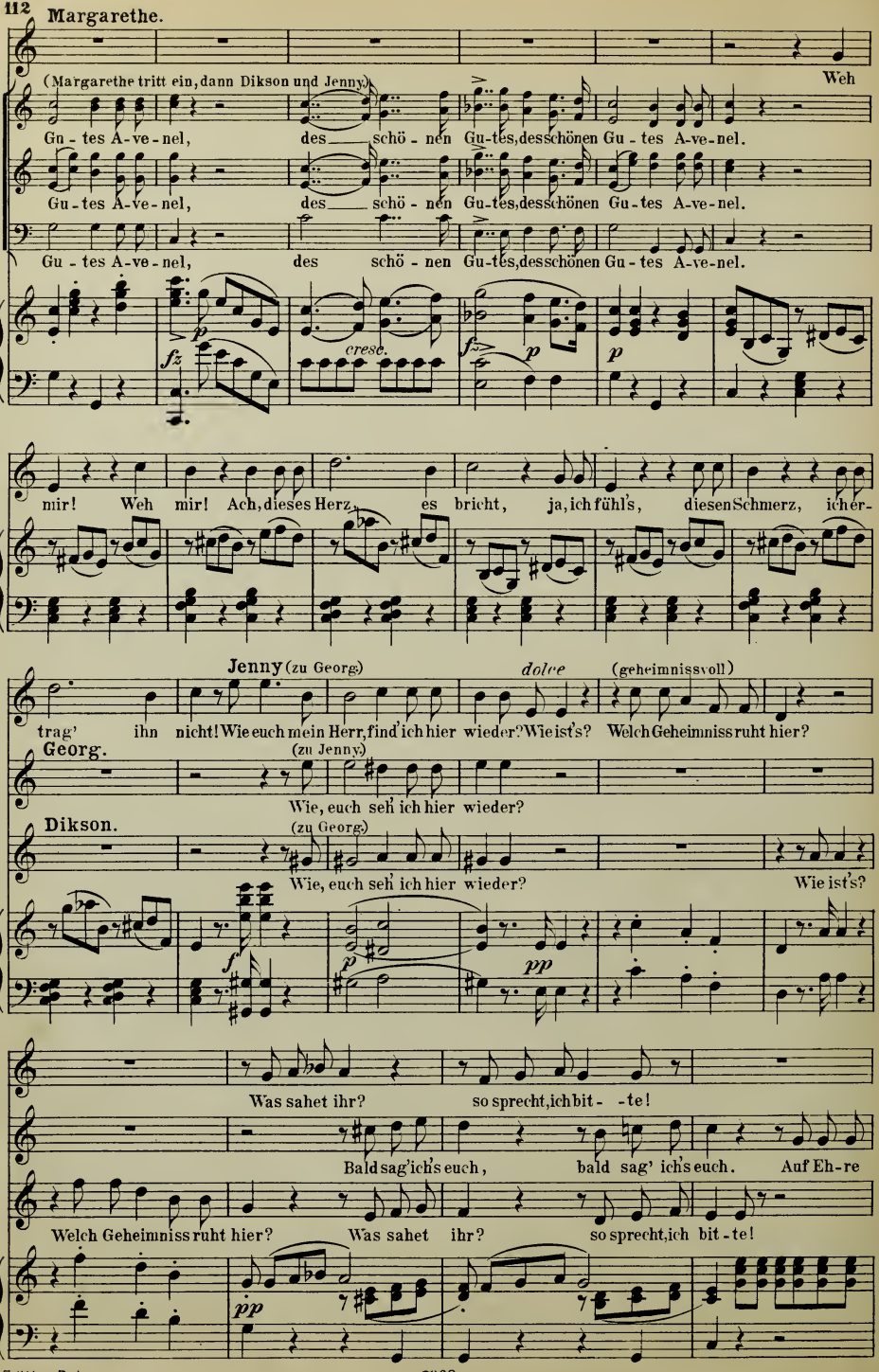

sosten.
wahrt kei - ne Macht ein ge - fühl - vol - les Herz. Ach, mein Glück ver - - berg' ich kaum; nein, ich
sosten.
zart, sie er - füllt mich mit Lust und mit Schmerz. Ach, welch ein sü - sser Traum, nein, mein
pp
sosten.
dolciss.
stör' nicht den sü - ssen Traum! Ja, ich fühl's, vor der Lie - be Zau - ber be - -
dolciss.
Glück fin - det hier nicht Raum! Die - se Hand, die - se Hand, so weich, ach, so
pp
wahrt kei - ne Macht ein ge - fühl - vol - les Herz; ja, ich fühl's, vor der Lie - be Zau - ber be - -
zart, sie er - füllt mich mit Lust und mit Schmerz; die - se Hand, die - se Hand, so weich, ach, so
wahrt kei - ne Macht ein ge - fühl - vol - les Herz. Ach! welch ein sü - sser, schö - - ner
zart, sie er - füllt mich mit Lust und mit Schmerz. Das wär ein Geist? Ach
p

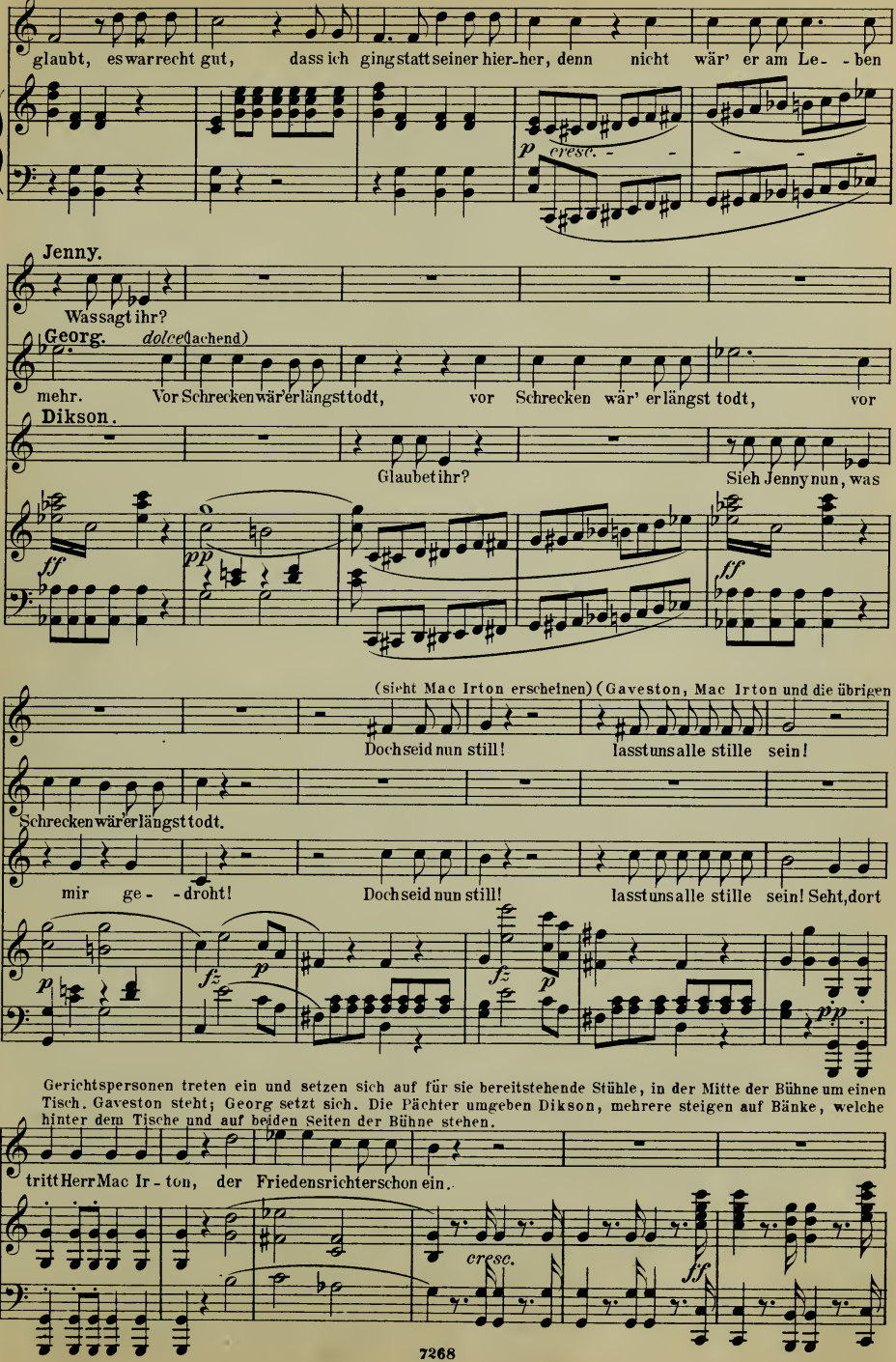

Traum, welch ein Traum, ach! welch ein sü - sser, schö - - - ner
ich glaub' es kaum, das wär' ein Geist? Ach!
dolciss.
Traum, welch ein Traum! Ach, mein Glück ver-ber - ge ich kaum, berg' ich
ich glaub' es kaum. Ach, welch ein Traum, ach, welch sü-sser Traum, welch ein
pp
pp
ppp smorz.
Più lento.
a tempo
kaum, mein Glück berge ich kaum. Ach! mein
Traum, nichts zer-stö-re den Traum. Ach, welch ein
Più lento.
a tempo
ppp
Glück ver-ber - ge ich kaum, berg' ich kaum,
Traum, ach, welch sü-sser Traum, welch ein Traum,
ppp


Più lento.
a tempo
mein Glück ber-ge ich kaum! Schnell fort! Schnell fort!
nichts zer-stö-re den Traum! Fliehe nicht! fliehe nicht! fliehe nicht!
Più lento.
a tempo
ppp
p
cresc.
Welch ein sü - sser Traum, mein Glück ver - berg' ich kaum, welch sü - sser
Ach! welch ein süsser Traum, welch süsser Traum! Ach, mein
f
ff
sf
Ped.
Traum, ach! welch ein sü-sser Traum!
Glück, ja, mein Glück fin - det hier, findet hier, hier nicht Raum!
sf
Georg spricht: Sie entfernt sich, sie ist verschwunden, und ich wagt' es nicht ihr zu folgen.
p
pp
rallentando
a tempo
pp
Ped.

Nº 13. Finale.


Allegro risoluto. (♩= 104.)
ff
Chor der Bauern, Pächter und Vasallen.
Sopr. Alt.
Froh ver-las-sen wir Feld und Wie - sen, wir sammeln
Ten. I. II.
Froh ver-las-sen wir Feld und Wie - sen, wir sammeln
Bass.
Froh ver-las-sen wir Feld und Wie - sen, wir sammeln
p
uns in dem Ca - stell, um den zu sehn, den das Schicksal wird er - kie - sen,
uns in dem Ca - stell, um den zu sehn, den das Schicksal wird er - kie - sen,
uns in dem Ca - stell, um den zu sehn, den das Schicksal wird er - kie - sen,
wen das Ge-schick heut zum Her - ren wird er-kie - sen, des schö - nen Gu-tes, des schönen
p dolce
wen das Ge-schick heut zum Her - ren wird er-kie - sen, des schö - nen Gu-tes, des schönen
p dolce
wen das Ge-schick heut zum Her - ren wird er-kie - sen, des schö - nen Gu-tes, des schönen
p dolce
ff
fz
p
cresc.
fz


Margarethe.
(Margarethe tritt ein, dann Dikson und Jenny.)
Weh
Gu - tes A-ve - nel, des schö - nen Gu-tes, des schönen Gu - tes A-ve-nel.
Gu - tes A-ve - nel, des schö - nen Gu-tes, des schönen Gu - tes A-ve-nel.
Gu - tes A-ve - nel, des schö - nen Gu-tes, des schönen Gu - tes A-ve-nel.
cresc.
mir! Weh mir! Ach, dieses Herz, es bricht, ja, ich fühl's, diesen Schmerz, ich er-
Jenny (zu Georg)
dolce
(geheimnissvoll)
trag' ihn nicht! Wie euch mein Herr, find' ich hier wieder? Wie ist's? Welch Geheimniss ruht hier?
Georg.
(zu Jenny.)
Wie, euch seh' ich hier wieder?
Dikson.
(zu Georg.)
Wie, euch seh' ich hier wieder? Wie ist's?
Was sahet ihr? so sprecht, ich bit - te!
Bald sag' ich's euch, bald sag' ich's euch. Auf Eh-re
Welch Geheimniss ruht hier? Was sahet ihr? so sprecht, ich bit-te!


glaubt, es war recht gut, dass ich ging statt seiner hier-her, denn nicht wär' er am Le- - ben
cresc.
Jenny.
Was sagt ihr?
Georg. dolce (lachend)
mehr. Vor Schrecken wär' er längst todt, vor Schrecken wär' er längst todt, vor
Dikson.
Glaubet ihr? Sieh Jenny nun, was
(sieht Mac Irton erscheinen) (Gaveston, Mac Irton und die übrigen
Doch seid nun still! lasst uns alle stille sein!
Schrecken wär' er längst todt.
mir ge- - droht! Doch seid nun still! lasst uns alle stille sein! Seht, dort
Gerichtspersonen treten ein und setzen sich auf für sie bereitstehende Stühle, in der Mitte der Bühne um einen Tisch. Gaveston steht; Georg setzt sich. Die Pächter umgeben Dikson, mehrere steigen auf Bänke, welche hinter dem Tische und auf beiden Seiten der Bühne stehen.
tritt Herr Mac Ir - ton, der Friedensrichter schon ein.
cresc.

Dikson. (zu den Pächtern.)

Seid nun stille!

Jenny. Margarethe.

Ich zit-tre! Ich be- -be!

Dikson. (Leise zu den Pächtern.)

Seid nun stil-le! (Die Frauen unter sich.) Vertraut auf

Sopr. Alt. Ich zit-tre! Ich be- -be!

Ten. (Die Pächter leise zu Dikson.)

Dei-ne Pflicht wirst du treu er- fül-len, als ein klu-ger Mann zeigen dich.

Bass.

Dei-ne Pflicht wirst du treu er- fül-len, als ein klu-ger Mann zeigen dich.

pp pp

Dikson.

mich, vertraut auf mich, ge- nau be-folg' ich eu-ren Wil- len, eu-re

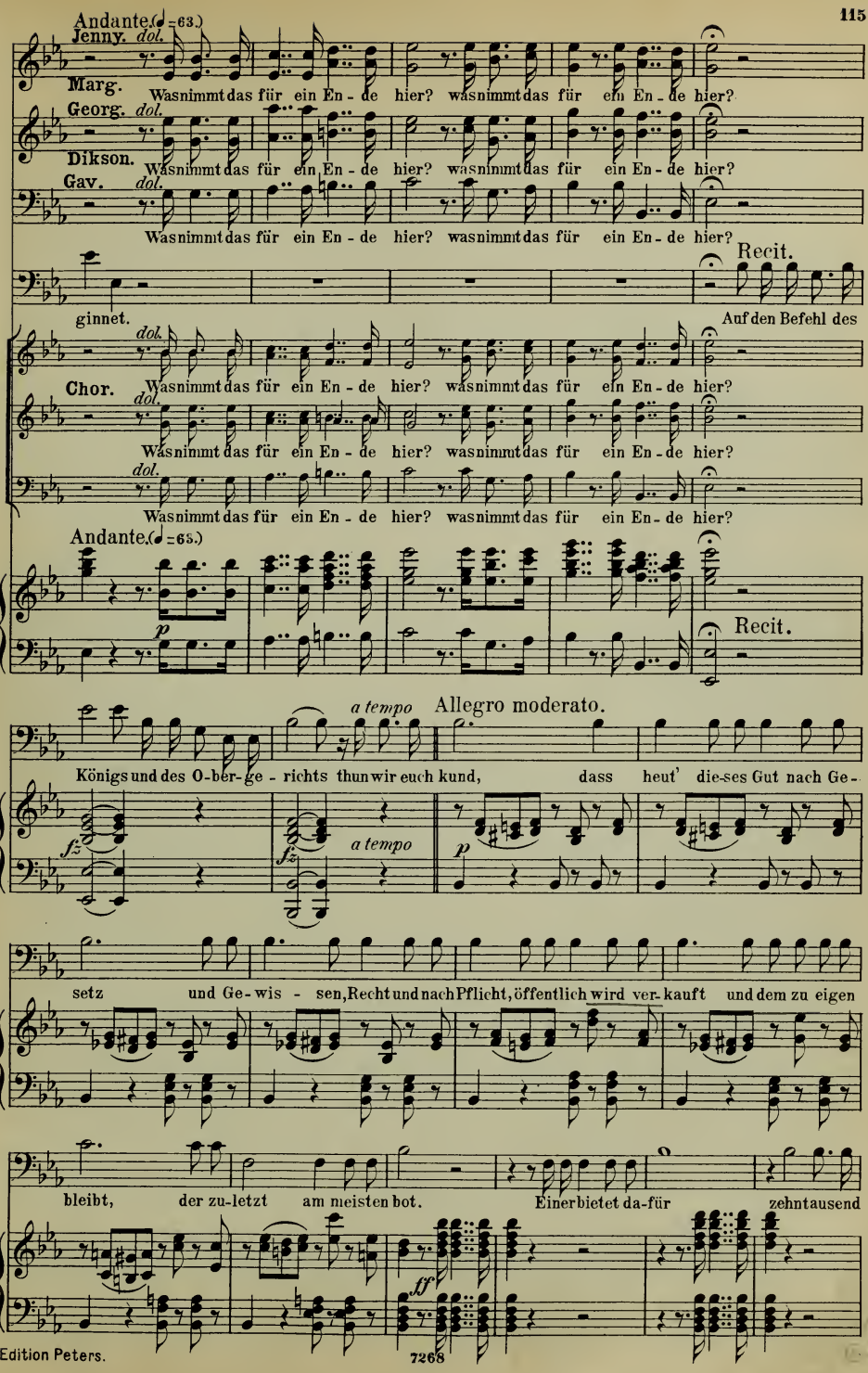
Voll- macht eh- re ich.

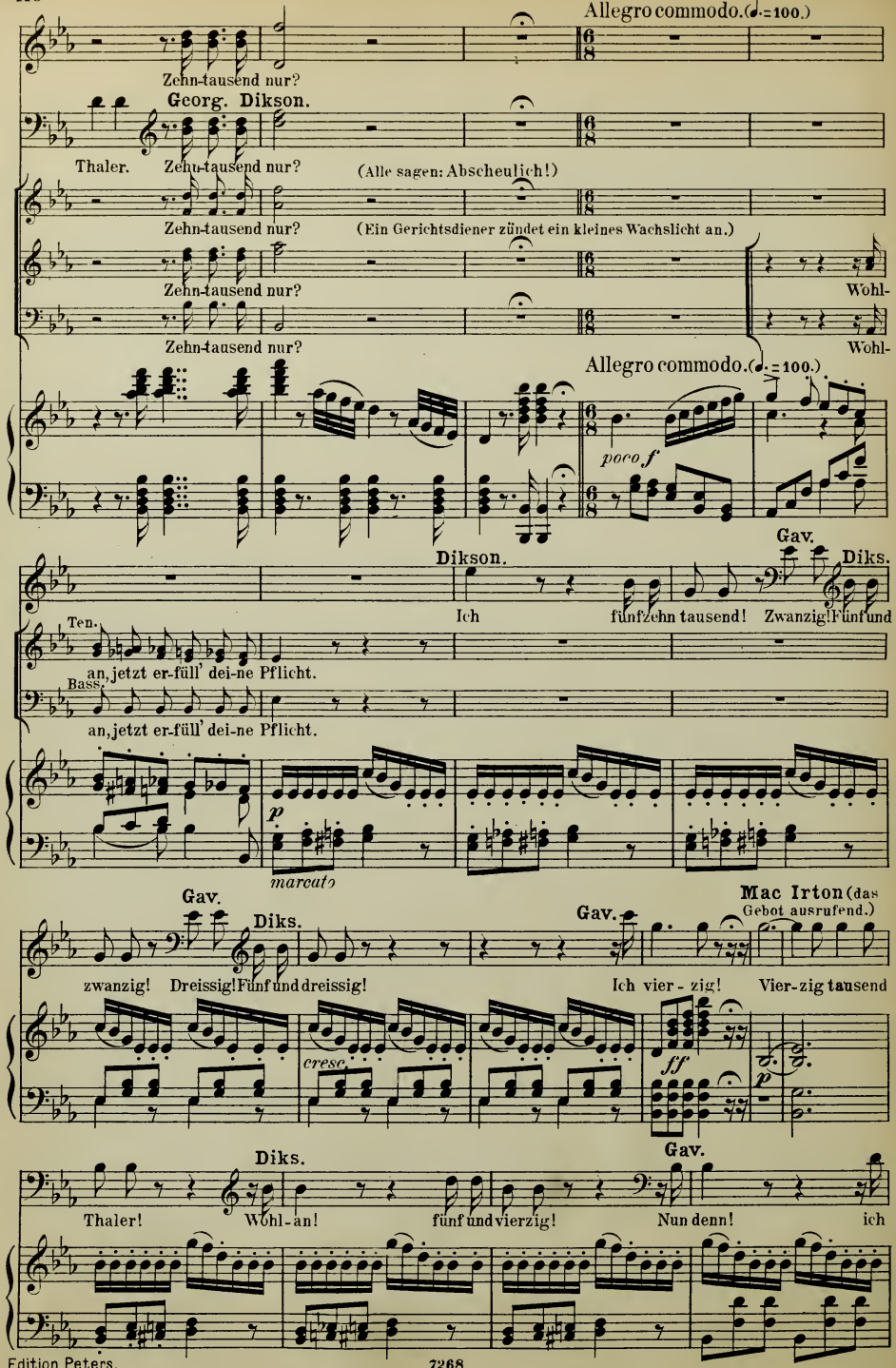
cresc.

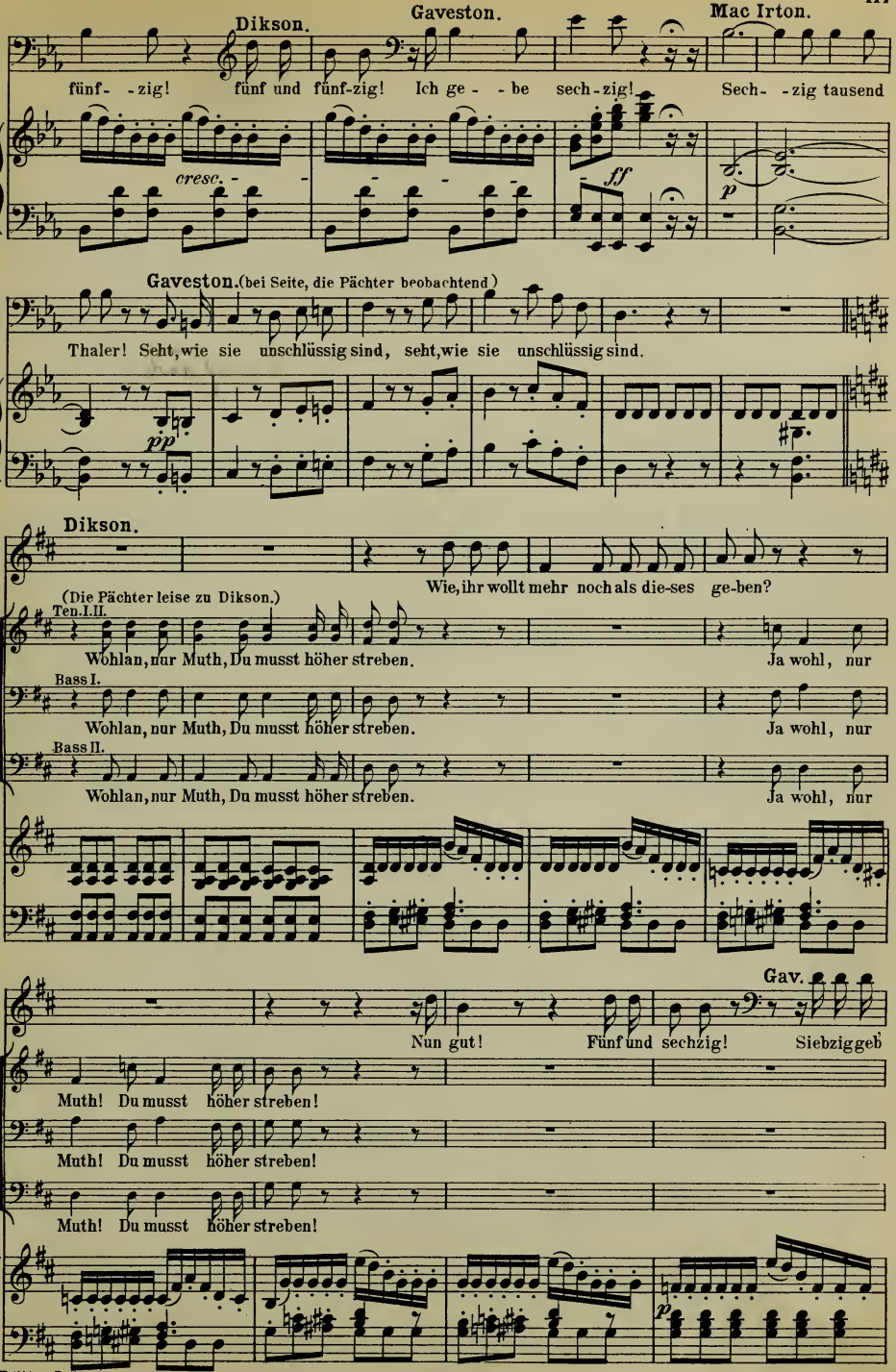
Mac Irton.

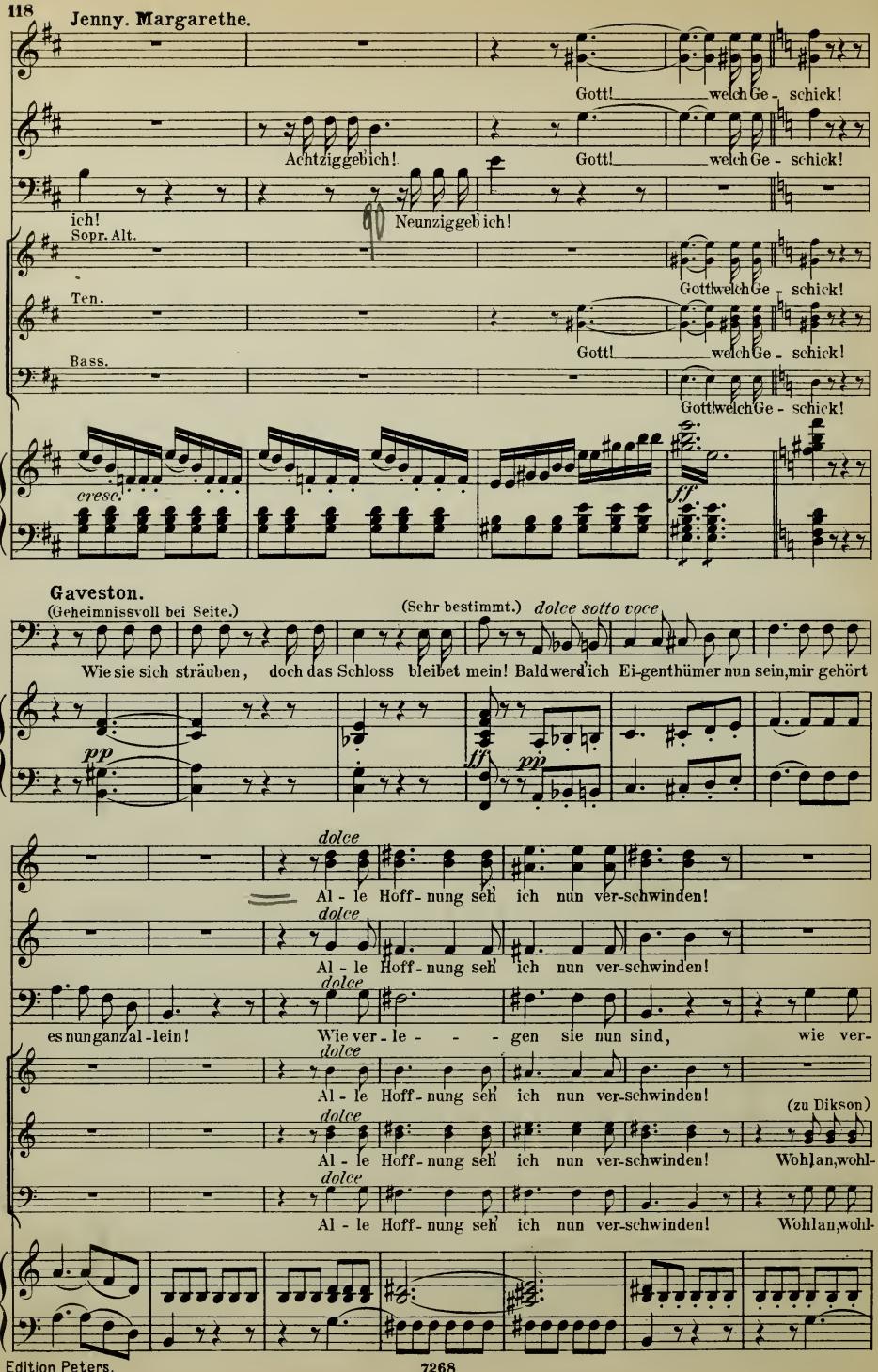
Ihr Herrn, die Sitzung be-

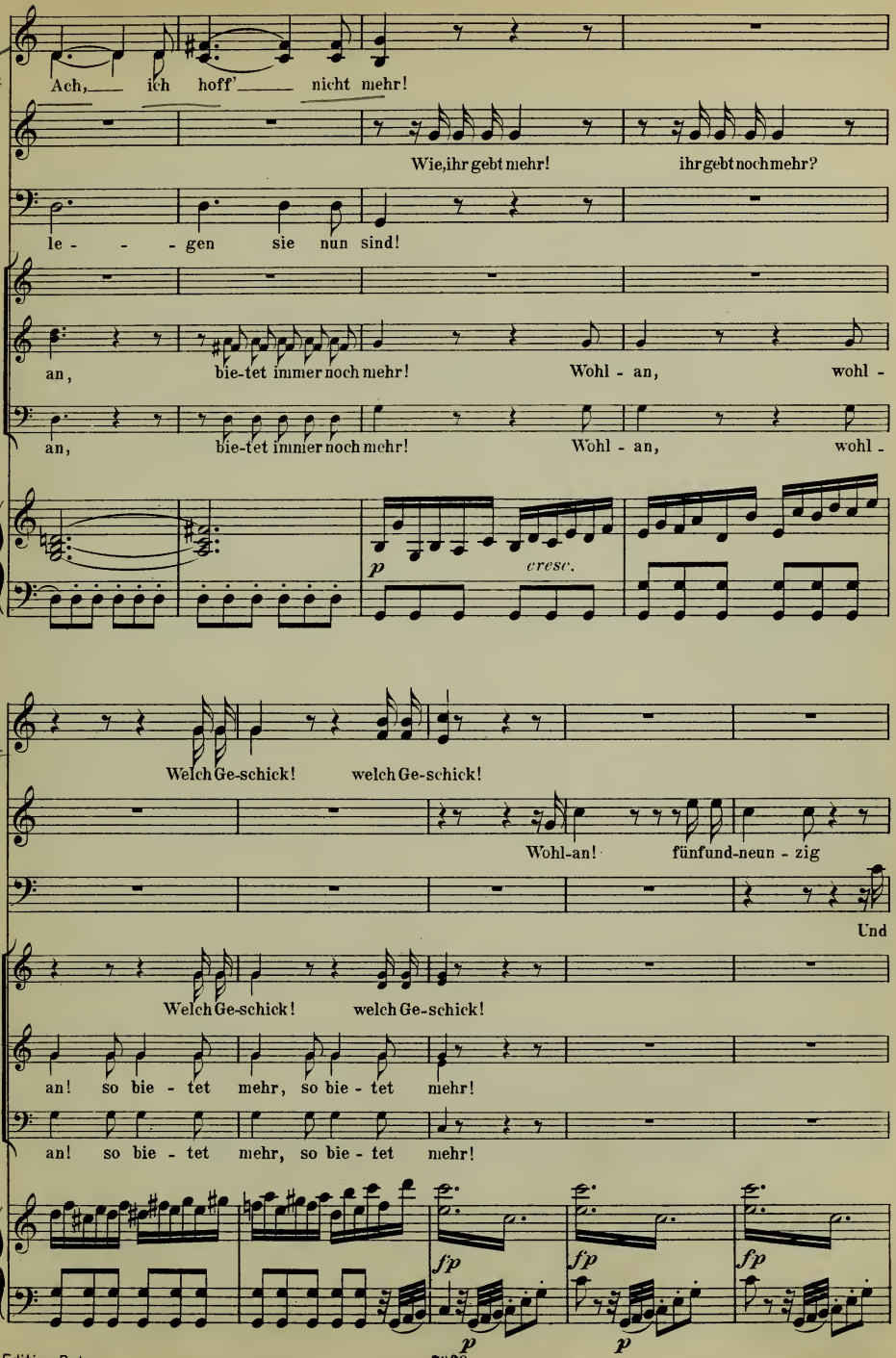
f ff

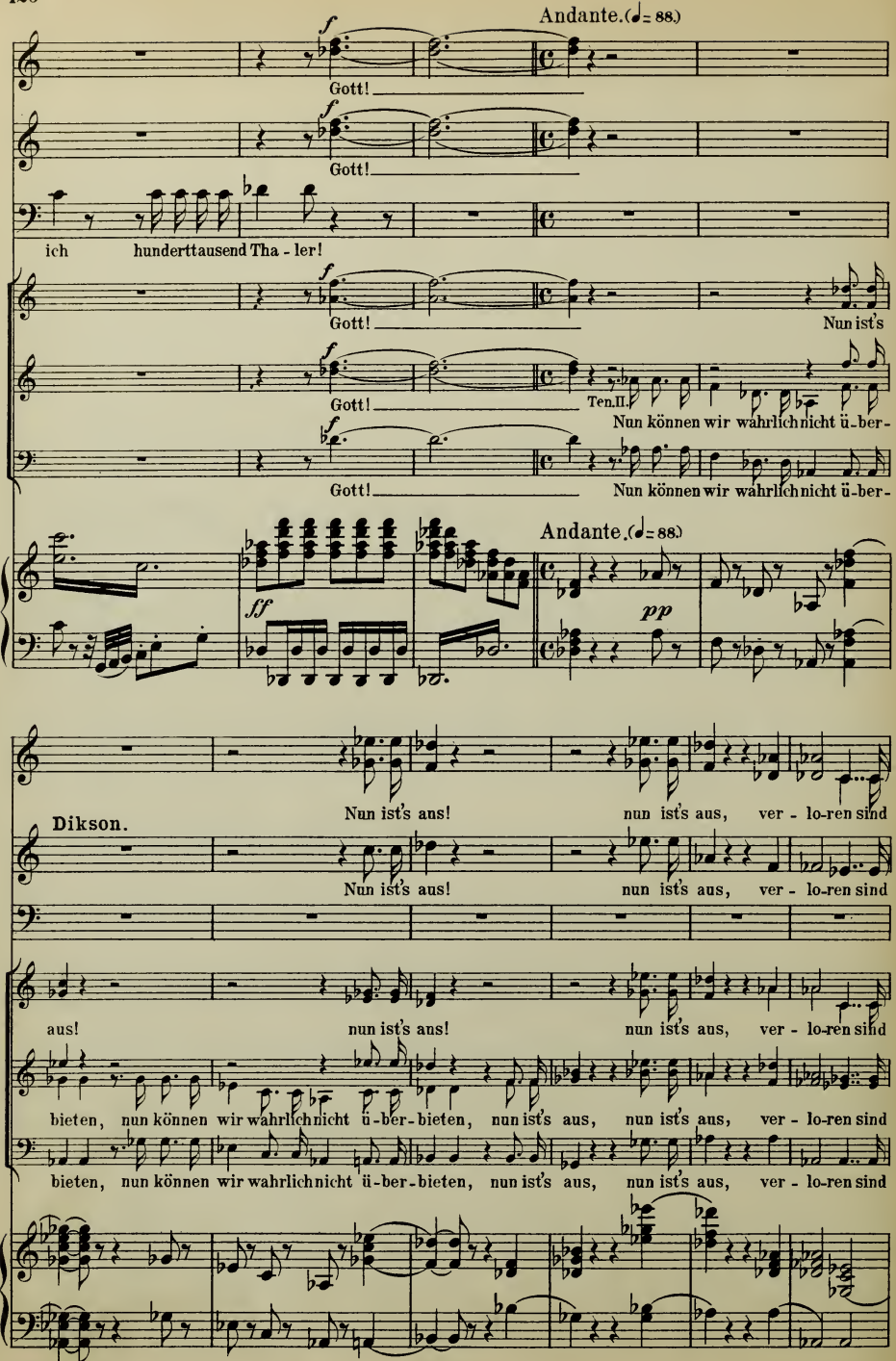

Andante. (♩=63.)
Jenny. dol.
Marg. Wasnimmt das für ein En - de hier? wasnimmt das für ein En - de hier?
Georg. dol.
Dikson. Wasnimmt das für ein En - de hier? wasnimmt das für ein En - de hier?
Gav. dol.
Wasnimmt das für ein En - de hier? wasnimmt das für ein En - de hier?
Recit.
ginnet.
Auf den Befehl des
dol.
Chor. Wasnimmt das für ein En - de hier? wasnimmt das für ein En - de hier?
dol.
Wasnimmt das für ein En - de hier? wasnimmt das für ein En - de hier?
dol.
Wasnimmt das für ein En - de hier? wasnimmt das für ein En - de hier?
Andante. (♩=65.)
p
Recit.
a tempo
Allegro moderato.
Königs und des O-ber-ge - richts thun wir euch kund, dass heut' die-ses Gut nach Ge-
fz
a tempo
fz
p
setz und Ge-wis - sen, Recht und nach Pflicht, öffentlich wird ver-kauft und dem zu eigen
bleibt, der zu-letzt am meisten bot. Einer bietet da-für zehntausend
ff

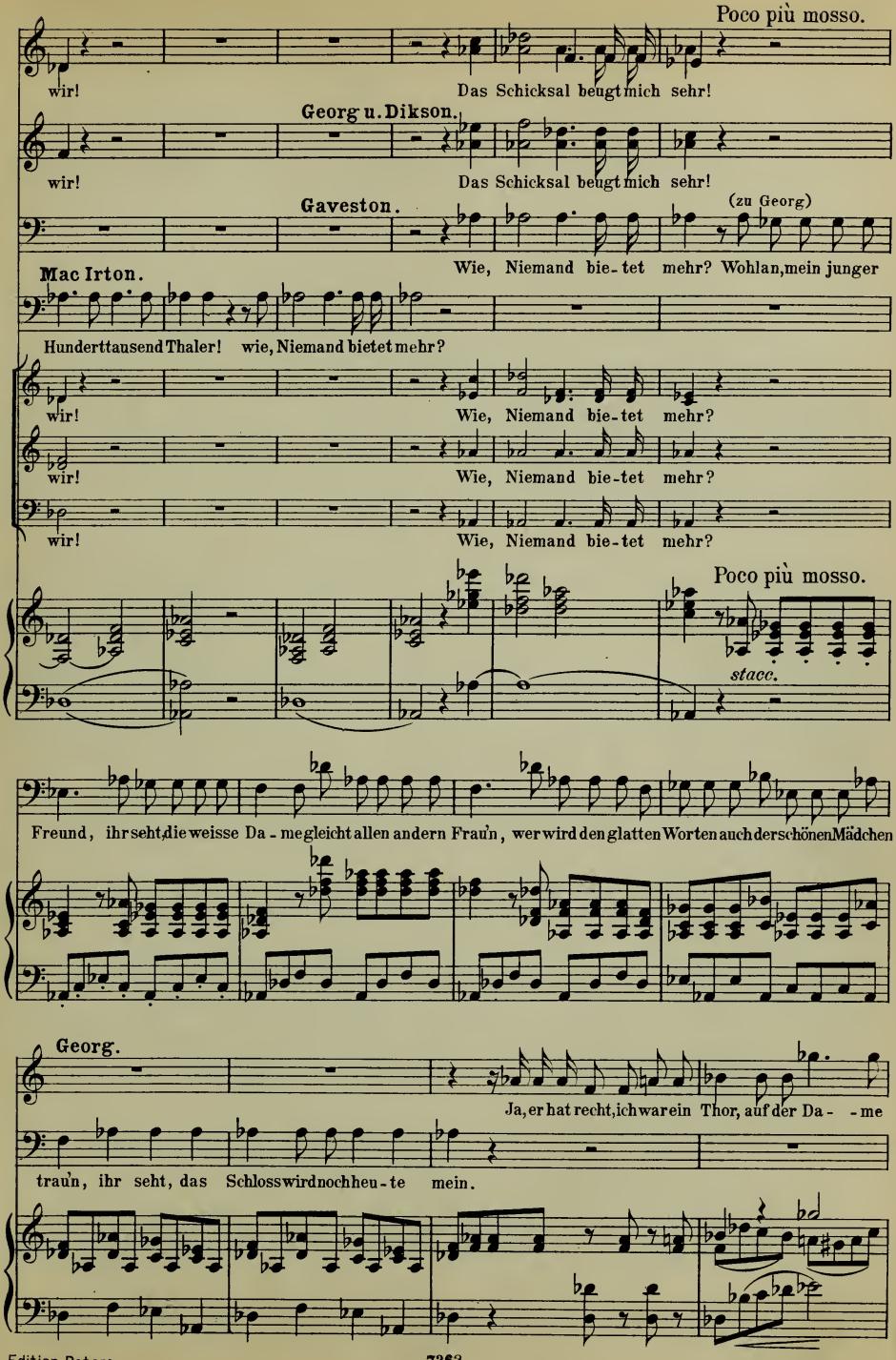

Allegro commodo. (♩.=100.)
Zehn-tausend nur?
Georg. Dikson.
Thaler. Zehn-tausend nur?
(Alle sagen: Abscheulich!)
Zehn-tausend nur?
(Ein Gerichtsdiener zündet ein kleines Wachslicht an.)
Zehn-tausend nur?
Wohl-
Zehn-tausend nur?
Wohl-
Allegro commodo. (♩.=100.)
poco f
Dikson.
Gav.
Diks.
Ich
fünfzehn tausend!
Zwanzig! Fünf und
Ten.
an, jetzt er-füll' dei-ne Pflicht.
Bass.
an, jetzt er-füll' dei-ne Pflicht.
p
marcato
Gav.
Diks.
Gav.
Mac Irton (das Gebot ausrufend.)
zwanzig!
Dreissig! Fünf und dreissig!
Ich vier - zig!
Vier-zig tausend
cresc.
ff
p
Diks.
Gav.
Thaler!
Wohl-an!
fünf und vierzig!
Nun denn!
ich


Dikson.
Gaveston.
Mac Irton.
fünf- -zig! fünf und fünf-zig! Ich ge- -be sech-zig! Sech- -zig tausend
cresc.
ff
p
Gaveston. (bei Seite, die Pächter beobachtend)
Thaler! Seht, wie sie unschlüssig sind, seht, wie sie unschlüssig sind.
pp
Dikson.
Wie, ihr wollt mehr noch als die-ses ge-ben?
(Die Pächter leise zu Dikson.)
Ten. I. II.
Wohlan, nur Muth, Du musst höher streben. Ja wohl, nur
Bass I.
Wohlan, nur Muth, Du musst höher streben. Ja wohl, nur
Bass II.
Wohlan, nur Muth, Du musst höher streben. Ja wohl, nur
Gav.
Nun gut! Fünf und sechzig! Siebzig geb
Muth! Du musst höher streben!
Muth! Du musst höher streben!
Muth! Du musst höher streben!
p


Jenny. Margarethe.
Gott! welch Ge - schick!
Achtzigge ich!
Gott! welch Ge - schick!
ich!
Neunzigge ich!
Sopr. Alt.
Gott welch Ge - schick!
Ten.
Gott! welch Ge - schick!
Bass.
Gott welch Ge - schick!
cresc.
ff
Gaveston.
(Geheimnissvoll bei Seite.)
(Sehr bestimmt.) dolce sotto voce
Wie sie sich sträuben, doch das Schloss bleibet mein! Bald werd' ich Ei-genthümer nun sein, mir gehört
pp
ff
pp
dolce
Al - le Hoff - nung seh' ich nun ver-schwinden!
dolce
Al - le Hoff - nung seh' ich nun ver-schwinden!
dolce
es nun ganz al - lein! Wie ver - le - - - gen sie nun sind, wie ver-
dolce
Al - le Hoff - nung seh' ich nun ver-schwinden!
(zu Dikson)
dolce
Al - le Hoff - nung seh' ich nun ver-schwinden! Wohlan, wohl-
dolce
Al - le Hoff - nung seh' ich nun ver-schwinden! Wohlan, wohl-


Ach, ich hoff' nicht mehr!
Wie, ihr gebt mehr! ihr gebt noch mehr?
le - - - gen sie nun sind!
an, bie-tet immer noch mehr! Wohl - an, wohl -
an, bie-tet immer noch mehr! Wohl - an, wohl -
p
cresc.
Welch Ge-schick! welch Ge-schick!
Wohl-an! fünfund-neun - zig
Und
Welch Ge-schick! welch Ge-schick!
an! so bie - tet mehr, so bie - tet mehr!
an! so bie - tet mehr, so bie - tet mehr!
fp
fp
fp
p
p


Andante. (♩= 88.)
Gott!
Gott!
ich hunderttausend Tha - ler!
Gott!
Nun ist's
Gott!
Ten. II.
Nun können wir wahrlich nicht ü-ber-
Gott!
Nun können wir wahrlich nicht ü-ber-
Andante. (♩= 88.)
ff
pp
Dikson.
Nun ist's aus!
nun ist's aus, ver - lo-ren sind
Nun ist's aus!
nun ist's aus, ver - lo-ren sind
aus!
nun ist's aus!
nun ist's aus, ver - lo-ren sind
bieten, nun können wir wahrlich nicht ü-ber-bieten, nun ist's aus, nun ist's aus, ver - lo-ren sind
bieten, nun können wir wahrlich nicht ü-ber-bieten, nun ist's aus, nun ist's aus, ver - lo-ren sind


Poco più mosso.
wir!
Das Schicksal beugt mich sehr!
Georg u. Dikson.
wir!
Das Schicksal beugt mich sehr!
Gaveston.
(zu Georg)
Wie, Niemand bie-tet mehr? Wohlan, mein junger
Mac Irton.
Hunderttausend Thaler! wie, Niemand bietet mehr?
wir!
Wie, Niemand bie-tet mehr?
wir!
Wie, Niemand bie-tet mehr?
wir!
Wie, Niemand bie-tet mehr?
Poco più mosso.
stacc.
Freund, ihr seht, die weisse Da-me gleicht allen andern Frau'n, wer wird den glatten Worten auch der schönen Mädchen
Georg.
Ja, er hat recht, ich war ein Thor, auf der Da- -me
trau'n, ihr seht, das Schloss wird noch heu-te mein.

Jenny u. Margarethe.

Nun ist's aus! Wir sind ver - lo - ren!

Dikson.

Wor - - te zu bau'n, auf der Da - me Wor - - te zu bau'n. Nun ist's aus! Wir sind ver - lo - ren!

Gaveston.

Seht, zu

Ten.

Chor.

Bass.

Nun ist's aus! Wir sind ver - lo - ren!

Nun ist's aus! Wir sind ver - lo - ren!

pp

(Anna kommt leise aus dem Nebenzimmer und stellt sich hinter Georg.)

Georg.

End' ist nun bald das Licht, ja, das Schloss, es entgeht mir nicht. Verwünscht! ich

Anna. p

Du!

zür- - ne dem Schick - sal! Wer wagt es wohl zu bie - ten mehr? Was

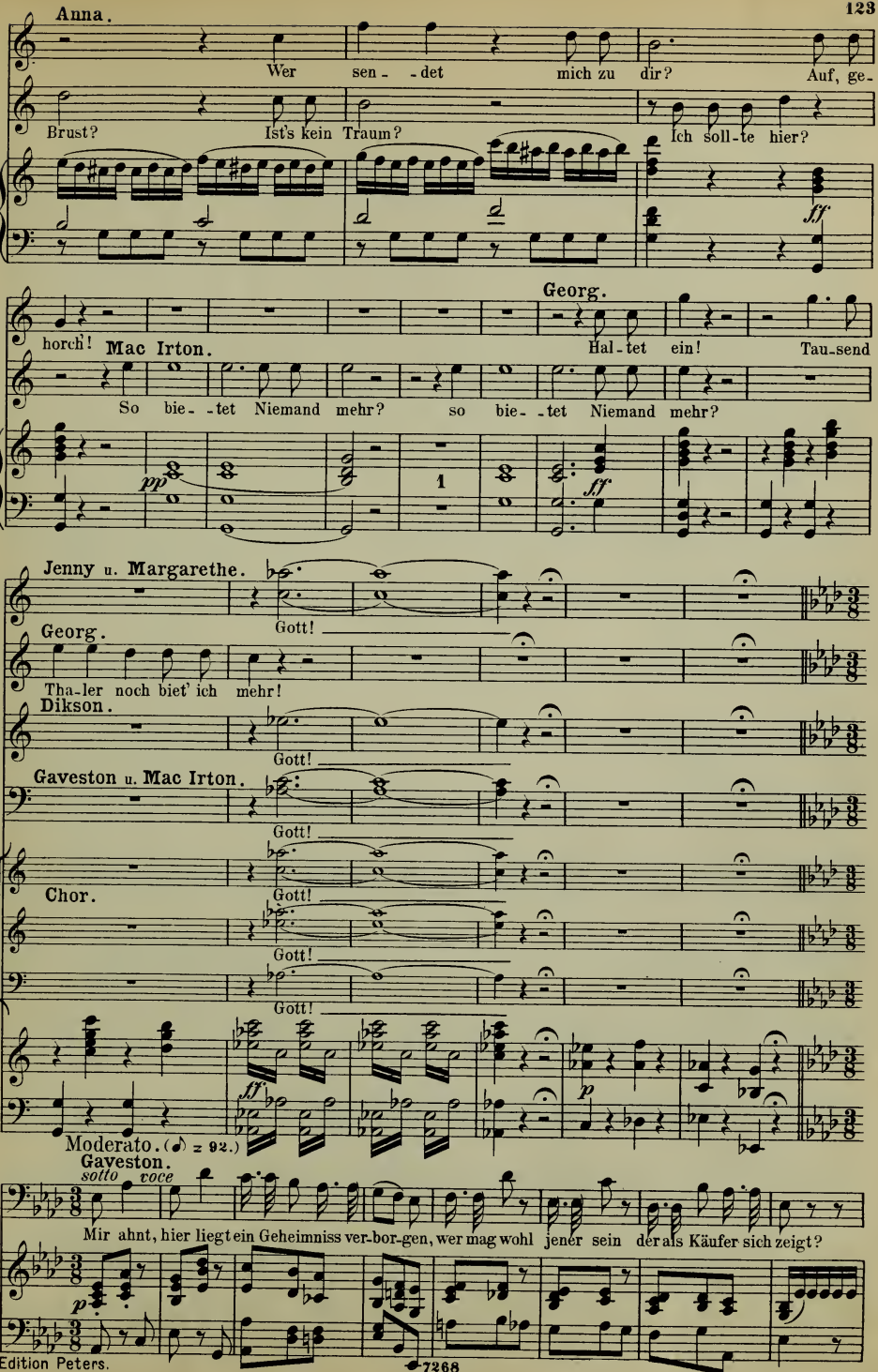
Allegro. (♩ = 100.)

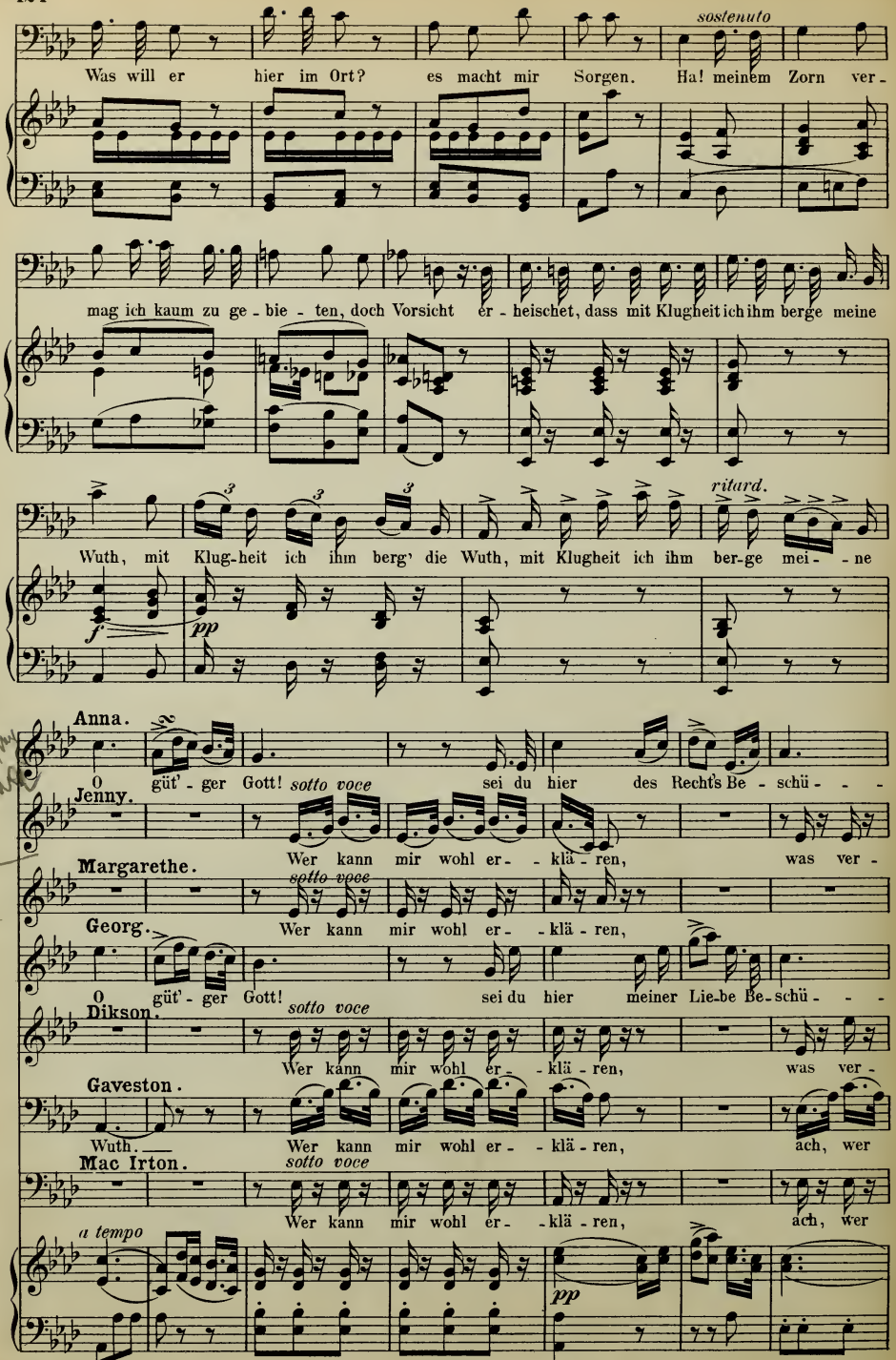
Georg.

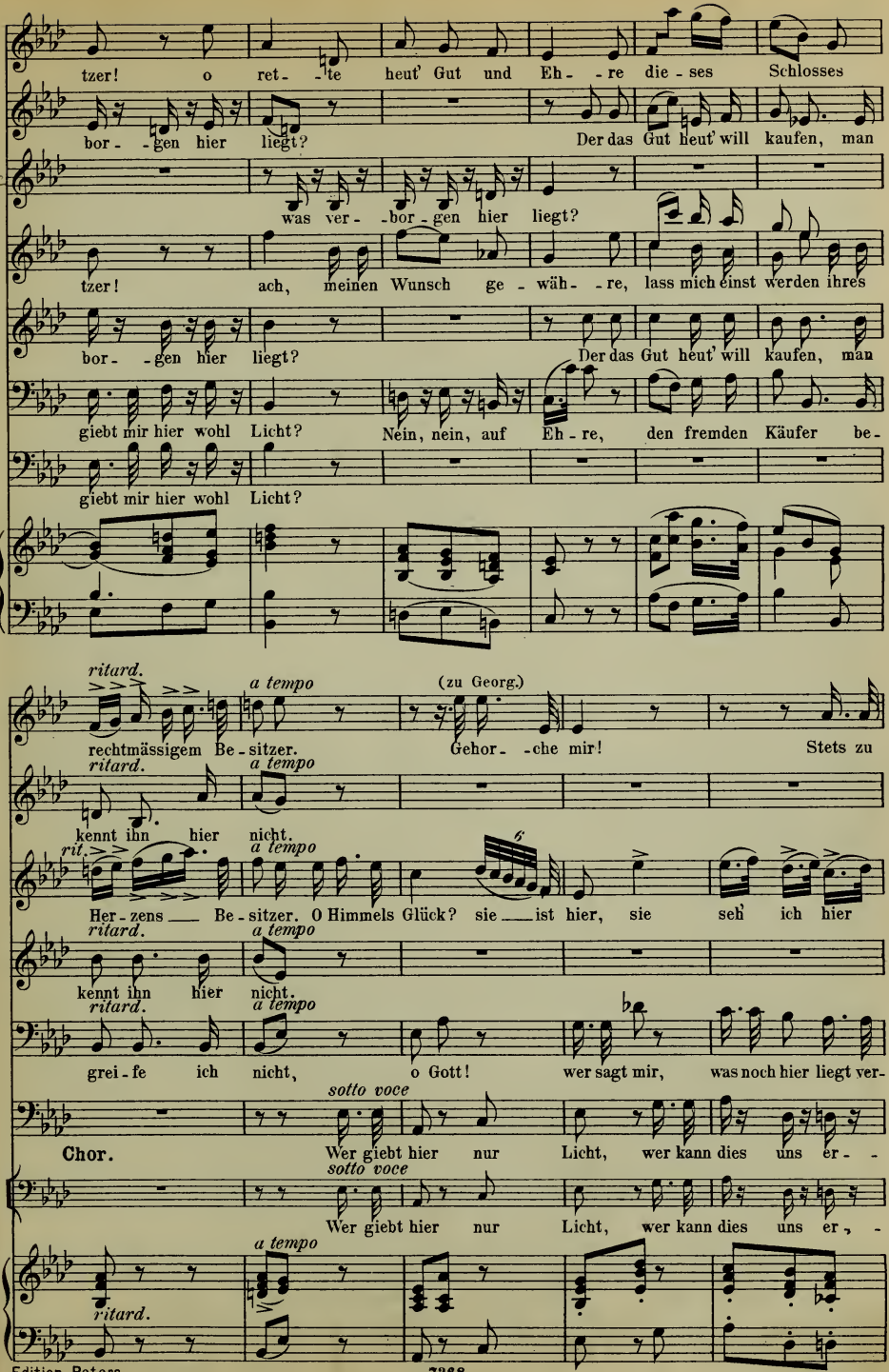
seh' ich? welche Himmels - lust! Ja! sie ist's; wohnt ihr Bild nicht in die - ser,

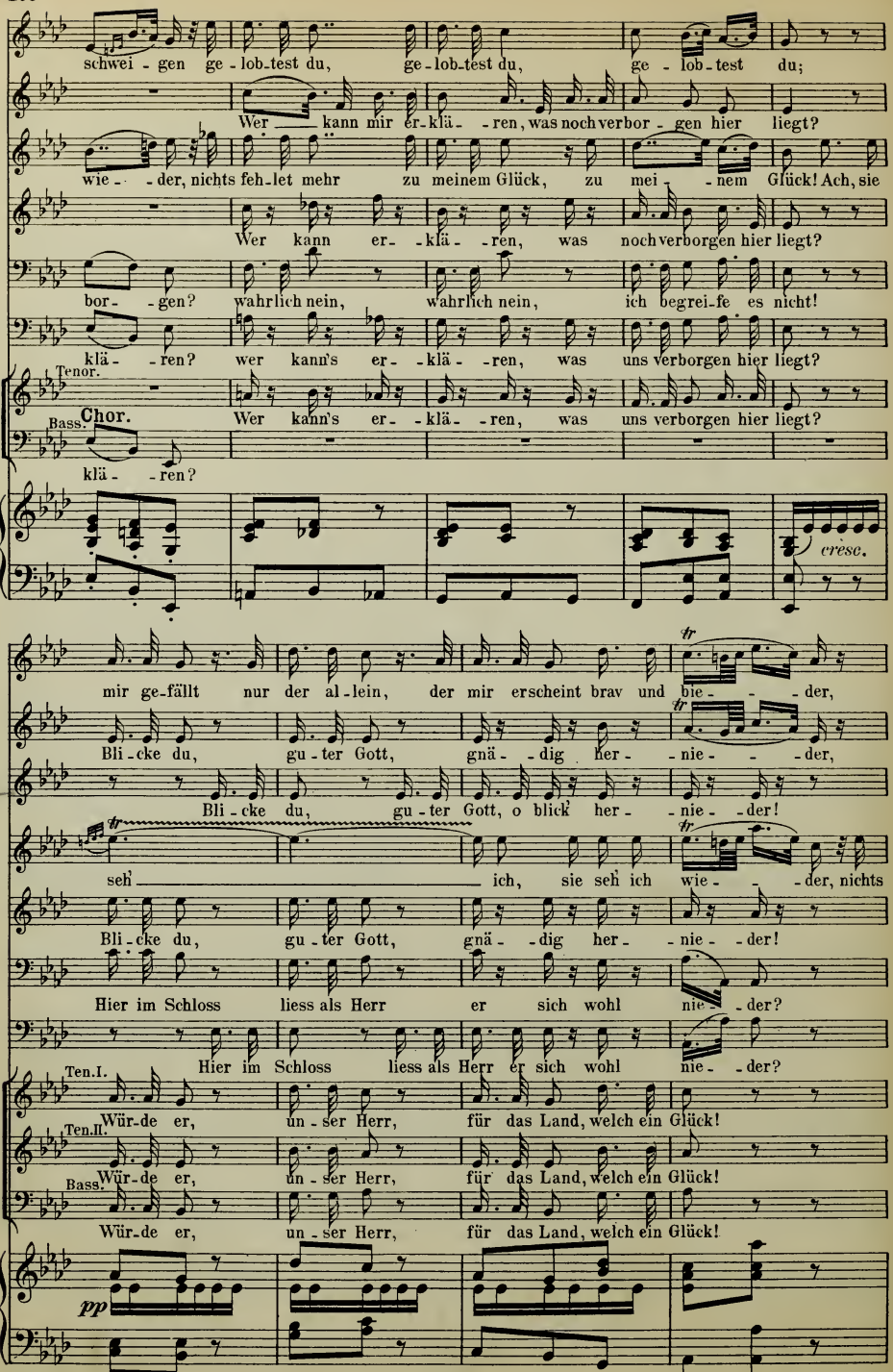
ff

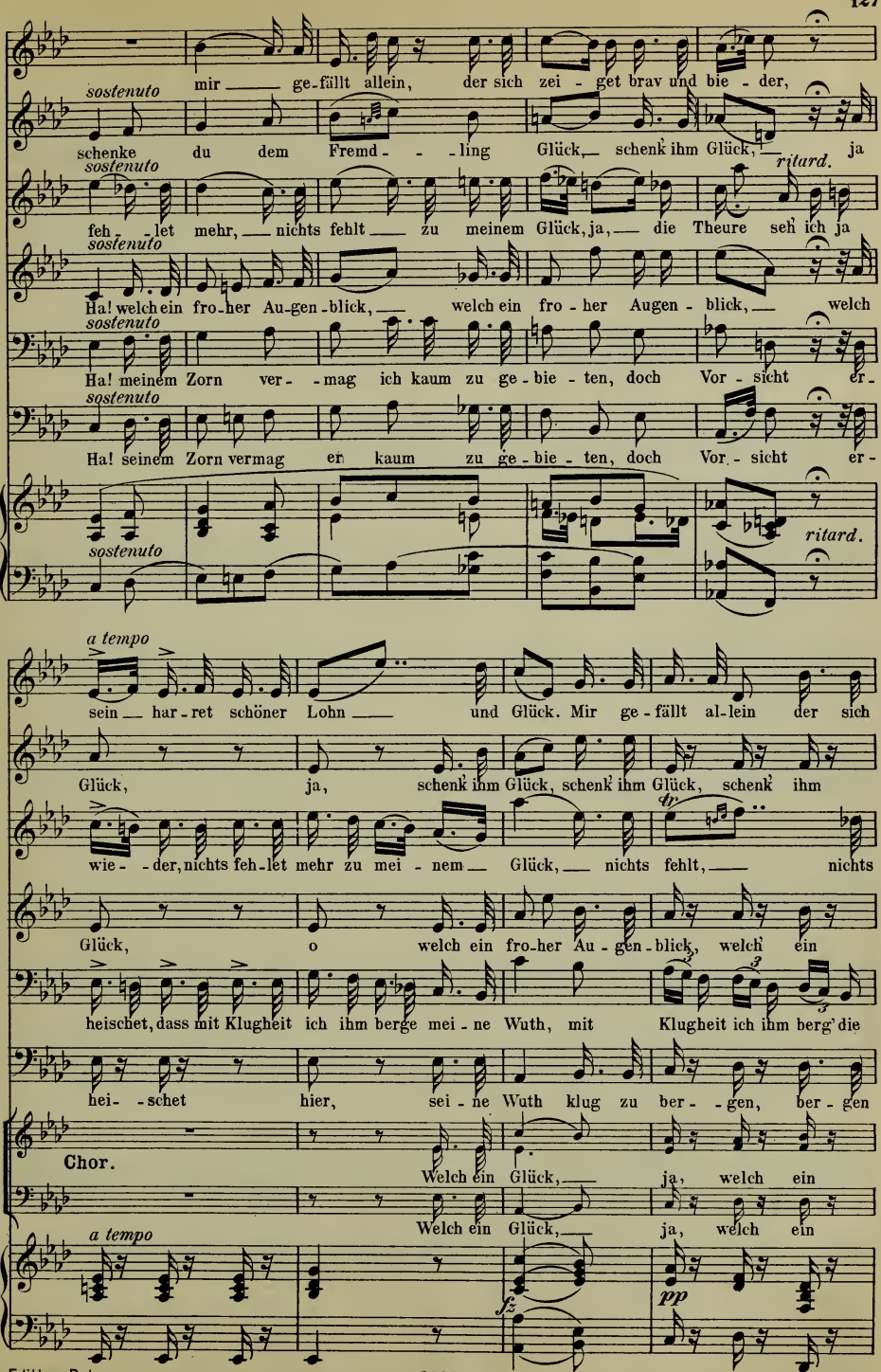
pp


Anna.
Wer sen - det mich zu dir? Auf, ge-
Brust? Ist's kein Traum? Ich soll-te hier?
ff
Georg.
horch! Mac Irton. Hal-tet ein! Tau-send
So bie- tet Niemand mehr? so bie- tet Niemand mehr?
pp
ff
Jenny u. Margarethe.
Gott!
Georg.
Tha-ler noch biet' ich mehr!
Dikson.
Gott!
Gaveston u. Mac Irton.
Gott!
Chor.
Gott!
Gott!
Gott!
ff
p
Moderato. (♩) = 92.)
Gaveston.
sotto voce
Mir ahnt, hier liegt ein Geheimniss ver-bor-gen, wer mag wohl jener sein der als Käufer sich zeigt?
p


sostenuto
Was will er hier im Ort? es macht mir Sorgen. Ha! meinem Zorn ver-
mag ich kaum zu ge-bie-ten, doch Vorsicht er-heischet, dass mit Klugheit ich ihm berge meine
ritard.
Wuth, mit Klug-heit ich ihm berg' die Wuth, mit Klugheit ich ihm ber-ge mei-ne
f
pp
Anna.
O güt'-ger Gott! sotto voce sei du hier des Rechts Be-schü-
Jenny.
Wer kann mir wohl er-klä-ren, was ver-
Margarethe.
sotto voce
Wer kann mir wohl er-klä-ren,
Georg.
O güt'-ger Gott! sotto voce sei du hier meiner Lie-be Be-schü-
Dikson.
Wer kann mir wohl er-klä-ren, was ver-
Gaveston.
Wuth.
Wer kann mir wohl er-klä-ren, ach, wer
Mac Irton.
sotto voce
Wer kann mir wohl er-klä-ren, ach, wer
a tempo
pp


tzer! o ret- -te heut' Gut und Eh- -re die- ses Schlosses
bor- -gen hier liegt? Der das Gut heut' will kaufen, man
was ver- -bor- gen hier liegt?
tzer! ach, meinen Wunsch ge- wäh- -re, lass mich einst werden ihres
bor- -gen hier liegt? Der das Gut heut' will kaufen, man
giebt mir hier wohl Licht? Nein, nein, auf Eh- re, den fremden Käufer be-
giebt mir hier wohl Licht?
ritard.
a tempo
(zu Georg.)
rechtmässigem Be- sitzer. Gehor- -che mir! Stets zu
ritard.
a tempo
kennt ihn hier nicht.
rit.
a tempo
Her- zens Be- sitzer. O Himmels Glück? sie ist hier, sie seh' ich hier
ritard.
a tempo
kennt ihn hier nicht.
ritard.
a tempo
grei- fe ich nicht, o Gott! wer sagt mir, was noch hier liegt ver-
sotto voce
Chor.
Wer giebt hier nur Licht, wer kann dies uns er- -
sotto voce
Wer giebt hier nur Licht, wer kann dies uns er- -
a tempo
ritard.


schwei - gen ge - lob - test du, ge - lob - test du, ge - lob - test du;
Wer kann mir er - klä - ren, was noch verbor - gen hier liegt?
wie - - der, nichts feh - let mehr zu meinem Glück, zu mei - - nem Glück! Ach, sie
Wer kann er - klä - ren, was noch verborgen hier liegt?
bor - - gen? wahrlich nein, wahrlich nein, ich begrei - fe es nicht!
klä - - ren? wer kann's er - klä - ren, was uns verborgen hier liegt?
Tenor.
Chor.
Bass.
Wer kann's er - klä - ren, was uns verborgen hier liegt?
klä - - ren?
cresc.
mir ge - fällt nur der al - lein, der mir erscheint brav und bie - - - der,
Bli - cke du, gu - ter Gott, gnä - dig her - - nie - - - der,
Bli - cke du, gu - ter Gott, o blick her - - nie - - der!
seh' ich, sie seh ich wie - - - der, nichts
Bli - cke du, gu - ter Gott, gnä - dig her - - nie - - der!
Hier im Schloss liess als Herr er sich wohl nie - - der?
Ten.I.
Hier im Schloss liess als Herr er sich wohl nie - - der?
Ten.II.
Würde er, un - ser Herr, für das Land, welch ein Glück!
Bass.
Würde er, un - ser Herr, für das Land, welch ein Glück!
Würde er, un - ser Herr, für das Land, welch ein Glück!
pp


mir ge-fällt allein, der sich zei-get brav und bie-der,
sostenuto
schenke du dem Fremd--ling Glück, schenk ihm Glück, ja
ritard.
feh--let mehr, nichts fehlt zu meinem Glück, ja, die Theure seh' ich ja
Ha! welch ein fro-her Au-gen-blick, welch ein fro-her Augen-blick, welch
Ha! meinem Zorn ver--mag ich kaum zu ge-bie-ten, doch Vor-sicht er-
Ha! seinem Zorn vermag er kaum zu ge-bie-ten, doch Vor-sicht er-
ritard.
a tempo
sein har-ret schöner Lohn und Glück. Mir ge-fällt al-lein der sich
Glück, ja, schenk ihm Glück, schenk ihm Glück, schenk ihm
wie--der, nichts feh-let mehr zu mei-nem Glück, nichts fehlt, nichts
Glück, o welch ein fro-her Au-gen-blick, welch ein
heischet, dass mit Klugheit ich ihm berge mei-ne Wuth, mit Klugheit ich ihm berg' die
hei--schet hier, sei-ne Wuth klug zu ber--gen, ber-gen
Chor.
Welch ein Glück, ja, welch ein
Welch ein Glück, ja, welch ein
a tempo
fz
pp

Poco più lento

Anna.

zeigt stets brav und bie - der, ja, sein harrt, ja,

Jenny.

Glück, schenk' dem Fremdling Glück, ja schenk' dem Fremdling Glück, ja,

Margarethe.

Schenk' ihm Glück,

Georg.

feh - let mehr, nichts fehlt zu mei - nem Glück!

Dikson.

Glück, ach!

Gaveston.

Wuth, dass ich ihm berg' die Wuth, dass ich ihm berg' die Wuth,

Mac Irton.

sei - - - - - ne Wuth,

Sopran.

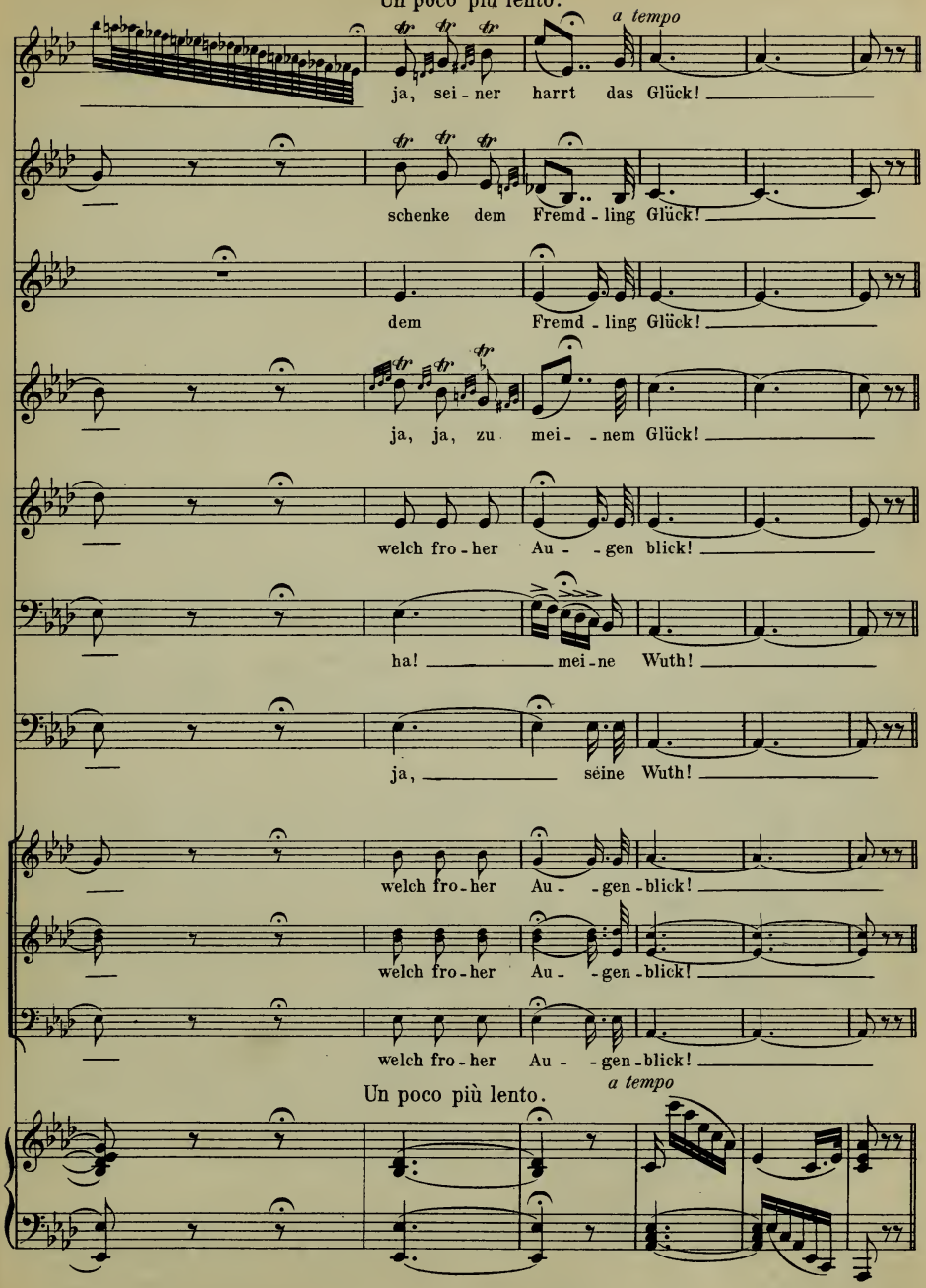
welch ein Glück,

Glück, welch ein Glück,

Glück, welch ein Glück,

Poco più lento

colla parte


Un poco più lento.
a tempo
ja, sei - ner harrt das Glück!
schenke dem Fremd - ling Glück!
dem Fremd - ling Glück!
ja, ja, zu mei - - nem Glück!
welch fro - her Au - - gen blick!
ha! mei - ne Wuth!
ja, séine Wuth!
welch fro - her Au - - gen - blick!
welch fro - her Au - - gen - blick!
welch fro - her Au - - gen - blick!
Un poco più lento.
a tempo

Più mosso.

Gaveston.

Wohl - an, so muss es sein, wohl an, so muss es

pp fp fp fp

Allegro vivace. (♩ = 104.)

Anna, Jenny u. Margarethe.

Ich zit-tre!

Dikson.

Ich zit-tre!

Georg. (spricht mit Kraft)

Zwei - tau-send!

sein! Ich gebe mehr, tausend Thaler,

Ich zit-tre!

Ich zit-tre!

Ich zit-tre!

Allegro vivace. (♩ = 104.)

f cresc. ff

Gaveston. Georg. Gaveston. Georg. Anna. (leise zu Georg)

Drei! Vier! Fünf! Sechs! Biete mehr, nur Muth, biet' mehr, nur Muth, biet'

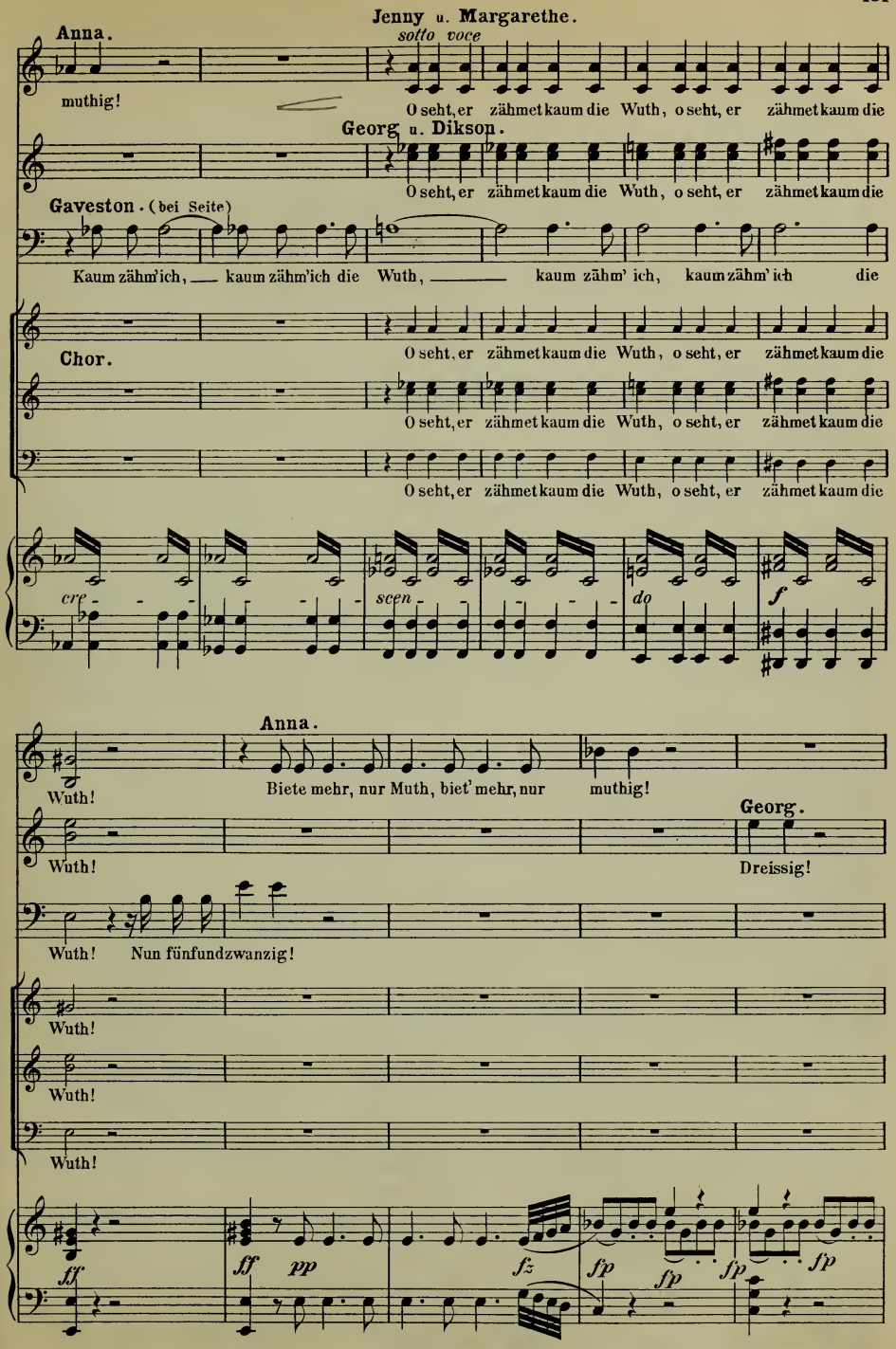
pp pp p

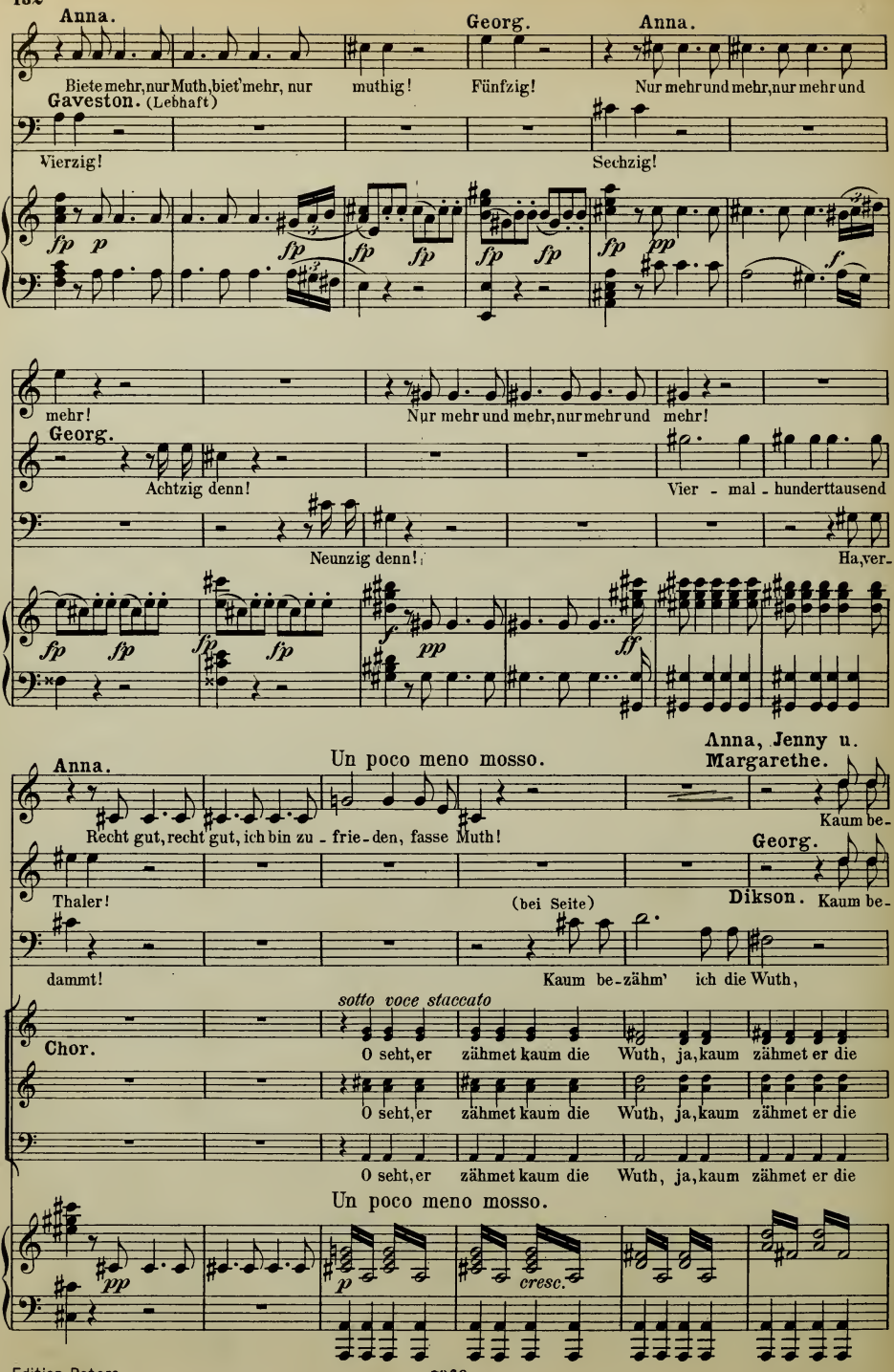
Georg. Anna.

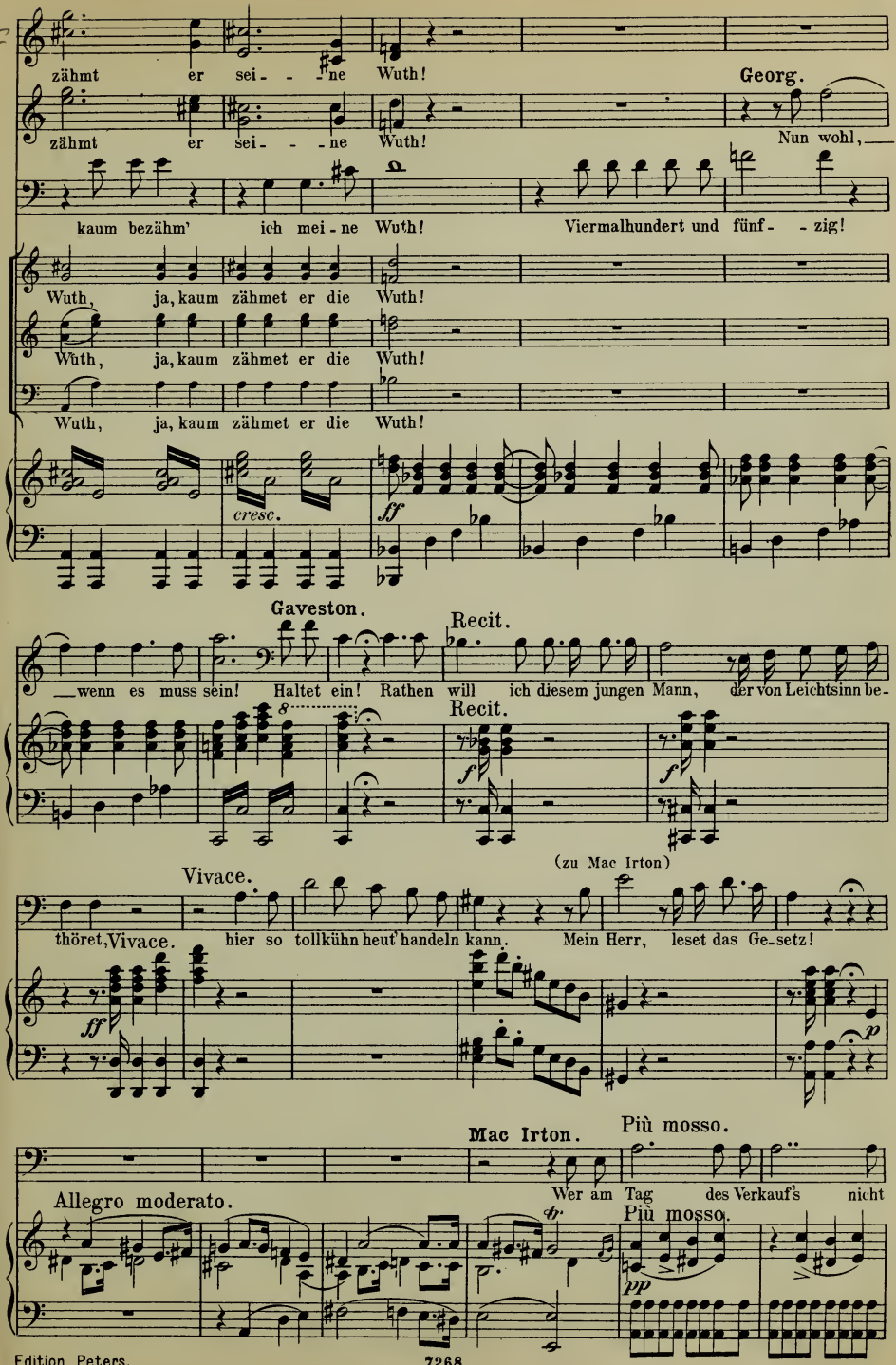
mehr! Ach-te! Zehn! Biete mehr, nur Muth, biet' mehr und mehr, nur

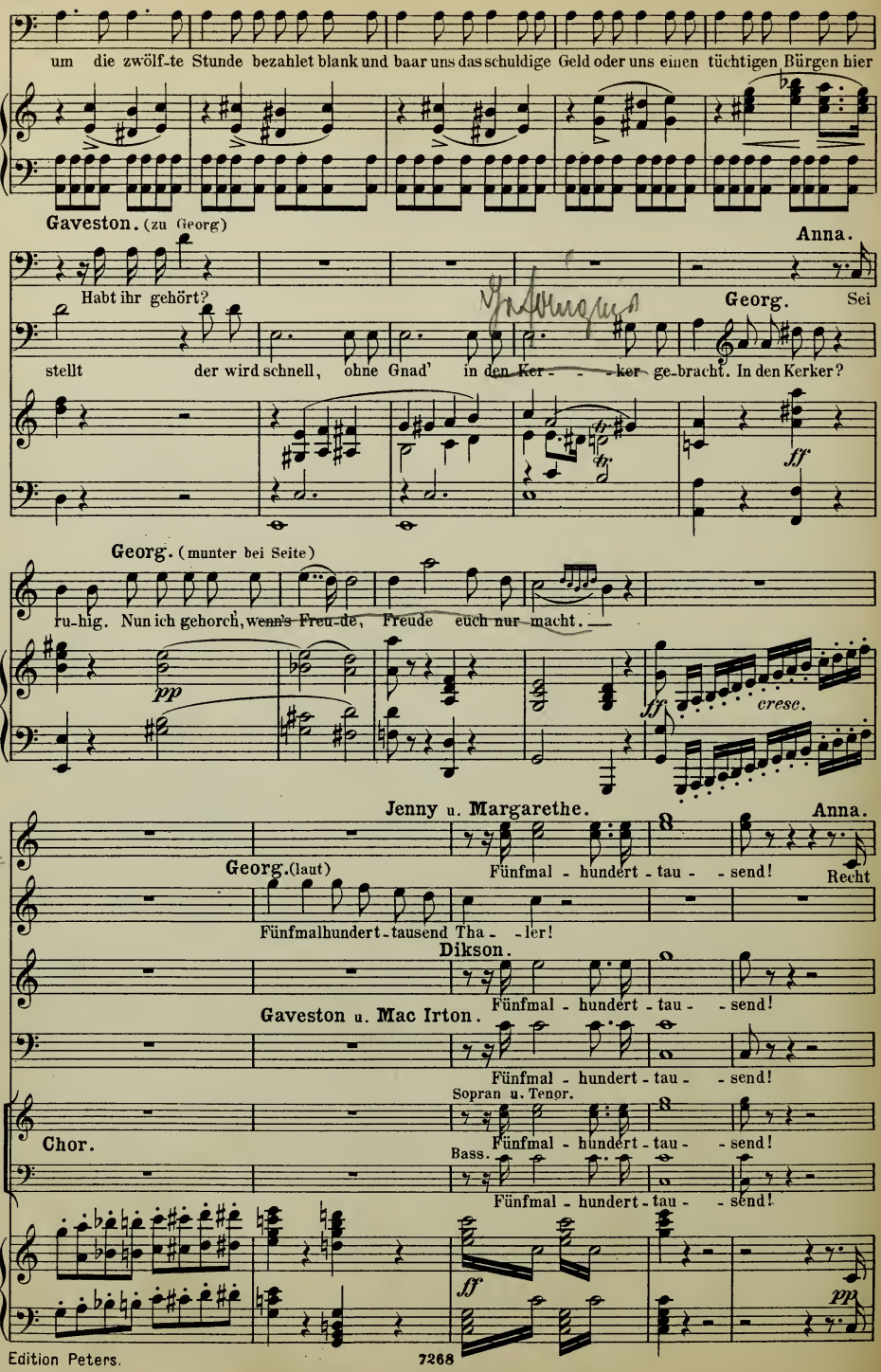
Sie- -ben! Neun!

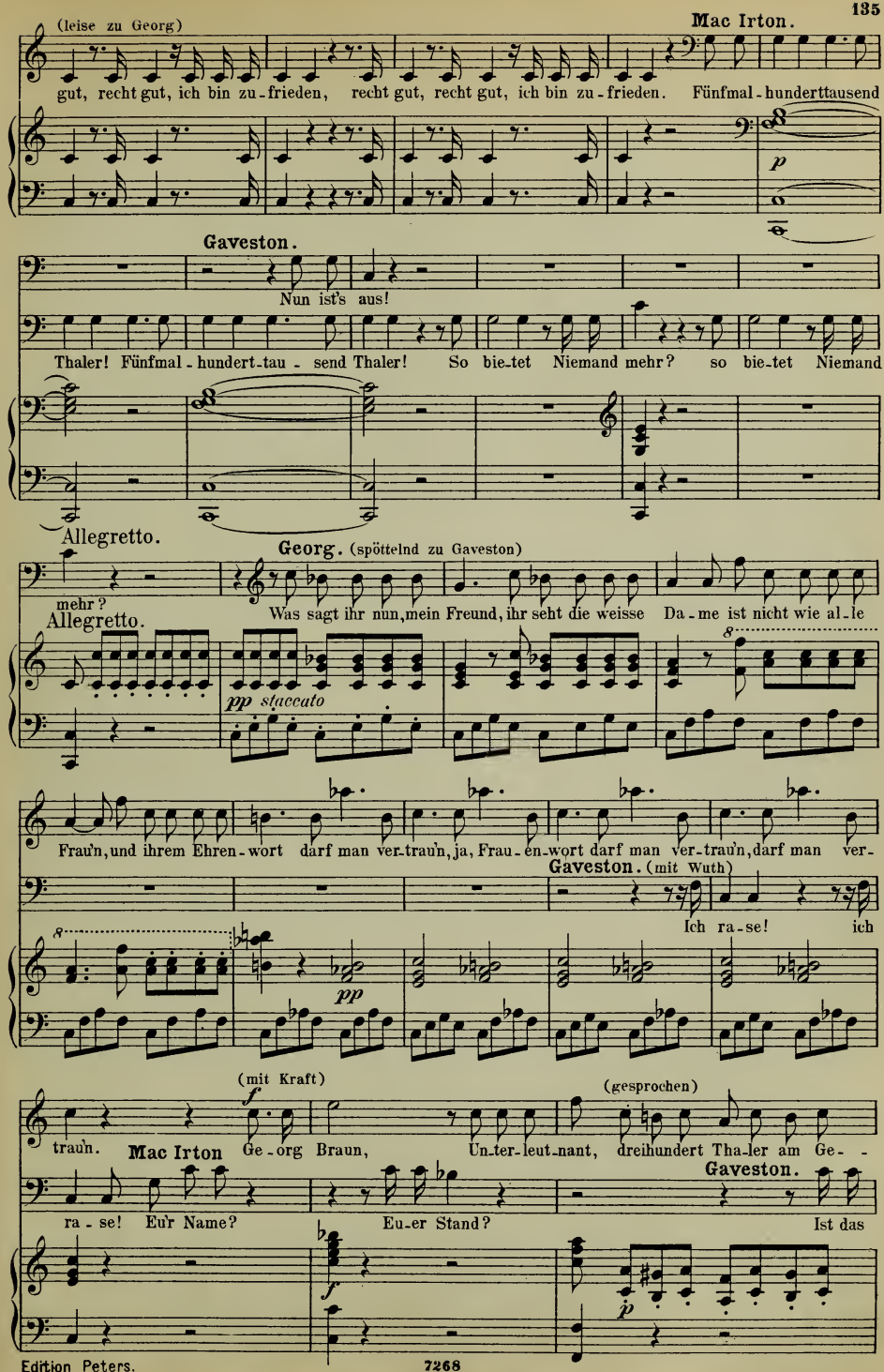
ff pp

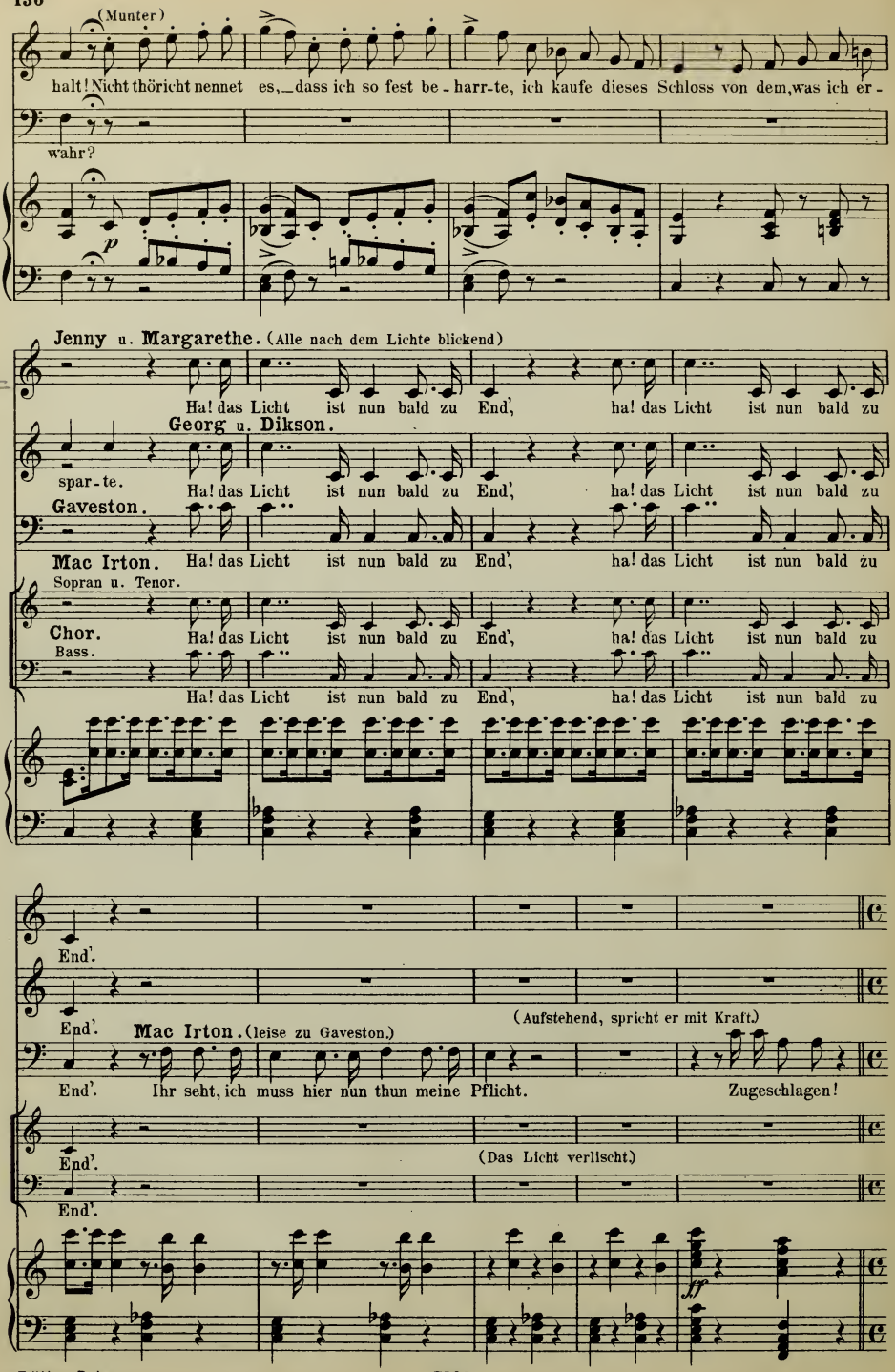

Jenny u. Margarethe.
Anna.
sotto voce
muthig!
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die
Georg u. Dikson.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die
Gaveston. (bei Seite)
Kaum zähm'ich, kaum zähm'ich die Wuth, kaum zähm' ich, kaum zähm' ich die
Chor.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die
O seht, er zähmet kaum die Wuth, o seht, er zähmet kaum die
cre - - - scen - - - do
f
Anna.
Wuth!
Biete mehr, nur Muth, biet' mehr, nur muthig!
Georg.
Wuth!
Dreissig!
Wuth! Nun fünfundzwanzig!
Wuth!
Wuth!
Wuth!
ff
ff pp
fz
fp fp fp fp


Anna.
Georg.
Anna.
Biete mehr, nur Muth, biet' mehr, nur muthig!
Fünfzig!
Nur mehr und mehr, nur mehr und
Gaveston. (Lebhaft)
Vierzig!
Sechzig!
mehr!
Nur mehr und mehr, nur mehr und mehr!
Georg.
Achtzig denn!
Vier - mal - hunderttausend
Neunzig denn!
Ha, ver-
Anna.
Un poco meno mosso.
Anna, Jenny u. Margarethe.
Recht gut, recht gut, ich bin zu - frie - den, fasse Muth!
Kaum be-
Georg.
Thaler!
(bei Seite)
Dikson. Kaum be-
dammt!
Kaum be-zähm' ich die Wuth,
sotto voce staccato
Chor.
O seht, er zähmet kaum die Wuth, ja, kaum zähmet er die
O seht, er zähmet kaum die Wuth, ja, kaum zähmet er die
O seht, er zähmet kaum die Wuth, ja, kaum zähmet er die
Un poco meno mosso.
cresc.


zähmt er sei - - - ne Wuth!
Georg.
zähmt er sei - - - ne Wuth!
Nun wohl,
kaum bezähm' ich mei - ne Wuth!
Viermalhundert und fünf - - zig!
Wuth, ja, kaum zähmet er die Wuth!
Wuth, ja, kaum zähmet er die Wuth!
Wuth, ja, kaum zähmet er die Wuth!
cresc.
ff
Gaveston.
Recit.
— wenn es muss sein! Haltet ein! Rathen will ich diesem jungen Mann, der von Leichtsinn be-
Recit.
f
f
(zu Mac Irton)
Vivace.
thöret, Vivace. hier so tollkühn heut' handeln kann. Mein Herr, leset das Ge-setz!
ff
p
Mac Irton.
Più mosso.
Wer am Tag des Verkauf's nicht
Allegro moderato.
fp
Più mosso.
pp


um die zwölf-te Stunde bezahlet blank und baar uns das schuldige Geld oder uns einen tüchtigen Bürgen hier
Gaveston. (zu Georg)
Anna.
Habt ihr gehört?
Georg.
Sei
stellt der wird schnell, ohne Gnad' in den Ker- - -ker ge-bracht. In den Kerker?
ff
Georg. (munter bei Seite)
ru-hig. Nun ich gehorch, wenn's Freu-de, Freude euch nur macht.
pp
ff
cresc.
Jenny u. Margarethe.
Anna.
Georg. (laut)
Fünfmal - hundert - tau - - send!
Recht
Fünfmalhundert-tausend Tha - -ler!
Dikson.
Fünfmal - hundert - tau - - send!
Gaveston u. Mac Irton.
Fünfmal - hundert - tau - - send!
Sopran u. Tenor.
Chor.
Fünfmal - hundert - tau - - send!
Bass.
Fünfmal - hundert - tau - - send!
ff
pp


(leise zu Georg)
Mac Irton.
gut, recht gut, ich bin zu-frieden, recht gut, recht gut, ich bin zu-frieden. Fünfmal-hunderttausend
p
Gaveston.
Nun ist's aus!
Thaler! Fünfmal-hundert-tau-send Thaler! So bie-tet Niemand mehr? so bie-tet Niemand
Allegretto.
Georg. (spöttelnd zu Gaveston)
mehr?
Was sagt ihr nun, mein Freund, ihr seht die weisse Da-me ist nicht wie al-le
Allegretto.
pp staccato
Frau'n, und ihrem Ehren-wort darf man ver-trau'n, ja, Frau-en-wort darf man ver-trau'n, darf man ver-
Gaveston. (mit Wuth)
Ich ra-se! ich
pp
(mit Kraft)
f
(gesprochen)
trau'n. Mac Irton Ge-org Braun, Un-ter-leut-nant, dreihundert Tha-ler am Ge-
Gaveston.
ra-se! Eu'r Name? Eu-er Stand? Ist das
f
p


(Munter)
halt! Nicht thöricht nennet es, dass ich so fest be - harr-te, ich kaufe dieses Schloss von dem, was ich er -
wahr?
p
Jenny u. Margarethe. (Alle nach dem Lichte blickend)
Ha! das Licht ist nun bald zu End', ha! das Licht ist nun bald zu
Georg u. Dikson.
spar - te.
Ha! das Licht ist nun bald zu End', ha! das Licht ist nun bald zu
Gaveston.
Mac Irton.
Ha! das Licht ist nun bald zu End', ha! das Licht ist nun bald zu
Sopran u. Tenor.
Chor.
Ha! das Licht ist nun bald zu End', ha! das Licht ist nun bald zu
Bass.
Ha! das Licht ist nun bald zu End', ha! das Licht ist nun bald zu
End'.
End'.
(Aufstehend, spricht er mit Kraft.)
Mac Irton. (leise zu Gaveston.)
End'.
Ihr seht, ich muss hier nun thun meine Pflicht.
Zugeschlagen!
End'.
(Das Licht verlischt.)
End'.
ff

Allegro vivace. (♩ = 112.)

Anna.

Gott! welch ein Glück, für mich welch ein Glück, welch ein

Jenny u. Margarethe.

Gott! welch ein Glück, für uns welch ein Glück, welch ein

Georg u. Dikson.

Gott! welch ein Glück, für mich / uns welch ein Glück, welch ein

Gaveston u. Mac Irton.

Ha! welch ein fin - - - st'rer, welch ein finst'rer Au - gen - blick! welch ein

Chor.

Gott! welch ein Glück, für uns welch ein Glück, welch ein

Gott! welch ein Glück, für uns welch ein Glück, welch ein

Gott! welch ein Glück, für uns welch ein Glück, welch ein

Allegro vivace. (♩ = 112.)

ff

Anfang S. 145

Glück, welch ein Glück!

Glück, welch ein Glück!

Glück, welch ein Glück!

Gaveston.

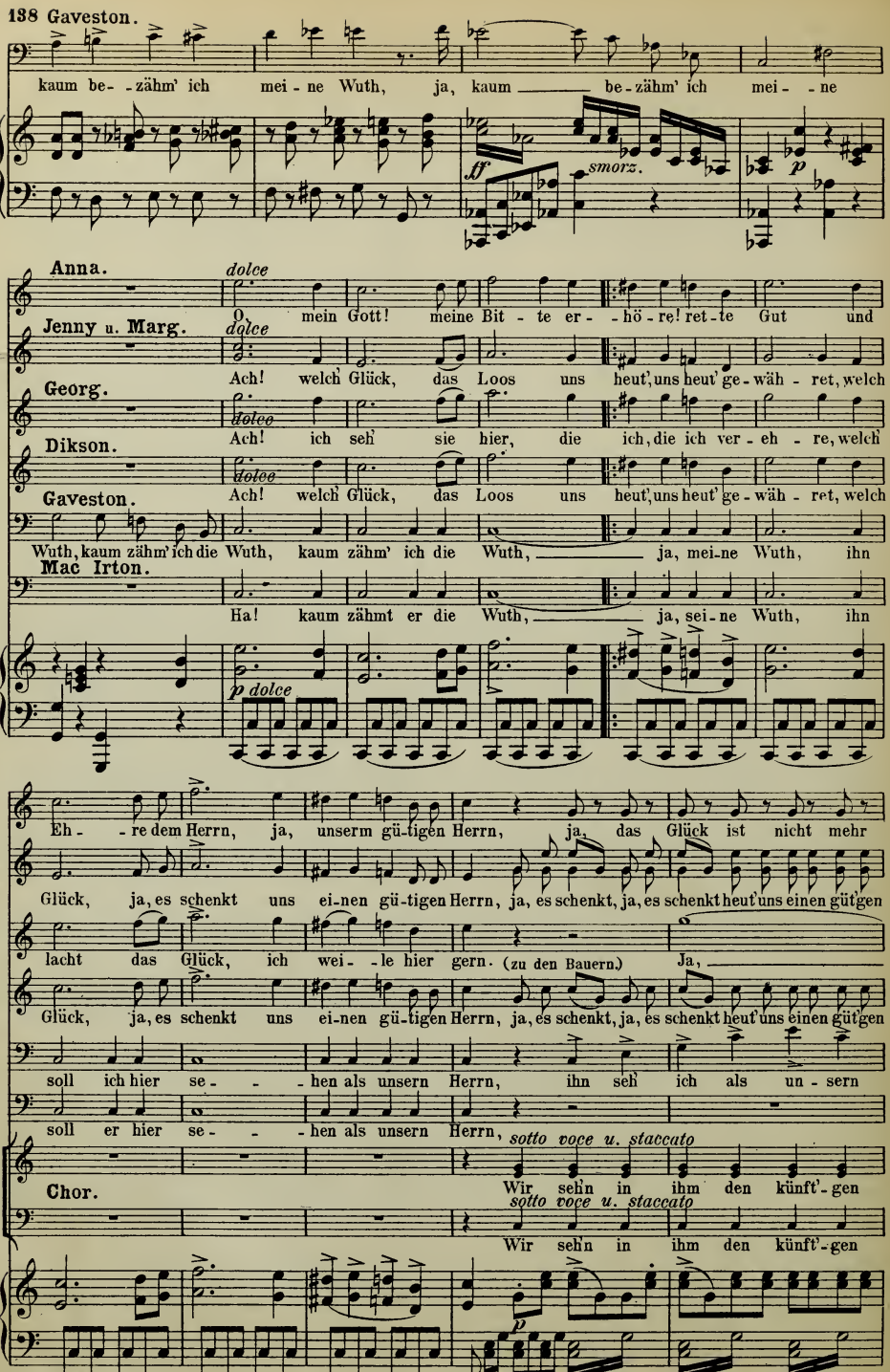
finst' - rer Au - gen-blick! Kaum zähm' ich die Wuth, ja, kaum, ja,

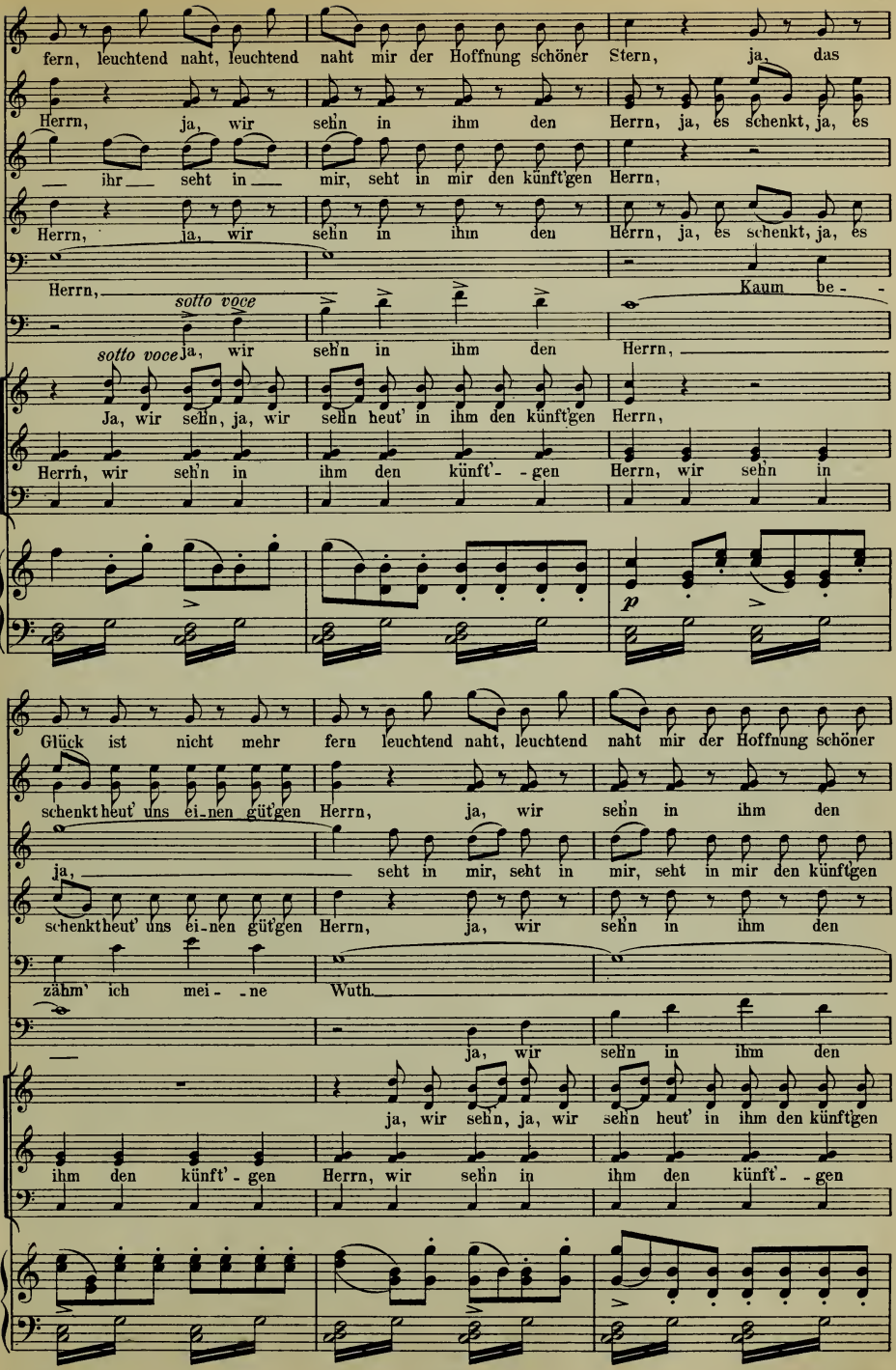
Glück, welch ein Glück!

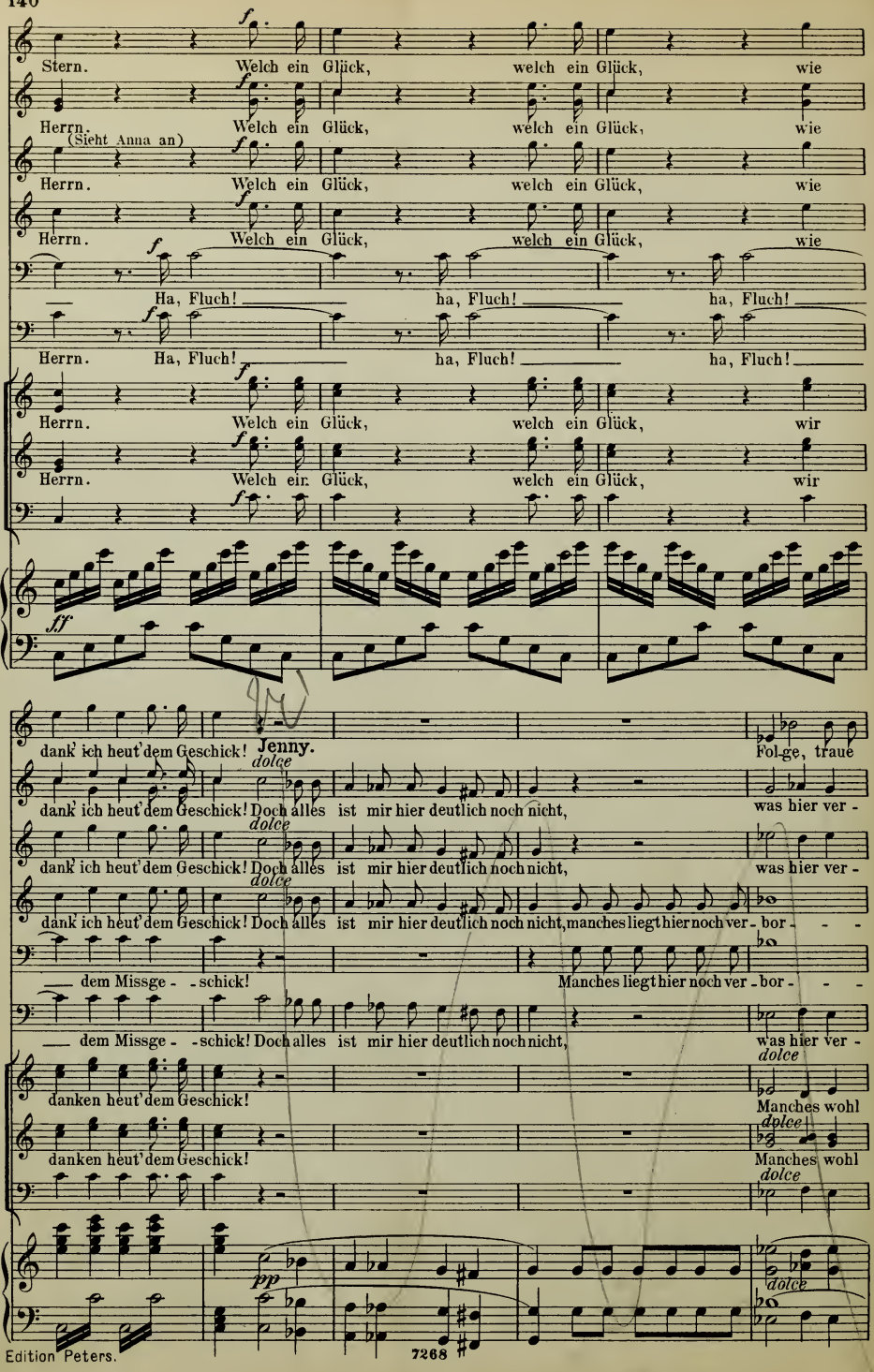
Glück, welch ein Glück!

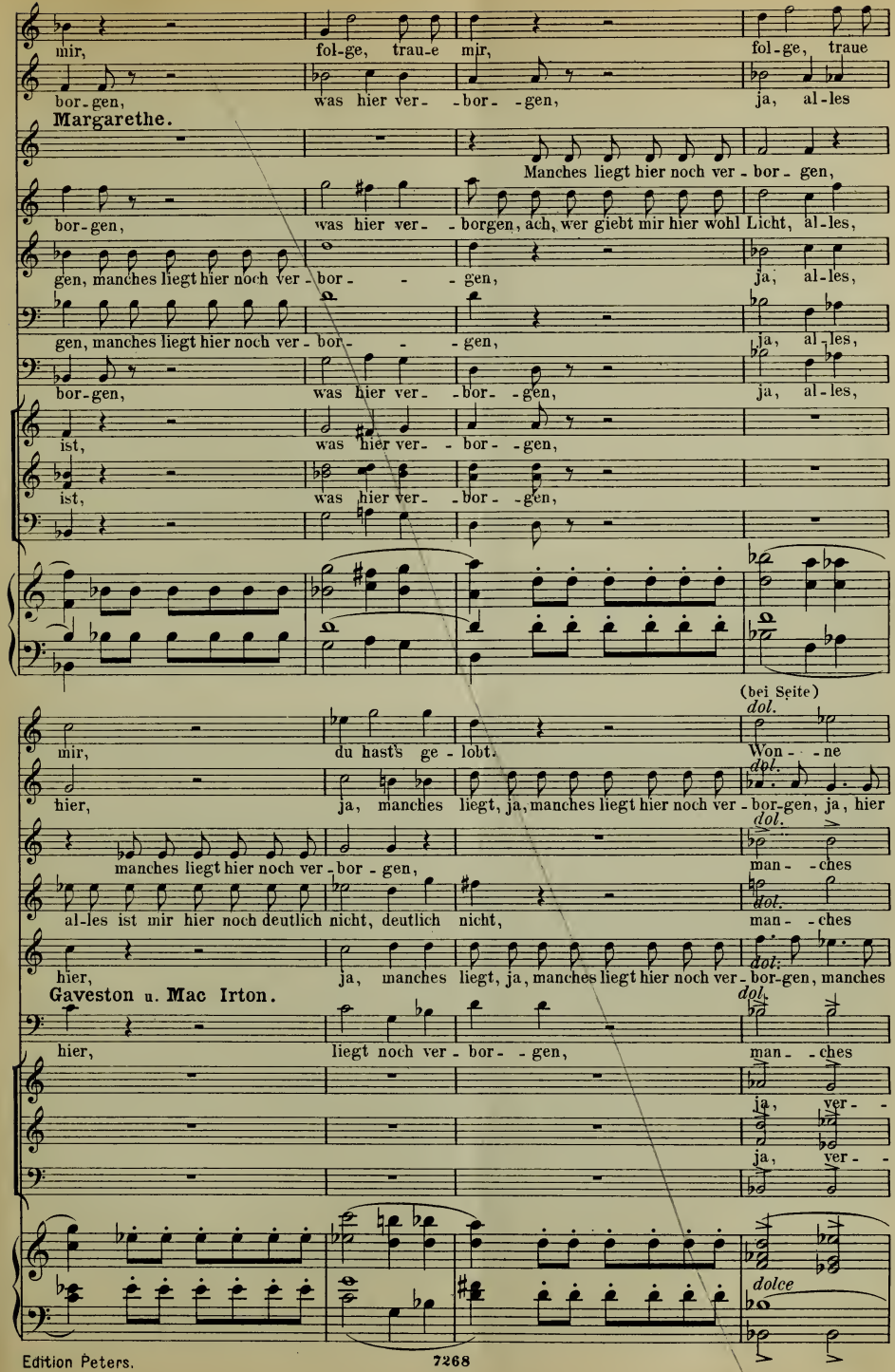
Glück, welch ein Glück!

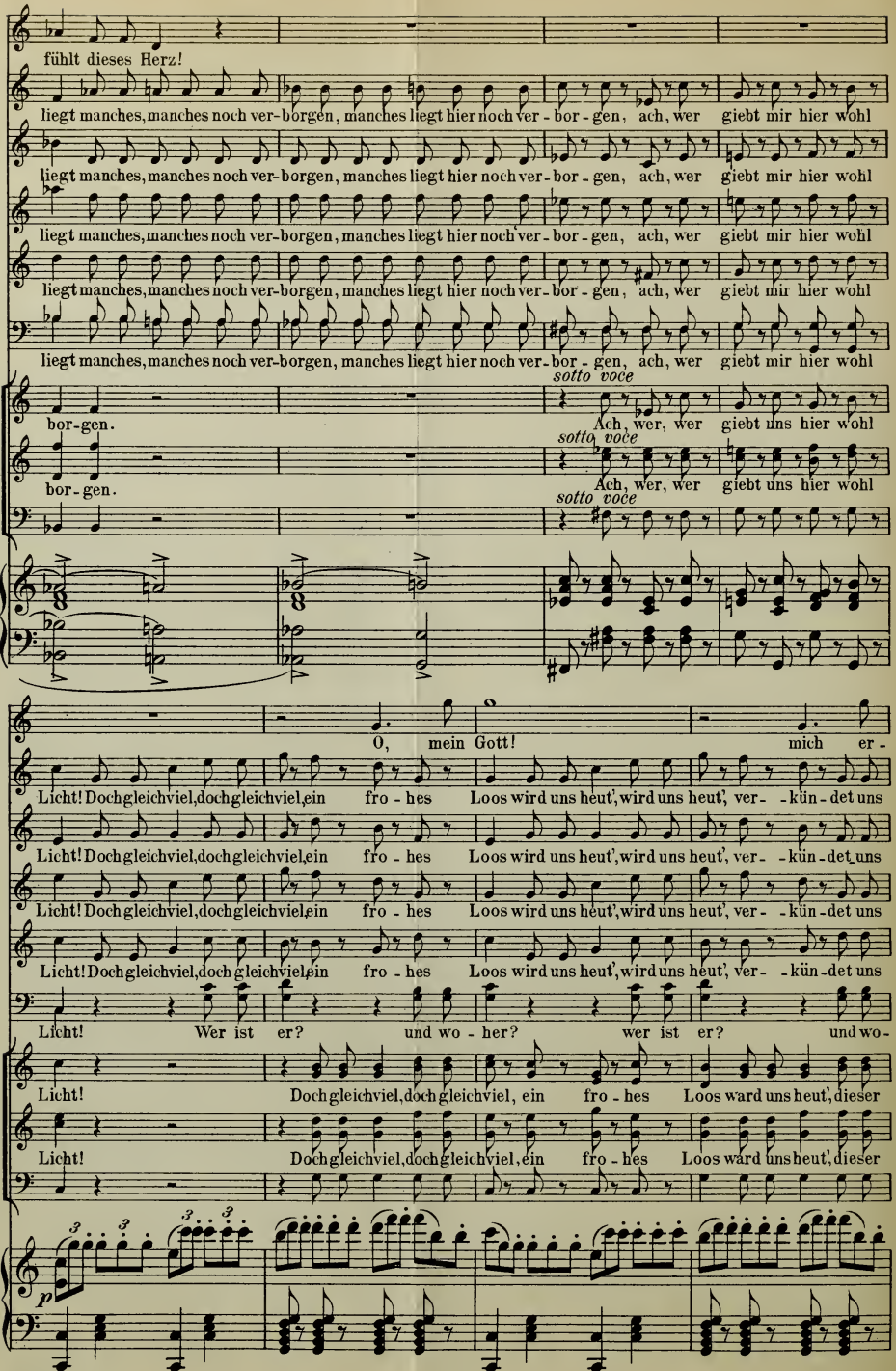
p

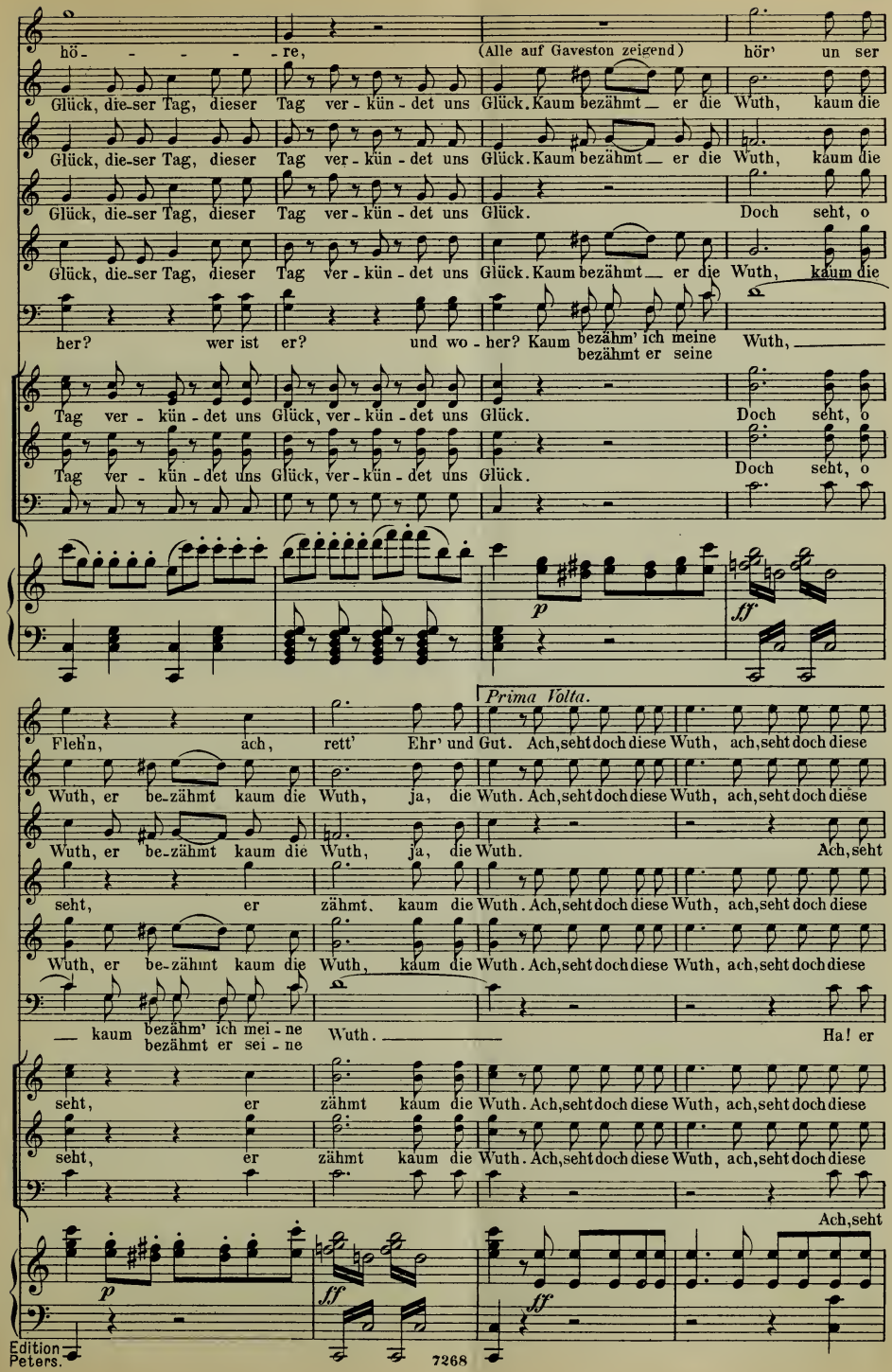

kaum be- -zähm' ich mei- ne Wuth, ja, kaum be-zähm' ich mei- -ne
ff
smorz.
p
Anna.
dolce
O mein Gott! meine Bit- te er- -hö- re! ret- te Gut und
Jenny u. Marg.
dolce
Ach! welch Glück, das Loos uns heut', uns heut' ge- wäh- ret, welch
Georg.
dolce
Ach! ich seh' sie hier, die ich, die ich ver- eh- re, welch'
Dikson.
dolce
Ach! welch Glück, das Loos uns heut', uns heut' ge- wäh- ret, welch
Gaveston.
Wuth, kaum zähm' ich die Wuth, kaum zähm' ich die Wuth, ja, mei-ne Wuth, ihn
Mac Irton.
Ha! kaum zähmt er die Wuth, ja, sei-ne Wuth, ihn
p dolce
Eh- -re dem Herrn, ja, unserm gü-tigen Herrn, ja, das Glück ist nicht mehr
Glück, ja, es schenkt uns ei-nen gü-tigen Herrn, ja, es schenkt, ja, es schenkt heut' uns einen gü'tgen
lacht das Glück, ich wei- -le hier gern. (zu den Bauern) Ja,
Glück, ja, es schenkt uns ei-nen gü-tigen Herrn, ja, es schenkt, ja, es schenkt heut' uns einen gü'tgen
soll ich hier se- - -hen als unsern Herrn, ihn seh' ich als un- sern
soll er hier se- - -hen als unsern Herrn,
sotto voce u. staccato
Chor.
Wir seh'n in ihm den künft'-gen
sotto voce u. staccato
Wir seh'n in ihm den künft'-gen
p

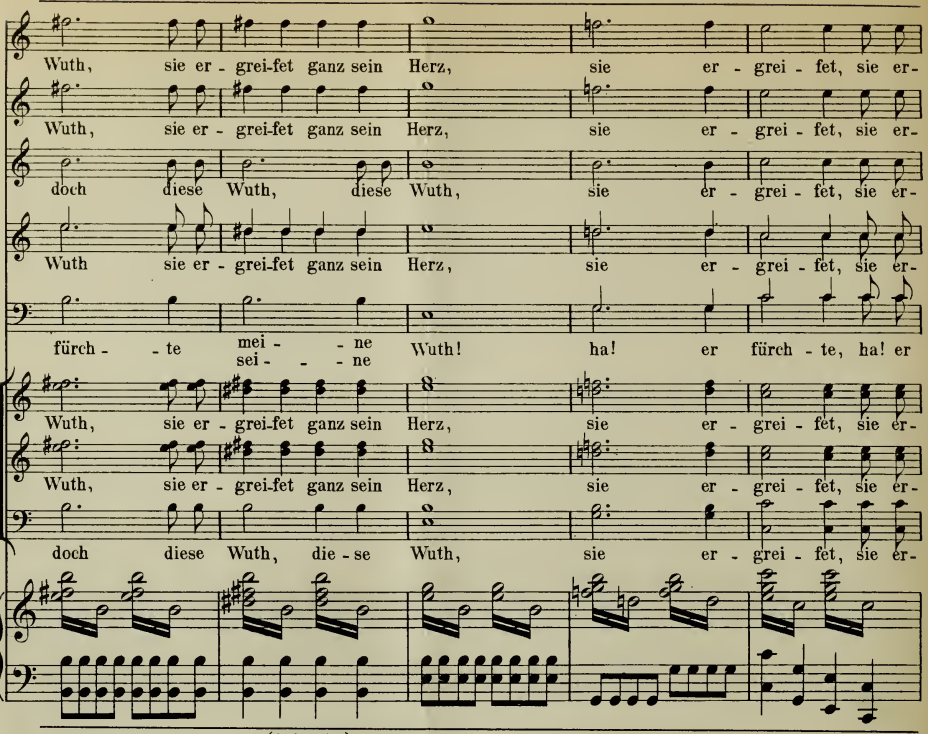

fern, leuchtend naht, leuchtend naht mir der Hoffnung schöner Stern, ja, das
Herrn, ja, wir sehn in ihm den Herrn, ja, es schenkt, ja, es
ihr seht in mir, seht in mir den künft'gen Herrn,
Herrn, ja, wir sehn in ihm den Herrn, ja, es schenkt, ja, es
Herrn, Kaum be-
sotto voce
sotto voce ja, wir sehn in ihm den Herrn,
Ja, wir sehn, ja, wir sehn heut' in ihm den künft'gen Herrn,
Herrn, wir sehn in ihm den künft'-gen Herrn, wir sehn in
p
Glück ist nicht mehr fern leuchtend naht, leuchtend naht mir der Hoffnung schöner
schenkt heut' uns ei-nen güt'gen Herrn, ja, wir sehn in ihm den
ja, seht in mir, seht in mir, seht in mir den künft'gen
schenkt heut' uns ei-nen güt'gen Herrn, ja, wir sehn in ihm den
zähm' ich mei-ne Wuth.
ja, wir sehn in ihm den
ja, wir sehn, ja, wir sehn heut' in ihm den künft'gen
ihm den künft'-gen Herrn, wir sehn in ihm den künft'-gen

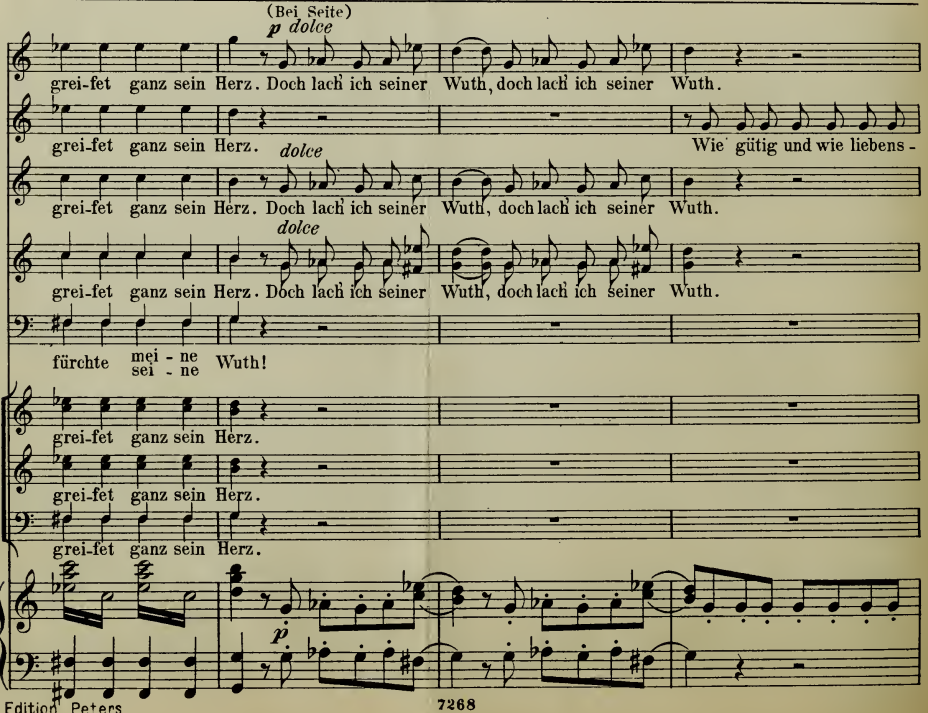

Stern. Welch ein Glück, welch ein Glück, wie
Herrn. Welch ein Glück, welch ein Glück, wie
(Sieht Anna an)
Herrn. Welch ein Glück, welch ein Glück, wie
Herrn. Welch ein Glück, welch ein Glück, wie
Ha, Fluch! ha, Fluch! ha, Fluch!
Herrn. Ha, Fluch! ha, Fluch! ha, Fluch!
Herrn. Welch ein Glück, welch ein Glück, wir
Herrn. Welch ein Glück, welch ein Glück, wir
dank' ich heut' dem Geschick! Jenny. Fol-ge, traue
dolce
dank' ich heut' dem Geschick! Doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, was hier ver -
dank' ich heut' dem Geschick! Doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, was hier ver -
dank' ich heut' dem Geschick! Doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, manches liegt hier noch ver - bor - - -
dem Missge - - schick! Manches liegt hier noch ver - bor - - -
dem Missge - - schick! Doch alles ist mir hier deutlich noch nicht, was hier ver -
danken heut' dem Geschick! Manches wohl
danken heut' dem Geschick! Manches wohl


mir, fol-ge, trau-e mir, fol-ge, traue
bor-gen, was hier ver- -bor- -gen, ja, al-les
Margarethe.
Manches liegt hier noch ver - bor - gen,
bor-gen, was hier ver- -borgen, ach, wer giebt mir hier wohl Licht, al-les,
gen, manches liegt hier noch ver - bor- - - gen, ja, al-les,
gen, manches liegt hier noch ver - bor- - - gen, ja, al-les,
bor-gen, was hier ver- -bor- -gen, ja, al-les,
ist, was hier ver- - bor- -gen,
ist, was hier ver- -bor- -gen,
(bei Seite)
dol.
mir, du hast's ge - lobt. Won- - -ne
hier, ja, manches liegt, ja, manches liegt hier noch ver - bor-gen, ja, hier
manches liegt hier noch ver - bor - gen, man- -ches
al-les ist mir hier noch deutlich nicht, deutlich nicht, man- -ches
hier, ja, manches liegt, ja, manches liegt hier noch ver - bor-gen, manches
Gaveston u. Mac Irton.
hier, liegt noch ver - bor- - gen, man- -ches
ja, ver- -
ja, ver- -
dolce

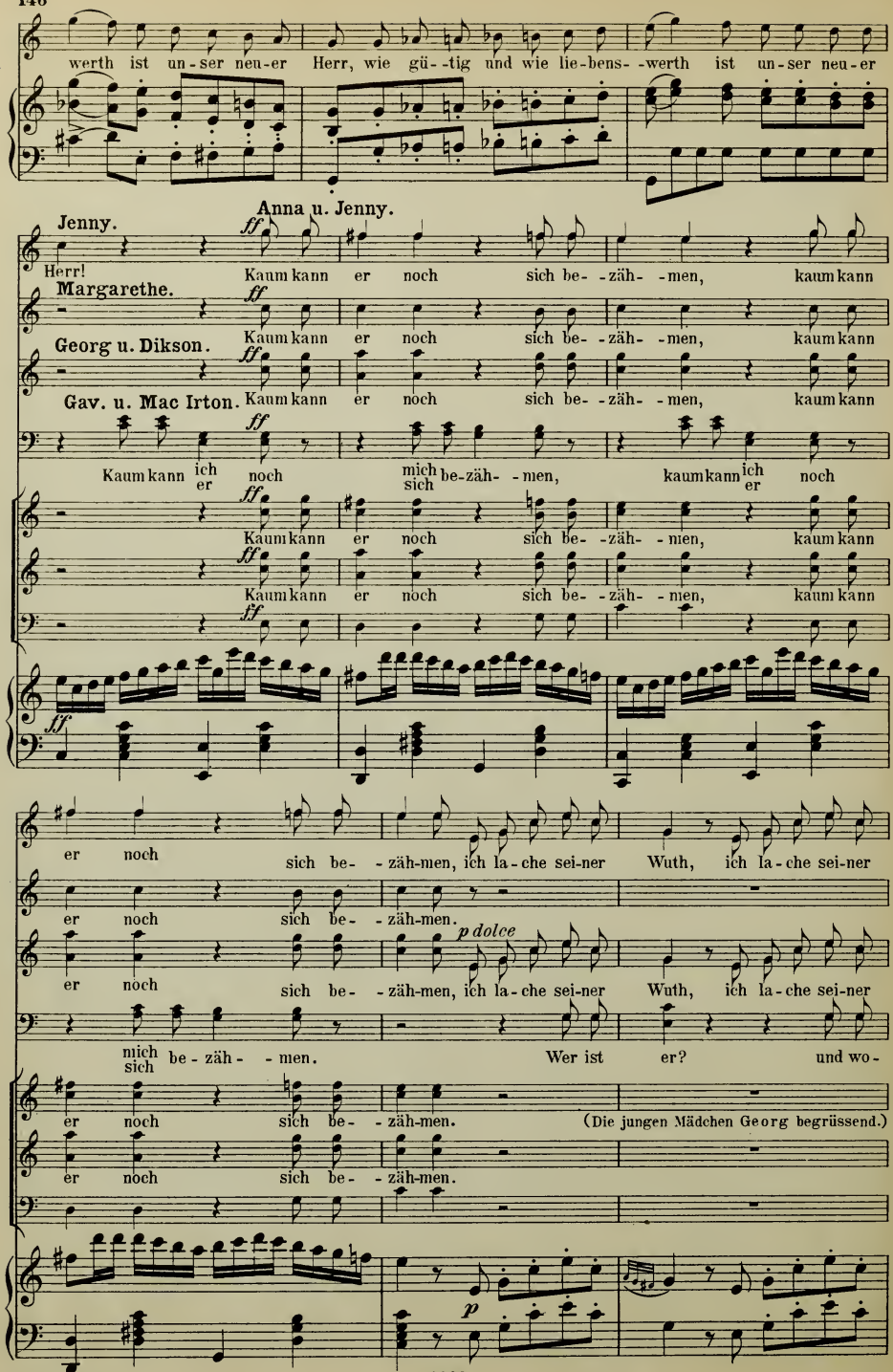

fühlt dieses Herz!
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch ver-bor-gen, ach, wer giebt mir hier wohl
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch ver-bor-gen, ach, wer giebt mir hier wohl
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch ver-bor-gen, ach, wer giebt mir hier wohl
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch ver-bor-gen, ach, wer giebt mir hier wohl
liegt manches, manches noch ver-borgen, manches liegt hier noch ver-bor-gen, ach, wer giebt mir hier wohl
bor-gen.
sotto voce
Ach, wer, wer giebt uns hier wohl
bor-gen.
sotto voce
Ach, wer, wer giebt uns hier wohl
sotto voce
O, mein Gott! mich er-
Licht! Doch gleichviel, doch gleichviel, ein fro-hes Loos wird uns heut', wird uns heut', ver--kün-det uns
Licht! Doch gleichviel, doch gleichviel, ein fro-hes Loos wird uns heut', wird uns heut', ver--kün-det uns
Licht! Doch gleichviel, doch gleichviel, ein fro-hes Loos wird uns heut', wird uns heut', ver--kün-det uns
Licht! Doch gleichviel, doch gleichviel, ein fro-hes Loos wird uns heut', wird uns heut', ver--kün-det uns
Licht! Wer ist er? und wo-her? wer ist er? und wo-
Licht! Doch gleichviel, doch gleichviel, ein fro-hes Loos ward uns heut', dieser
Licht! Doch gleichviel, doch gleichviel, ein fro-hes Loos ward uns heut', dieser
p

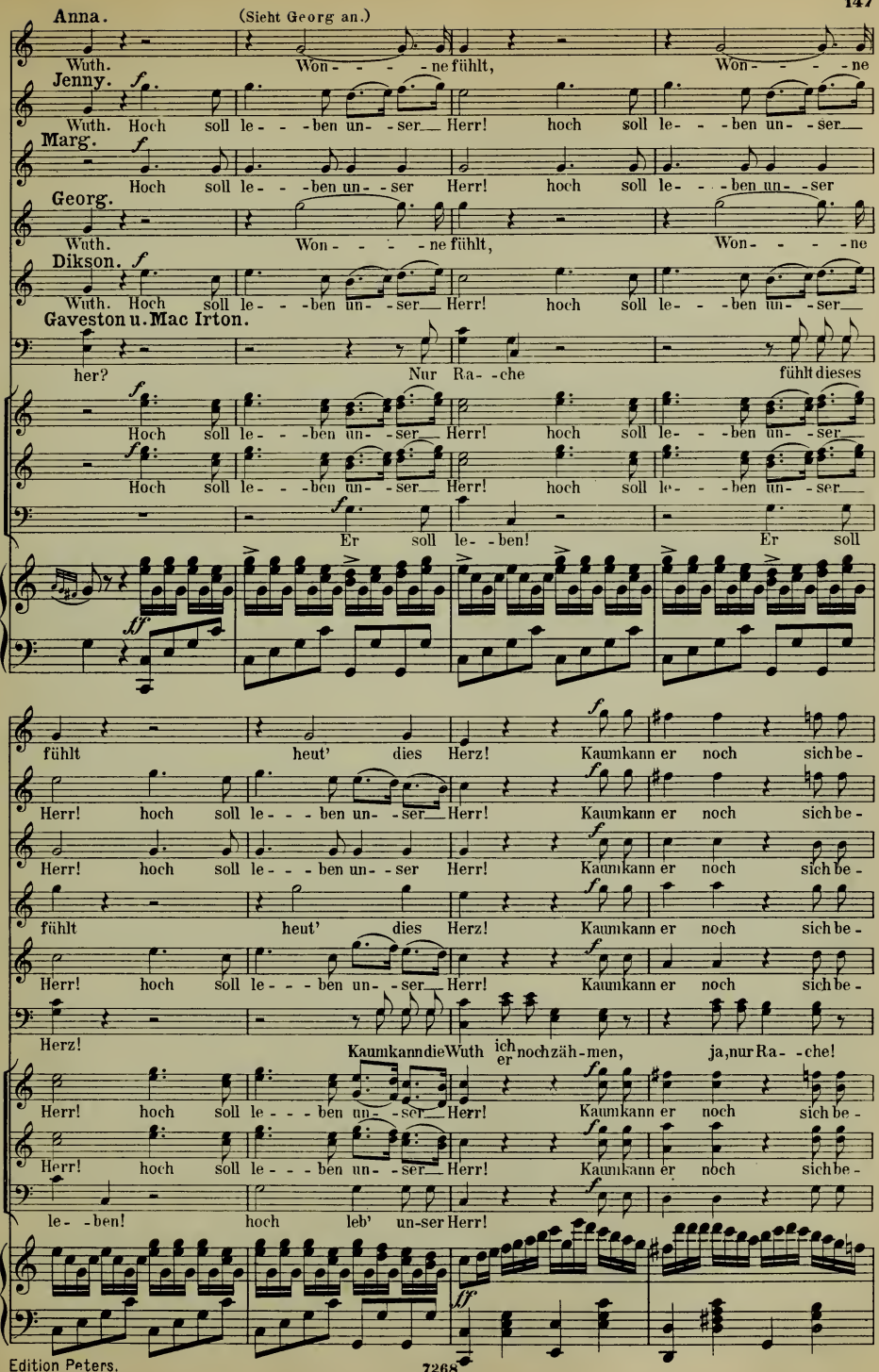

hö - - - - - re,
(Alle auf Gaveston zeigend)
hör' un ser
Glück, die-ser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück. Kaum bezähmt — er die Wuth, kaum die
Glück, die-ser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück. Kaum bezähmt — er die Wuth, kaum die
Glück, die-ser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück.
Doch seht, o
Glück, die-ser Tag, dieser Tag ver - kün - det uns Glück. Kaum bezähmt — er die Wuth, kaum die
her? wer ist er? und wo - her? Kaum bezähm' ich meine Wuth, —
bezähmt er seine
Tag ver - kün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück.
Doch seht, o
Tag ver - kün - det uns Glück, ver - kün - det uns Glück.
Doch seht, o
p
ff
Prima Volta.
Flehn, ach, rett' Ehr' und Gut. Ach, seht doch diese Wuth, ach, seht doch diese
Wuth, er be-zähmt kaum die Wuth, ja, die Wuth. Ach, seht doch diese Wuth, ach, seht doch diese
Wuth, er be-zähmt kaum die Wuth, ja, die Wuth.
Ach, seht
seht, er zähmt. kaum die Wuth. Ach, seht doch diese Wuth, ach, seht doch diese
Wuth, er be-zähmt kaum die Wuth, kaum die Wuth. Ach, seht doch diese Wuth, ach, seht doch diese
— kaum bezähm' ich mei - ne Wuth. —
bezähmt er sei - ne
Ha! er
seht, er zähmt kaum die Wuth. Ach, seht doch diese Wuth, ach, seht doch diese
seht, er zähmt kaum die Wuth. Ach, seht doch diese Wuth, ach, seht doch diese
Ach, seht
p
ff
ff

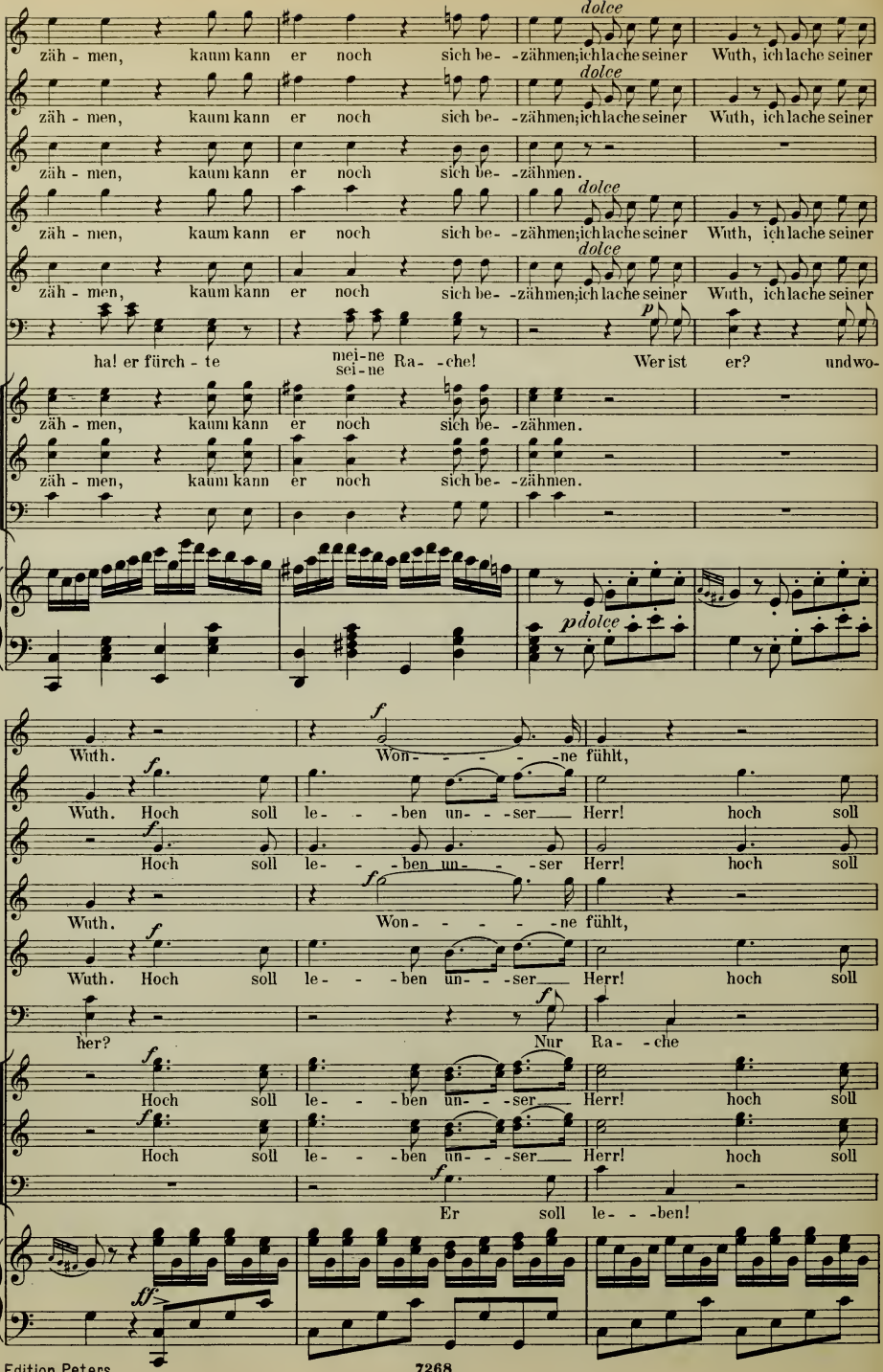

Wuth, sie er - grei-fet ganz sein Herz, sie er - grei - fet, sie er-
Wuth, sie er - grei-fet ganz sein Herz, sie er - grei - fet, sie er-
doch diese Wuth, diese Wuth, sie er - grei - fet, sie er-
Wuth sie er - grei-fet ganz sein Herz, sie er - grei - fet, sie er-
fürch - te mei - - ne Wuth! ha! er fürch - te, ha! er
sei - - - ne
Wuth, sie er - grei-fet ganz sein Herz, sie er - grei - fet, sie er-
Wuth, sie er - grei-fet ganz sein Herz, sie er - grei - fet, sie er-
doch diese Wuth, die - se Wuth, sie er - grei - fet, sie er-

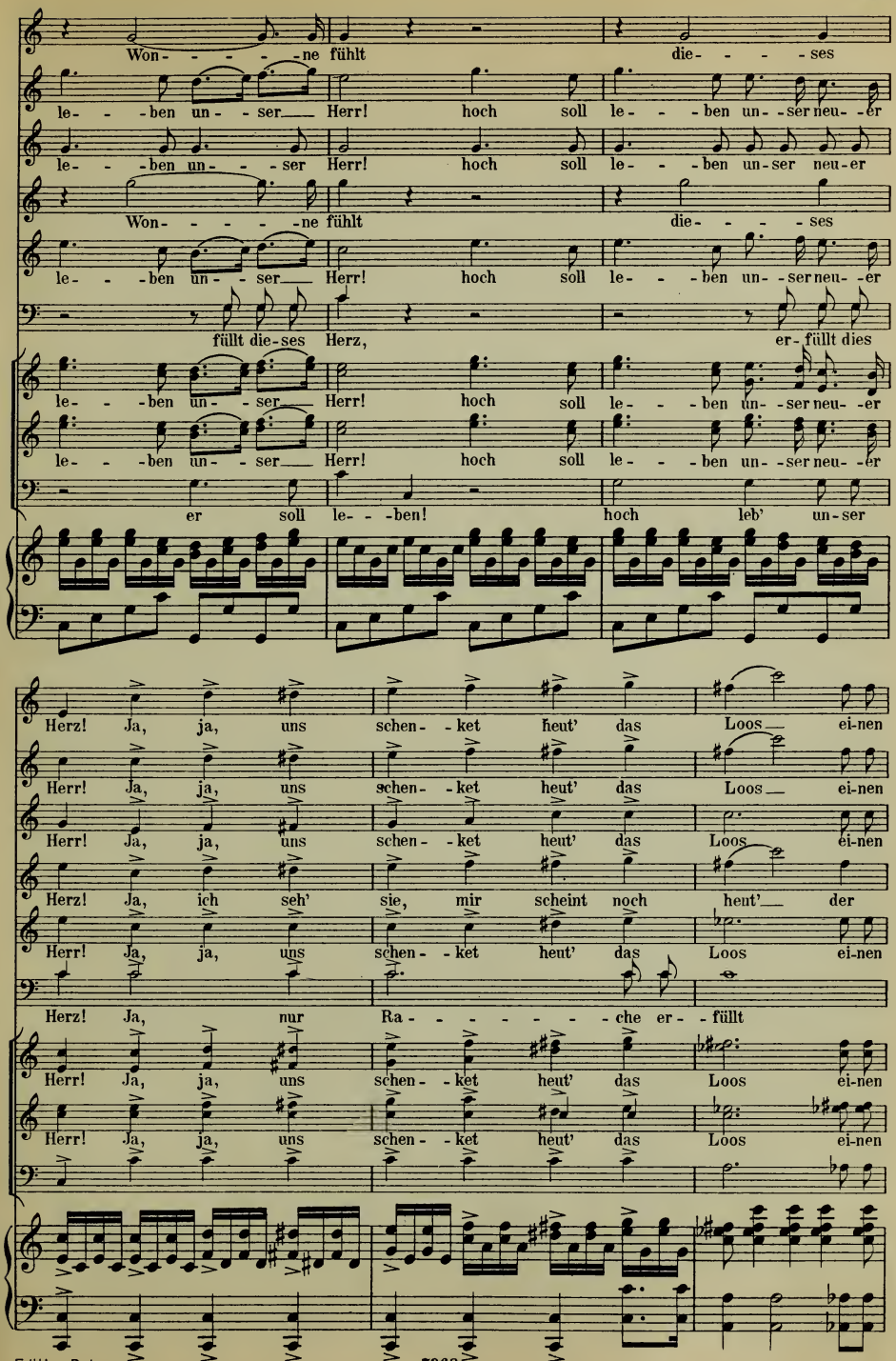

(Bei Seite)
p dolce
grei-fet ganz sein Herz. Doch lach ich seiner Wuth, doch lach ich seiner Wuth.
grei-fet ganz sein Herz.
Wie gütig und wie liebens -
dolce
grei-fet ganz sein Herz. Doch lach ich seiner Wuth, doch lach ich seiner Wuth.
dolce
grei-fet ganz sein Herz. Doch lach ich seiner Wuth, doch lach ich seiner Wuth.
fürchte mei - ne
sei - ne Wuth!
grei-fet ganz sein Herz.
grei-fet ganz sein Herz.
grei-fet ganz sein Herz.
p

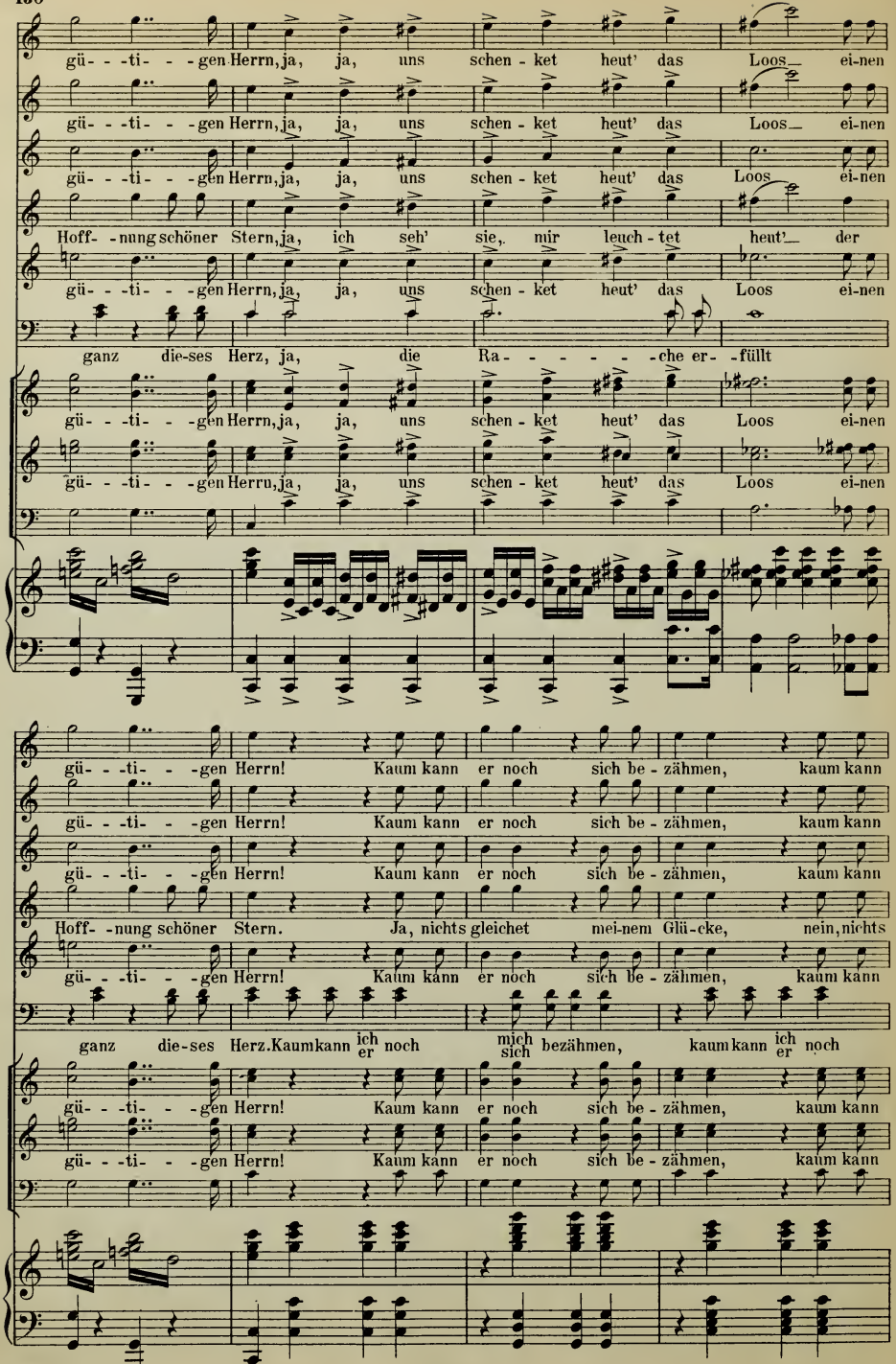
Anna.
dolce
Jenny.
O, mein
dolce
werth ist unser gnäd'ger Herr, wie gü-tig und wie liebens-werth ist unser gnäd'ger Herr! Welch
Margarethe.
dolce
Ach! Welch
Georg.
dolce
Ach! ich
Dikson.
dolce
Ach! Welch
Gaveston.
dolce
Ha! kaum
Mac Irton.
dolce
Ha! kaum
pp
p dolce
Seconda Volta.
Gott! meine Bit- -te er- -hört.
Glück das Loos uns Wuth. Wie gü-tig und wie lie-bens-werth, wie gütig und wie liebens-
Glück das Loos uns Wuth.
seh' sie hier, die Wuth.
Glück das Loos uns Wuth.
zähm' ich die Wuth,
zähmt er die Wuth,
Chor.
Wuth.
Wuth.
p

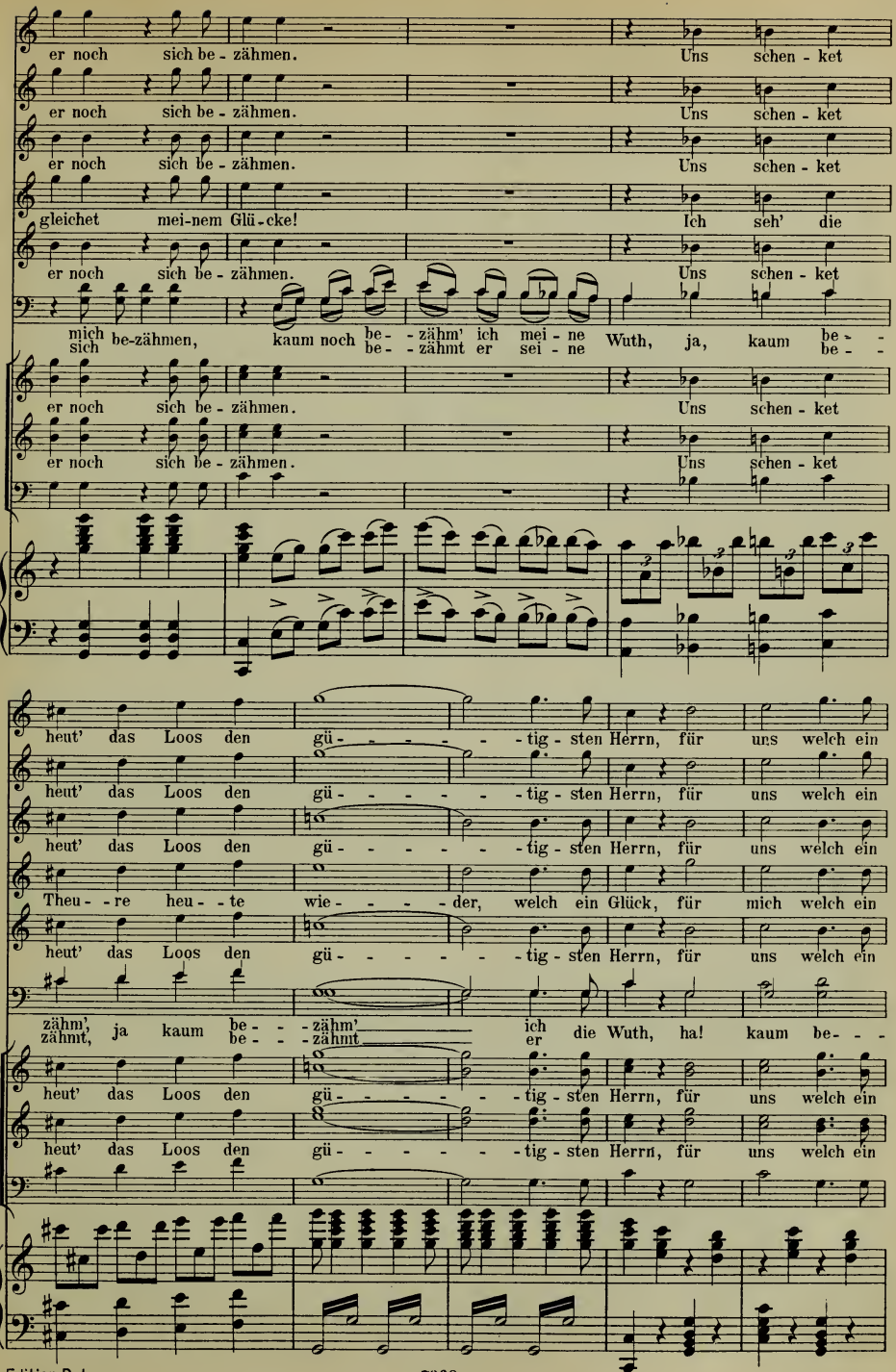

werth ist un-ser neu-er Herr, wie gü--tig und wie lie-bens--werth ist un-ser neu-er
Anna u. Jenny.
Jenny.
ff
Herr! Kaum kann er noch sich be--zäh--men, kaum kann
Margarethe.
ff
Kaum kann er noch sich be--zäh--men, kaum kann
Georg u. Dikson.
ff
Kaum kann er noch sich be--zäh--men, kaum kann
Gav. u. Mac Irton.
ff
Kaum kann er ich noch mich sich be-zäh--men, kaum kann ich er noch
ff
Kaum kann er noch sich be--zäh--men, kaum kann
ff
Kaum kann er noch sich be--zäh--men, kaum kann
ff
er noch sich be--zäh-men, ich la-che sei-ner Wuth, ich la-che sei-ner
er noch sich be--zäh-men.
p dolce
er noch sich be--zäh-men, ich la-che sei-ner Wuth, ich la-che sei-ner
mich sich be-zäh--men. Wer ist er? und wo-
er noch sich be--zäh-men. (Die jungen Mädchen Georg begrüssend.)
er noch sich be--zäh-men.
p


Anna.
(Sieht Georg an.)
Wuth. Won - - - - ne fühlt, Won - - - - ne
Jenny.
Wuth. Hoch soll le - - - ben un - ser Herr! hoch soll le - - - ben un - ser
Marg.
Hoch soll le - - - ben un - ser Herr! hoch soll le - - - ben un - ser
Georg.
Wuth. Won - - - - ne fühlt, Won - - - - ne
Dikson.
Wuth. Hoch soll le - - - ben un - ser Herr! hoch soll le - - - ben un - ser
Gaveston u. Mac Irton.
her? Nur Ra - che fühlt dieses
Hoch soll le - - - ben un - ser Herr! hoch soll le - - - ben un - ser
Hoch soll le - - - ben un - ser Herr! hoch soll le - - - ben un - ser
Er soll le - - ben! Er soll
fühlt heut' dies Herz! Kaum kann er noch sich be -
Herr! hoch soll le - - - ben un - ser Herr! Kaum kann er noch sich be -
Herr! hoch soll le - - - ben un - ser Herr! Kaum kann er noch sich be -
fühlt heut' dies Herz! Kaum kann er noch sich be -
Herr! hoch soll le - - - ben un - ser Herr! Kaum kann er noch sich be -
Herz! Kaum kann die Wuth ich er noch zäh - men, ja, nur Ra - che!
Herr! hoch soll le - - - ben un - ser Herr! Kaum kann er noch sich be -
Herr! hoch soll le - - - ben un - ser Herr! Kaum kann er noch sich be -
le - ben! hoch leb' un - ser Herr!


dolce
zäh - men, kaum kann er noch sich be- -zähmen; ich lache seiner Wuth, ich lache seiner
zäh - men, kaum kann er noch sich be- -zähmen.
ha! er fürch - te mei-ne sei-ne Ra- -che!
Wer ist er? und wo-
p
p dolce
Wuth. Won- - - - -ne fühlt,
Wuth. Hoch soll le- - -ben un- - -ser Herr! hoch soll
Hoch soll le- - -ben un- - -ser Herr! hoch soll
her?
Nur Ra- -che
Er soll le- - -ben!
ff


Won - - - - ne fühlt die - - - - ses
le - - ben un - - ser Herr! hoch soll le - - ben un - ser neu - er
le - - ben un - - ser Herr! hoch soll le - - ben un - ser neu - er
Won - - - - ne fühlt die - - - - ses
le - - ben un - - ser Herr! hoch soll le - - ben un - ser neu - er
füllt die - ses Herz, er - füllt dies
le - - ben un - - ser Herr! hoch soll le - - ben un - ser neu - er
le - - ben un - - ser Herr! hoch soll le - - ben un - ser neu - er
er soll le - - ben! hoch leb' un - ser
Herz! Ja, ja, uns schen - - ket heut' das Loos ei - nen
Herr! Ja, ja, uns schen - - ket heut' das Loos ei - nen
Herr! Ja, ja, uns schen - - ket heut' das Loos ei - nen
Herz! Ja, ich seh' sie, mir scheint noch heut' der
Herr! Ja, ja, uns schen - - ket heut' das Loos ei - nen
Herz! Ja, nur Ra - - - - - che er - füllt
Herr! Ja, ja, uns schen - - ket heut' das Loos ei - nen
Herr! Ja, ja, uns schen - - ket heut' das Loos ei - nen


gü- - -ti- - -gen Herrn, ja, ja, uns schen - ket heut' das Loos ei-nen
gü- - -ti- - -gen Herrn, ja, ja, uns schen - ket heut' das Loos ei-nen
gü- - -ti- - -gen Herrn, ja, ja, uns schen - ket heut' das Loos ei-nen
Hoff- -nung schöner Stern, ja, ich seh' sie, mir leuch - tet heut' der
gü- - -ti- - -gen Herrn, ja, ja, uns schen - ket heut' das Loos ei-nen
ganz die-ses Herz, ja, die Ra- - - - - -che er- -füllt
gü- - -ti- - -gen Herrn, ja, ja, uns schen - ket heut' das Loos ei-nen
gü- - -ti- - -gen Herrn, ja, ja, uns schen - ket heut' das Loos ei-nen
gü- - -ti- - -gen Herrn! Kaum kann er noch sich be - zähmen, kaum kann
gü- - -ti- - -gen Herrn! Kaum kann er noch sich be - zähmen, kaum kann
gü- - -ti- - -gen Herrn! Kaum kann er noch sich be - zähmen, kaum kann
Hoff- -nung schöner Stern. Ja, nichts gleichet mei-nem Glü-cke, nein, nichts
gü- - -ti- - -gen Herrn! Kaum kann er noch sich be - zähmen, kaum kann
ganz die-ses Herz. Kaum kann ich er noch mich sich bezähmen, kaum kann ich er noch
gü- - -ti- - -gen Herrn! Kaum kann er noch sich be - zähmen, kaum kann
gü- - -ti- - -gen Herrn! Kaum kann er noch sich be - zähmen, kaum kann


er noch sich be - zähmen. Uns schen - ket
er noch sich be - zähmen. Uns schen - ket
er noch sich be - zähmen. Uns schen - ket
gleichet mei-nem Glü-cke! Ich seh' die
er noch sich be - zähmen. Uns schen - ket
mich be-zähmen, kaum noch be- - zähm' ich mei - ne Wuth, ja, kaum be- -
sich be- - zähmt er sei - ne be- -
er noch sich be - zähmen. Uns schen - ket
er noch sich be - zähmen. Uns schen - ket
heut' das Loos den gü- - - - - - tig - sten Herrn, für uns welch ein
heut' das Loos den gü- - - - - - tig - sten Herrn, für uns welch ein
heut' das Loos den gü- - - - - - tig - sten Herrn, für uns welch ein
Theu- - re heu - te wie- - - - der, welch ein Glück, für mich welch ein
heut' das Loos den gü- - - - - - tig - sten Herrn, für uns welch ein
zähm', ja kaum be- - - zähm' ich
zähmt, be- - - zähmt er die Wuth, ha! kaum be- - -
heut' das Loos den gü- - - - - - tig - sten Herrn, für uns welch ein
heut' das Loos den gü- - - - - - tig - sten Herrn, für uns welch ein

Glück, für uns welch ein Glück, für uns welch ein Glück!

Glück, für uns welch ein Glück, für uns welch ein Glück!

Glück, für uns welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück!

Glück, für mich welch ein Glück, Ach welch ein Glück!

Glück, für uns welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück!

zäh - me ich die Wuth, ja, ich flu - - - - che dem Geschick!
zäh - met er er flu - - - - chet

Glück, für uns welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück!

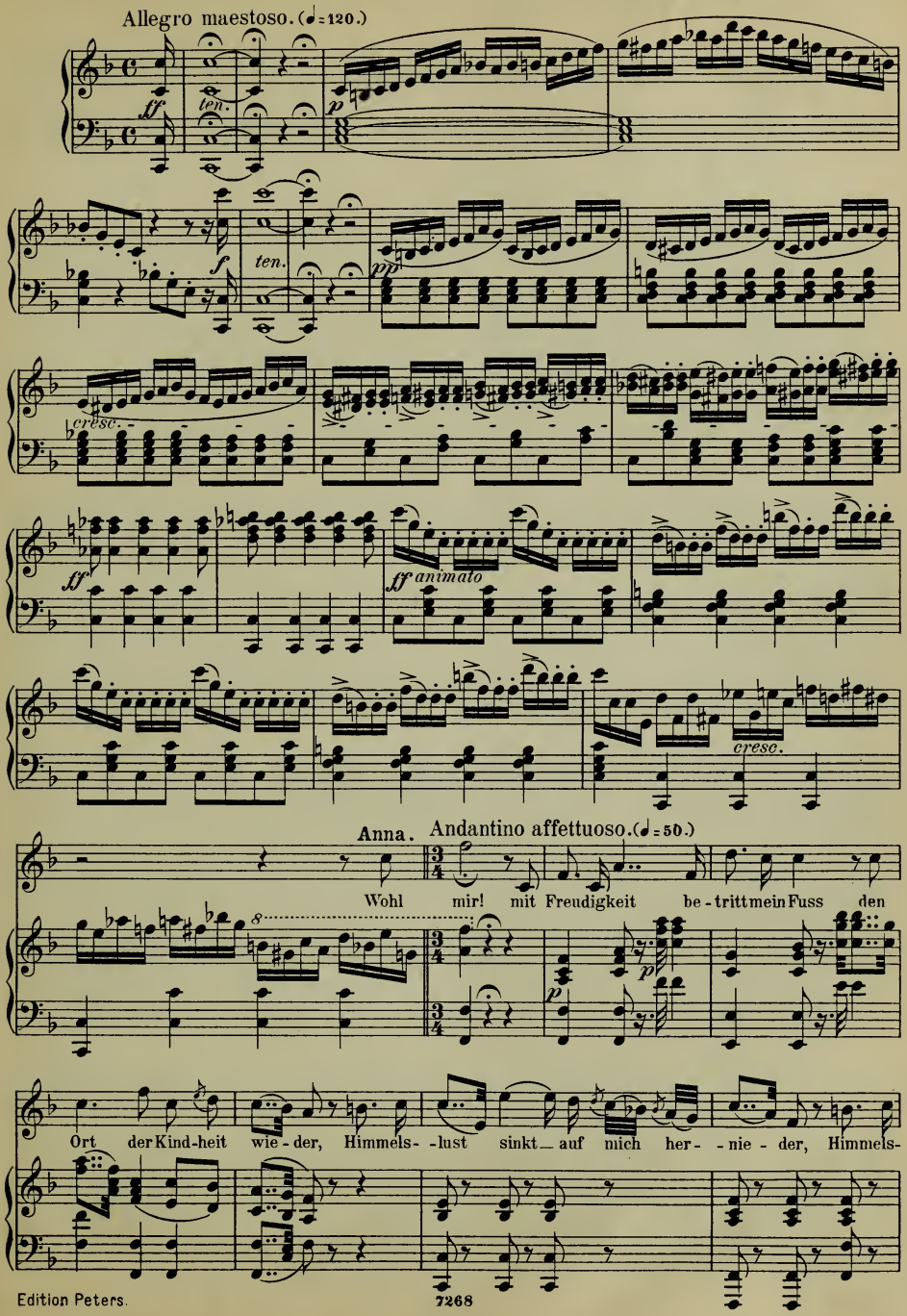
Glück, für uns welch ein Glück, für uns, für uns welch ein Glück!

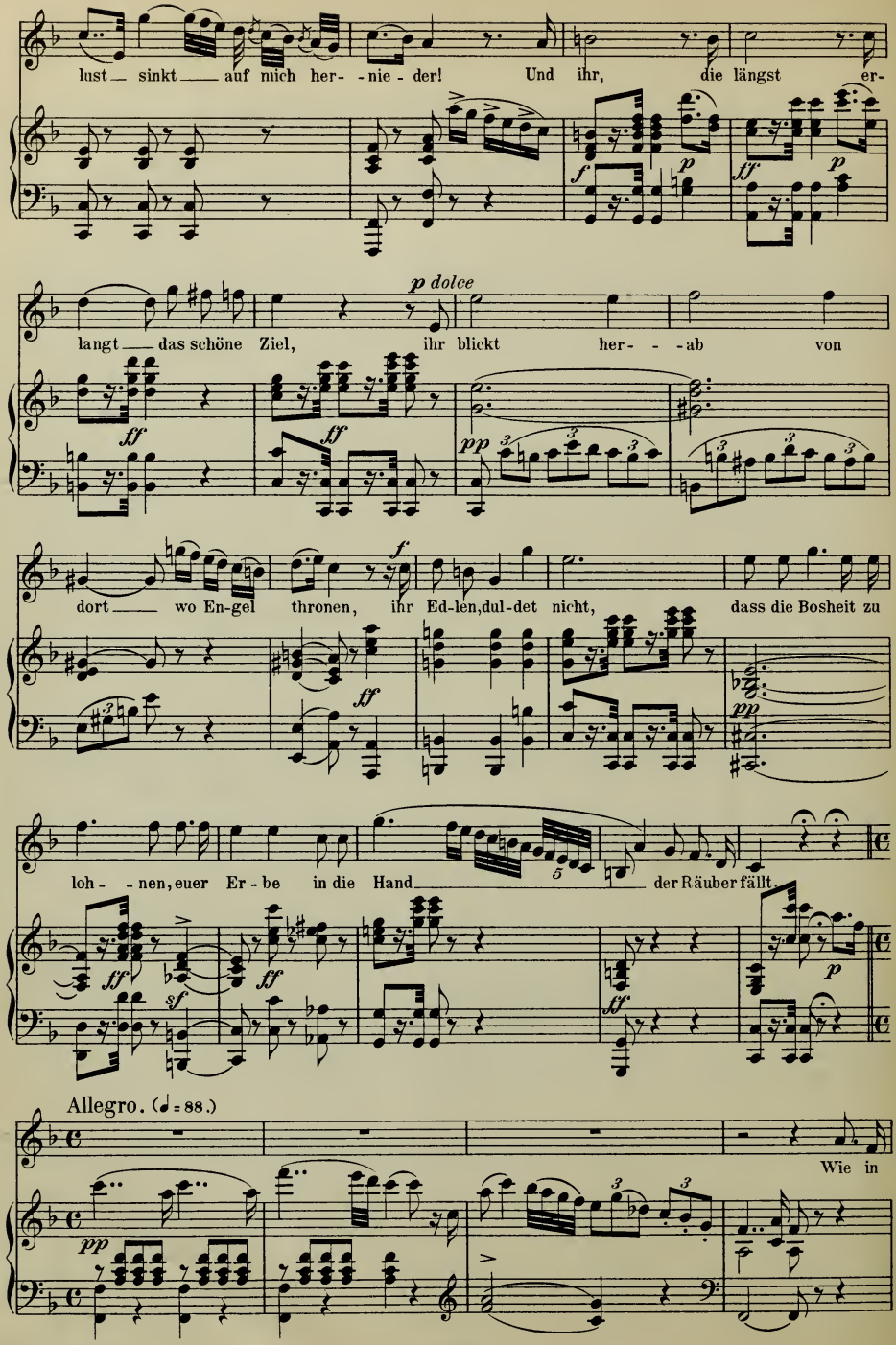
fff

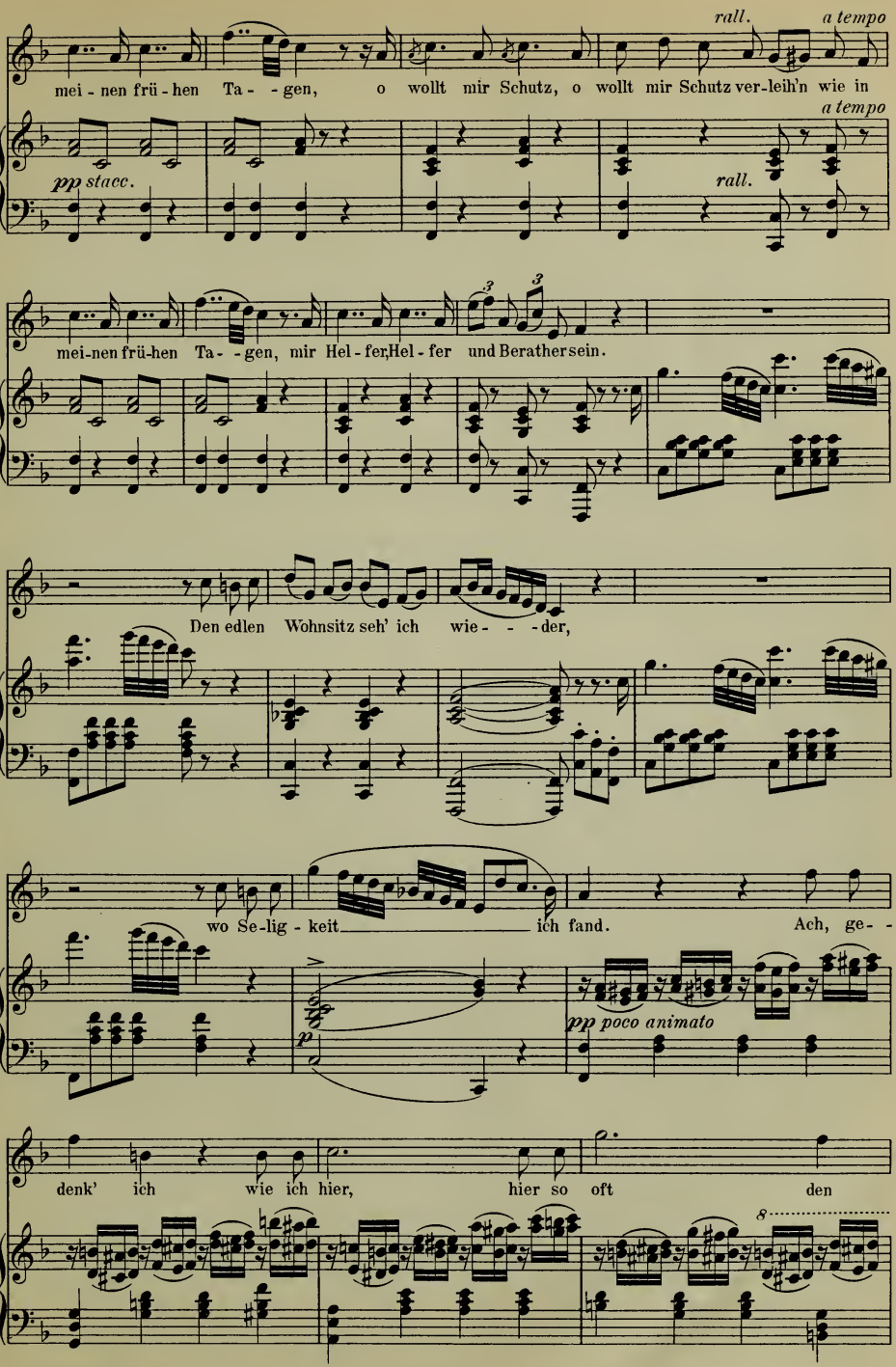
Ende des zweiten Aktes.

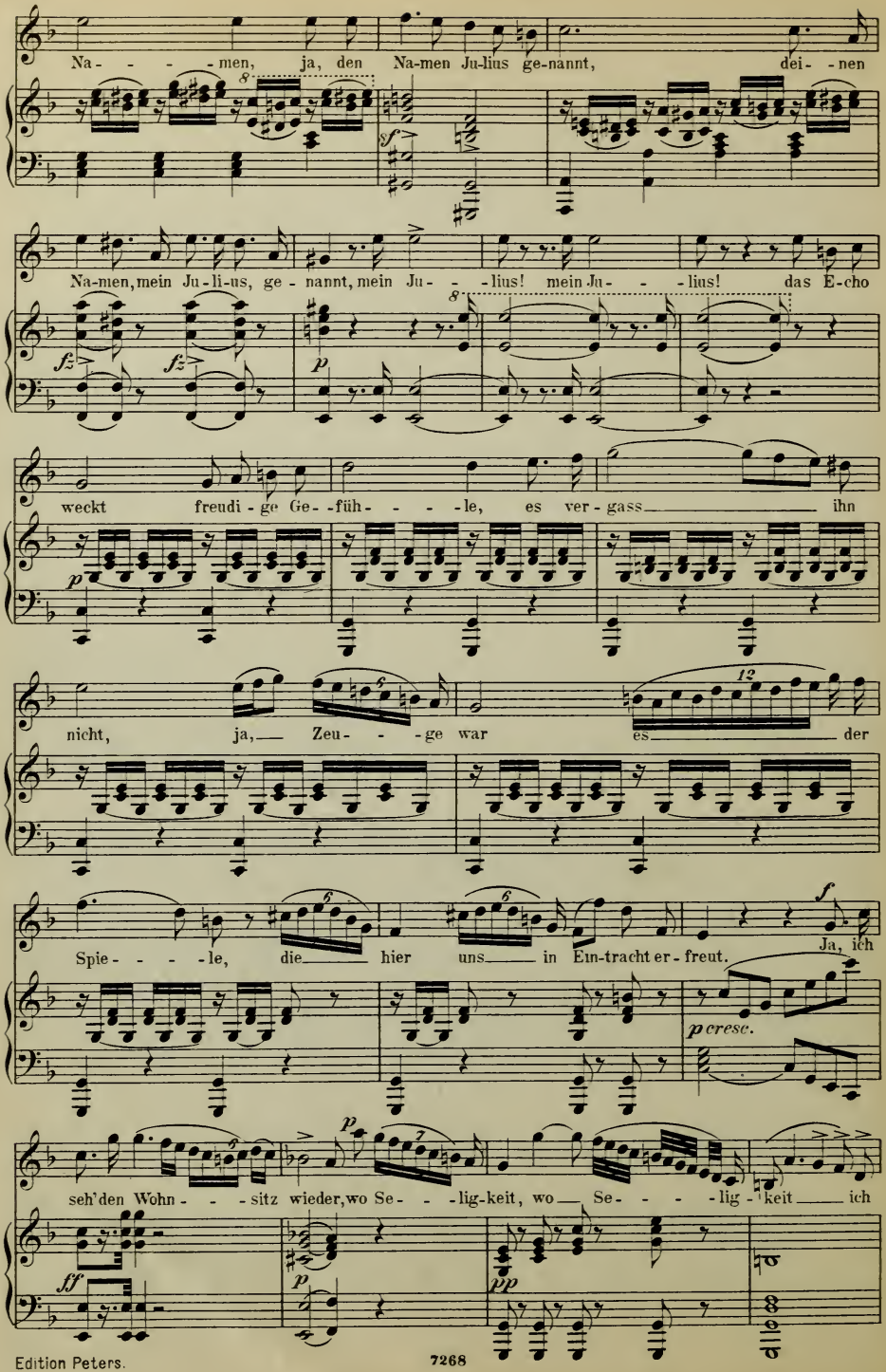
Akt III.

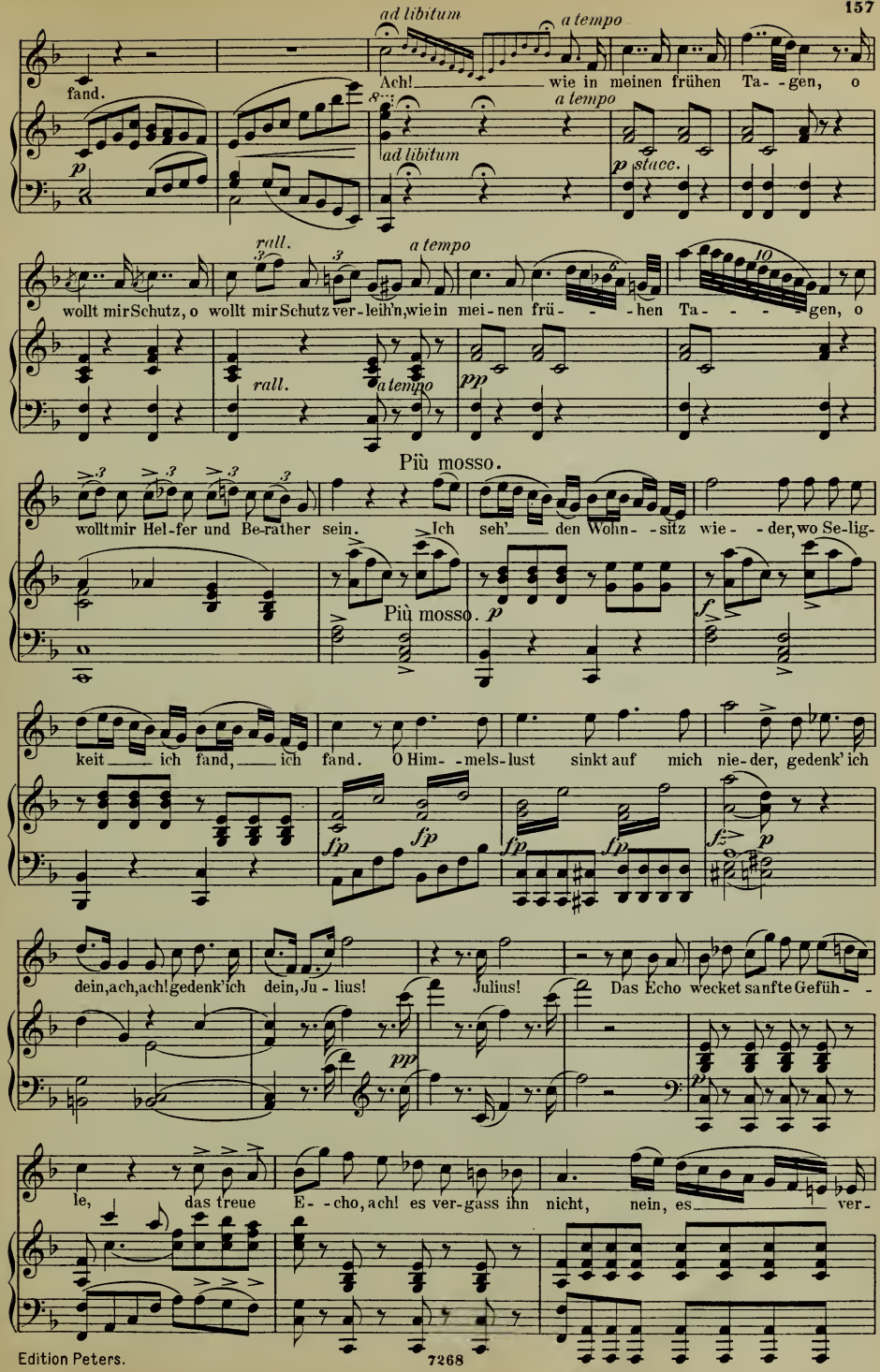
№ 14. Entre-Akt und Arie.

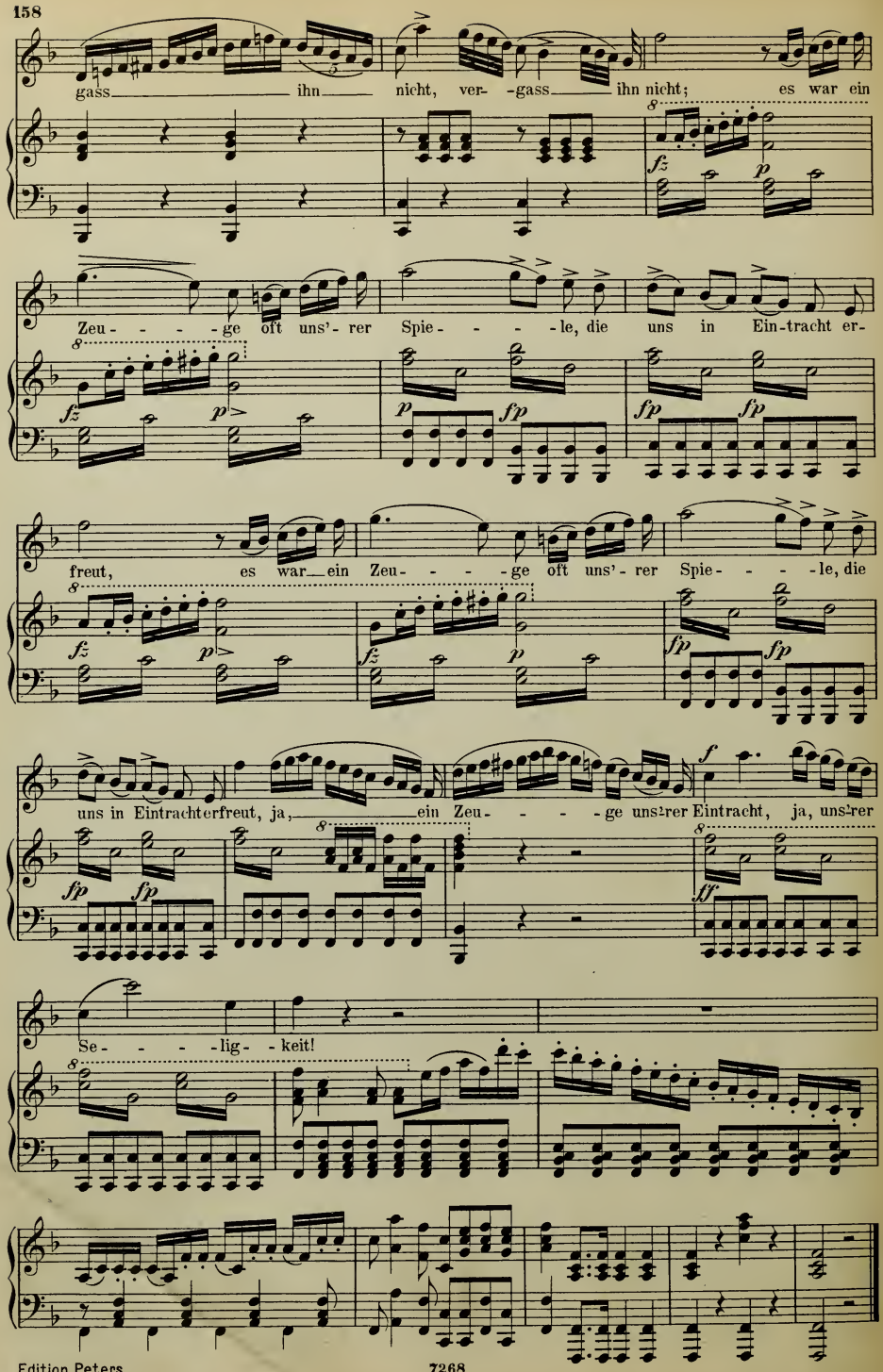



lust sinkt auf mich her- nie- der! Und ihr, die längst er-
p dolce
langt das schöne Ziel, ihr blickt her- ab von
dort wo En-gel thronen, ihr Ed-len,dul-det nicht, dass die Bosheit zu
loh- nen, euer Er- be in die Hand der Räuber fällt.
Allegro. (♩= 88.)
Wie in


rall.
a tempo
mei - nen frü - hen Ta - - gen, o wollt mir Schutz, o wollt mir Schutz ver-leih'n wie in
a tempo
pp stacc.
rall.
mei-nen frü-hen Ta- - gen, mir Hel - fer, Hel - fer und Berather sein.
Den edlen Wohnsitz seh' ich wie- - - der,
wo Se-lig - keit ich fand. Ach, ge- -
p
pp poco animato
denk' ich wie ich hier, hier so oft den


Na- - - - men, ja, den Na-men Ju-lius ge-nannt, dei- - nen
Na-men, mein Ju-li-us, ge - nannt, mein Ju- - - lius! mein Ju- - - lius! das E-cho
weckt freudi - ge Ge- -füh- - - - - le, es ver - gass ihn
nicht, ja, Zeu- - - - ge war es der
Spie- - - - - le, die hier uns in Ein-tracht er - freut. Ja, ich
seh'den Wohn- - - - sitz wieder, wo Se- - - lig-keit, wo Se- - - - lig - keit ich


ad libitum
a tempo
fand.
Ach! wie in meinen frühen Ta--gen, o
ad libitum
a tempo
p stacc.
rall.
a tempo
wollt mir Schutz, o wollt mir Schutz ver-leih'n, wie in mei-nen frü- -hen Ta- - - -gen, o
rall.
a tempo
pp
Più mosso.
wolltmir Hel-fer und Be-rather sein. Ich seh' den Wohn- -sitz wie- -der, wo Se-lig-
Più mosso.
p
f
keit ich fand, ich fand. O Him- -mels-lust sinkt auf mich nie-der, gedenk' ich
fp
fp
fp
fp
fz
p
dein, ach, ach! gedenk' ich dein, Ju- lius! Julius! Das Echo wecket sanfte Gefüh- -
pp
p
le, das treue E- -cho, ach! es ver-gass ihn nicht, nein, es ver-


gass ihn nicht, ver- gass ihn nicht; es war ein
Zeu- ge oft uns'- rer Spie- le, die uns in Ein-tracht er-
freut, es war ein Zeu- ge oft uns'- rer Spie- le, die
uns in Eintrachterfreut, ja, ein Zeu- ge unsrer Eintracht, ja, unsrer
Se- lig- keit!

Nº 15. Chor. Auftz.

Allegro. (♩. = 108.)

p (Die Bergbewohner lassen die Hörner erschallen.)

pp

cresc.

cresc.

ff

p

Chor der Bauern und Bergbewohner.

Sop. *ff* Es le-be hoch, hoch un-ser neu-er Herr! *p dolce* es le-be hoch,

Ten. *ff* Es le-be hoch, hoch un-ser neu-er Herr! *p dolce* es le-be hoch,

Bass. *ff* Es le-be hoch, hoch un-ser neu-er Herr! *p dolce* es le-be hoch,

ff

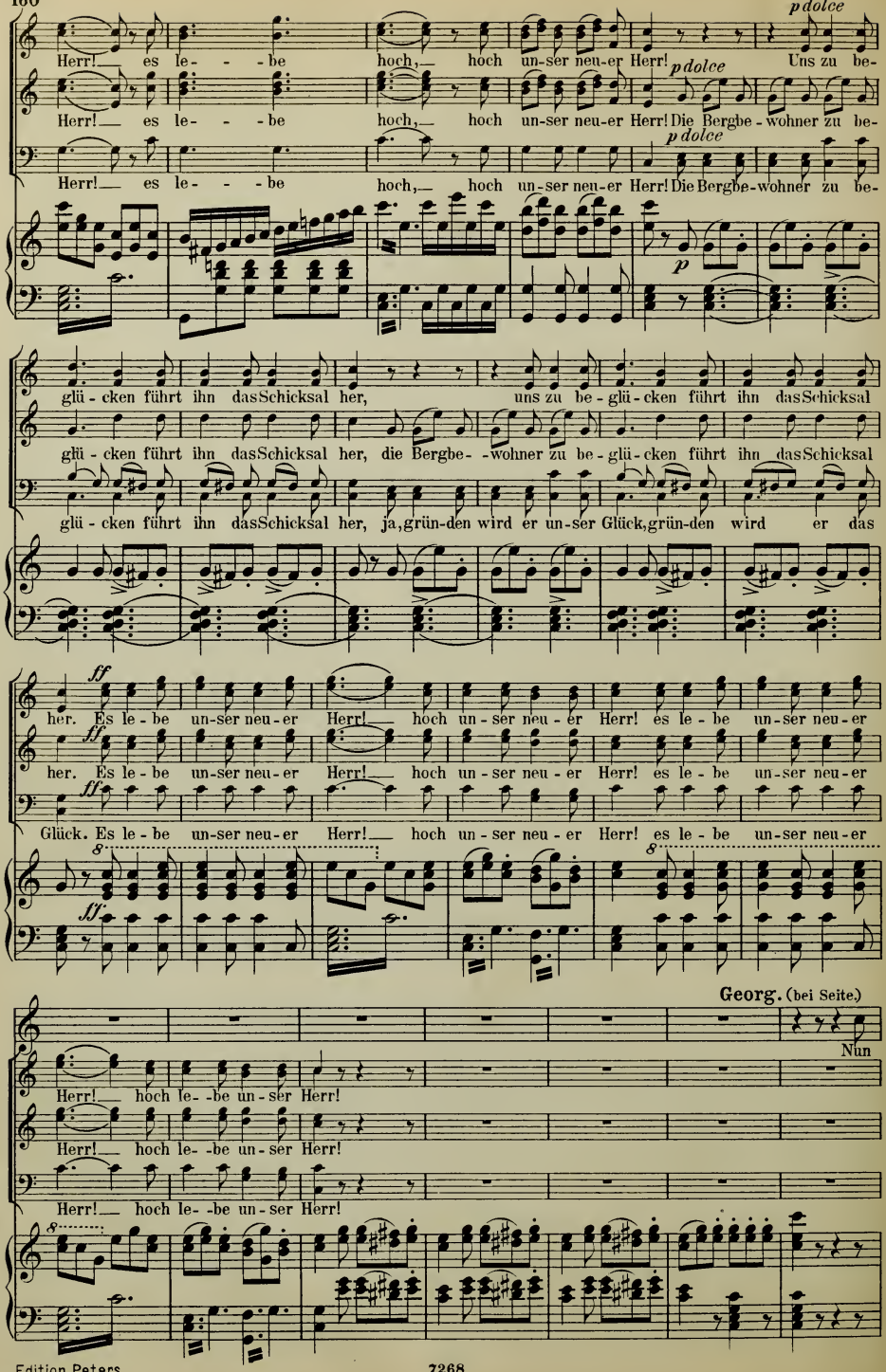
p

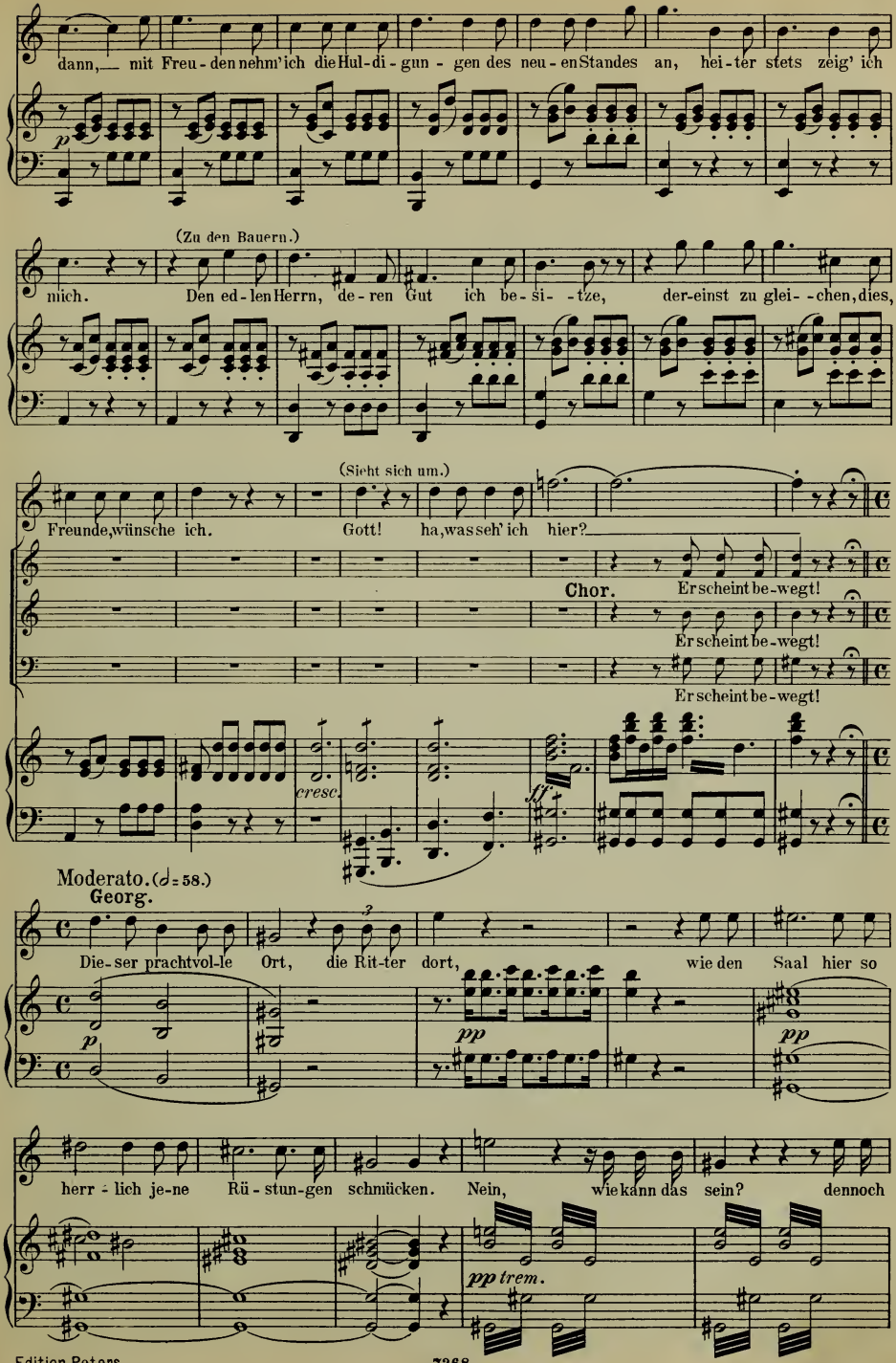
es le-be hoch, *f* es le- - - -be hoch, hoch un-ser neu-er

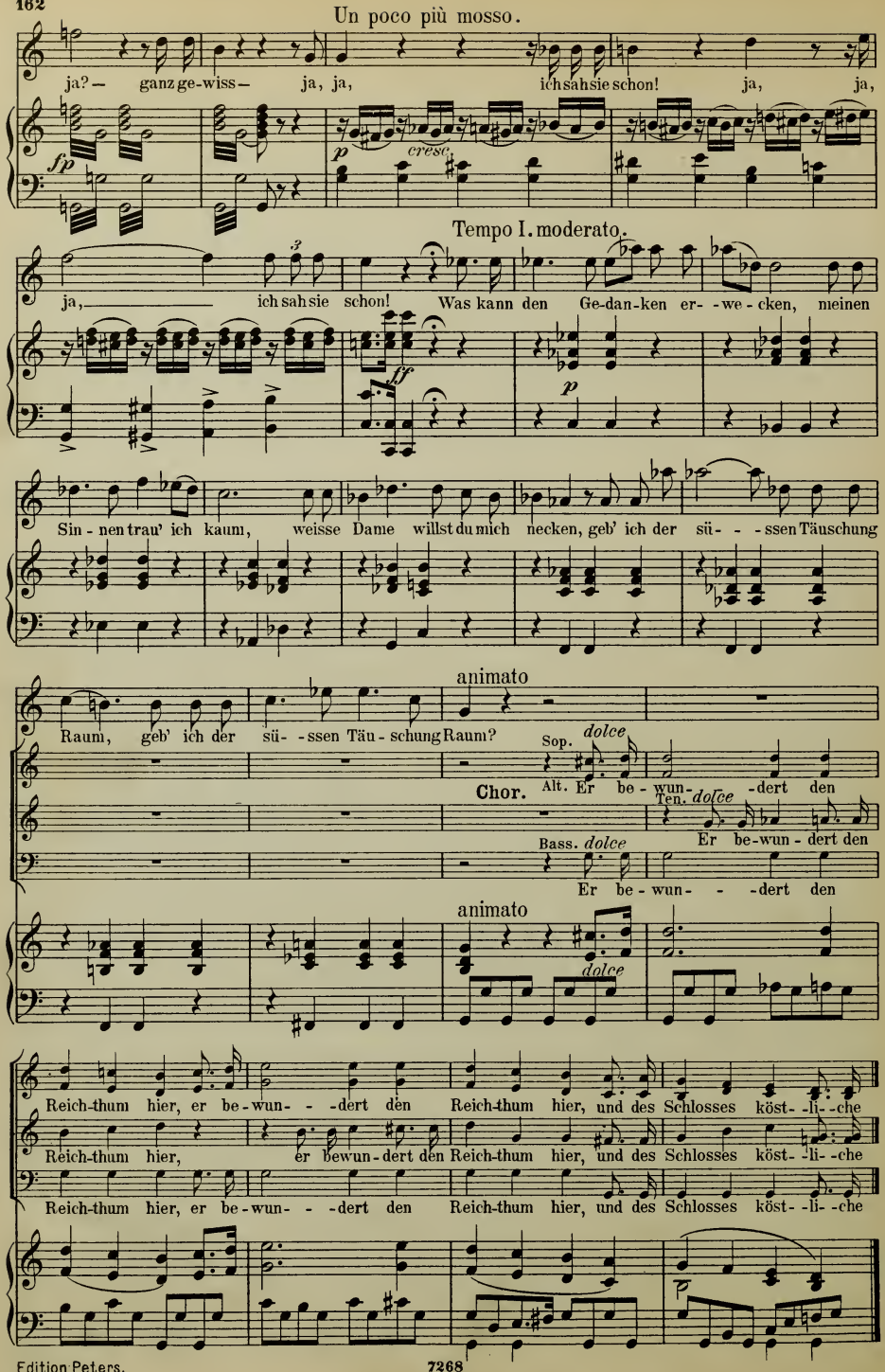
es le-be hoch, *f* es le- - - -be hoch, hoch un-ser neu-er

es le-be hoch, *f* es le- - - -be hoch, hoch un-ser neu-er

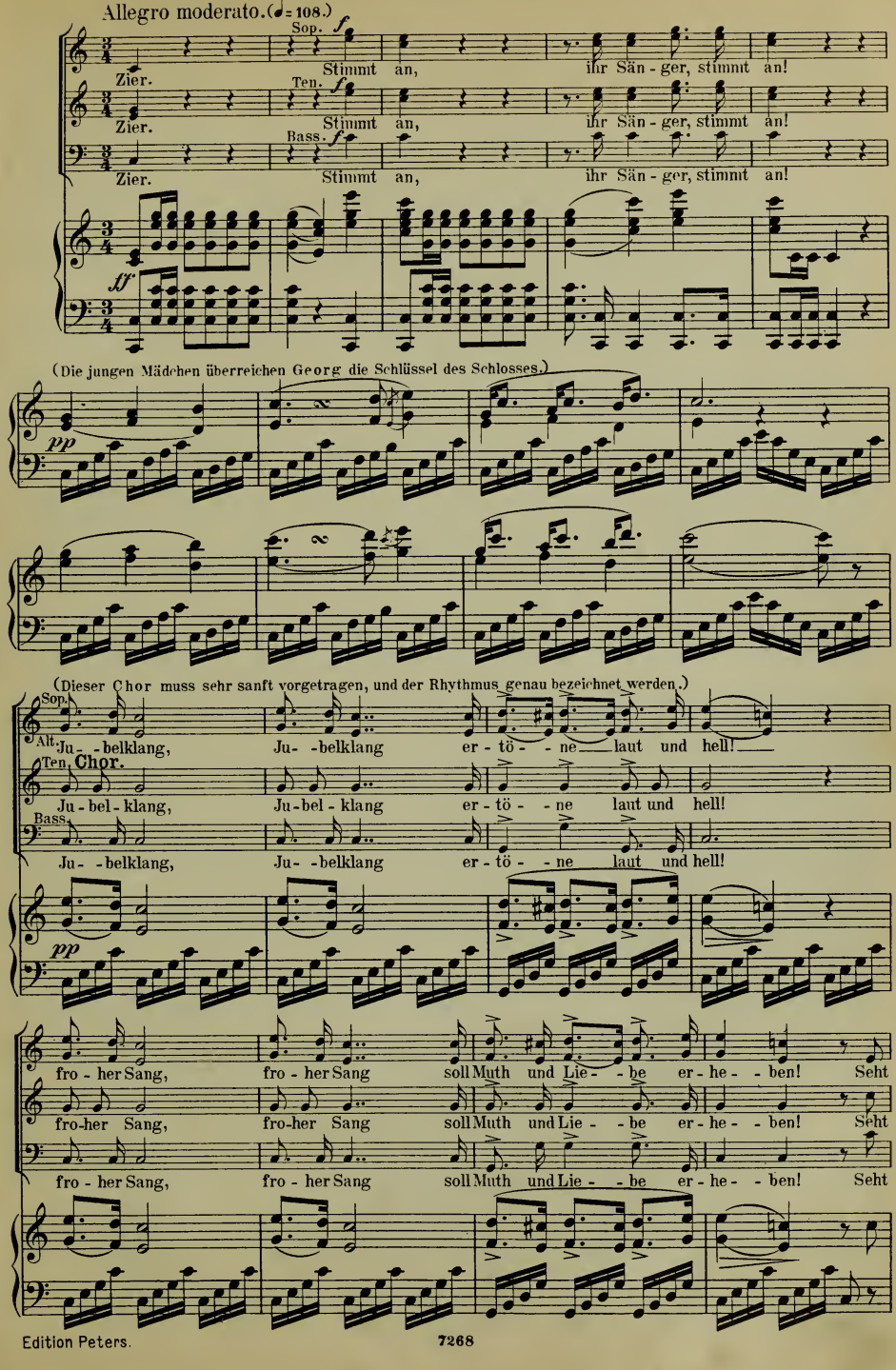
sf *f*


Herr! es le - - - be hoch, hoch un-ser neu-er Herr! Uns zu be-
Herr! es le - - - be hoch, hoch un-ser neu-er Herr! Die Bergbe-wohner zu be-
Herr! es le - - - be hoch, hoch un-ser neu-er Herr! Die Bergbe-wohner zu be-
glü-cken führt ihn das Schicksal her, uns zu be-glü-cken führt ihn das Schicksal
glü-cken führt ihn das Schicksal her, die Bergbe- -wohner zu be-glü-cken führt ihn das Schicksal
glü-cken führt ihn das Schicksal her, ja, grün-den wird er un-ser Glück, grün-den wird er das
her. Es le-be un-ser neu-er Herr! hoch un-ser neu-er Herr! es le-be un-ser neu-er
her. Es le-be un-ser neu-er Herr! hoch un-ser neu-er Herr! es le-be un-ser neu-er
Glück. Es le-be un-ser neu-er Herr! hoch un-ser neu-er Herr! es le-be un-ser neu-er
Georg. (bei Seite.)
Nun
Herr! hoch le--be un-ser Herr!
Herr! hoch le--be un-ser Herr!
Herr! hoch le--be un-ser Herr!


dann,— mit Freu-den nehm'ich die Hul-di-gun-gen des neu-en Standes an, hei-ter stets zeig' ich
(Zu den Bauern.)
mich. Den ed-len Herrn, de-ren Gut ich be-si--tze, der-einst zu glei--chen, dies,
(Sieht sich um.)
Freunde, wünsche ich. Gott! ha, was seh' ich hier?
Chor. Er scheint be-wegt!
Er scheint be-wegt!
Er scheint be-wegt!
cresc.
ff
Moderato. (♩= 58.)
Georg.
Die-ser prachtvol-le Ort, die Rit-ter dort, wie den Saal hier so
herr-lich je-ne Rü-stun-gen schmücken. Nein, wie kann das sein? dennoch
pp trem.


Un poco più mosso.
ja? — ganz ge-wiss — ja, ja, ich sah sie schon! ja, ja,
fp
p
cresc.
Tempo I. moderato.
ja, ich sah sie schon! Was kann den Ge-dan-ken er- - we-cken, meinen
ff
p
Sin-nen trau' ich kaum, weisse Dame willst du mich necken, geb' ich der sü- - - ssen Täuschung
animato
Raum, geb' ich der sü- - ssen Täu-schung Raum?
Sop. dolce
Chor.
Alt. Er be-wun- dert den
Ten. dolce
Er be-wun-dert den
Bass. dolce
Er be-wun- - - dert den
animato
dolce
Reich-thum hier, er be-wun- - - dert den Reich-thum hier, und des Schlosses köst- -li- -che
Reich-thum hier, er bewun-dert den Reich-thum hier, und des Schlosses köst- -li- -che
Reich-thum hier, er be-wun- - - dert den Reich-thum hier, und des Schlosses köst- -li- -che

Nº 16. Chor. (Schottischer Nationalgesang.)



(Georg scheint erstaunt bei Anhören des Gesanges.)

hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar, der

hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar, der

hoch die Fahnen dort schweben, seht hoch die Fahnen dort schweben der tapfern Schaar, der

tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve- -nel,— der tapfern Schaar, der

tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve- -nel,— der tapfern Schaar, der

tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve- -nel,— der tapfern Schaar, der

Georg. (bewegt)

Was ist das für Ge - sang? was ist das für Ge-

tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel!

ff

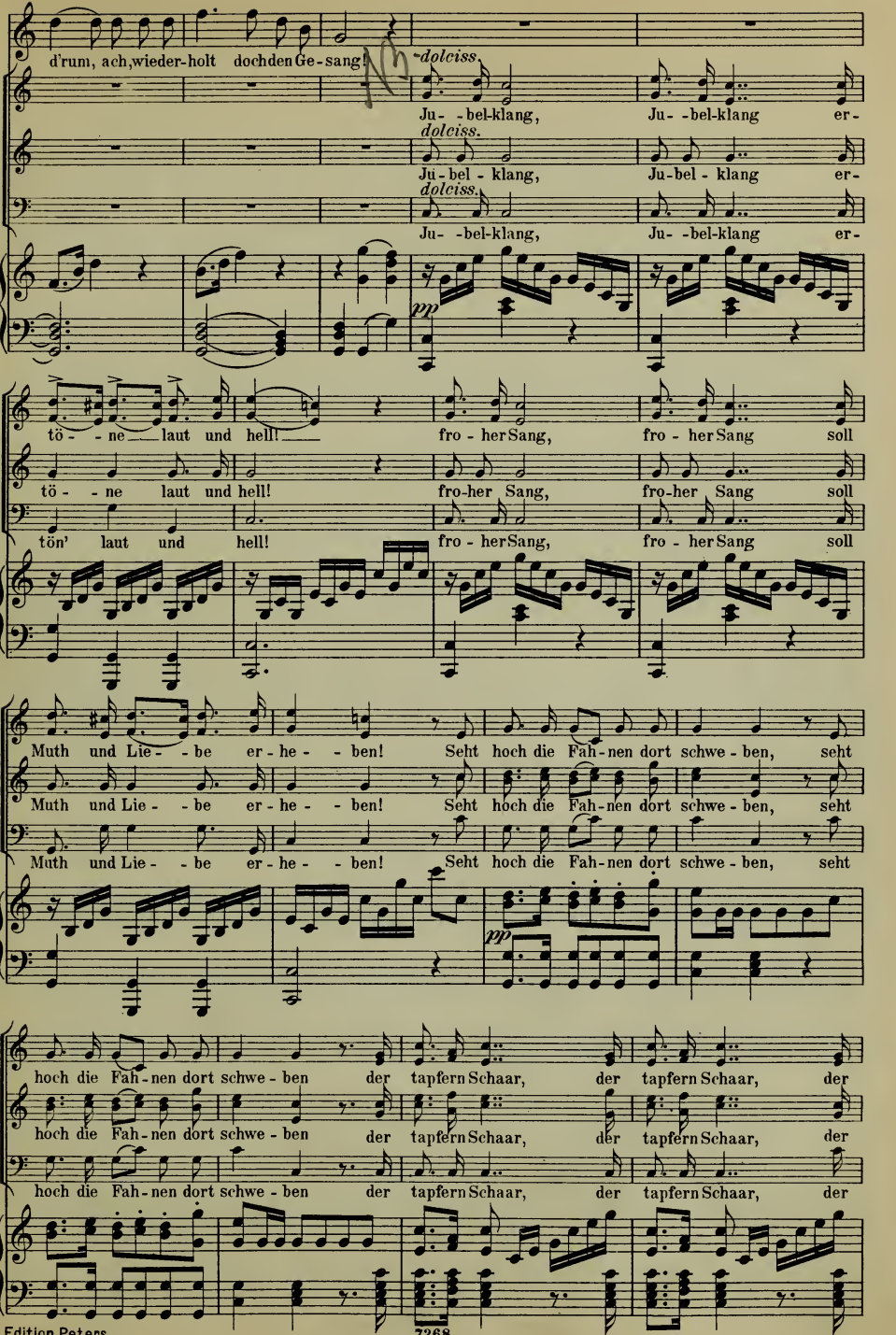
sang? Ach, wieder - holt, ich bit - te

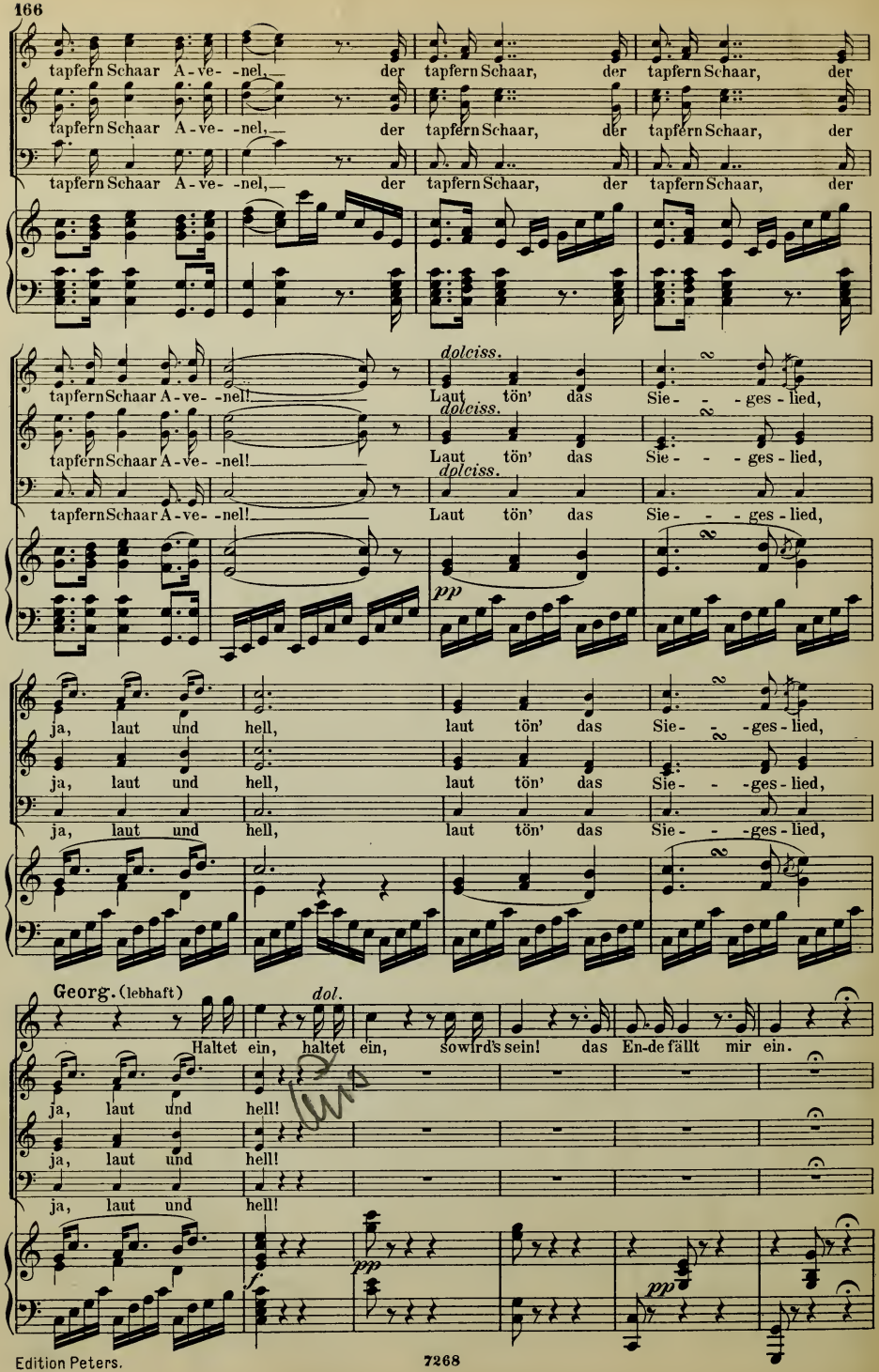
Der Ge - sang ist's der Tapfern vom Hel-den-stamm A - ve - nel!

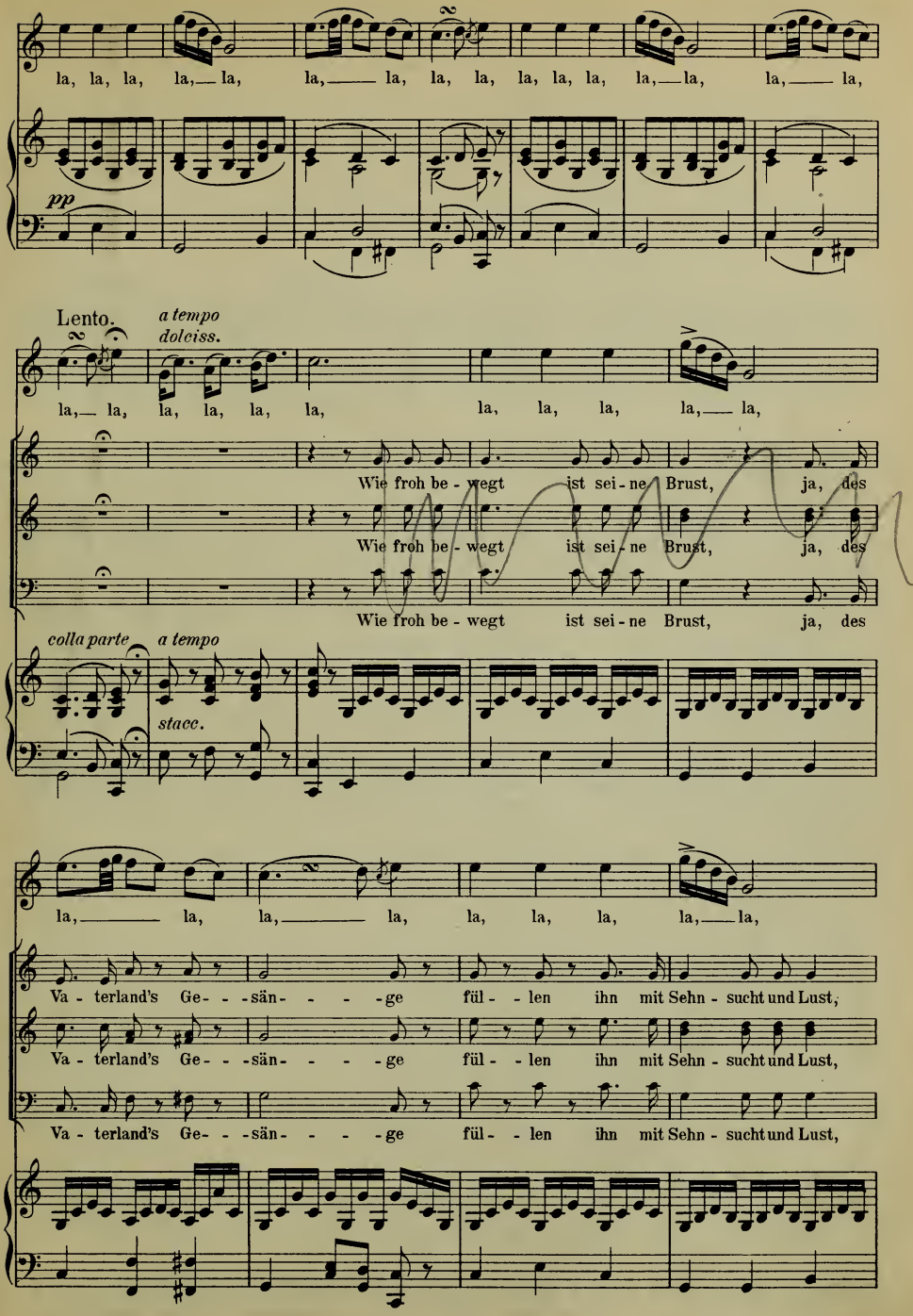
Der Ge - sang ist's der Tapfern vom Hel-den-stamm A - ve - nel!

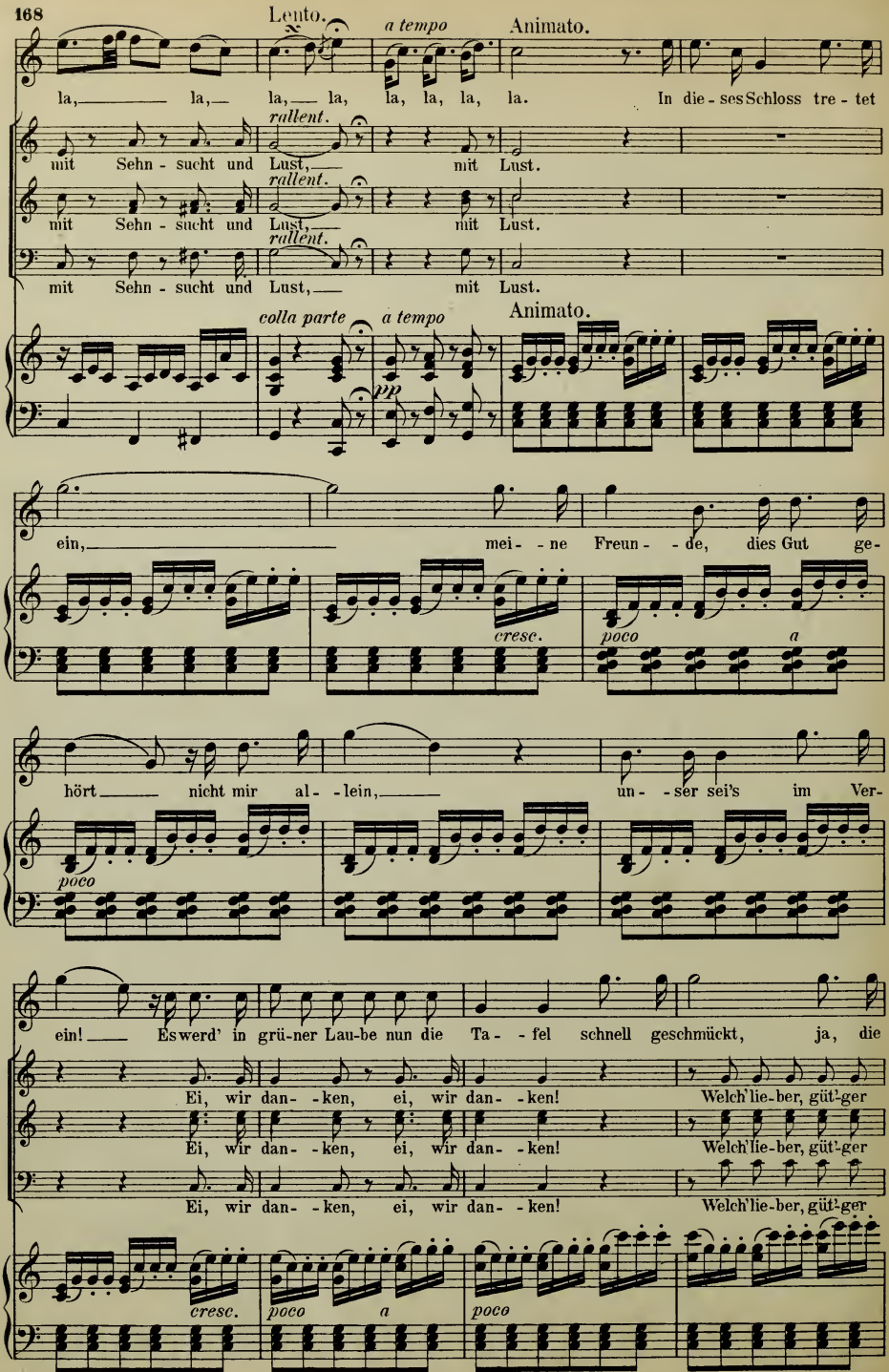
Der Ge - sang ist's der Tapfern vom Hel-den-stamm A - ve - nel!

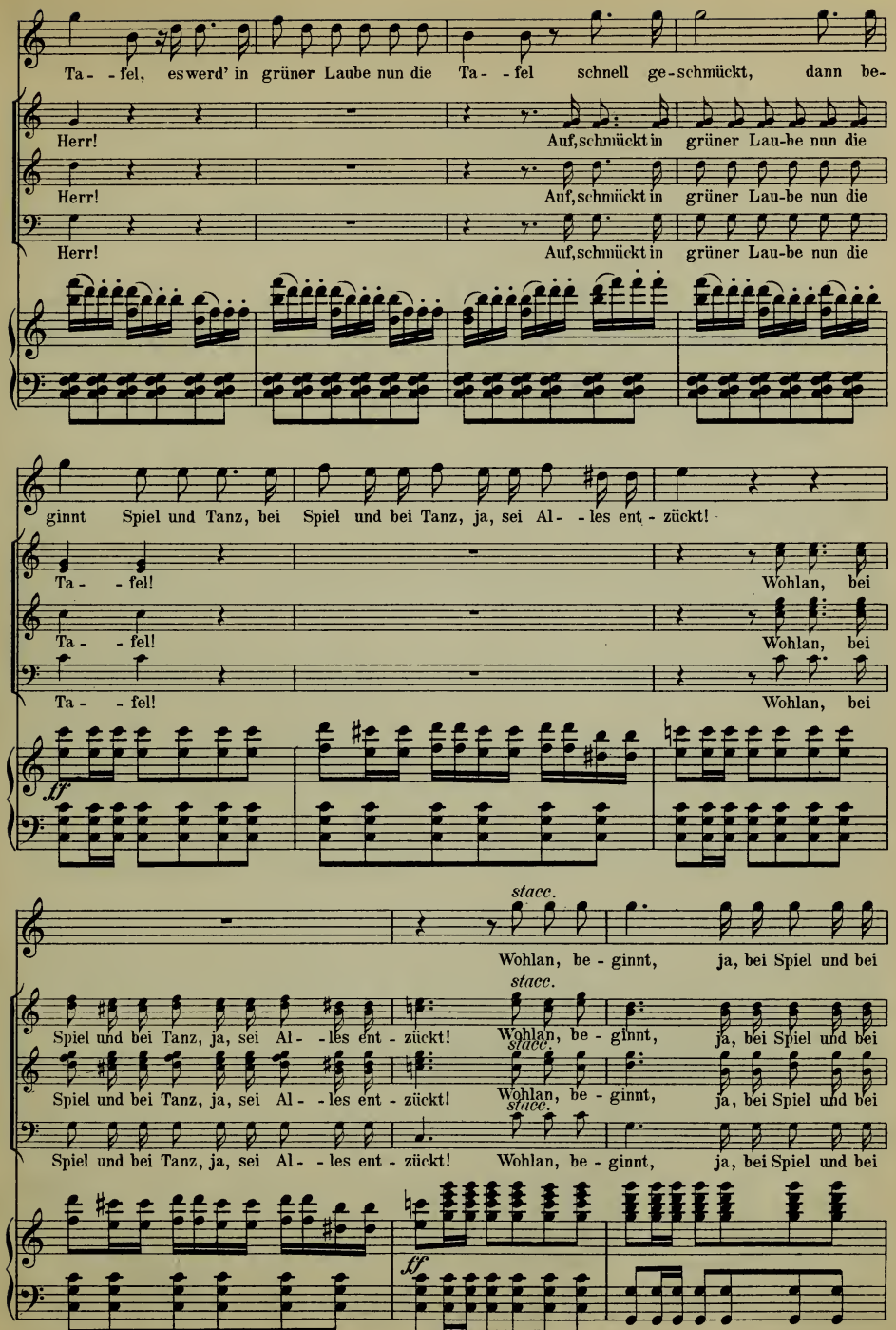
p

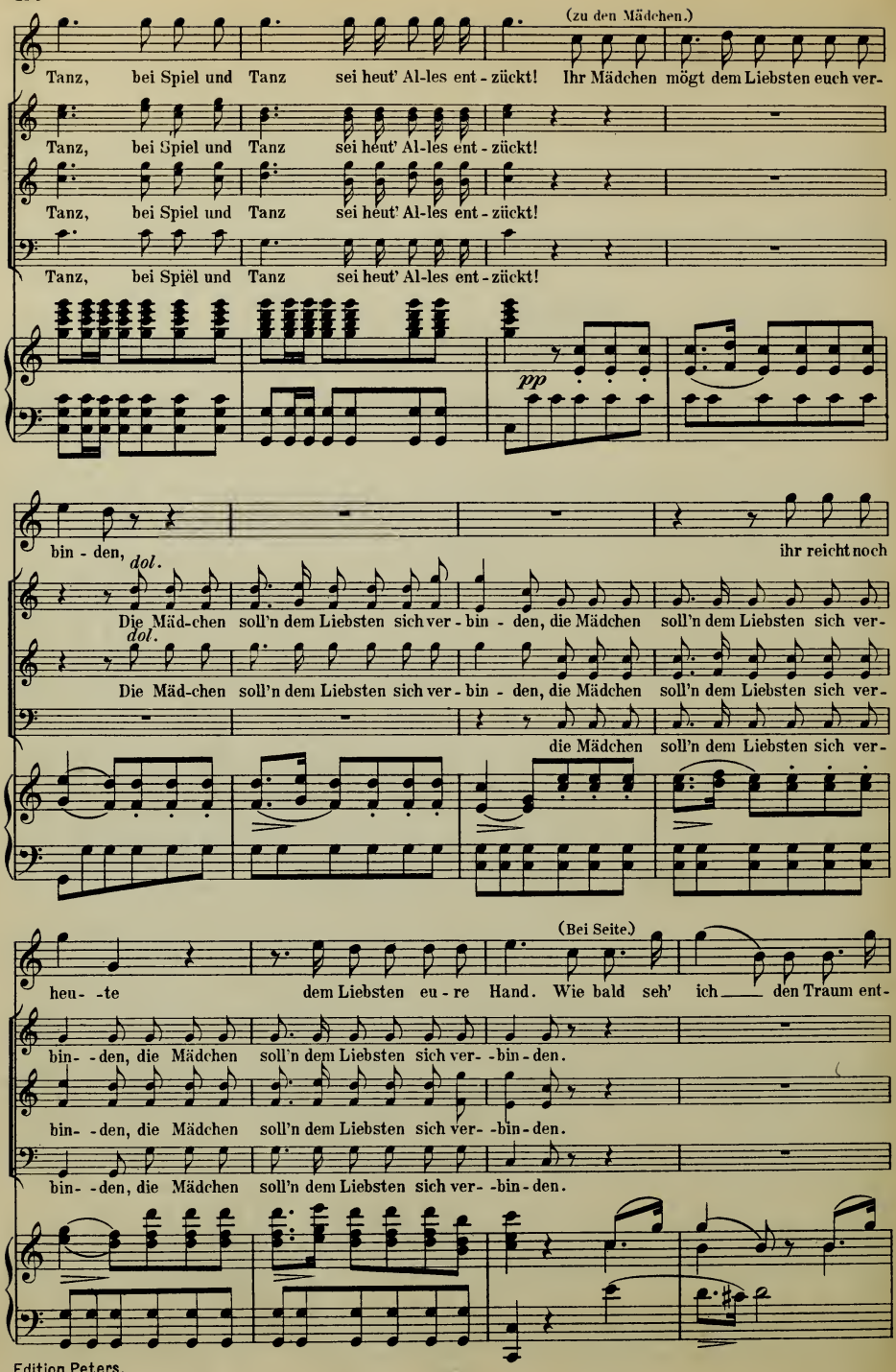

d'rum, ach, wieder-holt doch den Ge-sang!
dolciss.
Ju- -bel-klang, Ju- -bel-klang er-
dolciss.
Ju-bel - klang, Ju-bel - klang er-
dolciss.
Ju- -bel-klang, Ju- -bel-klang er-
pp
tö- - ne laut und hell! fro - her Sang, fro - her Sang soll
tö - - ne laut und hell! fro-her Sang, fro-her Sang soll
tön' laut und hell! fro - her Sang, fro - her Sang soll
Muth und Lie- - be er - he- - ben! Seht hoch die Fah-nen dort schwe - ben, seht
Muth und Lie - - be er - he- - ben! Seht hoch die Fah-nen dort schwe - ben, seht
Muth und Lie - - be er - he- - ben! Seht hoch die Fah-nen dort schwe - ben, seht
pp
hoch die Fah-nen dort schwe - ben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der
hoch die Fah-nen dort schwe - ben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der
hoch die Fah-nen dort schwe - ben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der

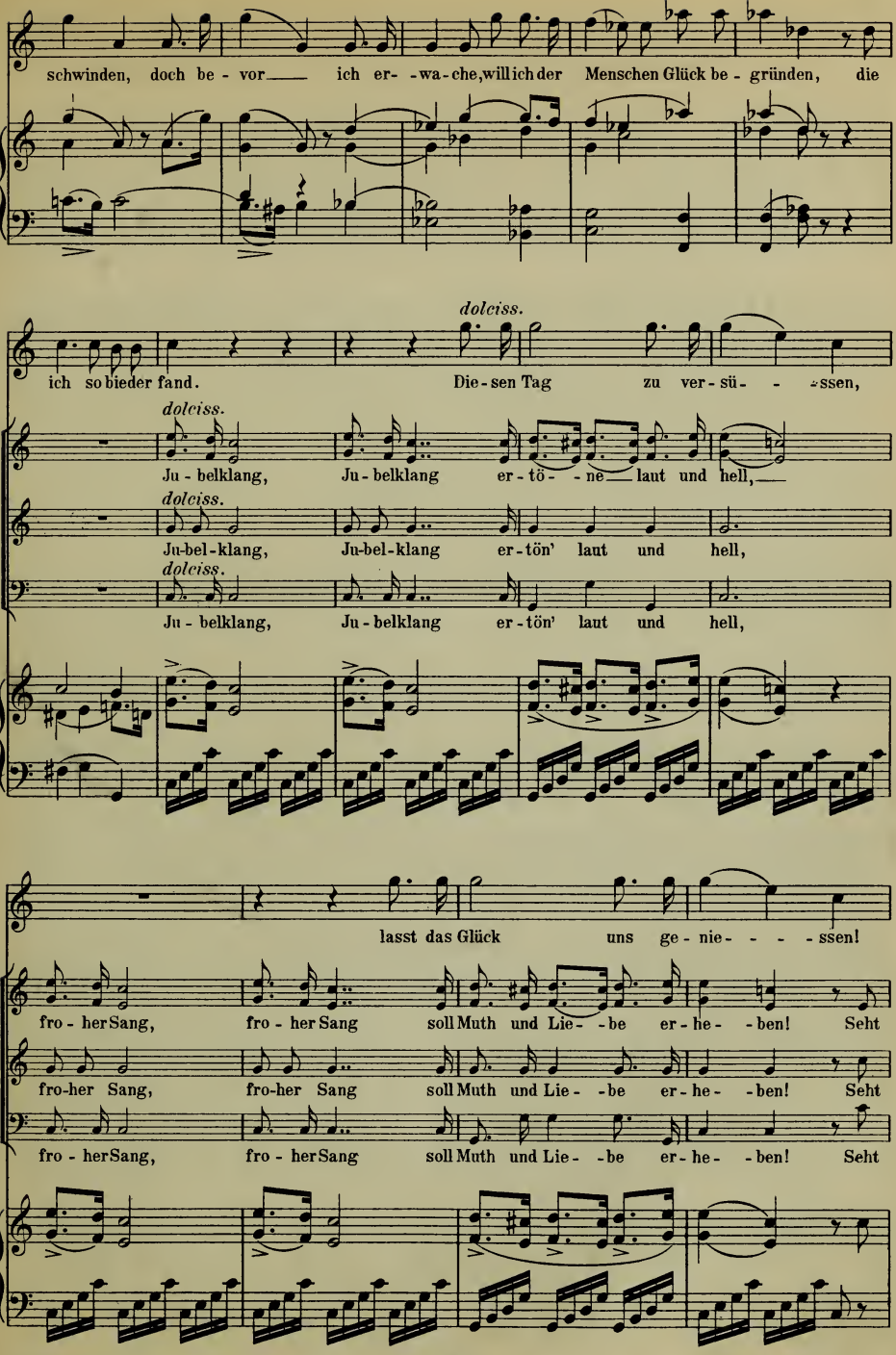

tapfern Schaar A-ve--nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der
tapfern Schaar A-ve--nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der
tapfern Schaar A-ve--nel, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der
tapfern Schaar A-ve--nel!
dolciss.
Laut tön' das Sie---ges-lied,
tapfern Schaar A-ve--nel!
dolciss.
Laut tön' das Sie---ges-lied,
tapfern Schaar A-ve--nel!
dolciss.
Laut tön' das Sie---ges-lied,
pp
ja, laut und hell, laut tön' das Sie---ges-lied,
ja, laut und hell, laut tön' das Sie---ges-lied,
ja, laut und hell, laut tön' das Sie---ges-lied,
Georg. (lebhaft)
dol.
Haltet ein, haltet ein, sowird's sein! das En-de fällt mir ein.
ja, laut und hell!
ja, laut und hell!
ja, laut und hell!
pp
f
pp

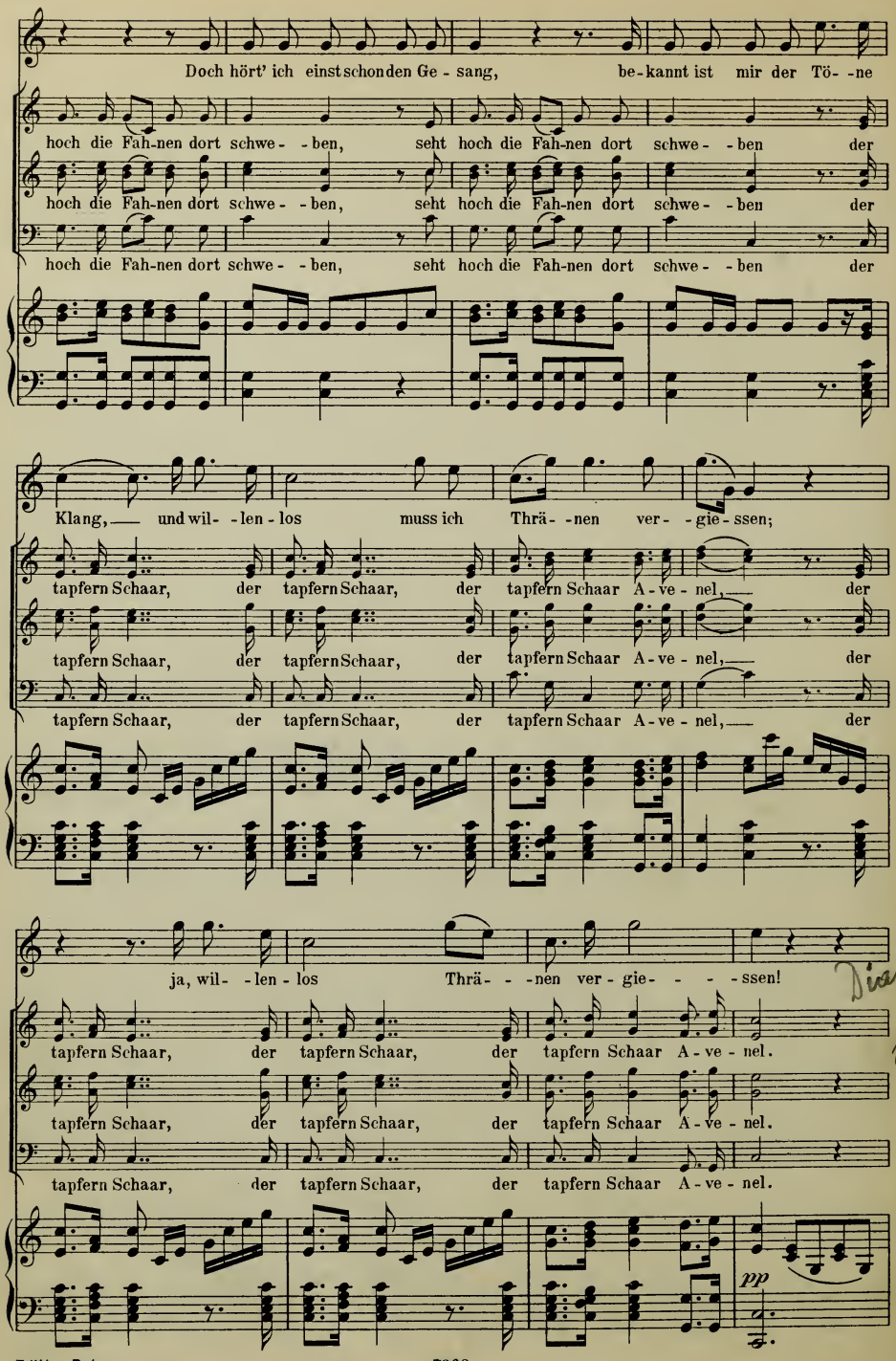

la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
pp
Lento.
a tempo
dolciss.
la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
Wie froh be - wegt ist sei - ne Brust, ja, des
Wie froh be - wegt ist sei - ne Brust, ja, des
Wie froh be - wegt ist sei - ne Brust, ja, des
colla parte
a tempo
stacc.
la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
Va - terland's Ge- -sän- - - -ge fül - - len ihn mit Sehn - sucht und Lust,
Va - terland's Ge- -sän- - - -ge fül - - len ihn mit Sehn - sucht und Lust,
Va - terland's Ge- -sän- - - -ge fül - - len ihn mit Sehn - sucht und Lust,


Lento.
a tempo
Animato.
la, la, la, la, la, la, la, la. In die - sesSchloss tre - tet
rallent.
mit Sehn - sucht und Lust, mit Lust.
rallent.
mit Sehn - sucht und Lust, mit Lust.
rallent.
mit Sehn - sucht und Lust, mit Lust.
colla parte
a tempo
Animato.
pp
ein, mei - - ne Freun - - de, dies Gut ge-
cresc.
poco
a
hört nicht mir al - - lein, un - - ser sei's im Ver-
poco
ein! Es werd' in grü-ner Lau-be nun die Ta - - fel schnell geschmückt, ja, die
Ei, wir dan- - ken, ei, wir dan- - ken! Welch'lie-ber, güt'-ger
Ei, wir dan- - ken, ei, wir dan- - ken! Welch'lie-ber, güt'-ger
Ei, wir dan- - ken, ei, wir dan- - ken! Welch'lie-ber, güt'-ger
cresc.
poco
a
poco

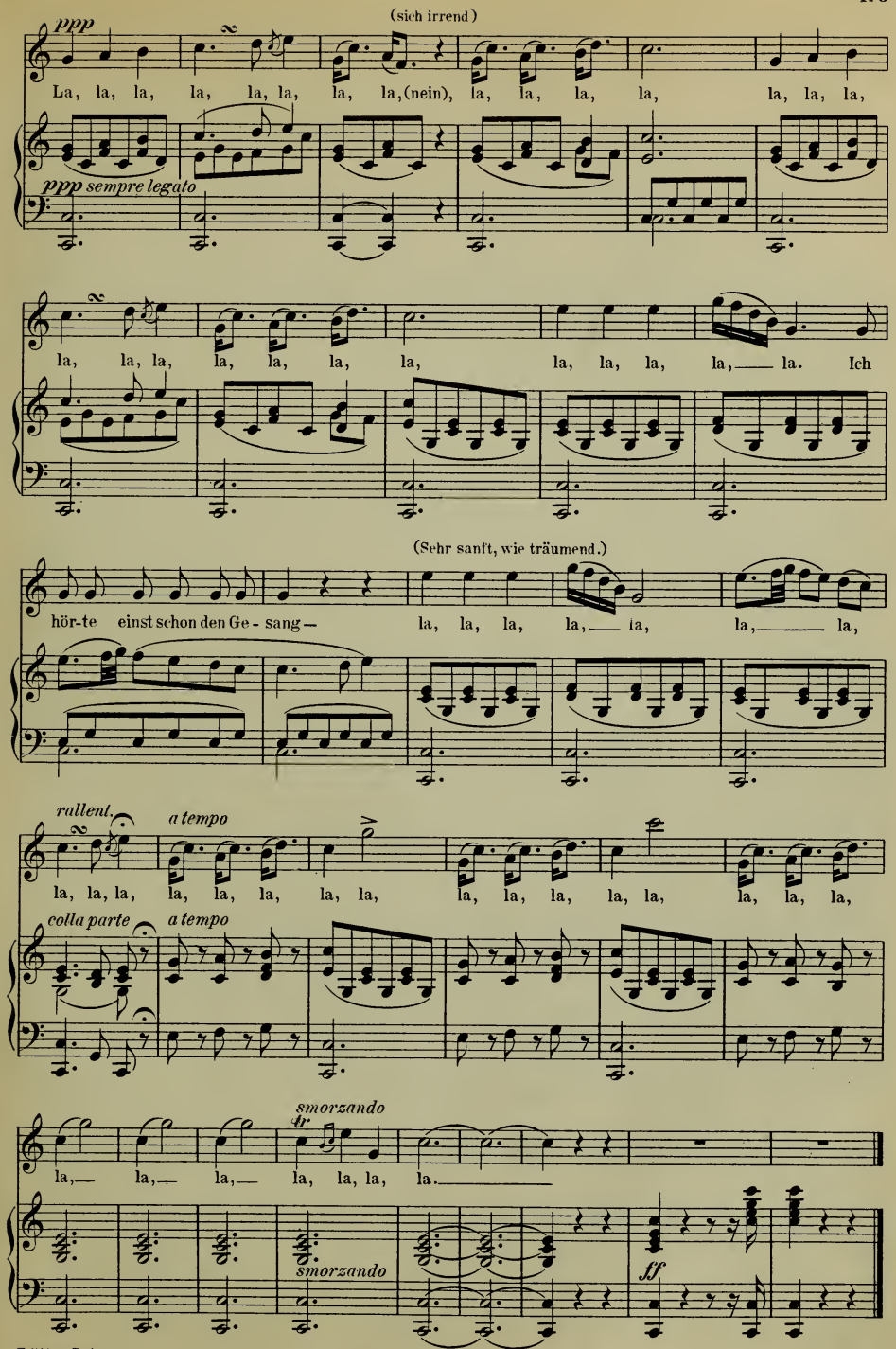

Ta- - fel, es werd' in grüner Laube nun die Ta- - fel schnell ge-schmückt, dann be-
Herr! Auf, schmückt in grüner Lau-be nun die
Herr! Auf, schmückt in grüner Lau-be nun die
Herr! Auf, schmückt in grüner Lau-be nun die
ginnt Spiel und Tanz, bei Spiel und bei Tanz, ja, sei Al- - les ent - zückt!
Ta- - fel! Wohlan, bei
Ta- - fel! Wohlan, bei
Ta- - fel! Wohlan, bei
ff
stacc.
Wohlan, be - ginnt, ja, bei Spiel und bei
Spiel und bei Tanz, ja, sei Al- - les ent - zückt!
stacc.
Wohlan, be - ginnt, ja, bei Spiel und bei
Spiel und bei Tanz, ja, sei Al- - les ent - zückt!
stacc.
Wohlan, be - ginnt, ja, bei Spiel und bei
Spiel und bei Tanz, ja, sei Al- - les ent - zückt!
ff


(zu den Mädchen.)
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut' Al-les ent - zückt! Ihr Mädchen mögt dem Liebsten euch ver-
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut' Al-les ent - zückt!
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut' Al-les ent - zückt!
Tanz, bei Spiel und Tanz sei heut' Al-les ent - zückt!
pp
bin - den, dol. ihr reicht noch
Die Mäd-chen soll'n dem Liebsten sich ver - bin - den, die Mädchen soll'n dem Liebsten sich ver-
dol.
Die Mäd-chen soll'n dem Liebsten sich ver - bin - den, die Mädchen soll'n dem Liebsten sich ver-
die Mädchen soll'n dem Liebsten sich ver-
(Bei Seite.)
heu- -te dem Liebsten eu - re Hand. Wie bald seh' ich den Traum ent-
bin- -den, die Mädchen soll'n dem Liebsten sich ver- -bin - den.
bin- -den, die Mädchen soll'n dem Liebsten sich ver- -bin - den.
bin- -den, die Mädchen soll'n dem Liebsten sich ver- -bin - den.

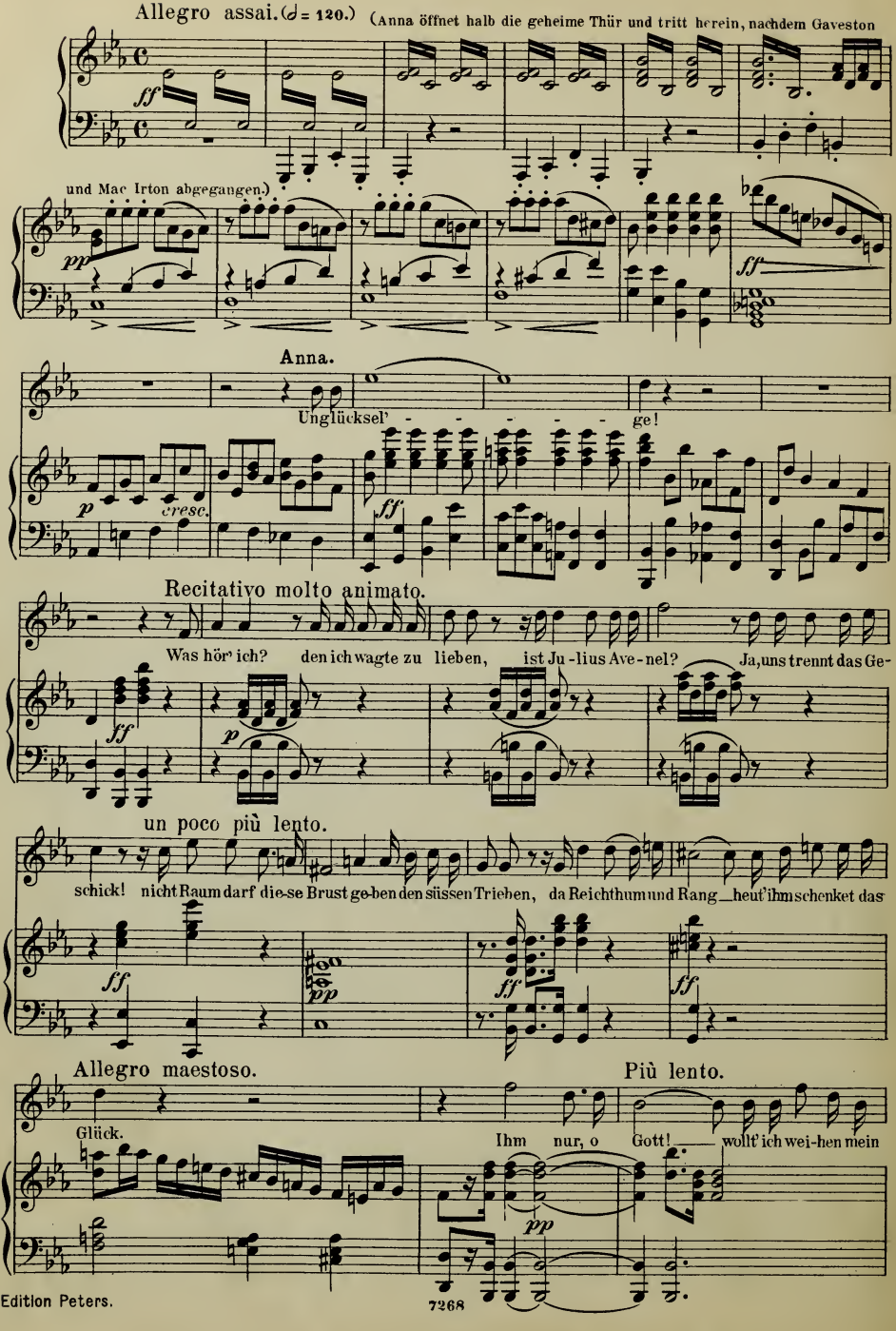

schwinden, doch be - vor ich er- -wa-che, will ich der Menschen Glück be - gründen, die
dolciss.
ich so bieder fand. Die-sen Tag zu ver-sü- -ssen,
dolciss.
Ju - belklang, Ju - belklang er-tö- -ne laut und hell,
dolciss.
Ju-bel-klang, Ju-bel-klang er-tön' laut und hell,
dolciss.
Ju - belklang, Ju - belklang er-tön' laut und hell,
lasst das Glück uns ge-nie- - - -ssen!
fro - her Sang, fro - her Sang soll Muth und Lie- -be er-he- -ben! Seht
fro-her Sang, fro-her Sang soll Muth und Lie- -be er-he- -ben! Seht
fro - her Sang, fro - her Sang soll Muth und Lie- -be er-he- -ben! Seht

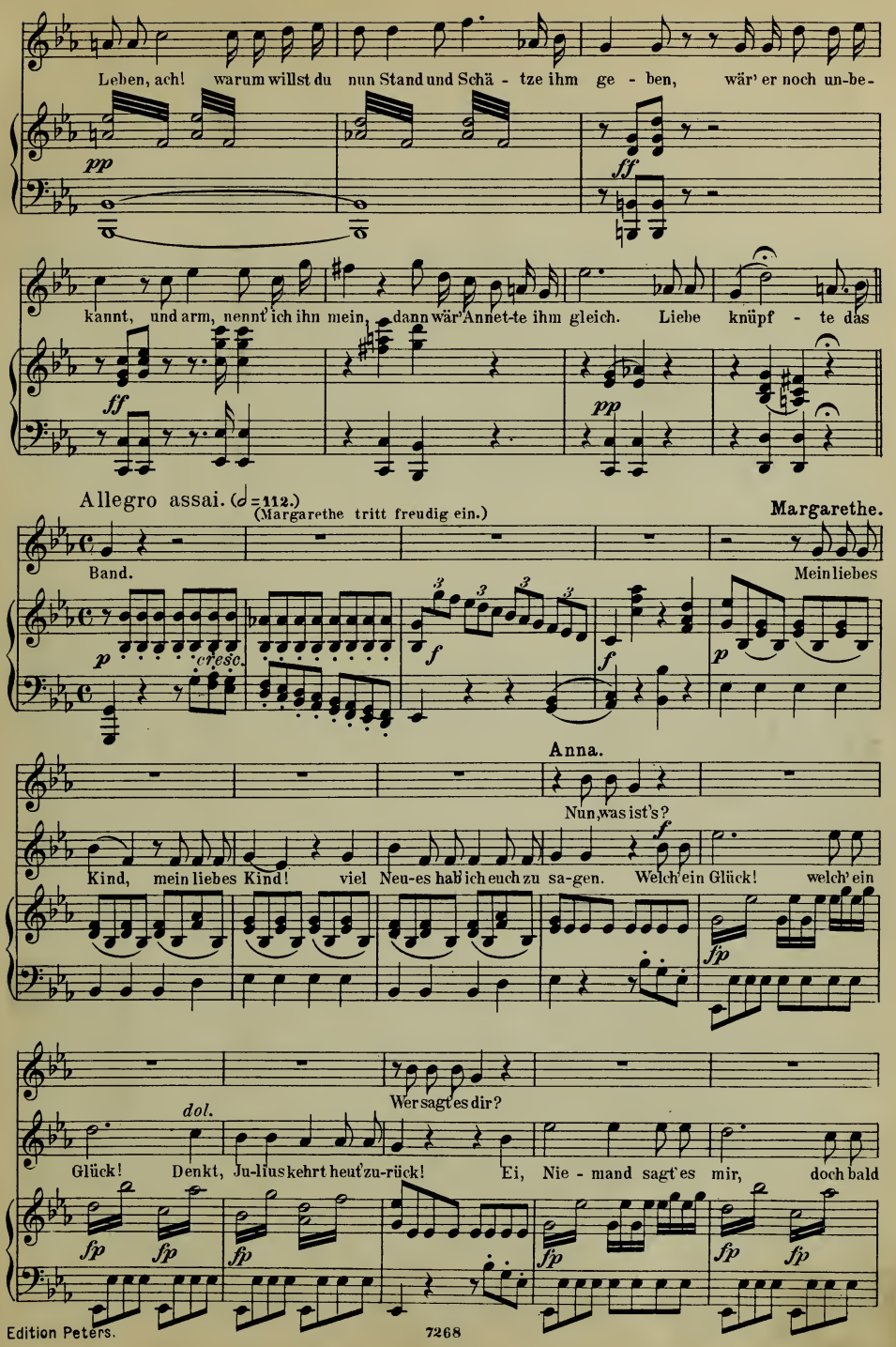


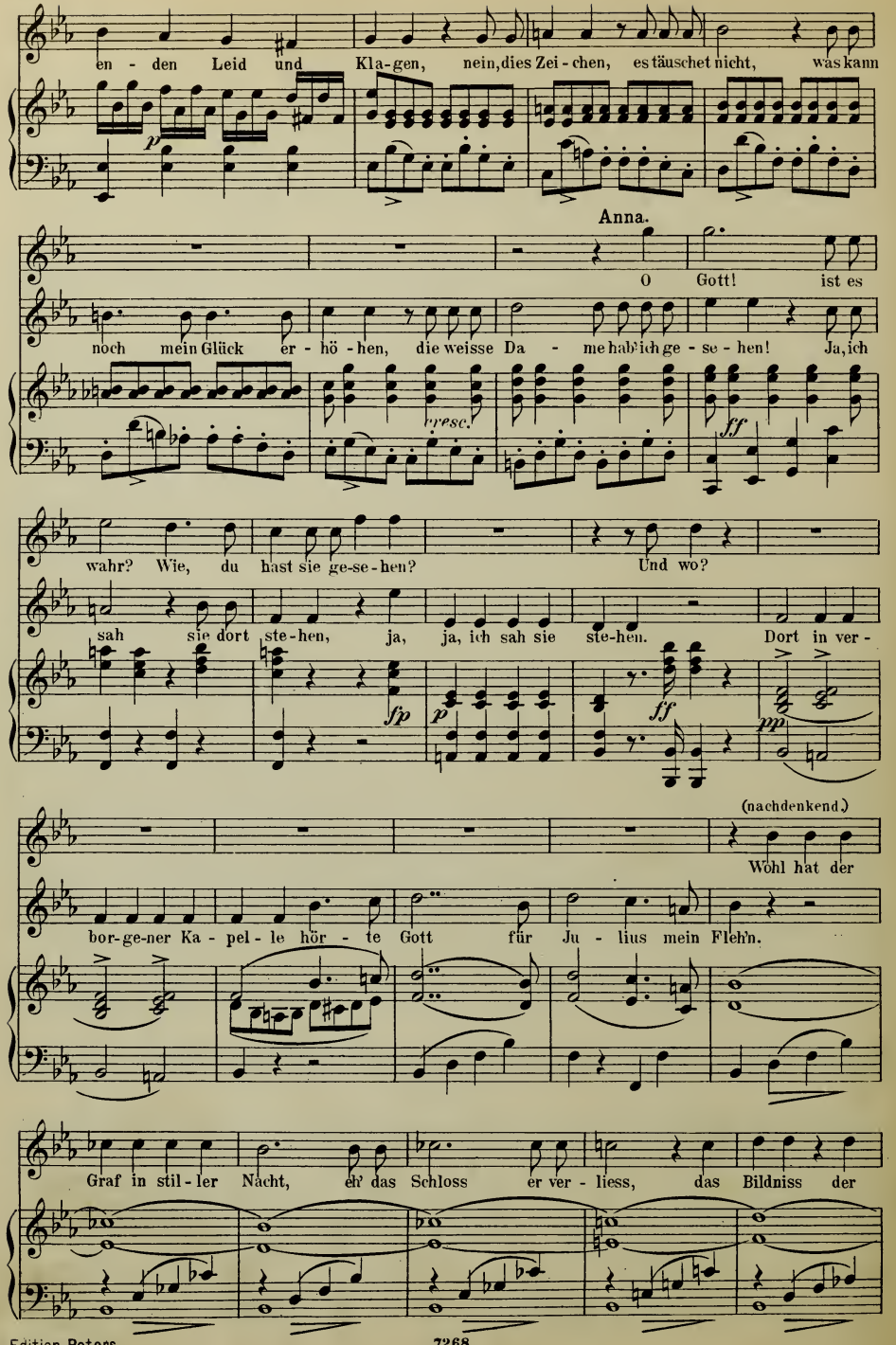
Dialog 9 p. 205

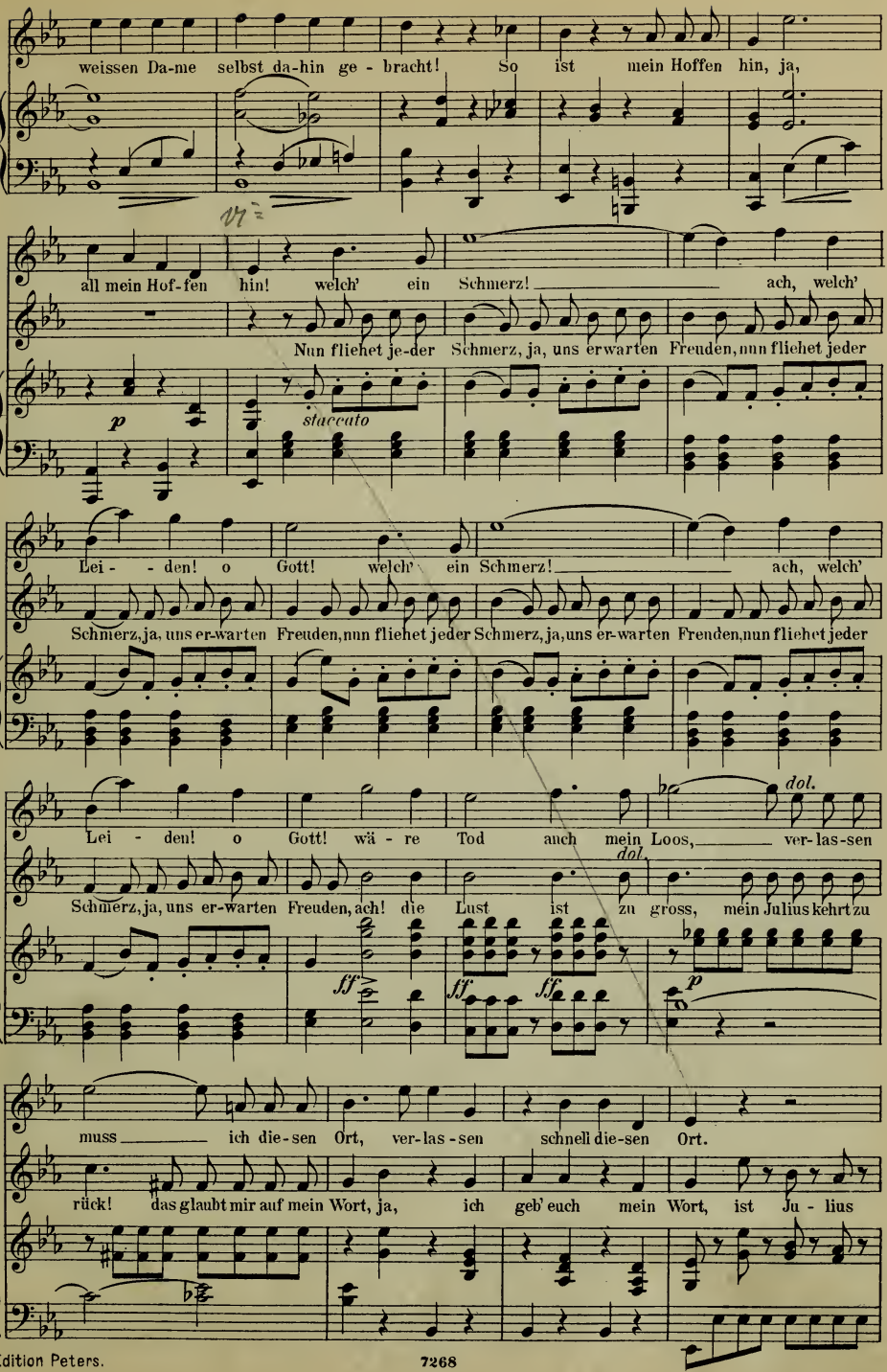

(sich irrend)
ppp
La, la, la, la, la, la, la, la,(nein), la, la, la, la, la, la, la,
ppp sempre legato
la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,— la. Ich
(Sehr sanft, wie träumend.)
hör-te einst schon den Ge - sang— la, la, la, la,— la, la,— la,
rallent
a tempo
la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la,
colla parte
a tempo
smorzando
la,— la,— la,— la, la, la, la.
smorzando
ff

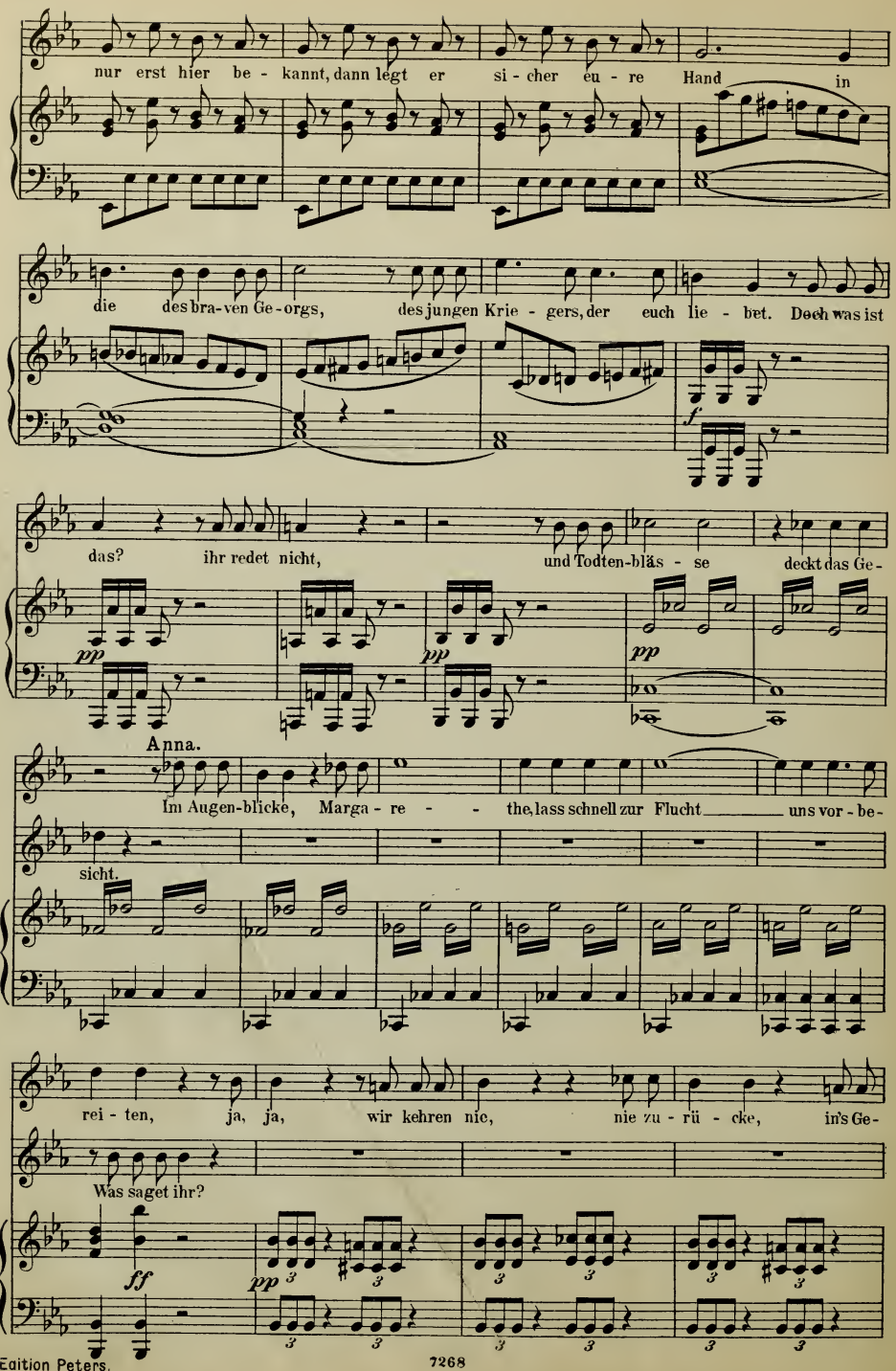
Nº 17. Recitativ und Duett.

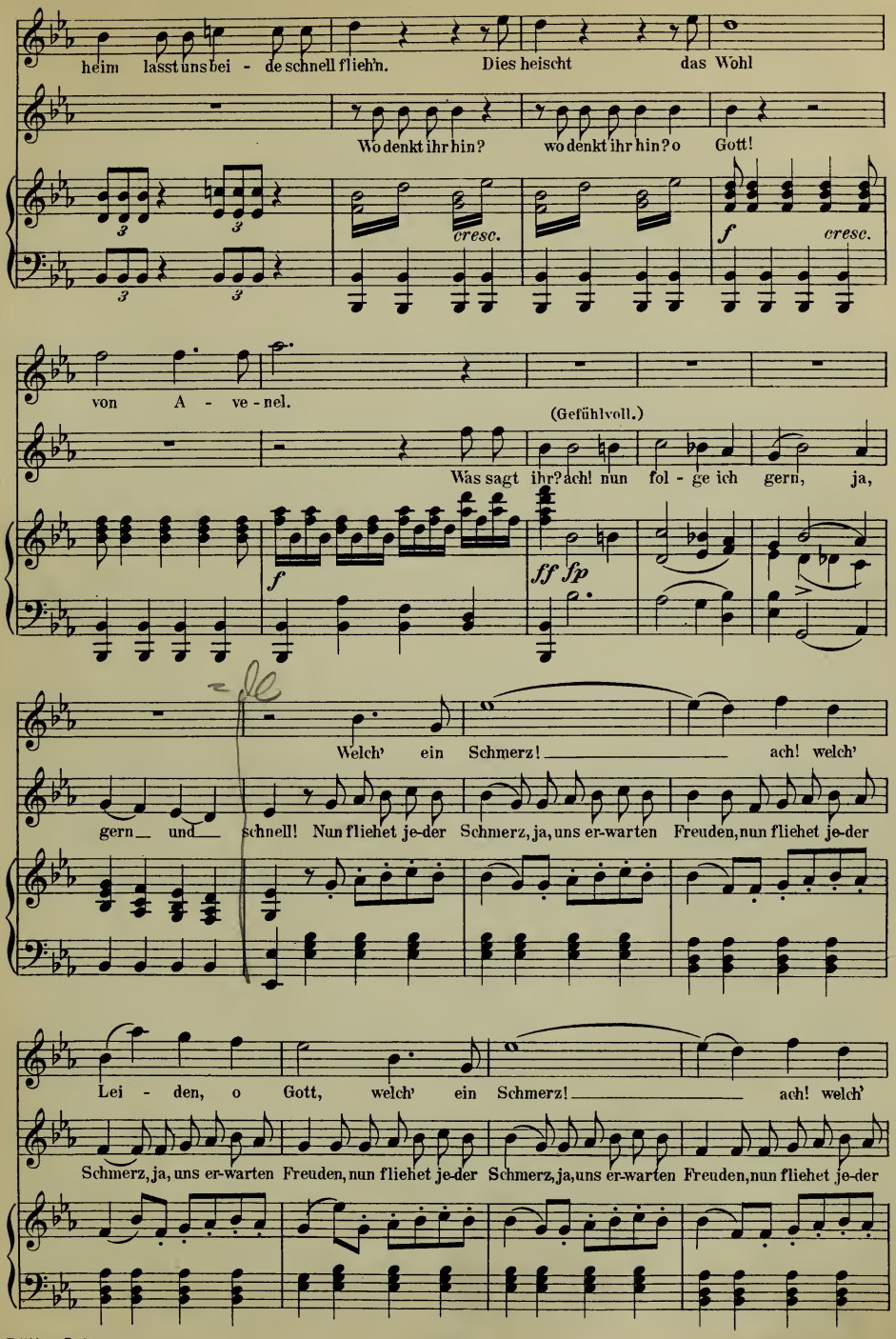


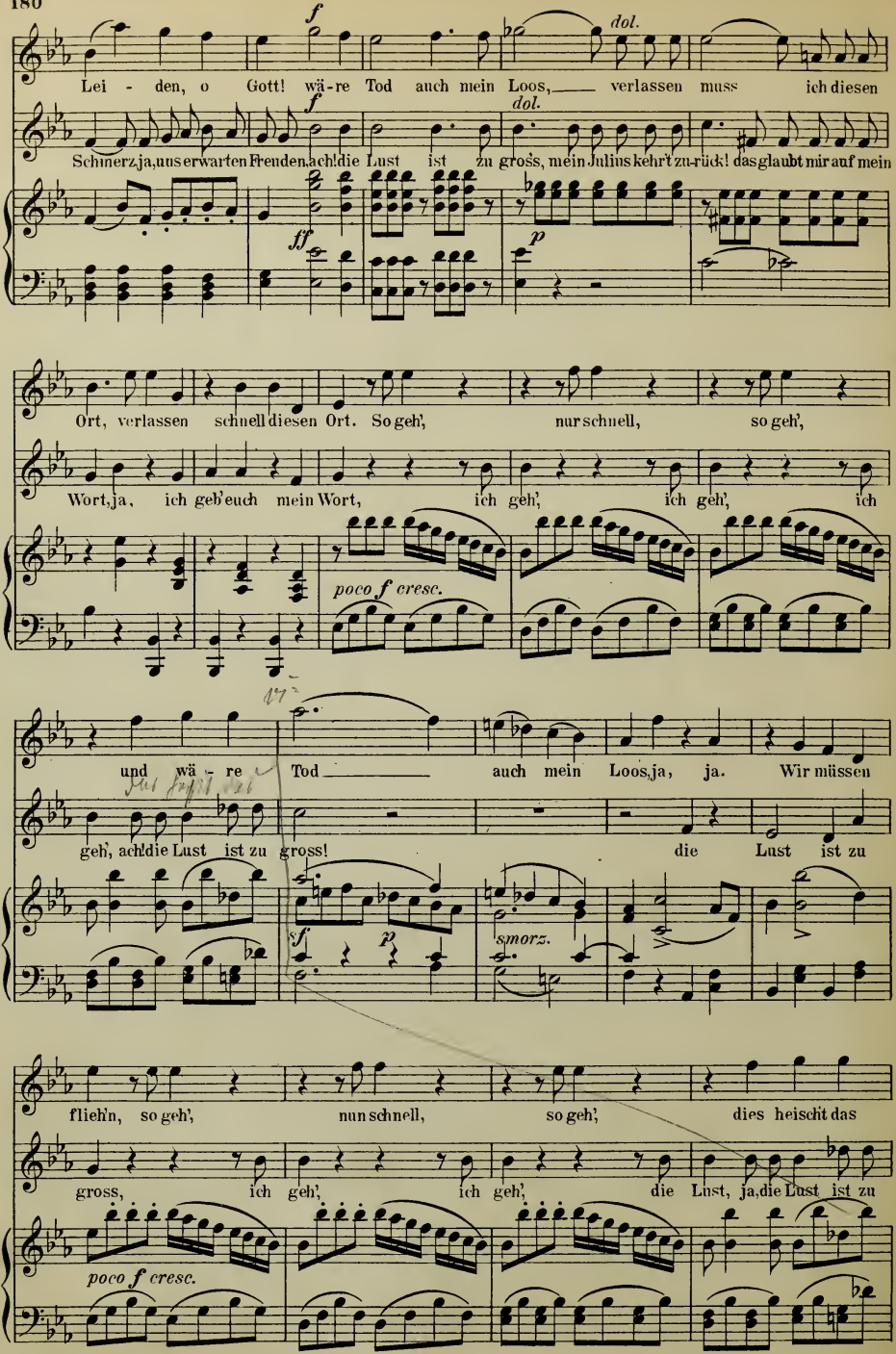

Leben, ach! warum willst du nun Stand und Schä - tze ihm ge - ben, wär' er noch un-be-
pp
ff
kannt, und arm, nennt' ich ihn mein, dann wär' Annet-te ihm gleich. Liebe knüpf - te das
ff
pp
Allegro assai. (𝅗𝅥 = 112.)
(Margarethe tritt freudig ein.)
Margarethe.
Band.
Mein liebes
p
cresc.
f
f
p
Anna.
Nun, was ist's?
Kind, mein liebes Kind! viel Neu-es hab' ich euch zu sa-gen. Welch' ein Glück! welch' ein
f
fp
Wer sagt' es dir?
dol.
Glück! Denkt, Ju-lius kehrt heut' zu-rück! Ei, Nie - mand sagt' es mir, doch bald
fp
fp
fp
fp
fp
fp


en - den Leid und Kla-gen, nein, dies Zei - chen, es täuschet nicht, was kann
Anna.
O Gott! ist es
noch mein Glück er - hö - hen, die weisse Da - me hab' ich ge - se - hen! Ja, ich
wahr? Wie, du hast sie ge-se-hen? Und wo?
sah sie dort ste-hen, ja, ja, ich sah sie ste-hen. Dort in ver -
(nachdenkend.)
Wohl hat der
bor-ge-ner Ka - pel - le hör - te Gott für Ju - lius mein Fleh'n.
Graf in stil - ler Nacht, eh' das Schloss er ver - liess, das Bildniss der


weissen Da-me selbst da-hin ge - bracht! So ist mein Hoffen hin, ja,
all mein Hof-fen hin! welch' ein Schmerz! ach, welch'
Nun fliehet je-der Schmerz, ja, uns erwarten Freuden, nun fliehet jeder
p
staccato
Lei - - den! o Gott! welch' ein Schmerz! ach, welch'
Schmerz, ja, uns er-warten Freuden, nun fliehet jeder Schmerz, ja, uns er-warten Freuden, nun fliehet jeder
Lei - den! o Gott! wä - re Tod auch mein Loos, ver-las-sen
dol.
Schmerz, ja, uns er-warten Freuden, ach! die Lust ist zu gross, mein Julius kehrt zu
sff
sff
sff
p
muss ich die-sen Ort, ver-las-sen schnell die-sen Ort.
rück! das glaubt mir auf mein Wort, ja, ich geb' euch mein Wort, ist Ju - lius


nur erst hier be - kannt, dann legt er si - cher eu - re Hand in
die des bra-ven Ge-orgs, des jungen Krie - gers, der euch lie - bet. Doch was ist
f
das? ihr redet nicht, und Todten-bläs - se deckt das Ge-
pp
pp
pp
Anna.
Im Augen-blicke, Marga - re - - the, lass schnell zur Flucht uns vor - be-
sicht.
rei - ten, ja, ja, wir kehren nie, nie zu - rü - cke, in's Ge-
Was saget ihr?
ff
pp


heim lasst uns bei - de schnell flieh'n. Dies heischt das Wohl
Wo denkt ihr hin? wo denkt ihr hin? o Gott!
cresc.
f
cresc.
von A - ve - nel.
(Gefühlvoll.)
Was sagt ihr? ach! nun fol - ge ich gern, ja,
f
ff fp
Welch' ein Schmerz! ach! welch'
gern und schnell! Nun fliehet je-der Schmerz, ja, uns er-warten Freuden, nun fliehet je-der
Lei - den, o Gott, welch' ein Schmerz! ach! welch'
Schmerz, ja, uns er-warten Freuden, nun fliehet je-der Schmerz, ja, uns er-warten Freuden, nun fliehet je-der


Lei - den, o Gott! wä-re Tod auch mein Loos, verlassen muss ich diesen
Schmerz, ja, aus erwarten Freuden, ach! die Lust ist zu gross, mein Julius kehrt zu-rück! das glaubt mir auf mein
Ort, verlassen schnell diesen Ort. So geh', nur schnell, so geh',
Wort, ja, ich geb' euch mein Wort, ich geh', ich geh', ich
und wä - re Tod auch mein Loos, ja, ja. Wir müssen
geh', ach! die Lust ist zu gross! die Lust ist zu
flieh'n, so geh', nun schnell, so geh', dies heischt das
gross, ich geh', ich geh', die Lust, ja, die Lust ist zu
dol.
dol.
poco f cresc.
smorz.
poco f cresc.

Wohl von A-ve - nel; komm', komm', wir fliehen schnell, auf, schnell! auf,

gross! ich fol-ge gern und schnell, ja, ja, ja, ja,

sf *p* *fff*

schnell! auf flieh'n, ja, lass uns schnell!

238

ja, ich fol - - ge gern und schnell!

No 18. Finale.

Allegro. (♩ = 80.)

ff

Gaveston. *f*

Mac Irton. Wie ist's, mein Herr? schon naht die zwölfte Stunde, bezahlt, be-zahlt, o-der gebt Bürgschaft

Ten. *f*

Chor. (Die Gerichtsdiener.) *f* Wie ist's, mein Herr? schon naht die zwölfte Stunde, bezahlt, be-zahlt, o-der gebt Bürgschaft

Bass. Wie ist's, mein Herr? schon naht die zwölfte Stunde, bezahlt, be-zahlt, o-der gebt Bürgschaft

Mac Irton.

Mac Irton u. Gaveston.

uns. So hört: Im Na - men un - ser's Kö - - - nigs, die Zah - lung

uns. So hört: Im Na - men un - ser's Kö - - - nigs, die Zah - lung

uns. So hört: Im Na - men un - ser's Kö - - - nigs, die Zah - lung

Dikson.

An mich? ihr Herr'n, nein, wahrlich

Georg.

her, o - der fol - get uns gleich. Hier an Dikson wendet euch.

her, o - der fol - get uns gleich.

her, o - der fol - get uns gleich.

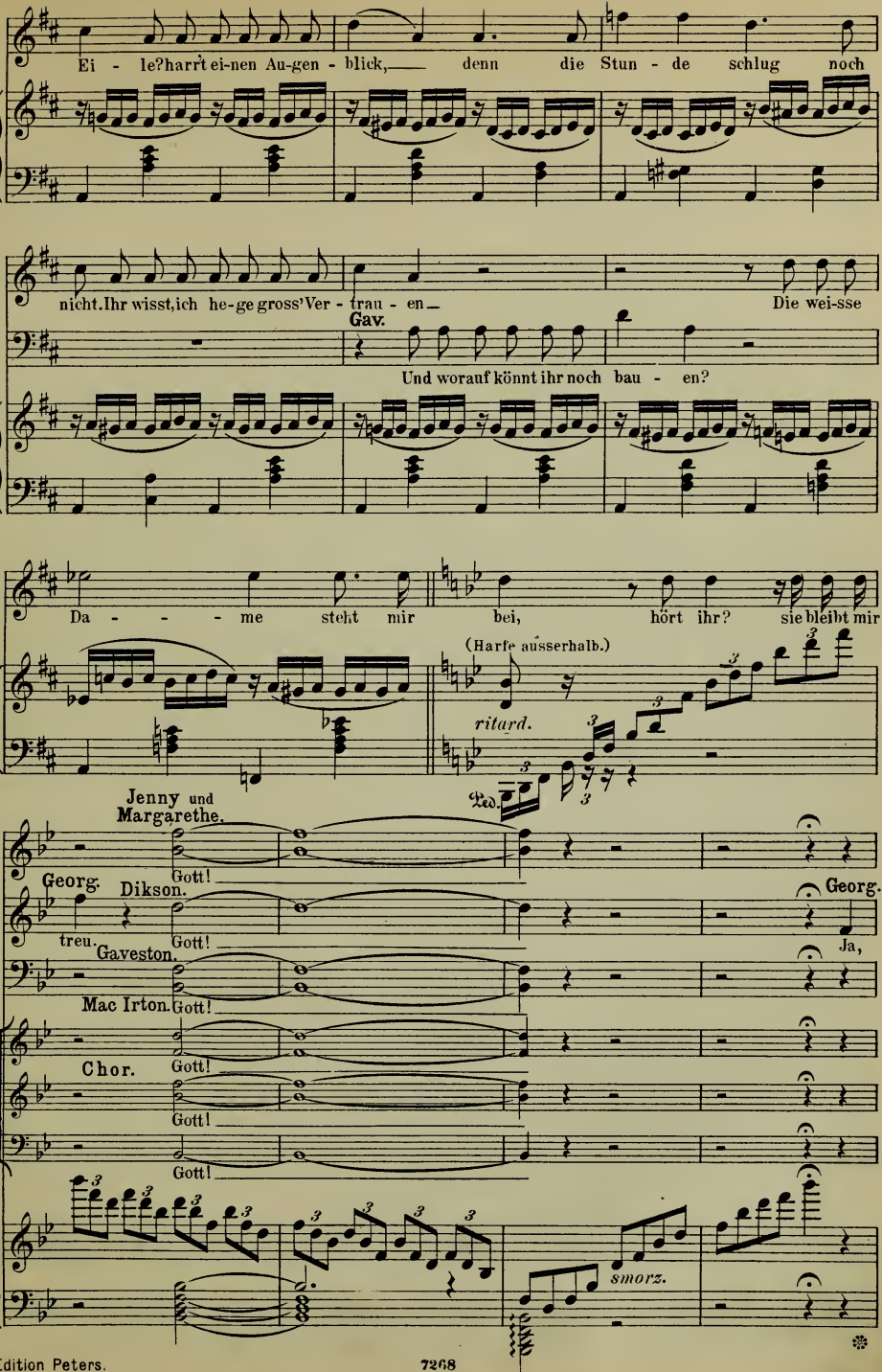
p

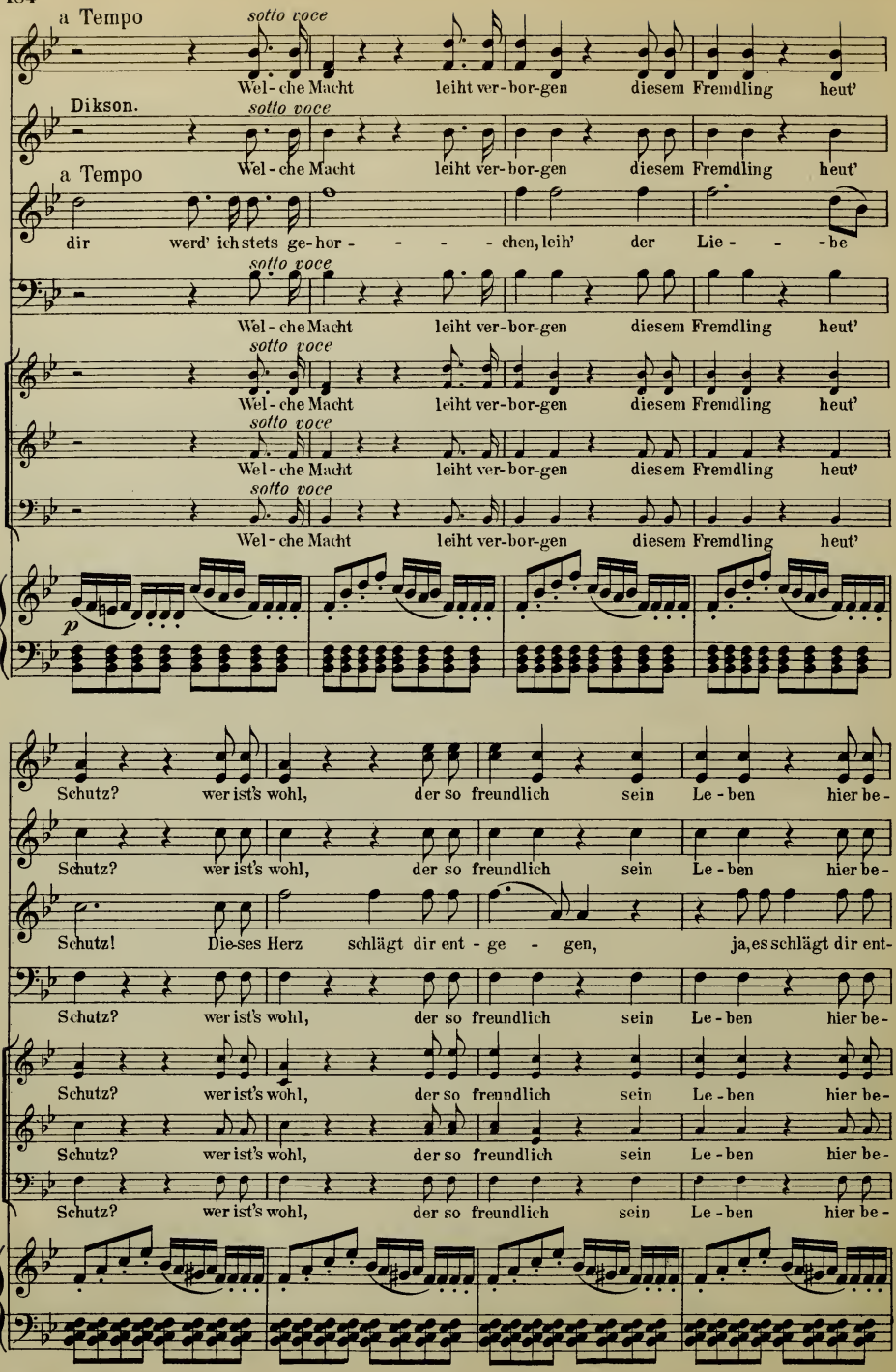
nein! Nein, wahrlich nein, nein, wahrlich nein, eu - er

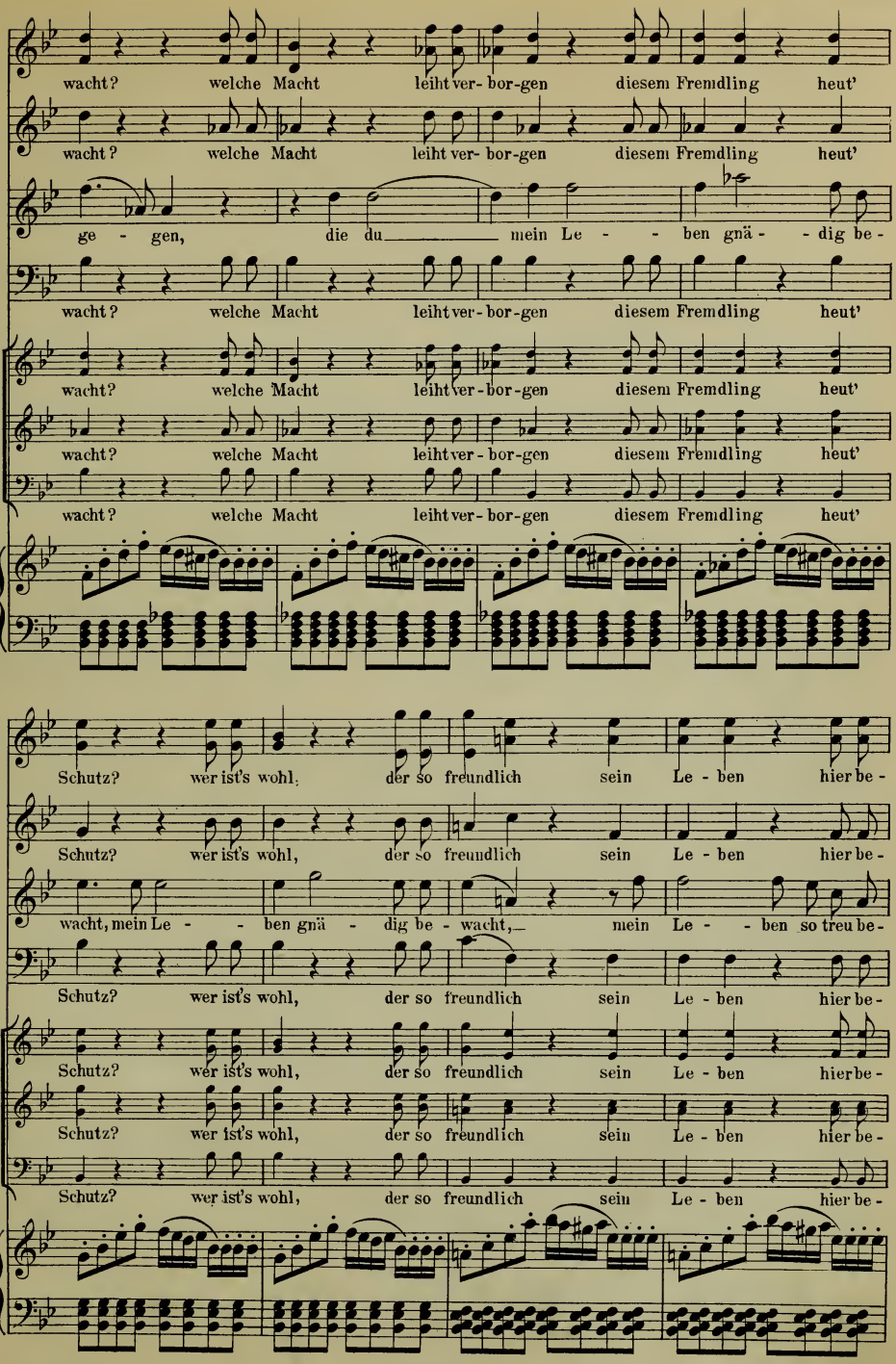
Nahmst du nicht mei-ne Stel-le ein!

Georg.

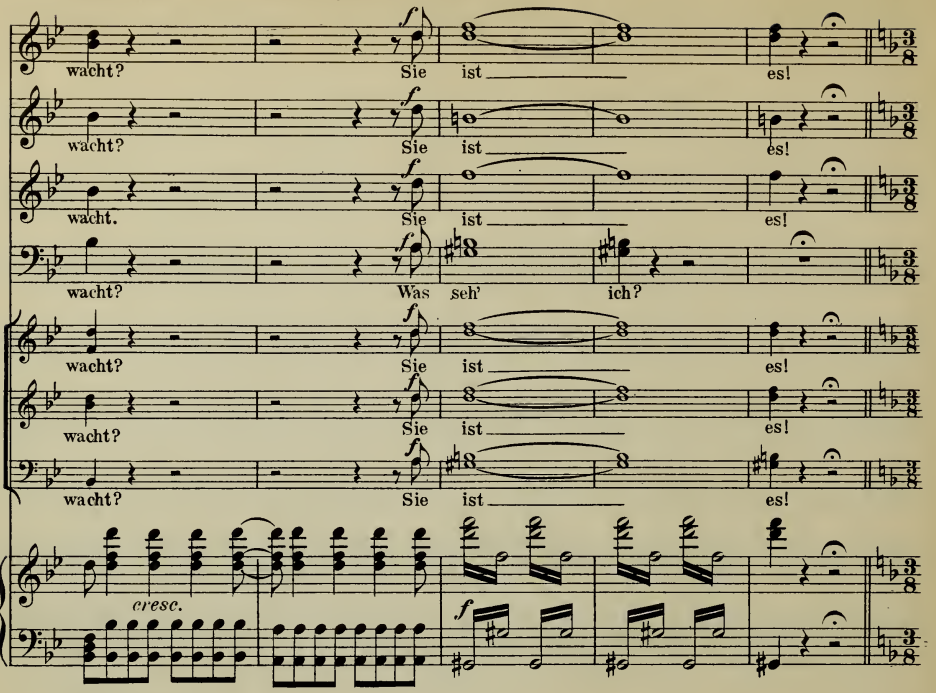
Schloss, das ihr mir ge-schen-ket, neh-met es, ich bitte, schnell zu-rück. Doch wo-zu die-se


Ei - le? harrt ei-nen Au-gen - blick, denn die Stun - de schlug noch
nicht. Ihr wisst, ich he-ge gross' Ver - trau - en
Gav.
Und worauf könnt ihr noch bau - en?
Die wei-sse
Da - - - me steht mir bei, hört ihr? sie bleibt mir
(Harfe ausserhalb.)
ritard.
Ped.
Jenny und Margarethe.
Gott!
Georg.
treu.
Dikson.
Gott!
Georg.
Ja,
Gaveston.
Gott!
Mac Irton.
Gott!
Chor.
Gott!
Gott!
Gott!
smorz.


a Tempo
sotto voce
Wel- che Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
Dikson.
sotto voce
Wel- che Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
a Tempo
dir werd' ich stets ge-hor- - - - chen, leih' der Lie- - -be
sotto voce
Wel- che Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
sotto voce
Wel- che Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
sotto voce
Wel- che Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
sotto voce
Wel- che Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
p
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz! Die-ses Herz schlägt dir ent-ge- - gen, ja, es schlägt dir ent-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-

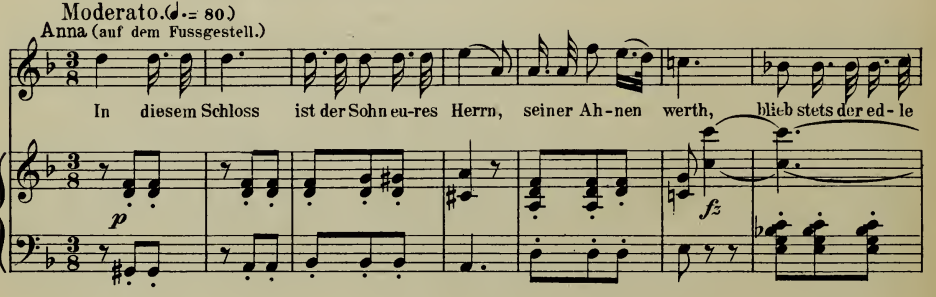

wacht? welche Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
wacht? welche Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
ge - gen, die du mein Le - - ben gnä - - dig be-
wacht? welche Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
wacht? welche Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
wacht? welche Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
wacht? welche Macht leiht ver-bor-gen diesem Fremdling heut'
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
wacht, mein Le - - ben gnä - dig be-wacht, mein Le - - ben so treu be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-
Schutz? wer ist's wohl, der so freundlich sein Le-ben hier be-

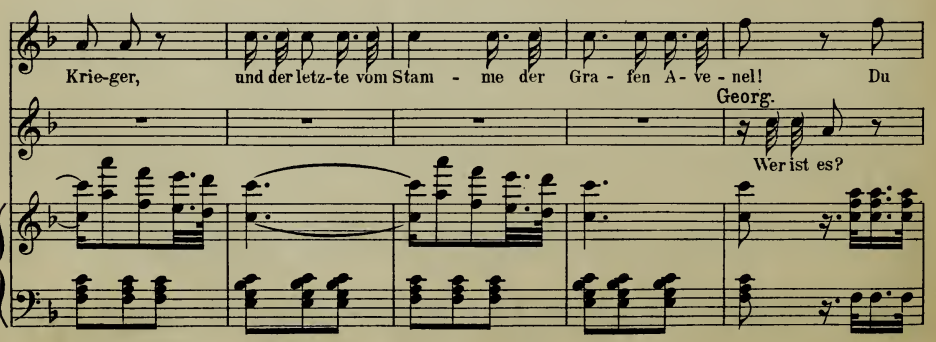
(Hier erscheint Anna auf dem Fussgestell. Alle knien nieder.)

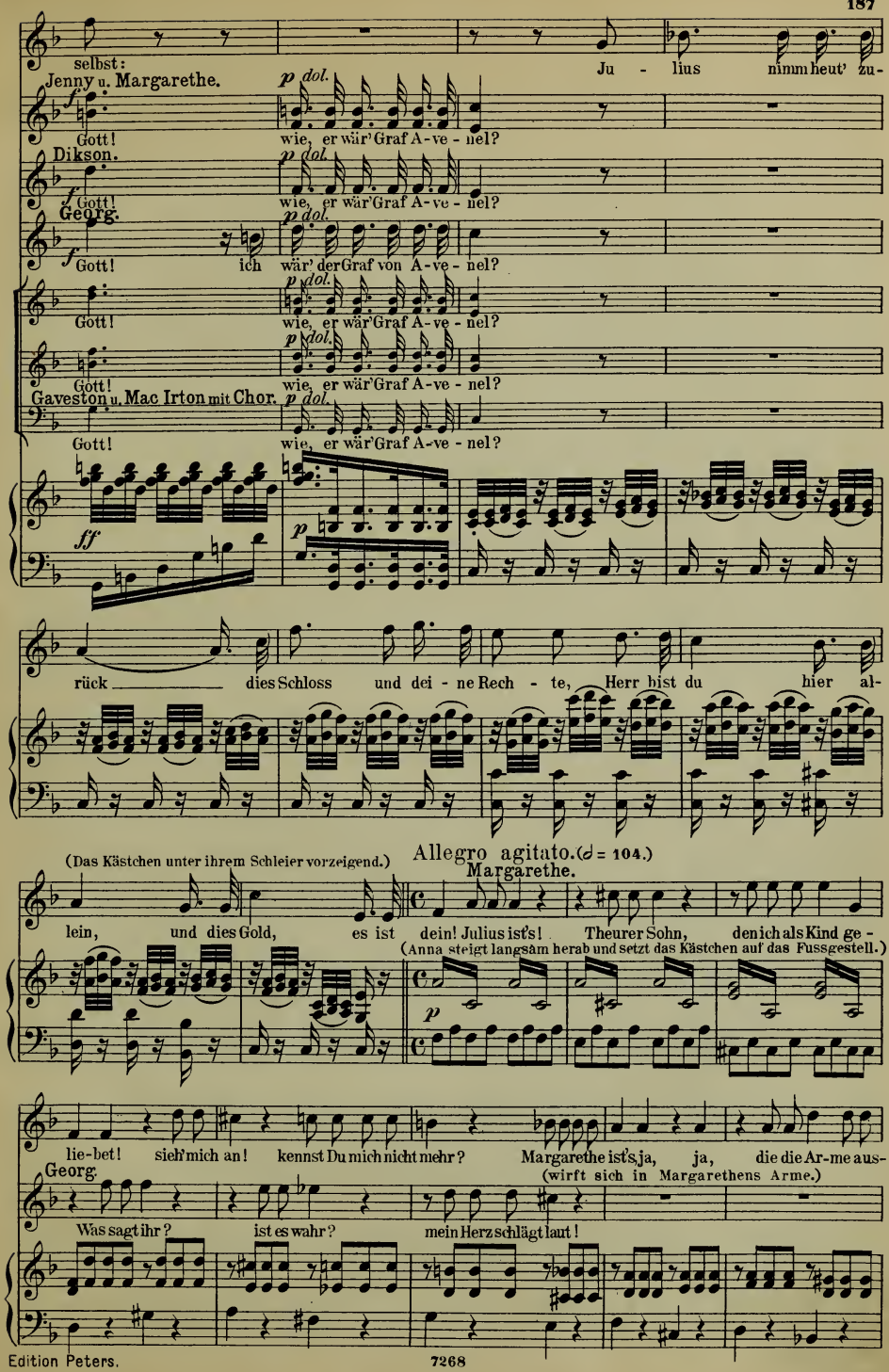


Moderato. (♩.= 80.)

Anna (auf dem Fussgestell.)






selbst:
Ju - lius nimm heut' zu-
Jenny u. Margarethe.
Gott! wie, er wär' Graf A-ve - nel?
Dikson.
Gott! wie, er wär' Graf A-ve - nel?
Georg.
Gott! ich wär' der Graf von A-ve - nel?
Gott! wie, er wär' Graf A-ve - nel?
Gott! wie, er wär' Graf A-ve - nel?
Gaveston u. Mac Irton mit Chor.
Gott! wie, er wär' Graf A-ve - nel?
rück dies Schloss und dei - ne Rech - te, Herr bist du hier al-
(Das Kästchen unter ihrem Schleier vorzeigend.)
Allegro agitato. (♩ = 104.)
Margarethe.
lein, und dies Gold, es ist dein! Julius ist's! Theurer Sohn, den ich als Kind ge -
(Anna steigt langsam herab und setzt das Kästchen auf das Fussgestell.)
lie-bet! sieh' mich an! kennst Du mich nicht mehr? Margarethe ist's, ja, ja, die die Ar-me aus-
Georg.
(wirft sich in Margarethens Arme.)
Was sagt ihr? ist es wahr? mein Herz schlägt laut!

Recit. Largo.

Jenny. Anna.

f

Wie! Julius ist's, den ich seh'? Julius ist's! Julius ist's! Ich erscheine dir

breitet!

Dikson.

Wie! Julius ist's, den ich seh'? Julius ist's! Julius ist's!

Chor. *f*

Wie! Julius ist's, den ich seh'? Julius ist's! Julius ist's!

f

Wie! Julius ist's, den ich seh'? Julius ist's! Julius ist's!

Recit. Largo.

fff

(Alle verbeugen sich und machen Anna Platz.)

hen - te zum letzten mal, ja, ja, zum letzten-mal! Sucht die Schritte nicht zu hemmen zu folgen, wag' keiner im

Allegro vivace. (♩ = 116.)

Saal! zu fol - gen wag' kei - ner im Saal, wag' es kei-ner im Saal!

Jenny u. Margarethe.

Hü - tet euch! hü - tet euch! hemmt ih - re Schritte nicht, nicht im Saal!

Gaveston.

Dikson.

Hü - tet euch! hü - tet euch! hemmt ih - re Schritte nicht, nicht im Saal! Nein, sollte

Chor.

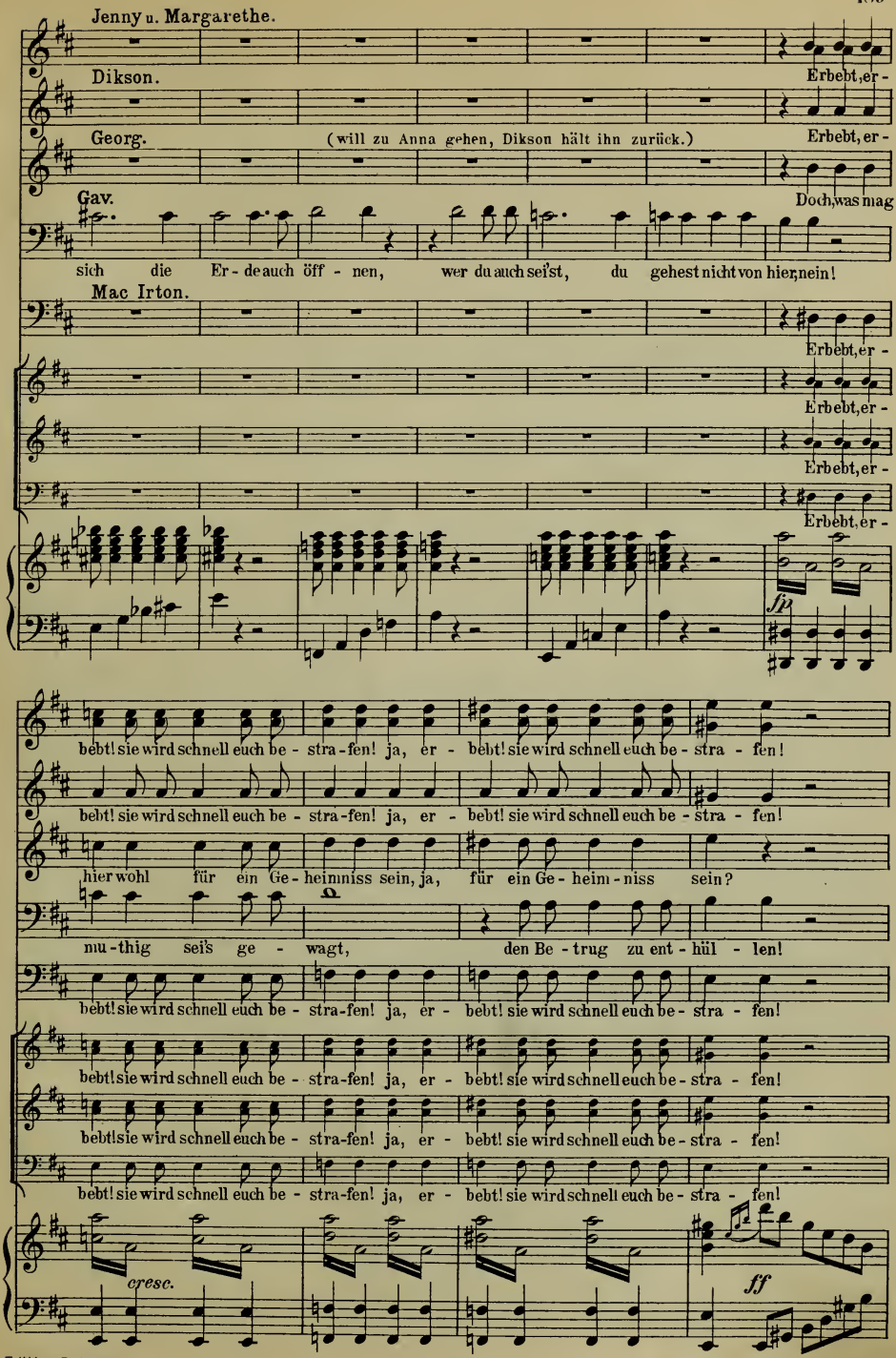
Hü - tet euch! hü - tet euch! hemmt ih - re Schritte nicht, nicht im Saal!

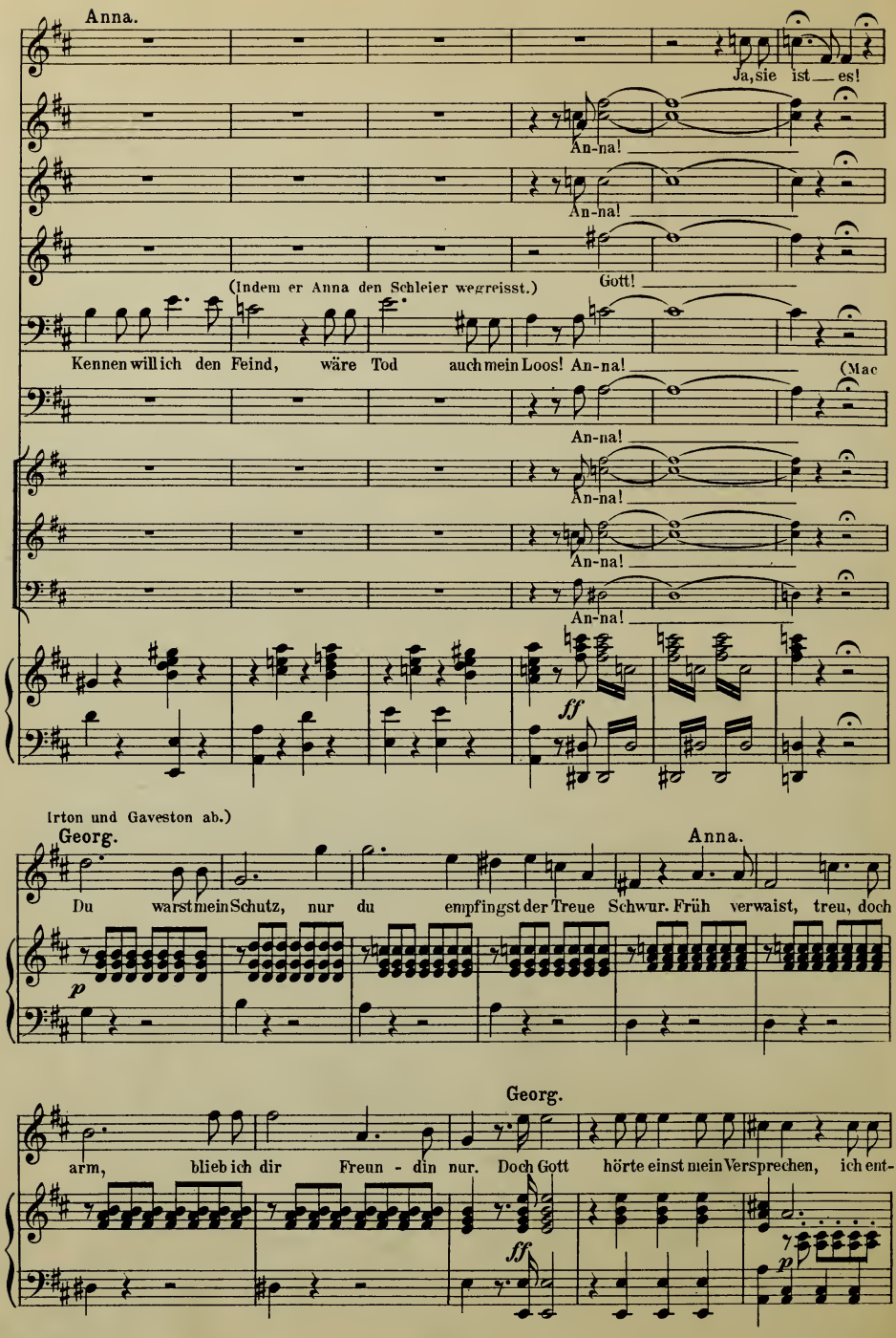
Hü - tet euch! hü - tet euch! hemmt ih - re Schritte nicht, nicht im Saal!

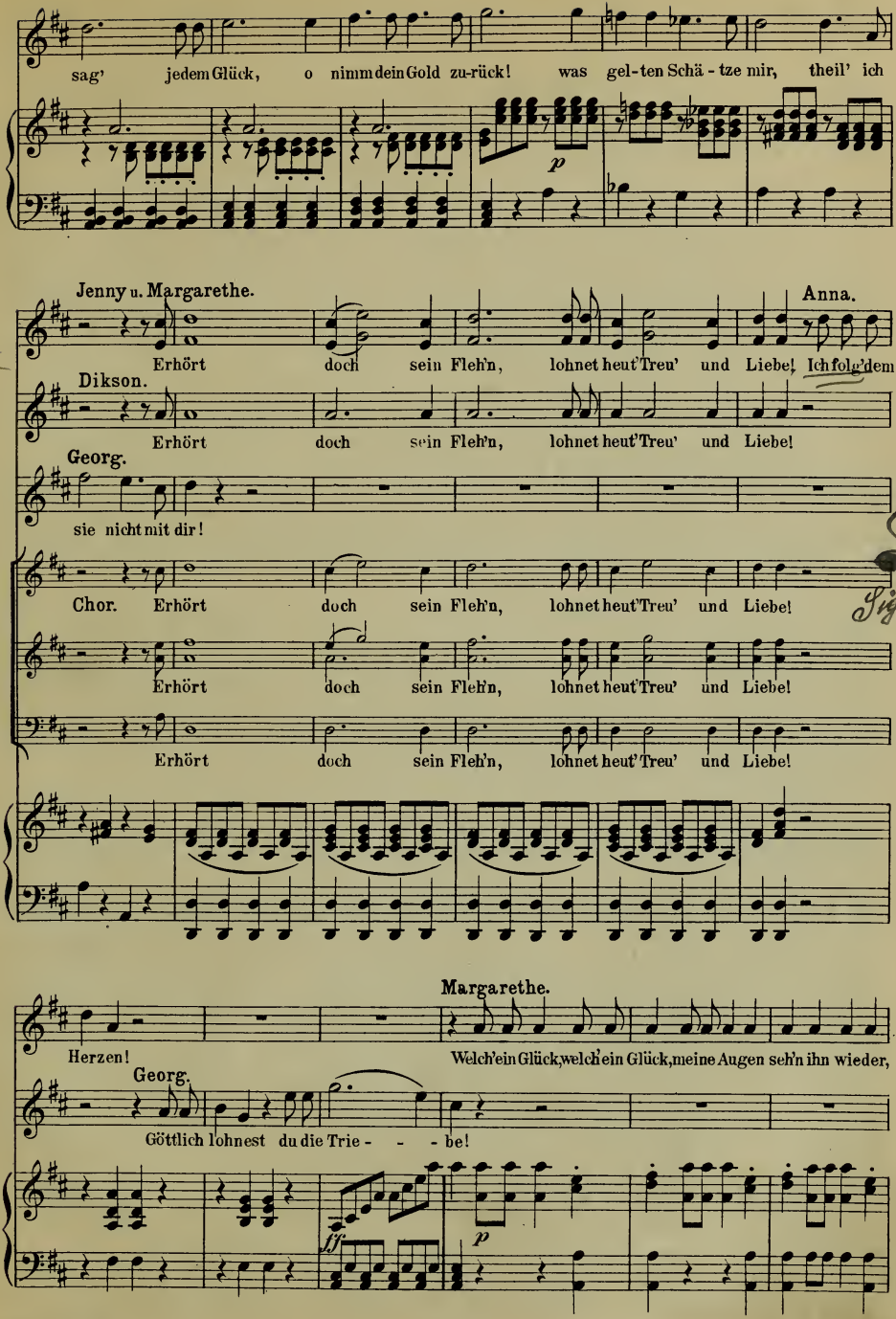
Hü - tet euch! hü - tet euch! hemmt ih - re Schritte nicht, nicht im Saal!

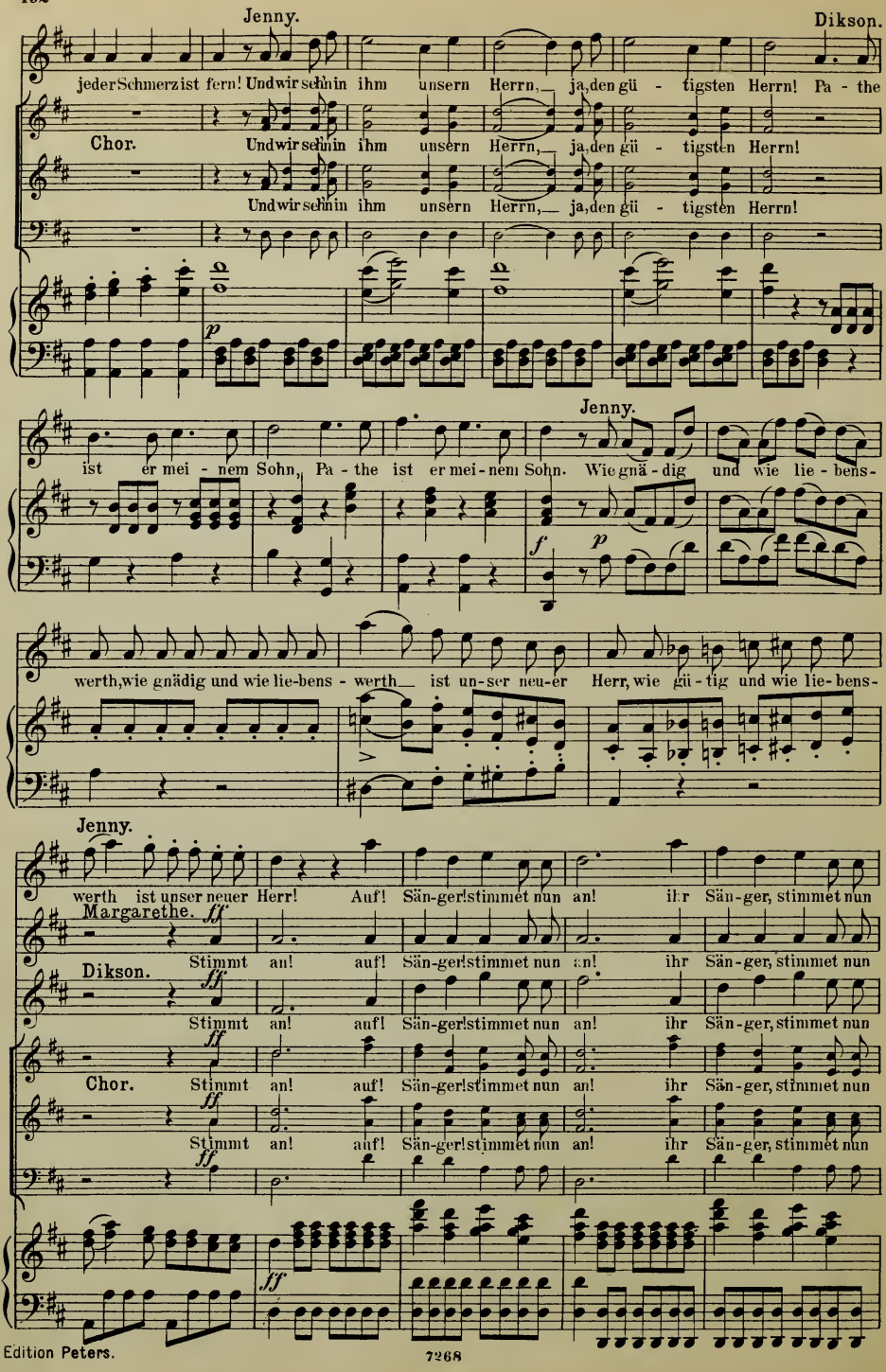
Allegro vivace. (♩ = 116.)

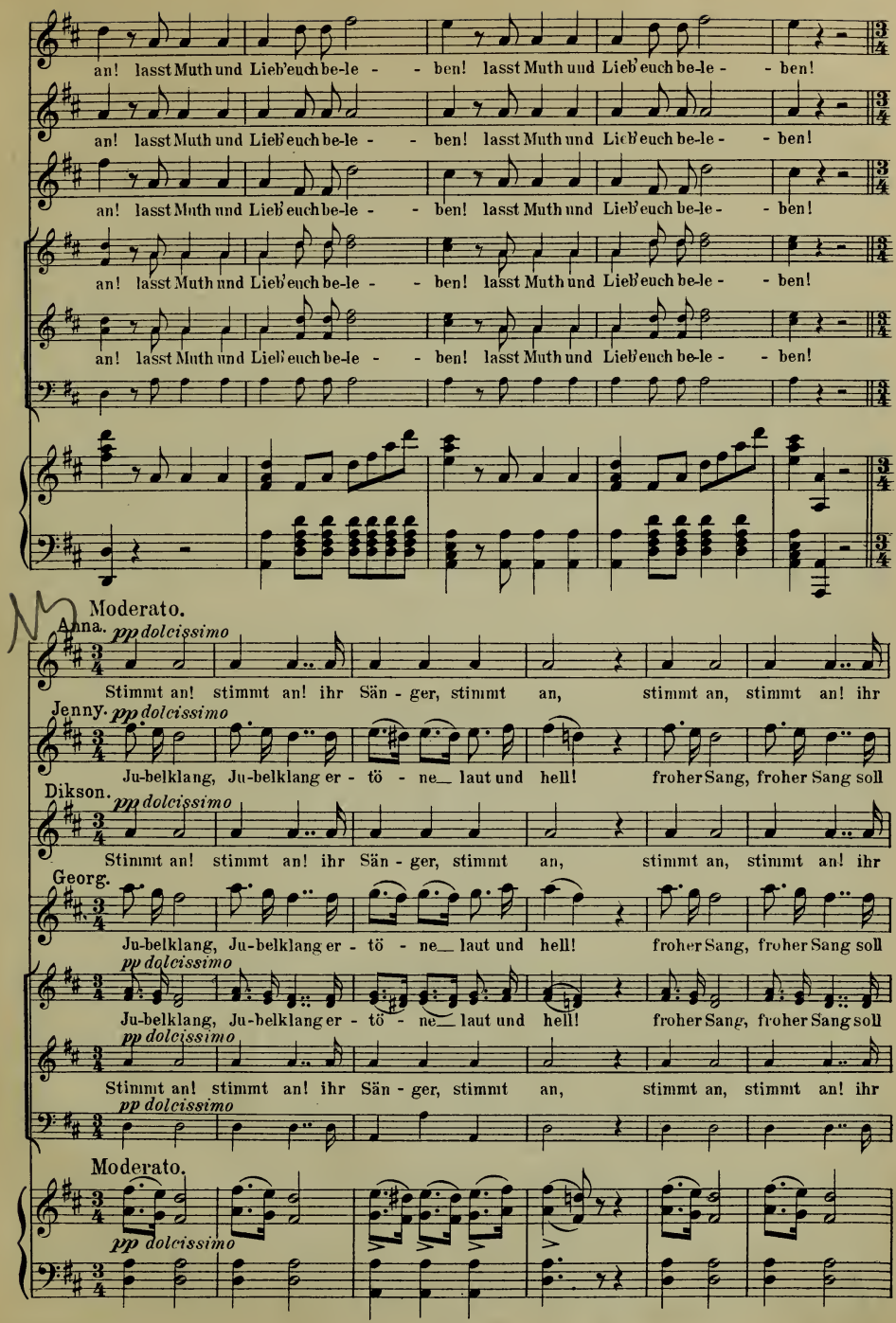
fp *ff*

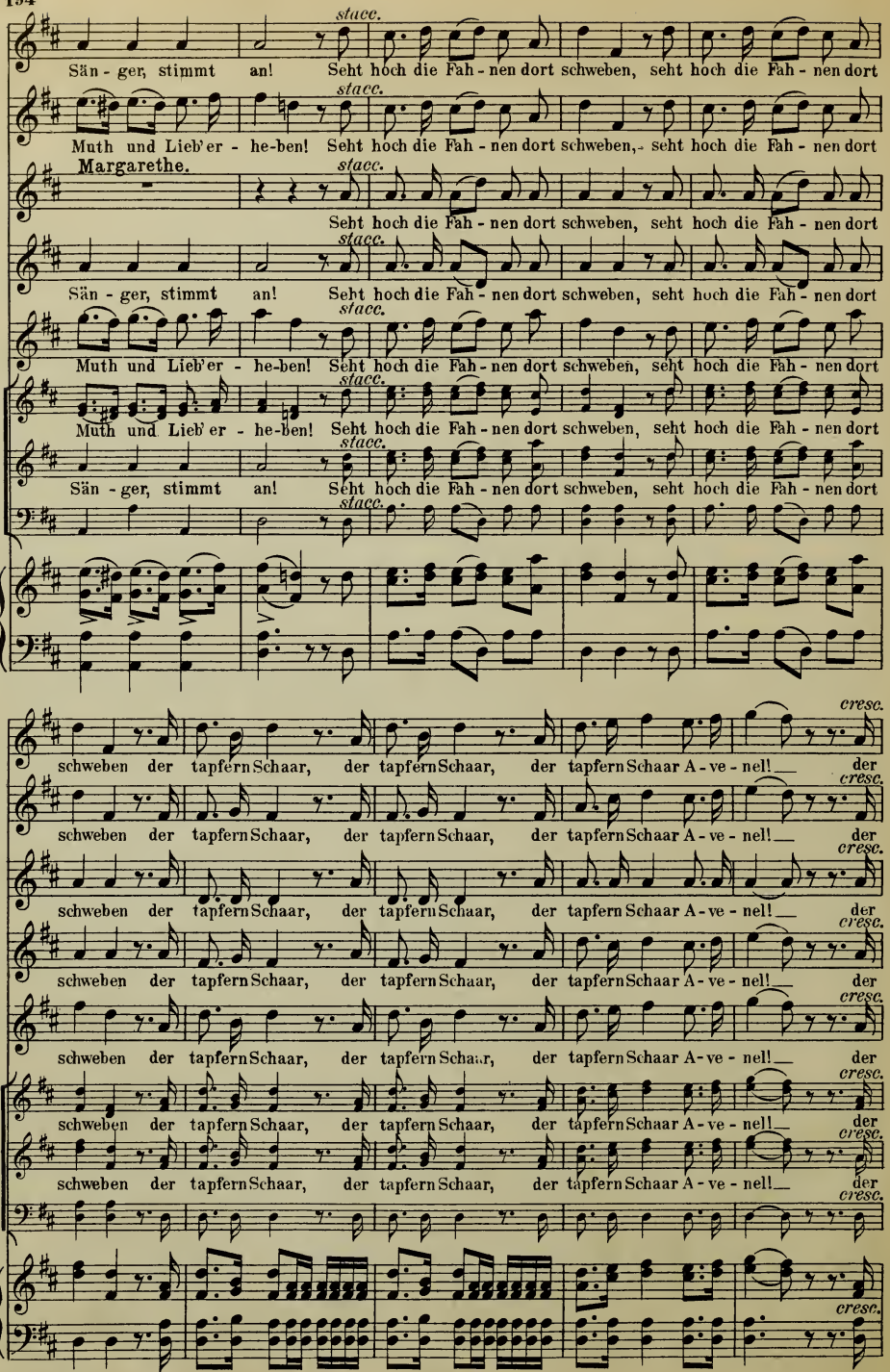

Jenny u. Margarethe.
Dikson.
Erbebt, er -
Georg.
(will zu Anna gehen, Dikson hält ihn zurück.)
Erbebt, er -
Gav.
Doch, was mag
sich die Er - de auch öff - nen, wer du auch sei'st, du gehest nicht von hier, nein!
Mac Irton.
Erbebt, er -
Erbebt, er -
Erbebt, er -
Erbebt, er -
fp
bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen! ja, er - bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen!
bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen! ja, er - bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen!
hier wohl für ein Ge - heimniss sein, ja, für ein Ge - heim - niss sein?
mu - thig sei's ge - wagt, den Be - trug zu ent - hül - len!
bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen! ja, er - bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen!
bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen! ja, er - bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen!
bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen! ja, er - bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen!
bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen! ja, er - bebt! sie wird schnell euch be - stra - fen!
cresc.
ff


Anna.
Ja, sie ist es!
An-na!
An-na!
(Indem er Anna den Schleier wegreisst.)
Gott!
Kennen will ich den Feind, wäre Tod auch mein Loos! An-na!
(Mac
An-na!
An-na!
An-na!
An-na!
ff
Irton und Gaveston ab.)
Georg.
Anna.
Du warst mein Schutz, nur du empfingst der Treue Schwur. Früh verwaist, treu, doch
p
Georg.
arm, blieb ich dir Freun - din nur. Doch Gott hörte einst mein Versprechen, ich ent-
ff
p


sag' jedem Glück, o nimm dein Gold zu-rück! was gel-ten Schä-tze mir, theil' ich
p
Jenny u. Margarethe.
Anna.
Erhört doch sein Fleh'n, lohnet heut' Treu' und Liebe! Ich folg' dem
Dikson.
Erhört doch sein Fleh'n, lohnet heut' Treu' und Liebe!
Georg.
sie nicht mit dir!
Chor. Erhört doch sein Fleh'n, lohnet heut' Treu' und Liebe!
Signal
Erhört doch sein Fleh'n, lohnet heut' Treu' und Liebe!
Erhört doch sein Fleh'n, lohnet heut' Treu' und Liebe!
Margarethe.
Herzen!
Welch' ein Glück, welch' ein Glück, meine Augen seh'n ihn wieder,
Georg.
Göttlich lohnest du die Trie- - - be!
ff
p


Jenny.
Dikson.
jeder Schmerz ist fern! Und wir sehn in ihm unsern Herrn, ja, den gü - tigsten Herrn! Pa - the
Chor.
Und wir sehn in ihm unsern Herrn, ja, den gü - tigsten Herrn!
Und wir sehn in ihm unsern Herrn, ja, den gü - tigsten Herrn!
p
Jenny.
ist er mei - nem Sohn, Pa - the ist er mei - nem Sohn. Wie gnä - dig und wie lie - bens -
f
p
werth, wie gnädig und wie lie-bens - werth ist un-ser neu-er Herr, wie gü - tig und wie lie-bens -
Jenny.
werth ist unser neuer Herr! Auf! Sän-ger! stimmet nun an! ihr Sän-ger, stimmet nun
Margarethe.
ff
Stimmt an! auf! Sän-ger! stimmet nun an! ihr Sän-ger, stimmet nun
Dikson.
ff
Stimmt an! auf! Sän-ger! stimmet nun an! ihr Sän-ger, stimmet nun
Chor.
ff
Stimmt an! auf! Sän-ger! stimmet nun an! ihr Sän-ger, stimmet nun
ff
Stimmt an! auf! Sän-ger! stimmet nun an! ihr Sän-ger, stimmet nun
ff


an! lasst Muth und Lieb' euch be-le - - ben! lasst Muth und Lieb' euch be-le - - ben!
Moderato.
Anna. pp dolcissimo
Stimmt an! stimmt an! ihr Sän - ger, stimmt an, stimmt an, stimmt an! ihr
Jenny. pp dolcissimo
Ju-belklang, Ju-belklang er - tö - ne laut und hell! froher Sang, froher Sang soll
Dikson. pp dolcissimo
Stimmt an! stimmt an! ihr Sän - ger, stimmt an, stimmt an, stimmt an! ihr
Georg.
Ju-belklang, Ju-belklang er - tö - ne laut und hell! froher Sang, froher Sang soll
pp dolcissimo
Ju-belklang, Ju-belklang er - tö - ne laut und hell! froher Sang, froher Sang soll
pp dolcissimo
Stimmt an! stimmt an! ihr Sän - ger, stimmt an, stimmt an, stimmt an! ihr
pp dolcissimo
Moderato.
pp dolcissimo


stacc.
Sän - ger, stimmt an! Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
Muth und Lieb'er - he-ben! Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
Margarethe.
Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
Sän - ger, stimmt an! Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
Muth und Lieb'er - he-ben! Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
Muth und Lieb'er - he-ben! Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
Sän - ger, stimmt an! Seht hoch die Fah - nen dort schweben, seht hoch die Fah - nen dort
cresc.
schweben der tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A - ve - nel! der

Allegro vivace.

tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

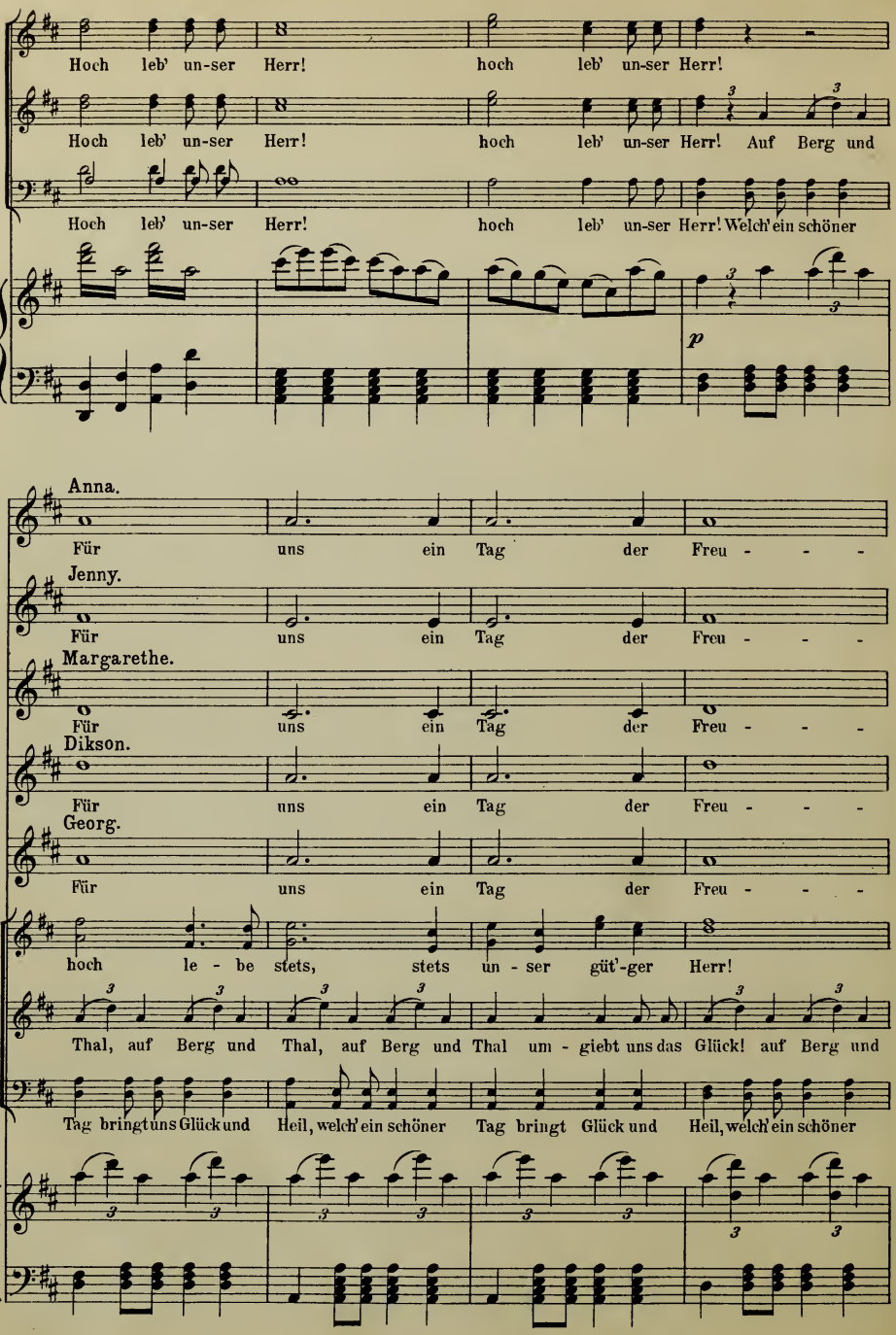
tapfern Schaar, der tapfern Schaar, der tapfern Schaar A-ve - nel!

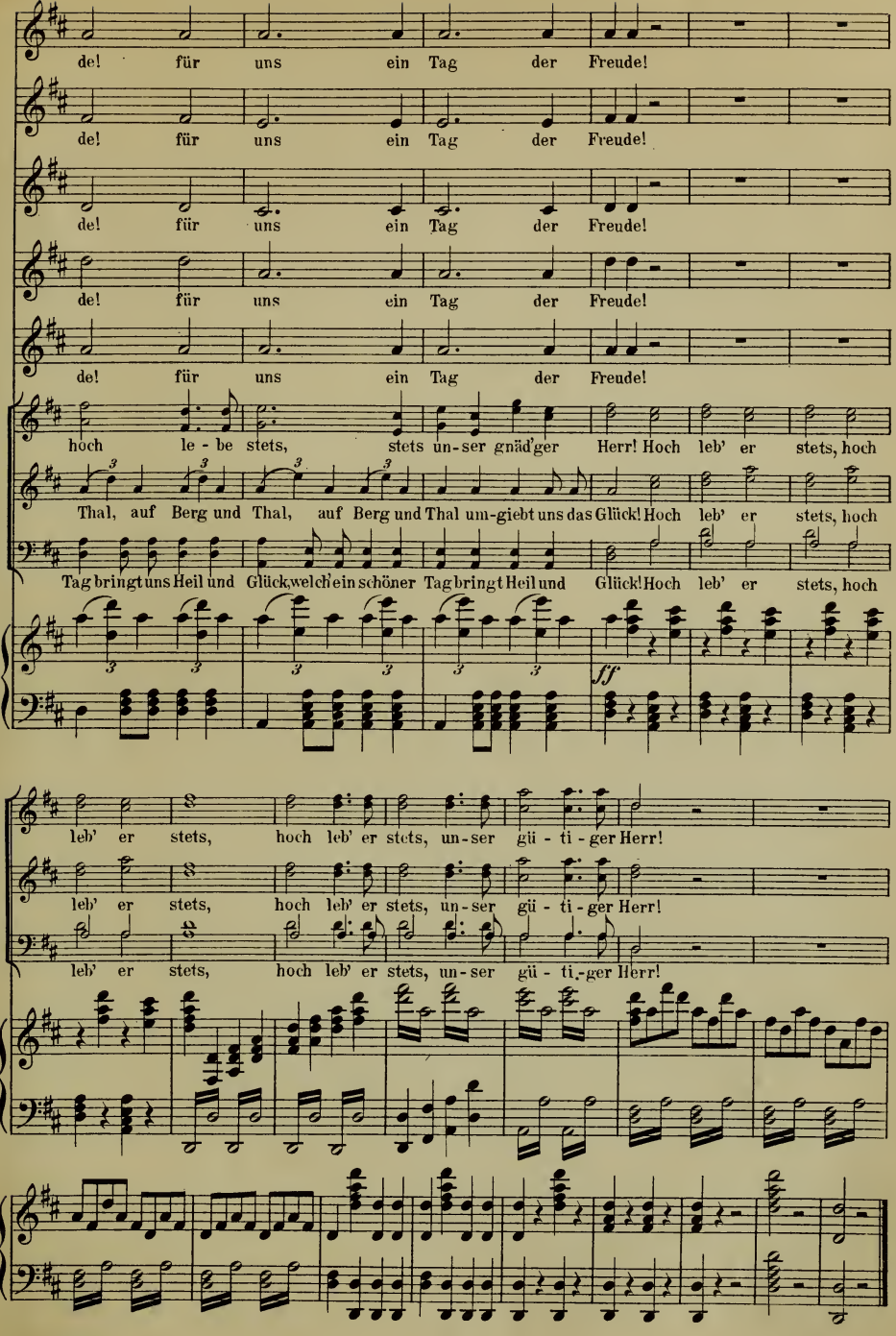
Allegro vivace.

Chor.

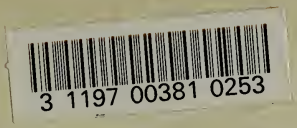
Ach! für uns, für uns ein Tag der Freu - - - de!

Ach! für uns, für uns ein Tag der Freu - - - de!


Hoch leb' un-ser Herr! hoch leb' un-ser Herr!
Hoch leb' un-ser Herr! hoch leb' un-ser Herr! Auf Berg und
Hoch leb' un-ser Herr! hoch leb' un-ser Herr! Welch' ein schöner
p
Anna.
Für uns ein Tag der Freu - - -
Jenny.
Für uns ein Tag der Freu - - -
Margarethe.
Für uns ein Tag der Freu - - -
Dikson.
Für uns ein Tag der Freu - - -
Georg.
Für uns ein Tag der Freu - - -
hoch le - be stets, stets un - ser güt'-ger Herr!
Thal, auf Berg und Thal, auf Berg und Thal um - giebt uns das Glück! auf Berg und
Tag bringt uns Glück und Heil, welch' ein schöner Tag bringt Glück und Heil, welch' ein schöner


de! für uns ein Tag der Freude!
de! für uns ein Tag der Freude!
de! für uns ein Tag der Freude!
de! für uns ein Tag der Freude!
de! für uns ein Tag der Freude!
hoch le - be stets, stets un - ser gnäd'ger Herr! Hoch leb' er stets, hoch
Thal, auf Berg und Thal, auf Berg und Thal um-giebt uns das Glück! Hoch leb' er stets, hoch
Tag bringt uns Heil und Glück, welch ein schöner Tag bringt Heil und Glück! Hoch leb' er stets, hoch
ff
leb' er stets, hoch leb' er stets, un - ser gü - ti - ger Herr!
leb' er stets, hoch leb' er stets, un - ser gü - ti - ger Herr!
leb' er stets, hoch leb' er stets, un - ser gü - ti - ger Herr!

B 163, 193



DATE DUE

OCT 6 1 1987 RECD
MAR 1 6 1988
MAR 0 2 1988
MAR 1 3 1996
FEB 1 6 1996
JUL 2 4 2003
FEB 0 1 2003
NOV 2 9 2010

DEMCO 38-297